

Russell Crowe als Hermann Göring: In „Nürnberg“ wandelt der Schauspieler auf einem schmalen Grat. Seite 12



Sontheimer Gartenbesitzer wehren sich gegen von der Stadt geforderten Rückbau von Anlagen. Seite 25



Vom Solebad bis zur Sterneküche – Gastro- und Freizeit-Tipps. Beilage



HEILBRONNER STIMME

Heute mit regionalen Terminen für Ihre Freizeitgestaltung. Seite 11

Freitag 8. Mai 2026

Zeitung für die Region Heilbronn-Franken Hohenlohe Kraichgau

Nr. 105 · 2,80 Euro



Lücke bei Digitalisierung

Städte und Gemeinden erhalten für eine moderne Schulausstattung nicht durchgehend Fördergelder Seite 5

Foto: davidfuentesphoto/stock.adobe.com

Diskussion nach Urteil gegen „Correctiv“

Recherchenetzwerk hatte über Geheimtreffen berichtet – Teile des Textes gerichtlich untersagt – Verfasser legen Beschwerde ein

Von unserem Redakteur Jürgen Kümmerle

RECHTSSTREIT Das Landgericht Berlin hat dem Recherchenetzwerk „Correctiv“ in einem Urteil verboten, mehrere Passagen eines Berichts zu einem Treffen weiterhin zu verwenden. Im November 2023 hatten sich Mitglieder der CDU, Unternehmer und rechtsextremistische Aktivisten im Landhaus Adlon in Potsdam getroffen und von Remigrationsplänen gesprochen. „Correctiv“ hatte sich in die Versammlung eingeschleust. In der Folge war es deutschlandweit zu Massenkundgebungen gekommen.

Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. „Correctiv“ ist in Berufung gegangen. Im Rechtsstreit geht es um die Frage, ob Teile des Berichts Tatsachenbehauptungen oder Meinungsäußerungen seien. Unter anderem schrieb „Correctiv“ von einem „Masterplan zur Ausweisung von deutschen Staatsbürgern; also

ein Plan, um die Art. 3, Art. 16 und 21 des GG zu unterlaufen“. Geklagt hatte die AfD-Bundestagsabgeordnete Gerrit Huy (72). Sie hatte an dem Treffen teilgenommen.

Bericht hatte deutschlandweit für Empörung gesorgt

Huy wurde von der Anwaltskanzlei Höcker vertreten. Auf ihrer Internetseite erklärt die Kanzlei, dass Kernaussagen des Berichts, die für deutschlandweite Empörung gesorgt haben, als Falschbehauptungen verboten wurden. „Die Kernaussage des Berichts ist nicht mehr als eine luftige Wertung“, sagt Rechtsanwalt Carsten Brennecke, der Huy vertreten hatte. Der 50-Jährige ist Rechtsanwalt für Presse- und Medienrecht, Mitglied der Grünen. Die Kanzlei Höcker hatte in der Vergangenheit Jörg Kachelmann und Papst Benedikt den XIV erfolgreich vertreten.

„Correctiv“ hingegen erklärt, dass wesentliche Fakten der Re-

cherche – das von Martin Sellner vorgestellte „Remigrationskonzept“ für Staatsbürger und die Diskussion darüber – unbestritten blieben. Gerichte zuvor hatten in einem anderen Sachverhalt zugunsten von „Correctiv“ entschieden. Der 37-jährige Sellner ist Rechtsextremist und ein Vertreter der Neuen Rech-

„Die Kernaussage des Berichts ist nicht mehr als eine luftige Wertung.“

Carsten Brennecke

ten. Die beauftragte Kanzlei Höcker versuche systematisch, juristische Verfahren als politisches Instrument zu nutzen, erklärt „Correctiv“ auf seiner Internetseite.

Der von „Correctiv“ verwendete Begriff „Masterplan“ wandelte sich bei den darauffolgenden Berichterstattungen und bei Demonstrationen in „Deportationen“, von denen bei dem Treffen gesprochen worden sei. Dafür gibt es keine Hinweise. Doch auch Heilbronn SPD-Oberbürgermeister Harry Mergel sagte bei der Kundgebung auf dem Marktplatz im Januar 2024: „Nie hätte ich mir vorstellen können, dass bei uns in Deutschland jemals wieder über Deportation gesprochen wird.“ Der 70-Jährige erklärt, dass seine damalige Aussage eine politische und gesellschaftliche Einordnung der Debatte gewesen sei, die durch die Berichterstattung ausgelöst wurde. „Sie bezog sich nicht auf einzelne juristisch umstrittene Formulierungen der Berichterstattung, sondern auf die grundsätzliche Sorge vor gesellschaftlichen Entwicklungen“, teilt Mergel schriftlich mit.

Reiner geleitet wurde. Das Netzwerk wird hauptsächlich von politisch linken Parteien und Gruppen wie den Heilbronner Grünen, den Linken, den Jusos, der SPD und den Gewerkschaften unterstützt. Das sorgte damals bei der CDU und der FDP für Kritik, da sie nicht auf der Rednerliste standen. Reiner, der früher bei der Linksjugend war und heute Bevollmächtigter der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm ist, war für eine Stellungnahme bis Redaktionsschluss nicht zu erreichen.

Kritik an damaliger Rednerliste der Kundgebung

Organisiert wurde die Demonstration vom Heilbronner „Netzwerk gegen Rechts“, das damals von Stefan

Der Historiker Andreas Rödder (58) erklärt im Interview, dass die Weiterverbreitung des „Correctiv“-Artikels und die verselbständigte Welle der Massenproteste die Polarisierung einer politischen Öffentlichkeit verstärkt hätten, in der nicht strittig miteinander, sondern empört übereinander geredet werde. Die Recherche von „Correctiv“ hätte kritischer und differenzierter begleitet werden müssen. Seite 3

Meinung „Mehr geschadet“

Meinung



Von Jürgen Kümmerle

Mit der Berichterstattung hat „Correctiv“ vor allem sich selbst geschadet, meint der Autor.

Mehr geschadet

Die im Januar 2024 präsentierten Rechercheergebnisse von „Correctiv“ hatten dazu geführt, dass Hunderttausende Menschen deutschlandweit an Kundgebungen teilgenommen haben. Jetzt hat das Berliner Landgericht geurteilt, dass eine zentrale Aussage, nämlich, dass es einen „Masterplan“ zur Ausweisung von Menschen aus Deutschland gebe, gar nicht gesagt worden sei. „Correctiv“ widerspricht dem auch nicht und wertet den Satz als Meinungsbeitrag. Das Landgericht Hamburg gab dem Recherchenetzwerk Recht und erklärte, dass ein Leser das auch erkennen würde. Das Berliner Landgericht sieht das anders und verbietet die Formulierung.

Juristische Wortgläuberei ist das nicht. Hunderttausende Menschen trieb es auf die Straße, weil sie den Bericht als Fakt wahrgenommen hatten. Die zentrale Botschaft beruhte jedoch auf einer freien Interpretation. Auf einer Meinung, wie das sogenannte „Potsdamer Treffen“ zu deuten sein könnte. „Correctiv“ schadete damit vor allem sich selbst. Leser werden künftig Enthüllungen des Netzwerks mit einer Grundskepsis begegnen. Das sollten auch Medien tun. Wenn aus einem „Masterplan“, den es offenbar gar nicht gab, ein unangebrachter Begriff wie „Deportation“ wird, ist Eigenkritik angebracht.

@ Ihre Meinung? juergen.kuemmerle@stimme-medien-gruppe.de

Kurios

ESC-Kostüme verschollen

WIEN Sarah Engels ist für den Eurovision Song Contest in Wien gelandet – aber offenbar ohne ihre Kostüme. Die Fluggesellschaft „findet meinen Koffer mit sämtlichen Kostümen und Outfits für den Eurovision nicht mehr“, schrieb die Sängerin auf Instagram. „Also wenn ich dann im Schlafanzug auftrete, nehmt es mir nicht übel.“ Die 33-Jährige tritt am 12. Mai im ESC-Halbfinale an. dpa

Wirtschaft

Die deutsche Wirtschaft hat im März überraschend viele Aufträge erhalten. Seite 8

Kultur

Neue Ausstellung in Heilbronn spannt mittels KI einen Bogen über 7000 Jahre Geschichte. Seite 13

Sport

Florian Mnich kehrt ins Tor der HEC Falken zurück und soll dem Oberligisten Sicherheit geben. Seite 19

Region

Aus für SLK-Lungenklinik in Löwenstein? Bei der Lokaltour melden sich Mitarbeiterinnen zu Wort. Seite 24

Würth legt 2026 zu

KÜNZELSAU Der Handelskonzern Würth ist leicht gewachsen. In den ersten vier Monaten dieses Jahres konnte Würth seinen Umsatz um 3,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum steigern, wie das Unternehmen aus Künzelsau mitteilte.

Beim Betriebsergebnis legte Würth überproportional zu. Dieses sei in den ersten vier Monaten um acht Prozent gestiegen. Man sei bei der Produktivität einen Schritt nach vorn gekommen, sagte Finanzchef Ralf Schaich. Im laufenden Geschäftsjahr gehe man von einem mittleren einstelligen Umsatzwachstum aus, sagte Würth-Chef Robert Friedmann. Ähnlich soll das Betriebsergebnis steigen. dpa Seite 7

Schwache Steuerschätzung

Weniger Einnahmen für den Staat als erwartet

BERLIN Der deutsche Staat kann angesichts schwächerer Konjunkturaussichten wegen des Iran-Kriegs in den kommenden Jahren mit weniger Steuereinnahmen rechnen als noch im Herbst angenommen. Für 2027 ergibt die aktuelle Steuerschätzung nach Angaben des Finanzministeriums allein für den Bund 10,1 Milliarden Euro weniger als bisher erwartet. Das ist weniger als noch im Herbst von der Regierung erhofft worden war. Auch in den folgenden Jahren bis 2030 dürfte weniger Steuergeld hereinkommen als vorgesehen.

Diese neue Prognose bedeutet allerdings nicht, dass die Steuerein-

nahmen von Bund, Ländern und Kommunen sinken. Sie nehmen vielmehr weiterhin zu – allerdings nicht so stark wie ursprünglich erwartet und auch erhofft. Bundesfinanzminister Lars Klingbeil (SPD) sagte, die neue Schätzung zeige, „wie sehr uns der Iran-Krieg wirtschaftlich schadet“. Die ursprünglichen Konjunkturoffnungen seien damit nicht mehr erreichbar.

Im Detail sagen die Schätzer nun für das nächste Jahr beim Bund Steuereinnahmen von 394,6 Milliarden Euro voraus. Für den gesamten Staat – also mit Ländern und Kommunen – ist mit einer Billion Euro zu rechnen. dpa Seite 2, 4

Tote Frau in Auto aufgefunden

BAD RAPPENAU Eine tote Frau ist am Donnerstagmorgen auf einem Feldweg zwischen den Bad Rappenauper Teilorten Bonfeld und Fürfeld in einem schwarzen Auto aufgefunden worden. Das teilte die Polizei auf Anfrage der Heilbronner Stimme mit. Ein Passant hatte die Leiche entdeckt. Die Polizei kann ein Gewaltverbrechen bisher nicht ausschließen. Weitere Angaben zu den Ermittlungen machte die Polizei am Donnerstag nicht.

Der Bereich um das Auto wurde weiträumig gesperrt, die Spurensicherung war über Stunden im Einsatz. Für Freitag ist die Obduktion der Leiche angesetzt, teilte die Staatsanwaltschaft mit. les Seite 25

ANZEIGE

Vorteil **Registrieren und profitieren.**

Exklusiv sparen mit der Stimme Bonus-Rabattwelt. Für alle mit Abo.



STIMME Bonus

Pressestimmen

Zur grün-schwarzen Koalition in Baden-Württemberg

Rhein-Neckar-Zeitung, Heidelberg

Fast ist man versucht, diesen Koalitionsvertrag langweilig zu nennen: So umfangreich dieser auch geraten ist, so bekannt kommen einem die Vorhaben vor. Dabei sind durchaus ambitionierte Punkte enthalten. Etwa das „Effizienzgesetz“, mit dem bis Ende 2027 alle Berichts-, Dokumentations- und Aufbewahrungspflichtigen auslaufen sollen – es sei denn, sie werden explizit neu aufgesetzt. Gelingt die Umsetzung wie erhofft, wäre das ein fast schon revolutionärer Einschnitt ins angewachsene Vorschriften-Dickicht. Und im Grundsatz sollte man ja auch froh sein, dass diese Koalition nun (erneut) zu einer gewissen Biederkeit zurückgefunden hat. Ganz richtig beschreiben Grüne und CDU sich als Parteien der politischen Mitte, „tief im Land verwurzelt“. Dafür wurden sie gewählt, mit 112 von 157 Sitzen dominieren sie den Landtag deutlich. Da gilt es, solide gemeinsam zu regieren – ganz in dem Geist, in dem zuletzt der Koalitionsvertrag ausgehandelt wurde. Die bisweilen seltsam anmutenden Empfindlichkeiten, die die längliche Sondierungsphase überschatteten, scheinen überwunden. Gut so.

Schwäbische Zeitung, Ravensburg Wachstum, Wirtschaft, Arbeitsplätze: Wo Grüne und CDU in Baden-Württemberg ihre zentrale Aufgabe sehen, daran lässt der Koalitionsvertrag keinen Zweifel. Der Sound ist deutlich anders als beim vorherigen Koalitionsvertrag von 2021, der Klimaschutz ist weiter nach hinten gerutscht. Stattdessen geht es um Wettbewerbsfähigkeit, die nicht nur gesichert, sondern „neu erkämpft“ werden müssen. In Berlin weckt die Regierung gerade starke Zweifel daran, ob sie zu einem großen Wurf noch in der Lage ist. Die Stuttgarter Bündnispartner haben die Chance, sich davon positiv abzuheben. Indem sie unterschiedlichen politischen Akzenten zum Trotz an einem Strang ziehen. Indem sie Reformen nicht aufschieben und auch dem Partner mal einen Erfolg gönnen. Klappt das, würde es die politische Mitte stabilisieren und könnte im besten Fall zum Vorbild für die Bundespolitik werden. Dem Selbstverständnis der Menschen im Südwesten wäre eine solche Rolle jedenfalls nicht völlig fremd.

Zum neuen Heizungsgesetz

Augsburger Allgemeine

Der Entwurf steht in offenem Gegensatz zu den Zielen aus dem Klimaschutzgesetz. Nun kann man argumentieren: Die Emissionen fangen andere Sektoren auf. Das ist aber schon deshalb optimistisch, weil die Bundesregierung in anderen Bereichen ja ebenfalls den gegenteiligen Weg geht – Stichwort: Verbrenner-Aus. Es bleibt der Eindruck, dass Union und SPD in der Energie- und Klimapolitik ohne echten Plan agieren. Der einzige Plan, den die Bundesregierung und insbesondere die Wirtschaftsministerin konsequent verfolgen: alles abzuwickeln, was von Robert Habeck kam.

Zur Gesundheitsreform

Handelsblatt, Düsseldorf

Die Bundesregierung stabilisiert die Beiträge mit ihrem Plan nicht wirklich. Sie verschiebt die Kosten nur. So streicht der Bund einerseits seinen Zuschuss von zwei Milliarden Euro. Geld, das den Krankenkassen künftig zusätzlich fehlt. Und verpflichtet andererseits Gutverdiener, künftig mehr zu zahlen. Dafür sollen Grenzwerte angehoben werden, wodurch ein größerer Teil des Einkommens beitragspflichtig wird. Und viele Betroffene können dann auch nicht mehr in die private Krankenversicherung wechseln, weil auch dieser Grenzwert angepasst wird. Möglicherweise verhindert die Regierung damit große Beitragssprünge im kommenden Jahr. Gleichzeitig trifft es bestimmte Gruppen – wie Fachkräfte, Selbstständige oder Rentner – aber härter.

Karikatur des Tages



Spiel mit dem Feuer in Sachsen-Anhalt Zeichnung: Heiko Sakurai

Wadepful fordert Reform

Außenminister will das Einstimmigkeitsprinzip in der EU abschaffen

Von unserer Korrespondentin
Katrin Pribyl

BRÜSSEL/BERLIN Der Moment an jenem Abend im Dezember 2023 zählt zu den erinnerungswürdigen in der jüngeren Geschichte der Europäischen Union: Ungarns Ministerpräsident Viktor Orban verlässt während eines Gipfels der 27 Staats- und Regierungschefs für eine „Pinkelpause“ den Sitzungssaal. Durch das Manöver, eingefädelt vom damaligen Bundeskanzler Olaf Scholz, kann die EU den einstimmigen Beschluss fassen, Beitrittsverhandlungen mit der Ukraine zu starten.

Pinkelpause als Trick

Es zählte zu den kreativeren Tricks, wie die Gemeinschaft in den vergangenen Jahren trotz einzelner Widerständler handlungsfähig bleiben konnte – trotz des Prinzips der Einstimmigkeit in der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik. Doch gerade in den vergangenen Monaten berührte Orbans Fundamentalopposition grundsätzliche Fragen der Funktionsfähigkeit der

„Bei der Frage der Sicherheit kann uns das Einstimmigkeitsprinzip in eine existenzielle Gefahr bringen. Denn es geht um Leben und Tod.“

Johann Wadepful

Union. Der Ungar nahm die Partner in Geiselschaft und stürzte sie regelmäßig in Krisen, etwa als er durch sein Veto monatlang die Auszahlung eines Kredits von 90 Milliarden Euro für die Ukraine aufhielt.

Bundesaußenminister Johann Wadepful sprach am Mittwoch von einer ernstesten Situation durch das bisherige Prinzip: „Bei der Frage der Sicherheit kann uns das Einstimmigkeitsprinzip in eine existenzielle Gefahr bringen. Denn es geht um Leben und Tod“, sagte Wadepful mit Verweis auf den verzögerten Ukraine-Kredit. In einer Grundsatzerklärung bei der Konrad-Adenauer-Stiftung in Berlin forderte der CDU-Politiker deshalb unter anderem, das System bei außenpolitischen



Außenminister Johann Wadepful will das Vetorecht einzelner EU-Staaten abschaffen, um die Staatengemeinschaft handlungsfähiger zu machen. Foto: dpa

Themen durch qualifizierte Mehrheiten zu ersetzen, um langwierige Blockaden einzelner Mitgliedstaaten zu verhindern. Die Idee ist nicht neu, die Hürde bleibt dieselbe: Eine Abschaffung des Einstimmigkeitsprinzips erfordert die Einstimmigkeit im Kreis der 27.

Nun könnte man meinen, dass mit dem Abgang des Rechtspopulisten aus Budapest auch die Reform-Maschinerie in Brüssel angeworfen wird. Die Vermutung liegt auch deshalb nahe, da zum Beispiel 2027 in Frankreich die Präsidentschaftswahl ansteht und in Polen über ein neues Parlament abgestimmt wird. In beiden Ländern könnten Rechts-extreme die Führung übernehmen. Was dann, Brüssel?

Kleines Zeitfenster

Mit dem Machtwechsel in Ungarn eröffnet sich – theoretisch – ein Zeitfenster, in dem eine halbwegs geeinte EU endlich Reformen umsetzen könnte. Das Problem ist, dass Spitzenpolitiker, insbesondere aus Deutschland, in Sonntagsreden gerne tiefgreifende Änderungen fordern. Konkret für Schreckensszenarien planen will jedoch kaum jemand. Und so ist hinter den Kulissen zu vernehmen, dass an Reformen gerade nicht gearbeitet werde. Mit Orban sei nun „die treibende Kraft“ für die Diskussionen weg, hieß es

von einem Diplomaten. Diese Logik ergibt wenig Sinn angesichts des Risikos, das die EU mit ihrem fast schon fahrlässigen Weiter-so-Kurs eingeht. Denn die Regelung gibt einem Land viel Macht – und der Schaden wäre ungleich größer, sollte nicht mehr nur ein EU-Hasser aus dem kleinen Ungarn am Tisch der Entscheider sitzen, sondern europaskeptische Staats- und Regierungschefs aus mächtigen Mitgliedstaaten wie Frankreich und Polen kretzieren. Wadepful zufolge stünden zwölf Länder hinter dem Vorstoß der qualifizierten Mehrheit, also nicht einmal die Hälfte.

Vor allem die kleineren Mitgliedstaaten sperren sich gegen Überlegungen, dass Entscheidungen in der Außen- und Sicherheitspolitik grob von einer Zweidrittelmehrheit abgesehen werden können. Das Vetorecht soll ihre Souveränität schützen und es gibt ihnen eine Garantie, dass sie nicht von den Großen übergangen werden. In Zypern etwa herrscht Nervosität beim Gedanken, dass die EU ihre Türkei-Politik ohne die Stimme aus Nikosia neu ausrichten könnte. Die Balten argumentieren gerne mit Russland.

Obwohl die Bundesregierung einmal wieder versucht, Dynamik in die Debatte zu bringen: Dass die Verträge schnell geändert werden, nennen Insider „unrealistisch“.

Meinungen

Missbrauch der Geschichte



Von André Bochow

Unser Autor ärgert sich darüber, wie Putin mit dem Sieg über Nazi-Deutschland umgeht.

Die Deutschen sind bis nach Stalingrad und bis vor Moskau gekommen – damals, als Hitler seinen nationalistischen, rassistischen Größenwahn mit Waffengewalt in weite Teile der Welt trug. Und eben auch in jene Sowjetunion, mit deren Diktator Stalin das deutsche Nazi-Regime kurz zuvor einen Pakt zulasten Polens und des Baltikums geschlossen hatte.

Der Krieg auf dem damaligen sowjetischen Territorium fand vor allem im heutigen Belarus, im Baltikum und nicht zuletzt in der Ukraine statt. Dann wurde die faschistische Wehrmacht geschlagen – erst in Stalingrad, dann in der Normandie, am Ende in Berlin. Mehr als 27 Millionen Sowjetbürger verloren im Großen Vaterländischen Krieg

Befreiende Niederlage Die Deutschen wiederum erlebten laut dem Historiker Martin Sabrow eine befreiende Niederlage und den rettenden Zusammenbruch. Sie hätten sich nicht allein befreien können. Auch, weil es viel mehr überzeugte Nazis gab, als später eingestanden wurde. Dass der Befreiung vom Hitlerfaschismus durch die Sowjetunion, die USA, Großbritannien und Frankreich neue Diktaturen in Ostdeutschland und Osteuropa folgten, steht auf demselben Blatt der Geschichte, das wir heute wieder lesen müssen.

Nichts relativiert die deutsche Schuld. Deutschland war Aggressor und Vernichter. Die Westalliierten und die Sowjetunion haben Europa von der deutschen Pest erlöst – die Sowjetunion, nicht Russland. Heute

bedroht Russland die Nachbarstaaten und führt einen brutalen Krieg gegen die Ukraine. Das geschieht nicht zuletzt unter Berufung auf den Großen Vaterländischen Krieg und auf den Kampf gegen den „ukrainischen Faschismus“.

Bedrohung So möchte es der blutige Manipulator Wladimir Putin der Welt, aber vor allem seinem Volk verkaufen. Im eigenen Land hat er damit augenscheinlich Erfolg. Mit der Behauptung, man bekämpfe wieder Faschisten, werden Raketen, Drohnen und Panzergeschosse auch auf Zivilisten gerechtfertigt. Wieder sterben Hunderttausende, wieder sind es Russen und Ukrainer. Aber diesmal soll niemand befreit werden und die Geißel Europas sitzt nicht in der Reichskanzlei, sondern im Kreml. Putin ist nicht Hitler und auch nicht Stalin. Aber die Bedrohung, die von ihm ausgeht, ist für uns alle von existenzieller Bedeutung. Es ist zynisch, wenn mitten im

Krieg gegen ein Brudervolk auf dem Roten Platz der Opfer des Kampfes gedacht wird, der vor 81 Jahren zu Ende ging und unter dem die Ukraine ganz besonders gelitten hat. Die Lehre aber war: nie wieder Krieg. An

diese Lehre haben sich so viele nicht gehalten, nicht die USA, nicht die UdSSR und auch nicht Russland.

Daraus zu schlussfolgern, es würde ausreichen, Krieg generell abzulehnen, wäre nur dann sinnvoll, wenn es niemanden gäbe, der bereit ist, andere Länder anzugreifen. So ist es aber nicht. Und weil wenig dafür spricht, dass die russische Bevölkerung oder das russische Militär dem Diktator Putin in den Arm fallen wird, müssen wir ausreichende Verteidigungsfähigkeit aufbringen, damit der Kreml nicht noch stärker den postsowjetischen Machtgefühen erliegt.

Geschähe das, wären die Opfer des Zweiten Weltkrieges letztlich vergeblich gebracht worden. Auch und ganz besonders jene des Großen Vaterländischen Krieges. Doch schon diesen 81. Jahrestag der Befreiung am 9. Mai von der Nazi-Barbarei erleben europäische Länder im Kriegszustand. Es ist der fünfte Jahrestag im Krieg. Europa braucht eine neue Befreiung.

■ Seite 4

Richtige Prioritäten setzen



Von Tobias Peter

Die Haushaltsprobleme des Bundes sind groß, aber beherrschbar, ist unser Korrespondent überzeugt.

Bundesfinanzminister Lars Klingbeil hat am gestrigen Donnerstag eindeutige Worte gefunden. Die Steuerschätzung zeige, wie sehr der Iran-Krieg und der daraus resultierende Energiepreis-Schock Deutschland schade, erklärte er mit Recht. Keine Frage: Die irrationale Politik des US-Präsidenten erschwert es der Bundesregierung, das Land wieder auf den Wachstumspfad zu bringen. Und erschreckenderweise wird es in den kommenden Jahren vermutlich nicht das letzte Mal sein, dass es so ist.

Nur: An dem, was Trump tut oder nicht tut, kann Klingbeil nichts ändern. Was er tun kann, ist, die rich-

tigen Schlüsse daraus zu ziehen. Nach wie vor gilt: Alle Haushaltsprobleme des Bundes sind beherrschbar, wenn der Finanzminister und Kanzler Friedrich Merz die richtigen Prioritäten setzen.

Für die Bundeswehr ist – nach der Änderung des Grundgesetzes – zumindest genug Geld da. Dasselbe gilt für die dringend nötigen Investitionen. Das Sondervermögen muss nur konsequent genau dafür ausgegeben werden.

Für vieles andere gilt allerdings: Es ist an der Zeit, zu sparen. Da dürfen die Ziele ruhig deutlich ambitionierter werden, als sie es bislang sind. Dasselbe gilt für alle Reformen, die das Wirtschaftswachstum in Deutschland fördern.

Auch für das Projekt Einkommensteuerreform sind die Zahlen der Steuerschätzung kein wirklicher Knackout. Diese wichtige Reform ist hinzubekommen, wenn Union und SPD sich aufeinander zubewegen. Für beide Seiten gilt: Über Kompromisse redet man am besten nicht nur. Man muss sie einfach auch mal machen.

HEILBRONNER STIMME
stimme.de

BOHLENLOHER ZEITUNG
HOHENLOHER ZEITUNG

Ein Unternehmen der Stimme Mediengruppe

Unabhängige Tageszeitung · 81. Jahrgang
Pflichtblatt der Baden-Würt. Wertpapierbörse Stuttgart

Herausgeber und Verlag Heilbronner Stimme GmbH & Co. KG
Allee 2, 74072 Heilbronn

Geschäftsführer Marc Becker, Tilmann Distelbarth
Druck Stimme Druck GmbH & Co. KG
Austraße 50, 74076 Heilbronn

Impressum

Verantwortlich für Inhalt
Chefredakteur Uwe Ralf Heer

Stellvertreter Markus Merz, Tanja Ochs

News Management Alexander Hettlich

Online Markus Merz, David Frey (stv.)

Content Regional/Kultur/Bildung Tanja Ochs,
Simon Gajer (stv.), Maren Wagner (stv.)

Politik/Wirtschaft/Wirtschaft Regional Jürgen Paul

Chefkorrespondent Wirtschaft Alexander Schnell

Politikdesk und Printproduktion Gerhard Mayer

Sport Stefanie Wahl, Lars Müller-Appenzeller (stv.)

Service- und Sonderthemenredaktion Tanja Weilemann,
Alexander Rülke (stv.)

Fotografie Mario Berger

Dokumentation Dagmar Weigel

Alle Genannten Anschrift wie Verlag

Redaktion Stuttgart Jens Schmitz, Axel Habermehl,
Ulrike Bäuerlein, Theodor Westermann

Redaktion Berlin Neue Berliner Redaktionsgesellschaft
mbH, Guido Bohsem (Ltg.), Stefan Kegel (stv.)

Redaktion Brüssel Katrin Pribyl

Korrespondenten in Washington, New York, London, Paris,
Warschau, Ankara und Madrid

Verantwortlich für Anzeigen Martin Künfer
Anschrift wie Verlag

HEILBRONNER STIMME

Postfach 2040, 74010 Heilbronn

Allee 2, 74072 Heilbronn

Telefon 07131 615-0, Telefax -200

Abo-Service: zeitung@stimme.de, -615

Anzeigen: anzeigen.stimme@stimme-mediengruppe.de, -600

Redaktion: redaktion.stimme@stimme-mediengruppe.de, -226

HOHENLOHER ZEITUNG

Bahnhofstraße 11, 74613 Öhringen
Telefon 07941 9161-0, Telefax -8062

Anzeigen: anzeigen-hz.stimme@stimme-mediengruppe.de
Redaktion: redaktion.hz@stimme-mediengruppe.de

Es gelten die Mediadaten Nr. 75 vom 1. Januar 2026

Auflage IVW-geführt

Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr

übernommen. Rücksendungen erfolgen nur gegen Porto.

Bezugspreis im Jahresabo (monatlich im Voraus fällig)

inklusive Frei Haus Trägerzustellung und 7 % Mehrwertsteuer

64,90 €, bei Postbezug außerhalb des Verbreitungsgebietes

79,50 €, dienstags mit Festschuldruck. Eine Kündigung

ist mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende möglich und kann

telefonisch unter der Rufnummer 07131 / 615-611 erfolgen.

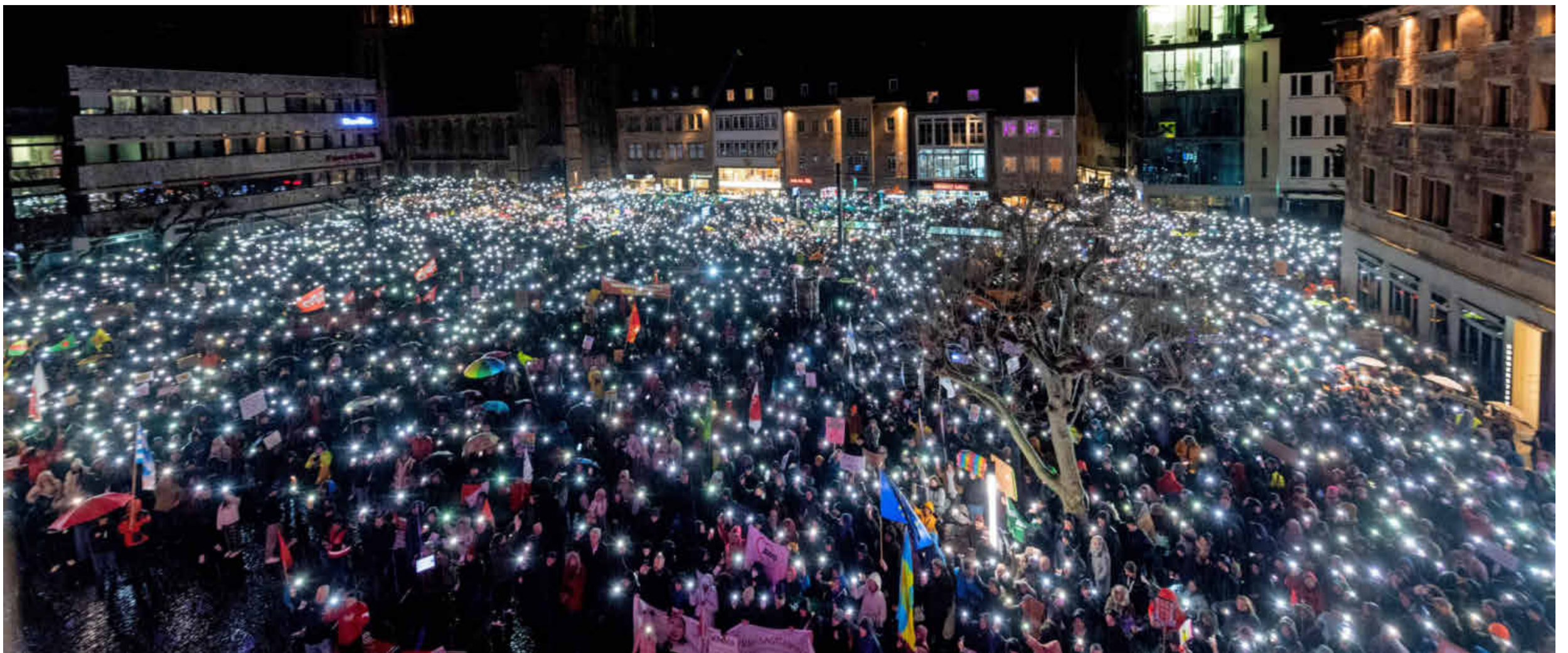
Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge höherer Gewalt, Streik

oder Aussperrung besteht kein Anspruch auf Entschädigung.

Eine Nutzung aller Inhalte (Texte, Bilder, Grafiken), auch der mit

„dpa“ gekennzeichneten Inhalte, für kommerziellen Text und Data

Mining im Sinne des § 44b UrhG bleibt ausdrücklich vorbehalten. *



Das Heilbronner „Netzwerk gegen Rechts“ hatte im Januar 2024 zu einer Demonstration auf dem Marktplatz aufgerufen. Vorausgegangen waren Enthüllungen des Recherche-Netzwerks „Correctiv“.

Foto: Archiv/Beper

Von unserem Redakteur
Jürgen Kümmerle

„Pauschal ausgegrenzt“

Historiker Andreas Rödder spricht nach dem „Correctiv“-Urteil über Folgen nach den Protesten

INTERVIEW Das Urteil des Berliner Landgerichts verbietet dem Recherchenetzwerk „Correctiv“, mehrere Stellen eines Berichts über ein Treffen von Politikern und Rechts-extremen zu wiederholen. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. Die Berichte „Correctivs“ haben über mehrere Tage hinweg die Medien bestimmt und zu Massenprotesten in Deutschland geführt. Prof. Dr. Andreas Rödder ist Historiker an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz. Er ordnet die Folgen der „Correctiv“-Recherchen ein.

„Der Andersdenkende wird nicht als Inhaber einer anderen Meinung akzeptiert.“

Was hat Sie am meisten am Urteil des Berliner Landgerichts überrascht?
Prof. Andreas Rödder: Die Deutlichkeit, mit der festgestellt wurde, dass es sich um zutiefst unseriösen Journalismus handelte.

Wurde das so im Urteil erwähnt?
Rödder: Das Urteil sagt, die Aussagen des Artikels seien „nicht nur im Wesentlichen unwahr, sondern gleichzeitig unklar, ungenau und unvollständig.“ Vernichtender kann man über die Seriosität von Journalismus nicht urteilen.

Wie beurteilen Sie im Nachhinein die Folgen, die sich aus der medialen Berichterstattung und den Massenprotesten ergeben haben?
Rödder: Die kritiklose Übernahme und Weiterverbreitung des Artikels und die verselbstständigte Welle der Massenproteste haben die Polarisierung einer politischen Öffentlichkeit verstärkt, in der nicht strittig miteinander, sondern empört übereinander geredet wird.

Die Demonstrationen wurden oft mit dem Motto „gegen Rechts“ etikettiert. Welche Bedeutung hat Rechts in der derzeitigen Debatte eingenommen?
Rödder: Das Problem ist die vorsätzliche Unschärfe der Begriffe. Wer „gegen Rechts“ sagt, meint im Zweifelsfall alles, was einem selbst nicht gefällt, einschließlich weiter Teile der CDU. Diese Positionen werden mit „rechtsextrem“ gleichgesetzt, damit für unzulässig erklärt und damit aus der Diskussion ausgeschlossen. Diese Verengung schadet der Demokratie, die von der Breite unterschiedlicher Positionen in einem präzise bestimmten Rahmen des verfassungsrechtlich Zulässigen lebt.

Andere Formulierungen, die oft zu hören und zu lesen waren, waren „Feinde der Demokratie“ und „Unser Demokratie“. Was halten Sie von diesen Formulierungen?
Rödder: Ich halte das für problematische Selbstgerechtigkeiten. Unserer bedeutet: wir gegen die, wobei wir die Guten sind. Der Andersdenkende wird nicht als Inhaber einer anderen Meinung akzeptiert, mit der man sich auseinandersetzt. Er wird pauschal ausgegrenzt, anstatt sich abzugrenzen. Und was die „Feinde der Demokratie“ betrifft: Gegen ihre Feinde muss die Demokratie sich wehren. Aber dann muss man auch präzise sagen, inwiefern die Feinde wirklich Feinde sind, statt das nur pauschal zu behaupten.

Das Wort Remigration soll bei dem Treffen gefallen sein und wurde in den vergangenen Jahren von rechtsextremen Gruppen vereinnahmt. Wie bewerten Sie die Situation mit Blick auf die Rückführung von Asylbewerbern aus Deutschland?
Rödder: Das ist eine weitere vorsätzliche Begriffsunklarheit – und zwar von allen Seiten. Wörtlich heißt Remigration Rückwanderung, und das kann ein neutraler sozialer Sachverhalt sein. Es kann ein legitimes politisches Ziel sein, so wie die Regierung Kohl in den frühen 1980er-Jahren die Rückkehr von „Gastarbeitern“ gefördert hat. Es kann die juristisch gebotene Abschiebung von Menschen ohne Bleiberecht bedeuten, die auch Olaf Scholz „im großen Stil“ ankündigte. Und es kann eine verharmlosende Formulierung dafür sein, deutsche Staatsbürger nichtdeutscher ethnischer Herkunft aus dem Land zu ekeln, was außerhalb des verfassungsrechtlich



Zulässigen läge. Man muss darauf bestehen, Begriffe präzise zu definieren, statt sie als moralische Keule oder als verharmlosende Chiffre zu missbrauchen.

Welche Auswirkung haben „Correctiv“-Recherchen und die nachfolgende bundesweite Berichterstat-

„Das ist eine weitere vorsätzliche Begriffsunklarheit, und zwar von allen Seiten.“

tung auf die Glaubhaftigkeit der Medien?

Rödder: Das war ein weiteres „Relotius-Moment“ (Reporter, der den größten Fälschungsskandal im „Spiegel“ auslöste, Anm. der Redaktion): Die weithin frei erfundenen Geschichten haben die Glaubwürdigkeit des „Spiegel“ ebenso erschüttert wie die nicht gekennzeichneten KI-Bilder von Abschieberazzien der amerikanischen Einwanderungsbehörde Ice im „Heute Journal“ des ZDF. Ein Journalismus, der politischen Aktivismus betreibt, ist das

Gegenteil von Rudolf Augsteins Devise „Sagen, was ist.“

Wie hätte Ihrer Meinung nach die Aufarbeitung des Urteils medial dargestellt werden müssen?

Rödder: Zunächst hätten die „Correctiv“-Recherchen von Seiten der Journalisten kritischer und differenzierter begleitet werden müssen. Dass der Artikel schlechter Journalismus war, weil er permanent raunte, suggerierte und assoziierte, statt zu „Sagen, was ist“, lag ja auf der Hand. Stattdessen hat man sich von einem öffentlichen Hype treiben lassen. Dann hätte es zum guten Ton gehört, die Revision kritisch und aufmerksam zu kommentieren und die sachlich notwendige Korrektur einzugestehen. Ich fürchte, vielen ist nicht klar, dass Glaubwürdigkeit ein kostbares Gut ist, das man schnell verlieren, aber nur ganz schwer wiedergewinnen kann.

INFO Zur Person

Andreas Rödder ist Professor für Neue und Neueste Geschichte, gilt als Politikvordenker und als führender konservativer Intellektueller des Landes. Der 58-jährige Historiker leitet die Denkfabrik „Republik 21“. Neue bürgerliche Politik, ist Mitglied der CDU und leitete die Kommission „Wertefundament und Grundlagen der CDU“. Statt einer Brandmauer spricht er sich für rote Linien im Umgang mit der AfD aus. Er ist seit 2005 Professor an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz.

Für viele ist er der gute Amerikaner

Der erste Papst aus den USA lässt sich von Donald Trump nichts gefallen – Reformier in Deutschland nach dem ersten Jahr des Pontifikats enttäuscht

Von Christoph Sator

ROM Keine drei Stunden nach seiner Wahl stand Robert Francis Prevost sichtlich nervös auf der Mittelloggia des Petersdoms, ließ sich seine Notizen reichen, schluckte noch einmal und breitete dann seine Arme aus. Dann las Leo XIV., wie er nun hieß, vom Blatt seinen ersten Satz als Papst ab: „La pace sia con tutti voi“ („Friede sei mit euch allen“). Von den Zehntausenden, die an jenem Maiabend nach dem weißen Rauch aus der Sixtinischen Kapelle schnell zum Petersplatz geströmt waren, brandete Jubel auf.

Der Friedensgruß aus der Bibel ist für regelmäßige Kirchgänger nichts Besonderes. Für den Rest der Welt vielleicht aber schon – zumal in diesen Zeiten, die so kriegerisch sind wie lange nicht mehr. Mit seinem ersten Satz machte das neue Oberhaupt von 1,4 Milliarden Katholiken sogleich klar, dass die Suche nach Frieden eines seiner zentralen Themen sein soll. An diesem Freitag jährt sich Leos Wahl zum ersten Mal. Friedlicher ist die Welt seither nicht geworden, auch allen

späteren Appellen des Papstes zum Trotz.

In Kriegsgebieten wie der Ukraine und dem Iran spielt die Diplomatie des Kirchenstaats keine Rolle. Zumindest aber ist es Leo gelungen, nach aufgeregten Jahren mit seinem Vorgänger Franziskus Ruhe in die Kirche zu bringen. Die Auseinandersetzungen zwischen Traditionalisten und Reformern sind weniger geworden. Kardinal Reinhard Marx, der ihn im Konklave mitgewählt hat, sagt: „Er ist eine andere Person. Ein Brückenbauer. Einer, der Gräben zuschüttet.“

Lehrschreiben steht noch aus Groß bewegt in theologischen Dingen hat der neue Mann in Weiß allerdings noch nichts. Auf das erste große Lehrschreiben – vermutlich über Künstliche Intelligenz (KI) und deren Auswirkungen – wird noch erwartet. Auch mit Personalentscheidungen hält er sich bislang zurück. Also wird bei Leo vor allem auf Äußerlichkeiten geachtet: dass er sich traditioneller kleidet, anders als Franziskus wieder im Apostolischen Palast wohnt, regelmäßig die Som-

merresidenz in Castel Gandolfo vor den Toren Roms nutzt.

Dass der erste Papst aus den USA bei seinem ersten Auftritt Italienisch und Spanisch sprach (aus seiner Zeit als Missionar und Bischof in Peru hat Leo auch die dortige Staatsbürgerschaft), aber kein einziges Wort Englisch, wird heute so interpretiert, dass er sich aus seiner

Heimat nicht vereinnahmen lassen will. Im Gegenteil: Der amerikanische Pontifex widerspricht US-Präsident Donald Trump so deutlich wie kaum ein anderer Staats- oder Regierungschef. Wegen „Allmachtsfantasien“. Wegen der Drohung, im Iran eine „ganze Zivilisation sterben“ zu lassen. Wegen der Behandlung von Migranten. De-



Papst Leo XIV. hat in seinem ersten Amtsjahr die katholische Kirche intern beruhigt. In theologischen Fragen hat er sich bisher eher zurückgehalten.

Foto: AP/dpa

monstrativ setzte er eben erst in den USA einen Bischof ein, der als Flüchtling ohne Papiere ins Land gekommen war. Der Kirchenhistoriker Massimo Faggioli meint: „Er ist der gute Amerikaner, wie man ihn aus Filmen kennt.“

Keine Angst vor US-Regierung

Als Trump ihm jüngst unterstellte, er finde es in Ordnung, wenn der Iran eine Atomwaffe besitze und er bringe „viele Katholiken und viele Menschen“ in Gefahr, betonte Leo nur, es sei die Mission der Kirche, das Evangelium und den Frieden zu predigen. Und gegen Atomwaffen sei man schon seit Jahren.

Häufiger noch wird Leo als „Anti-Trump“ betitelt, zumal der Republikaner auch noch in einer Schimpftirade über den Papst herzog und ein Kitschgemälde von sich selbst als Jesus ins Internet stellte. Leo erklärte, dass er kein Interesse an einer Auseinandersetzung mit Trump habe, aber auch keine Angst vor der US-Regierung.

Getroffen haben sich Leo und Trump noch nie – und es ist auch nicht geplant. Nach den jüngsten

Attacken durch Trump hat der Papst nun US-Außenminister Marco Rubio empfangen. Es war erwartet worden, dass Rubio versuchen würde, die Wogen im Verhältnis zum ersten amerikanischen Papst zu glätten. „Das Treffen unterstrich die enge Beziehung zwischen den Vereinigten Staaten und dem Heiligen Stuhl sowie ihren gemeinsamen Einsatz für die Förderung von Frieden und Menschenwürde“, hieß es dann auch nach dem Treffen vom US-Außenministerium.

Für seine klaren Worte gegen den US-Präsidenten bekam Leo international viel Lob. Andererseits sind gerade in Deutschland viele enttäuscht darüber, dass er bei innerkirchlichen Themen wie der Ernennung von Frauen zur Diakonin – ein Amt, das in der römisch-katholischen Kirche wie das Priestertum bislang ausschließlich Männern vorbehalten ist – auf die Bremse tritt. Mit Segnungsfeiern für schwule Paare, wie sie in Deutschland mehrere Bistümer praktizieren, erklärte er sich auf dem Heimflug von einer langen Afrika-Reise „nicht einverstanden“. dpa

Neuer Anlauf für mehr Organspenden

BERLIN Neue ethische Debatte zur Organspende im Bundestag: Eine Gruppe von Abgeordneten über Fraktionsgrenzen hinweg fordert eine Widerspruchslösung – während eine weitere Gruppe sich strikt dagegen stellt. „Es geht am Ende darum, aus Organspende den Regelfall zu machen“, sagte die CDU-Abgeordnete Gitta Connemann bei der Vorstellung des Entwurfs für eine Widerspruchslösung.

Künftig solle jeder volljährige und einwilligungsfähige Mensch möglicher Organspender sein, wenn er eingewilligt oder nicht explizit widersprochen habe, erläuterte die SPD-Abgeordnete und Ärztin Sabine Dittmar. Bislang muss man seine Bereitschaft dokumentieren, beispielsweise mit einem Organspendeausweis oder in einer Patientenverfügung. Ohne eine solche Willensbekundung werden im Todesfall die Angehörigen mit der Frage konfrontiert.

Am Ende soll laut Connemann der eigene Wille entscheiden. Konkret solle jeder 18-Jährige durch ein Anschreiben darauf hingewiesen werden, „dass er sich entscheiden sollte und dass seine Nichtentscheidung als Zustimmung gilt“. Am Vortag hatte bereits eine weitere Gruppe – ebenfalls aus Abgeordneten von CDU, CSU, SPD, Linken und Grünen – vor einer Widerspruchslösung gewarnt. Diese wäre ein „Grundrechtseingriff“, sagte diese Parlamentarier. Somit steuert der Bundestag erneut auf eine ethische Debatte im Plenum zu, bei der die im normalen Politikbetrieb üblichen Fraktionsgrenzen nicht zählen. Eine Entscheidung soll noch vor der Sommerpause fallen. *dpa*

Kurz notiert

Keine Rückzahlung an AfD

BERLIN Die Bundestagsverwaltung muss der AfD eine einbehaltene Parteispende in Höhe von 2,3 Millionen Euro nicht zurückzahlen. Es handele sich um eine unzulässige Zuwendung an die Partei, entschied das Berliner Verwaltungsgericht (Az.: VG 2 K 410/25). Zu dem Zeitpunkt, an dem die AfD die Spende angenommen habe, habe keine Klarheit über den Spender bestanden, sagte Gerichtspräsidentin Erna Viktoria Xalter in ihrer Urteilsbegründung. Infrage kommen demnach zwei Personen. In dem Verfahren ging es um Plakate, mit denen die AfD im Bundestagswahlkampf 2025 als „bürgerliche Alternative“ empfohlen wurde. Parteien müssen unerlaubte Spenden laut Gesetz unverzüglich an den Bundestag überweisen, um Sanktionen zu entgehen. Die AfD tat das 2025 vorsorglich. Nun wollte sie eine Rückzahlung erreichen. *dpa*

Rückschau 8. Mai

1886 Vor 140 Jahren

Der Apotheker John Pemberton bringt in Atlanta (USA) das von ihm erfundene Getränk „Coca Cola“ aus Cocaextrakt, Koffein, Cocoblättern und Sodawasser als Medizin gegen Kopfschmerzen auf den Markt.

1945 Vor 81 Jahren

Mit der Kapitulation des Deutschen Reiches geht der Zweite Weltkrieg in Europa zu Ende. Am Vortag hat die deutsche Militärführung im amerikanischen Hauptquartier in Reims die bedingungslose Kapitulation unterzeichnet. Sie tritt am 8. Mai in Kraft.

Kontakt

Resort Politik/Wirtschaft regional

Allee 2 · 74072 Heilbronn

Tel. 07131 615-0

-438 Leitung: Jürgen Paul jüp

-325 Heiko Fritze frz

-283 Martin Peter map

-582 Alexander Schnell aos

E-Mail politik.stimme@stimme-

mediengruppe.de

wirtschaft.stimme@stimme-mediengruppe.de



Bundesfinanzminister Lars Klingbeil (SPD) spricht über die Ergebnisse der aktuellen Steuerschätzung, die zeige, wie sehr der Iran-Krieg dem deutschen Haushalt schade.

Foto: dpa

Staat muss mit weniger Einnahmen rechnen

Die Ungewissheit über weitere Folgen des Iran-Kriegs erschwert auch die Vorbereitungen für den nächsten Bundeshaushalt

Von Sascha Mayer

BERLIN Bundesfinanzminister Lars Klingbeil (SPD) kann angesichts schwächerer Konjunkturaussichten wegen des Iran-Kriegs in den nächsten Jahren mit weniger Steuereinnahmen rechnen als noch im Herbst angenommen – wie der gesamte Staat auch mit Ländern und Kommunen. Für 2027 ergibt die aktuelle Steuerschätzung allein für den Bund 10,1 Milliarden Euro weniger als bisher erwartet, wie das Finanzministerium mitteilte. Auch in den folgenden Jahren bis 2030 dürfte weniger Steuergeld hereinkommen als gedacht.

Klingbeil sagte, die Schätzung zeige, „wie sehr uns der Iran-Krieg wirtschaftlich schadet“. US-Präsident Donald Trumps „verantwortungsloser Krieg“ und der daraus resultierende Energiepreis-Schock bremsen die Wirtschaftsdynamik vorerst aus. Die Lage bleibe von großer Unsicherheit geprägt und erfordere permanentes Krisenmanagement. Klingbeil betonte zugleich, man müsse weiter daran arbeiten, krisenfester und unabhängiger zu

werden. „Wir setzen deshalb auf Investitionen und Reformen, um Deutschland stärker zu machen.“

17,8 Milliarden Euro weniger

Konkret sagen die Schätzer für das laufende Jahr 2026 für den gesamten Staat nun 17,8 Milliarden Euro weniger an Steuereinnahmen voraus, als noch im Herbst angenommen. Für 2027 sagte die Schätzung

„Der Staat ist kein Krisengewinner. Der Iran-Krieg kostet Deutschland Geld.“

Lars Klingbeil

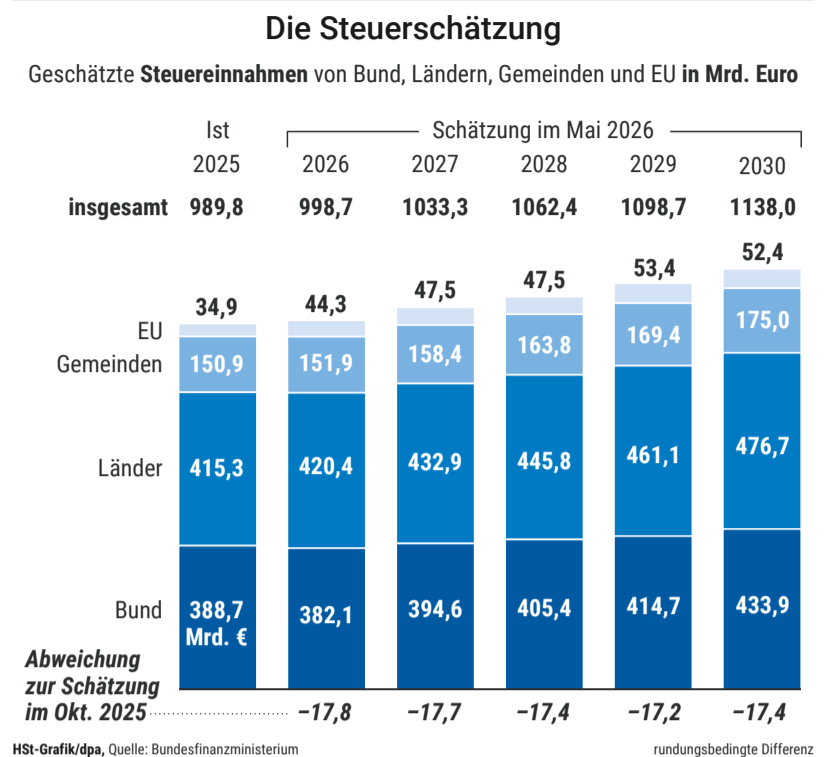
beim Bund Steuereinnahmen von 394,6 Milliarden Euro voraus. Für den gesamten Staat – also auch mit Ländern und Kommunen – ist mit einer Billion Euro zu rechnen. Es wären aber 17,7 Milliarden Euro weniger als noch in der Schätzung von Oktober 2025 erwartet. Auch für die Folge-Jahre bis 2030 ergibt die Prognose nun jeweils rund 17 Milli-

arden Euro weniger an Steuereinnahmen als noch im Herbst angenommen.

Dem Arbeitskreis für die Steuerschätzungen gehören Experten der Bundesregierung, der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute, des Statistischen Bundesamts, der Bundesbank, des Sachverständigenrats für die wirtschaftliche Entwicklung sowie von Ländern und Kommunen an. Das Gremium kommt zweimal im Jahr, im Frühjahr und im Herbst, zusammen.

Die Ergebnisse bilden jetzt eine wichtige Grundlage für die nächsten Schritte für den Bundesetat 2027. Dafür hatte das schwarz-rote Kabinett Ende April bereits Eckwerte beschlossen. Seinen Regierungsentwurf will Klingbeil Anfang Juli ins Kabinett bringen.

An mehrere Ministerkollegen hat er dafür schon in der Koalition verabredete Aufträge vergeben, um verbliebene Lücken zu schließen – von Kürzungen bei Bundeszuschüssen für Sozialversicherungen über Reformen bei Elterngeld und Wohngeld bis zu neuen Abgaben auf Plastik und Limonaden. Abgabe der Ent-



Zusätzlicher Einsparbedarf

Grundlage der Steuerschätzung ist jeweils die jüngste Wirtschaftsentwicklung. Und ihre Konjunkturprognose hatte die Bundesregierung erst im April halbiert und erwartet in diesem Jahr für Deutschland nur noch ein Mini-Wachstum

„Es braucht eine kluge, aktivierende Steuerpolitik flankiert von Strukturformen.“

Christian Haase

von 0,5 Prozent. Für 2027 werden 0,9 Prozent Wachstum veranschlagt. Klingbeil betonte, Treiber der Entwicklung sei der Iran-Krieg. Es sei auch nicht der Fall, dass der Staat durch höhere Steuereinnahmen profitiere – im Gegenteil: „Der Staat ist kein Krisengewinner. Der Iran-Krieg kostet Deutschland Geld.“

Die Vorbereitungen für den Bundesetat 2027 erleichtert das nicht, auch wenn das Ministerium für die Eckwerte schon eine erste „interne Aktualisierung“ der Steuerschätzung von Oktober vorgenommen hatte. Die neue Steuerschätzung schaffe nun einen zusätzlichen Einsparbedarf von etwa einer Milliarde Euro, sagte Klingbeil. Schon berücksichtigt wurde auch eine Palette teurer Vorhaben der Koalition, die 2027 zu Buche schlagen – etwa die Mehrwertsteuersenkung für Speisen in der Gastronomie oder die Anhebung der Pendlerpauschale.

Unions-Chefhaushälter Christian Haase mahnte direkt zur Vorsicht und nannte auch die frische Steuerschätzung nur eine „Momentaufnahme in Zeiten hoher Unsicherheit“. Der Iran-Krieg habe Energie und Rohstoffe drastisch verteuert. Der CDU-Politiker forderte: „Statt neuer kostenwirksamer Ausgabenprogramme oder etwaiger Umverteilungsphantasien gilt es, eine Dynamik zu entfachen für wirtschaftliches Wachstum.“ Es brauche eine kluge, aktivierende Steuerpolitik flankiert von Strukturformen. *dpa*

Luftkrieg vor Moskauer Siegesparade

MOSKAU/KIEW Vor dem traditionellen Tag des Sieges in Moskau haben Russland und die Ukraine ihren Drohnenkrieg unvermindert fortgeführt. Die Ukraine gab eine einseitig erklärte Waffenruhe nach einem Tag wieder auf und reagierte auf fortwährende russische Attacken mit einem ihrer größten bisherigen Drohnenangriffe. Am Freitag soll dann mit Tagesanbruch um 0 Uhr in Moskau (Donnerstag 23 Uhr

MESZ) eine einseitig von Russland erklärte Waffenruhe in Kraft treten. Die Waffen sollen für zwei Tage schweigen, während das Land feierlich an den Sieg der Sowjetunion über Nazi-Deutschland 1945 im Zweiten Weltkrieg erinnert.

Dazu gehört eine Militärparade vor Kremlchef Wladimir Putin auf dem Roten Platz am Samstag. Für den Fall von Störungen durch die Ukraine hat Moskau Angriffe auf das

Zentrum der Metropole Kiew angeordnet. Außenamtssprecherin Maria Sacharowa rief ausländische Diplomaten auf, Kiew zu verlassen. Das russische Verteidigungsministerium teilte mit, über Nacht seien 347 Drohnen abgefangen worden. Diese Zahlen sind nicht unabhängig überprüfbar, es ist aber eine der höchsten je gemeldeten Zahlen. Betroffen waren fast alle Regionen in West- und Zentralrussland. *dpa* Seite 2

AfD überholt Union

KÖLN Zum ersten Mal liegt die AfD in der Sonntagsfrage des ARD-„Deutschlandtrends“ vorn. Wenn am Sonntag Bundestagswahl wäre, käme die AfD auf 27 Prozent (+2 Prozentpunkte im Vergleich zu April 2026). Die Union verliert zwei Prozentpunkte und käme auf 24 Prozent. Das hat eine repräsentative Umfrage von Infratest-Dimap unter 1303 Wahlberechtigten ergeben. Demnach käme die SPD aktuell auf

unverändert 12 Prozent. Die Grünen stehen bei 15 Prozent (+1), die Linke unverändert bei 10 Prozent.

Deutlich größer ist der Vorsprung in einer Umfrage von Infratest-Dimap in Sachsen-Anhalt, vier Monate vor der Landtagswahl. Mit 41 Prozent ist der Abstand zur CDU mit 26 Prozent deutlich. Im Vergleich zur Umfrage im vergangenen September legte die AfD hier um zwei Prozentpunkte zu. *red/dpa*

Zwischen Einigung und Bomben

US-Präsident weckt wieder einmal Hoffnungen auf ein Abkommen mit dem Iran – Gleichzeitig droht er mit massiven Angriffen

Von den dpa-Korrespondenten

WASHINGTON/TEHERAN Eine Einigung über ein Ende des Kriegs mit dem Iran ist nach Einschätzung von US-Präsident Donald Trump in den kommenden Tagen möglich. Zugleich aber drohte Trump dem Iran in einem Interview des Senders PBS erneut: Falls es keinen Deal gebe, müsse man wieder damit anfangen, den Iran „in Grund und Boden zu bombardieren“. Der Iran wies Berichte über eine bevorstehende Einigung als überzogen zurück. Ein US-Verhandlungsvorschlag werde aber geprüft.

Derweil griff die israelische Luftwaffe erstmals seit Beginn einer Waffenruhe mit der pro-iranischen Hisbollah-Miliz vor drei Wochen wieder in einem Vorort der libanesischen Hauptstadt Beirut an. Ziel war nach israelischen Angaben ein ranghoher Kommandeur der Radwan-Einheit der Hisbollah. Der israeli-

Derzeit wartet das Weiße Haus laut Medienberichten auf eine Reaktion Irans auf eine einseitige Absichtserklärung mit 14 Punkten. Ziel ist es dabei unter anderem, einen Rahmen für zunächst 30 Tage dau-

ernde Verhandlungen zu schaffen, um den Krieg zu beenden.

Diskutiert werden demnach auch eine Lockerung von US-Sanktionen sowie Vereinbarungen zur Zukunft der strategisch bedeutenden Straße



In der Straße von Hormus wurde ein iranischer Tanker von den USA angegriffen. Trotzdem laufen im Hintergrund wieder Verhandlungen.

Foto: dpa

von Hormus. Zudem soll eine Grundlage für Atomverhandlungen geschaffen werden.

Irans Außenamtssprecher Ismail Baghai hatte laut iranischer Nachrichtenagentur Isna allerdings zuvor Berichte als überzogen zurückgewiesen, wonach beide Kriegsparteien kurz vor dem Abschluss eines Abkommens stünden.

Schüsse auf Tanker

Die Spannungen in und rund um die Straße von Hormus halten trotz der Aussetzung eines dortigen US-Einsatzes an. Das US-Militär griff nach eigenen Angaben einen unter iranischer Flagge fahrenden, unbeladenen Öltanker an und setzte ihn außer Gefecht. Von einem US-Kampfflugzeug seien mehrere Schüsse auf das Schiff abgefeuert worden, nachdem es Warnungen der USA, dass es die US-Seeblockade verletze, ignoriert habe, teilte das zuständige Regionalkommando (Centcom) mit.

In die Förderlücke gefallen

Haben Kommunen im Land für die Schuldigitalisierung voreilig hunderttausende Euro ausgegeben und schauen nun in die Röhre?

Von unserem Korrespondenten Axel Habermehl

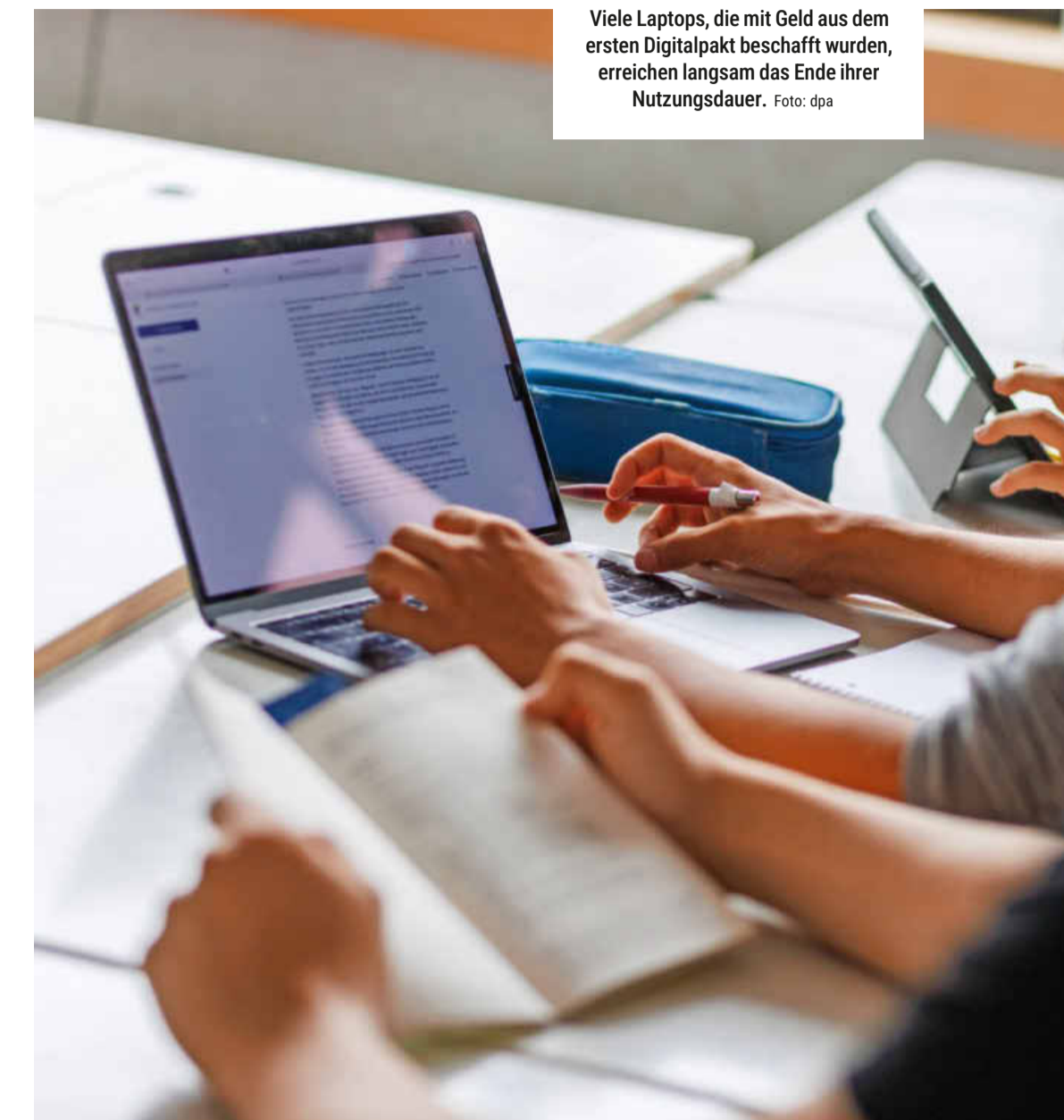
KARLSRUHE/STUTTGART Auf der „Learntec“ kann man bestaunen, was alles ginge: vollvernetzte Schulen mit durchdigitalisierten Klassenzimmern, in denen Unterricht stattfindet, der jeden Schüler auf seinem Wissensstand abholt, motiviert und bestmöglich fördert – technisch auf dem neuesten Stand, KI-basiert, und Datenschutz-konform. Wer durch die Karlsruher Bildungsmesse läuft, sieht Zukunftswelten des Lernens. Die Realität in den rund 4500 baden-württembergischen Schulen sieht in aller Regel anders aus. Das liegt nicht nur an systemischen Beharrungskräften, an Bürokratie oder fehlender Aus- und Fortbildung vieler Lehrkräfte. Es liegt vor allem an Geldmangel.

Trotz aller Milliardenprogramme, die Bund, Länder und Kommunen in den vergangenen Jahren geschnürt haben, bremst Unterfinanzierung die digitale Transformation der Schulen. In Baden-Württemberg, wo Städte, Gemeinden und Kreise als Träger für die Ausstattung ihrer Schulen zuständig sind, warten Schulleiter und -verwalter deshalb allerorten gespannt auf jeden Info-Fetzen zum „Digitalpakt 2.0“.

Geld für Schuldigitalisierung

Das ist ein Förderprogramm, durch das Schulen für die Jahre 2026 bis 2030 Geld für die Schuldigitalisierung bekommen sollen. Insgesamt geben der Bund und die Länder dafür fünf Milliarden Euro aus, wobei sich beide Seiten die Kosten hälftig teilen – jeweils 2,5 Milliarden Euro. Die Länder können dabei Ausgaben laufender Programme anrechnen.

Das Projekt, das aktuell in der Schlussabstimmung ist, setzt auf den ersten Digitalpakt auf, der im Mai 2024 ausgelaufen war. Dabei hatte sich der Bund seit 2019 mit 6,5 Milliarden Euro beteiligt und 90 Prozent der Kosten getragen. Län-



Viele Laptops, die mit Geld aus dem ersten Digitalpakt beschafft wurden, erreichen langsam das Ende ihrer Nutzungsdauer. Foto: dpa

der und Kommunen übernehmen zehn Prozent.

Nun also der „Digitalpakt 2.0“, der vielerorts nervös erwartet wird, besonders weil viele Geräte wie Laptops und Tablets, die während der Corona-Pandemie mit Geld aus dem ersten Digitalpakt beschafft wurden, langsam das Ende ihrer Nutzungsdauer erreichen: Akkus

lassen nach, Software bekommt keine Sicherheitsupdates mehr, Geräte machen schlapp – Ersatz muss her.

Das Problem: Der Bundesanteil des „Digitalpakts 2.0“ wird größtenteils aus dem „Sondervermögen für Infrastruktur“ bezahlt, einem schuldenfinanzierten Investitionsprogramm in Höhe von 500 Milliarden Euro. Das aber kann aus rechtlichen

Gründen erst ab 2026 fließen. Da der erste Digitalpakt 2024 auslief, dürfen Kommunen für 2025 keine Gelder beantragen. Damit hatten offenbar manche nicht gerechnet, denn es gab ursprünglich andere Signale aus Berlin. Nun sind einige Kommunen wohl hereingefallen – auch in Baden-Württemberg. Das geht aus Zahlen hervor, die die Bun-

destagsabgeordnete Anja Reinalter (Grüne) aus dem Wahlkreis Biberach recherchiert hat.

Deutlich höhere Beträge

Tübingen etwa habe demnach 2025 rund 245.000 Euro in Schuldigitalisierung investiert, Schwäbisch-Gmünd 280.000 Euro, Mannheim 250.000 Euro. Anderswo geht es um deutlich höhere Beträge. Kiel beispielsweise, pikanterweise lange Dienstheimat der inzwischen zuständigen Bundes-Bildungsministerin Karin Prien (CDU), hat laut Reinalter 2025 fast 2,5 Millionen Euro „beauftragt und zum Teil schon umgesetzt“.

Aus Reinalters Sicht ein Problem: „Beim Digitalpakt 2.0 entsteht eine Finanzierungslücke für das Jahr

„So verspielt man Vertrauen mit den Kommunen vor Ort.“

Anja Reinalter

2025“, kritisiert sie. „Kommunen sind ins Risiko gegangen und könnten jetzt auf den Kosten sitzen bleiben. Das ist ein Wortbruch und so verspielt man Vertrauen mit den Kommunen vor Ort.“

Auch der Deutsche Städtetag hält die Lösung laut eines internen Schreibens für „problematisch“. Die Stadt Tübingen dagegen sieht gar keine Förderlücke. Es habe sich bei den Ausgaben größtenteils um ergänzende Beschaffungen oder Ersatzbeschaffungen gehandelt. Man sei nie davon ausgegangen, dass sie gefördert werden, heißt es auf Nachfrage. Der Städtetag Baden-Württemberg sieht das eigentliche Problem ebenfalls woanders: „Das Geld aus dem Digitalpakt reicht sowieso nicht“, sagt Norbert Brugger, Bildungsexperte des Kommunalverbands, auf der „Learntec“. Dieses werde ruckzuck verbraucht sein.

Tödlicher Unfall mit Sportwagen: Illegales Rennen?

FREIBURG/SCHALLSTADT Nach dem Unfall mit zwei Toten auf einer Bundesstraße nahe Freiburg ist die Ursache noch unklar. Ob die beiden beteiligten Sportwagen möglicherweise zu schnell unterwegs waren oder gar ein illegales Rennen gefahren sind, wird derzeit geprüft, wie ein Polizeisprecher mitteilte. Die Staatsanwaltschaft habe die Ermittlungen übernommen. Zudem soll ein Gutachter den Unfallhergang rekonstruieren.

Die beiden Sportwagen sind am Mittwochabend auf der B3 zwischen Schallstadt und Freiburg mutmaßlich miteinander kollidiert und von der Fahrbahn abgekommen, wie die Polizei mitteilte. Sie waren demnach Teil einer Gruppe von insgesamt zehn Sportwagen des gleichen Herstellers, die Richtung Freiburg unterwegs waren. Der Wagen eines 27 Jahre alten Fahrers sei gegen einen Baum geprallt. Er und sein 30 Jahre alter Beifahrer starben noch am Unfallort. Das Fahrzeug wurde bei dem Unfall völlig zerstört. Der 30 Jahre alte Fahrer des zweiten Autos sowie sein 22 Jahre alter Beifahrer wurden leicht verletzt.

Der Unfall passierte auf der B3 kurz vor der Auffahrt auf die B31. Der Schaden beträgt nach ersten Schätzungen insgesamt mehrere hunderttausend Euro. dpa

Kurz notiert

Lebensgefährlich verletzt

RENNINGEN Ein Mann ist in Renningen (Kreis Böblingen) lebensgefährlich verletzt worden. Der 64-Jährige wollte Polizeiangaben zufolge mit seinem 22-jährigen Kollegen eine der sogenannten Absetzmulden auf ein Absetzkippfahrzeug hieven. Der Container sei bereits teilweise befestigt gewesen, als der 22-Jährige Gas gab. Der Container setzte sich ebenfalls in Bewegung und klemmte den 64-Jährigen zwischen diesem und einem weiteren ein. dpa

Rätselspaß und Lesefreude im Comic

Schwedenrätsel

Hochbauamt/Abk.	zornig, aufgebracht	im vorliegenden Falle	Sohn von Adam	Herumräteln	Betreuung	klar, sauber	angesagt, modern	französisch: Osten	engl.: Spitze	japan. Karpfen	Tennisbegriff (Mz.)	iranische Stadt	Wissenschaftler	größter europ. Vulkan
erforderliche Menge	10				ungefährlich						best. span. Artikel	Bettchen (Kindersprache)		
nordamerikanischer Bär	Gartenanlage (Mz.)				berühmt. Filmraumschiff							einerlei	sinnen	
salopp: beginnen		5			schmale Stelle					Urstoff				
Süßkartoffel	Teil des Mittelmeers		Herdentier der Lappen							Kamel in den Anden	respiieren	gelegentlich	Herberge im Orient	
früherer türkischer Titel	frz.: Freund		Berg bei Innsbruck (Berg ...)							Vorn. d. Actors Schweiger			Kfz-Zeichen Zentralafrika	
			Fluss zum Inn	Su-mach-baum	israelit. Priester	glänzender Überzug				soeben erst auf dem Markt		einsam	Heizkörper	Bergsteigergerät
Sauerkirsche								Abgasreiniger	Eile	Kraftfahrerrorganisation (Abk.)	Volksrepublik China	Donau-Zufluss	latein.: betel!	Stamm in Westnigeria
									Nebenfluss der Donau			Abk.: Feldmarschall	erste Stufe der Tonleiter	
frühere deutsche Währung	Charlton-Heston-Rolle: Ben ...								dt. Model					Bergfreund
Matrosengepäck									Aktionen			Pampas-hase		deutsche Vorsilbe

Sudoku

				6				8
	4		7					3
8	3			9				5
		7				2		6
			3	5				
1				4		9	5	
9		6		2		7		
			8					
	8				9			1

3			9					4
		7	1					2
2				6				1
	3					7		
4		8		7				9
	5					7	6	1
		6		5				
			2		3			

Lösungen der letzten Ausgabe

S	A	B	B	A	T	H	E	J	K	O	R	E	A	
P	E	I	E	S	O	T	O	R	A	S	A	N	T	
I	G	E	C	K	E	M	I	R	D	U	T	T		
S	I	R	H	A	L	M	A	M	O	A	I	S	H	
A	S	E	A	N	E	P	O	S	A	R	H	U	S	
U	R	I	G	L	A	U	S	C	H	E	I	S	O	
S	A	L	A	R	I	S	C	H	E	R	E	I	I	
R	M	A	L	I	O	H	A	N	G	R	A	R		
U	L	K	L	E	O	N	A	R	D	O	A	S	E	
F	I	A	O	U	R	N	E	R	F	R	E	N	T	E

8	9	6	1	5	7	0	8
0	5	0	4	5	9	6	
4	1	9	2	1	8	2	7
2	4	3	4	7	8	8	
6	3	7	3	1	6	8	4
8	6	5	7	9	8	1	7
5	9	2	7	0	4	2	9
2	2	0	8	4	5	8	6
5	9	2	7	0	4	2	9
3	1	1	0	5	8	5	1
7	5	9	0	6	6	5	2
9	0	4	5	1	8	4	2

6	1	5	4	8	2	3	7	9
4	9	7	3	5	6	1	2	8
2	3	8	7	9	1	5	6	4
3	5	6	2	7	9	4	8	1
1	8	4	5	6	3	2	9	7
9	7	2	8	1	4	6	5	3
8	6	3	1	2	7	9	4	5
7	2	1	9	4	5	8	3	6
5	4	9	6	3	8	7	1	2

Peanuts - Der tägliche Comic-Spaß



Lebenslange Haft für Raser von Remscheid

WUPPERTAL Der Raser von Remscheid ist in Wuppertal wegen Mordes zu lebenslanger Haft verurteilt worden. Das dortige Landgericht sprach den 25-jährigen Unfallfahrer auch wegen versuchten Mordes und einem illegalen Autorennen schuldig. Er hatte vor gut einem Jahr mit einem mehr als 700 PS starken Sportwagen zwei Frauen erfasst, von denen eine starb.

Das Gericht entsprach damit der Forderung der Staatsanwaltschaft. Der 25-Jährige habe den Tod von Menschen in Kauf genommen, als er Vollgas gab, um mit seinem hochmotorisierten Wagen anzugeben, hatte der Staatsanwalt in seinem Plädoyer gesagt.

Zwei junge Frauen waren am 30. April vergangenen Jahres in Remscheid von dem PS-Boliden mit dem betrunkenen 25-Jährigen am Steuer erfasst und durch die Luft geschleudert worden. Der Wagen war beim Anfahren ausgebrochen und auf den Bürgersteig geraten. Eine 19-Jährige starb, ihre Freundin überlebte schwer verletzt. Der deutsche Angeklagte hatte eingeräumt, gefahren zu sein, einen Tötungsvorsatz aber vehement bestritten. Eine Blutprobe hatte bei ihm einen Alkoholwert von 1,46 Promille ergeben.

Der Staatsanwalt hatte auf zahlreiche halbsbrecherische Fahrmanöver des Angeklagten verwiesen, die auf Videos dokumentiert seien. Den Tod der beiden Frauen habe er billigend in Kauf genommen. Technische Mängel am Fahrzeug hatten die Sachverständigen nicht festgestellt. Die Verteidigung hatte dem Mordvorwurf widersprochen. Der 25-Jährige habe zwar rücksichtslos gehandelt, aber nicht mit Vorsatz.

Videos früherer Fahrten zeigten, wie der 25-Jährige innerorts auf Tempo 151 beschleunigte und auf einer Landstraße auf 217 Stundenkilometer, schilderte der Staatsanwalt. Zwischenzeitlich habe er die PS-Zahl seines Sportwagens von 639 auf 850 steigern lassen. Zum Unfallzeitpunkt seien es über 720 PS gewesen – eine Betriebserlaubnis hatte der Wagen dafür nicht. *red*

Kurz notiert

Drei Tote nach Schießerei

LINZ In Österreich sind drei Menschen durch Schüsse ums Leben gekommen. Wie die Polizei berichtete, starben dabei auf offener Straße zwei Frauen und ein Mann. Nach Informationen der „Kronen Zeitung“ war es vor einem Gasthaus zu dem Vorfall gekommen. Dabei habe ein älterer Mann zunächst die beiden Frauen und dann sich selbst getötet, schreibt das Blatt. *dpa*

Klatsch & Tratsch

Bonnie Tyler Die britische Sängerin („Total Eclipse of the Heart“) ist in Portugal notoperiert worden. Wie auf ihren offiziellen Social-Media-Kanälen mitgeteilt wurde, musste sich die 74-Jährige in Faro im Süden des Landes einem Notfallmäßigen Eingriff unterziehen. „Die Operation ist gut verlaufen und sie erholt sich nun“, hieß es in den sozialen Medien. Fans und Angehörige seien über die Nachricht besorgt und wünschten ihr eine vollständige und schnelle Genesung.

Melanie Müller Das Wohnhaus der Schlagersängerin ist im ersten Anlauf nicht zwangsversteigert worden. Für das ehemalige Bahnhofsgelände im Leipziger Stadtteil Wahren mit einer Gesamtfläche von knapp 600 Quadratmetern wurde kein Gebot abgegeben. Daher werde das Verfahren einstweilen eingestellt, lautete die Entscheidung des Amtsgerichts Leipzig. Laut einem Gutachten hatte das Gebäude samt 1572 Quadratmeter großem Grundstück einen Wert von rund 800.000 Euro. Müller hatte wenige Tage vor dem Termin zur Zwangsversteigerung einen Antrag auf freihändigen Verkauf gestellt, weil sie sich einen höheren Erlös erhofft. Diesem müssten aber die Gläubiger zustimmen, betonte das Gericht. *dpa*

Von Niklas Treppner

BRÜSSEL KI-Anwendungen zum missbräuchlichen Erstellen von sexualisierten Deepfakes sollen in der EU künftig verboten sein. Vertreter der Mitgliedstaaten und des Europäischen Parlaments einigten sich auf eine entsprechende Anpassung des KI-Gesetzes, wie die zyprische EU-Ratspräsidentschaft mitteilte. Zugleich sollen andere KI-Regeln vereinfacht werden, um das wirtschaftliche Potenzial von Künstlicher Intelligenz in Europa auszuschöpfen.

Bevor die Änderungen in Kraft treten können, muss die Einigung noch vom Plenum des EU-Parlaments und dem Rat der Regierungen der Mitgliedstaaten bestätigt werden. In der Regel gilt das als Formalie. Geht die Reform durch, würde das Verbot vom 2. Dezember an federführend vom KI-Amt der EU durchgesetzt werden, das vor zwei Jahren geschaffen wurde.

Täuschend echte Inhalte

Bei sogenannten Deepfakes wird etwa das Gesicht einer Frau in ein anderes Video – etwa eine Porno-Sequenz – eingefügt oder die Stimme künstlich nachgeahmt, so dass es wirkt, als würde sie Dinge tun oder sagen, die tatsächlich nie passiert sind. Durch die Entwicklung von KI ist die Erstellung täuschend echter Inhalte sehr viel einfacher geworden. Das neue Verbot soll explizit auch auf das Erstellen von Inhalten abzielen, die sexuellen Kindesmissbrauch darstellen.

Auf EU-Ebene rückte das Thema Ende vergangenen Jahres durch den KI-Chatbot Grok in den Fokus: Bis die von Tech-Milliardär Elon Musk geführte US-Firma hinter der Software diese Funktion einschränkte, befahlen Menschen der KI immer wieder, Frauen in von ihnen ausgewählten Bildern zu entkleiden. An Silvester entschuldigte sich der Chatbot selbst dafür, ein Bild von zwei Teenager-Mädchen „in sexualisierten Outfits“ erstellt zu haben.

In Deutschland bekam die Debatte über sexualisierte digitale Gewalt Ende März neue Dringlichkeit, als Collien Fernandes mit Vorwürfen



Deepfake-Skandale soll es nicht mehr geben

Digitale Gewalt: EU will KI für Missbrauch-Deepfakes verbieten und nimmt dafür auch die KI-Anbieter ins Visier

gegen ihren Ex-Mann Christian Ulmen an die Öffentlichkeit ging. Bei diesen Vorwürfen geht es nicht um Deepfakes. Fernandes wirft ihm vor, Fake-Profile in ihrem Namen erstellt und darüber pornografische Inhalte verbreitet zu haben. Für Ulmen gilt die Unschuldsumutung.

Seit Bekanntwerden der Vorwürfe gibt es bundesweit eine große Diskussion über digitale und sexualisierte Gewalt gegen Frauen – und breite Medienberichterstattung darüber. Tausende Menschen zogen auf die Straße und forderten mehr

Schutz für Opfer. Im Zusammenhang mit dieser Debatte ging es auch immer wieder um sexualisierte Deepfakes und Deepfake-Pornografie. Material dieser Art kursiert schon seit Jahren im Netz.

Die geplanten Gesetzesverschärfungen sind nicht die ersten EU-Regeln zur Bekämpfung digitaler Gewalt. Regularien sehen bereits vor, dass in allen Mitgliedstaaten das Anfertigen und Verbreiten von manipulierten Darstellungen sexueller Handlungen ohne Zustimmung der Betroffenen unter Strafe ge-

stellt werden soll. Die entsprechende EU-Richtlinie ist zwar seit Mai 2024 in Kraft, von Deutschland allerdings bisher nicht in nationales Recht übertragen worden. Dafür hat die Bundesrepublik noch bis zum Sommer nächsten Jahres Zeit.

Zuletzt kündigte Justizministerin Stefanie Hubig (SPD) entsprechende Verschärfungen im Strafrecht und mehr Rechte für Geschädigte an. Hubig begrüßte die Einigung auf EU-Ebene. Anbieter von KI-Tools müssten in die Pflicht genommen werden, teilte sie mit.

Das neue Verbot in der KI-Verordnung auf EU-Ebene, das sich nun abzeichnet, würde die Perspektive von der Bestrafung der Tat hin zum Verbot des Werkzeugs wechseln, also der KI-Anwendung an sich. Wobei Verhandlungsteilnehmer betonten, dass das Verbot nicht dazu führen soll, die Erstellung oder Manipulation von Bildern übermäßig stark einzuschränken. Dafür soll in dem neuen Gesetz genau definiert sein, was sexualisierte Inhalte sind und was nicht. Nicht-einvernehmliche Bikini-Bilder, wie sie von Grok erstellt und auf X verbreitet wurden, könnten demnach erlaubt bleiben.

Verboten sein sollen dagegen etwa realistische Darstellungen vom Intimbereich – insbesondere von Genitalien, dem Anus, Po oder entblößten weiblichen Brüsten sowie von sexuell eindeutigen Handlungen. Satirische Karikaturen sollen also ausgenommen bleiben.

Unternehmen wollen mehr Zeit

Ursprünglich hatte die EU-Kommission Änderungen am KI-Gesetz vorgeschlagen, um die Wirtschaft und besonders die KI-Branche zu entlasten. Unternehmen forderten zuletzt aber immer wieder Zeit, um die nötigen Anpassungen für die strikteren Vorgaben umzusetzen. Diese Zeit sollen die Anbieter von Chatbots und anderen Diensten laut der Einigung bekommen. An Teile des Gesetzes, die das Europäische KI-Amt ursprünglich ab August durchsetzen sollte, müssen sich die Firmen hinter Chat GPT, Claude und Co. jetzt erst ab Dezember halten. Spätestens dann sollen die Anbieter KI-Inhalte deutlich als solche kennzeichnen – generierte Bilder und Videos müssten sie also mit Wasserzeichen markieren.

Aus der Industrie kamen Forderungen, Doppelregulierungen abzubauen. Auch Bundeskanzler Friedrich Merz (CDU) hatte sich zuletzt dafür ausgesprochen, die europäischen Regeln in diesem Bereich zu vereinfachen. Damit etwa die Maschinenbaubranche sich beim Einsatz von KI nicht an mehrere EU-Regularien gleichzeitig halten muss, sollen Ausnahmen geschaffen werden. *dpa*

Ein Patient gewalttätig, ein weiterer auf der Flucht

EMMENDINGEN Der eine ist auf der Flucht, der andere soll gewalttätig geworden sein: Zwei Patienten des Zentrums für Psychiatrie (ZfP) in Emmendingen sorgen für Aufsehen.

Einer von ihnen soll im Freiburger Umland versucht haben, einem Mädchen das Fahrrad zu entreißen. Ein Passant sei dem Mädchen zu Hilfe gekommen, woraufhin der Mann ihn geschlagen und verletzt haben soll. Wie die Staatsanwalt-

schaft auf Anfrage mitteilte, pasierte der Zwischenfall bereits vor zwei Wochen. Das Kind sei unverletzt, der Mann konnte festgenommen werden. Er habe erheblichen Widerstand geleistet. Der Mann – eingewiesen wegen eines schweren Gewaltdelikts – hatte einen unbegleiteten Stadtausgang genehmigt bekommen, von dem er jedoch nicht zurückgekehrt, am Folgetag sei das Mädchen angegriffen worden.

In einem anderen Fall wird nach wie vor nach einem wegen versuchten Totschlags verurteilten Straftäter aus dem ZfP gesucht. Der 26-Jährige ist nach Polizeiangaben seit dem 1. Mai auf der Flucht, er sei „potenziell gefährlich“. Er soll im November 2024 in einer Flüchtlingsunterkunft mit einem Messer auf einen Bewohner eingestochen und vor seiner Festnahme einen Polizeibeamten verletzt haben. *dpa*

Buckelwal: Noch immer keine Infos

SCHWERIN Wegen fehlender Informationen zum Ort und Zustand des von der Ostseeküste abtransportierten Buckelwals fordert das Schweriner Umweltministerium Klarheit von der privaten Initiative.

Diese sei schriftlich gebeten worden, Daten des am Wal angebrachten GPS-Senders zu übermitteln oder Gründe zu liefern, warum dies nicht möglich sei, sagte eine Sprecherin des Ministeriums auf Nachfrage. Sollte dies nicht geschehen, werde das Ministerium rechtliche Schritte prüfen, so die Sprecherin. Zuvor hatte darüber der „Spiegel“ berichtet. Am Samstag war der Meeressäuger in der Nordsee freigesetzt worden. Aktuell ist unbekannt, wie es ihm geht. Tierschutzorganisationen hatten die langfristigen Überlebenschancen des Wals übereinstimmend als sehr gering eingeschätzt. *dpa*

Vermeintlich wirksam bei Krebs oder gegen das Rauchen

Mehr als 6,4 Millionen Dosen: Fahnder beschlagnahmten falsche Medikamente und nehmen 269 Verdächtige fest

Von Rachel Sommer und Annett Stein

LYON Fahnder haben bei einem großangelegten Schlag gefälschte und nicht zugelassene Medikamente im Millionenwert beschlagnahmt. Mehr als 6,4 Millionen Dosen wurden eingezogen, wie die internationale Polizeiorganisation Interpol mit Sitz in Lyon mitteilte.

Die Stoffe haben demnach einen Wert von 15,5 Millionen US-Dollar (etwa 13,2 Millionen Euro). Am häufigsten fanden die Ermittler angebliche Mittel gegen Erektionsstörungen, Beruhigungsmittel, aber auch vermeintliche Produkte, die gegen das Rauchen helfen sollen. Insgesamt 269 Verdächtige nahmen die Fah-

nder bei dem von Interpol koordinierten knapp zweiwöchigen Schlag in rund 90 Ländern fest. Sie zerschlugen zudem 66 kriminelle Gruppen, die im illegalen Medikamentenhandel aktiv waren, und nahmen Tausende Online-Seiten und Kanäle hoch. Die meisten Produkte fanden die Ermittler in Großbritannien, Kolumbien und Australien. Deutschland war an der Aktion nicht beteiligt.

„Gefälschte Medikamente sind nicht nur Betrug, sie bringen Leben in Gefahr“, zitierte Interpol ihren Generalsekretär Valdecy Urquiza. Über Online-Marktplätze und informelle Lieferketten könnten Kriminelle Lücken in der Kontrolle ausnutzen. Sie würden auf Menschen abzielen, die schnelle



Schlag gegen den illegalen Handel mit Medikamenten: Fahnder von Interpol haben mehr als 6,4 Millionen Dosen eingezogen. *Foto: dpa*

und erschwinge Hilfe suchten, doch die Konsequenzen könnten schwer und sogar tödlich sein.

Interpol weist auch auf einen beunruhigenden Trend hin. So beschlagnahmten die Fahnder deut-

lich mehr Antiparasitika als in den vergangenen Jahren. Die gefundenen Mittel Ivermectin und Fenbendazol würden als Teil sogenannter „Kits zur Krebsbehandlung“ als alternative Krebsmittel verkauft, ob-

Keine abgeschlossenen klinischen Studien

Zu Ivermectin als Medikament gegen Krebs gibt es dem Krebsinformationsdienst zufolge bisher nur Untersuchungen aus der Grundlagenforschung, also in Zellen und an Mäusen. Diese lieferten nur Hinweise und die Ergebnisse seien nicht ohne Weiteres auf den Menschen übertragbar. „Es gibt keine abgeschlossenen klinischen Studien am Menschen, die eine Wirkung gegen Krebs zeigen.“ Zu einer möglichen Wirkung von Fenbendazol ist die Datenlage Experten zufolge noch schwächer. *dpa*

Von unserem Redakteur
Heiko Fritze

KÜNZELSAU Fast scheint es, als wäre es wie immer: In den ersten vier Monaten des neuen Jahres ist der Umsatz der Künzelsauer Würth-Gruppe um 3,2 Prozent auf 7,2 Milliarden Euro gewachsen. Der März war sogar der umsatzstärkste Monat, den das Unternehmen je in seiner Geschichte verzeichnet hat. Und das Betriebsergebnis legte noch stärker zu als der Umsatz, um acht Prozent auf 294,3 Millionen Euro.

Dennoch regiert die Vorsicht beim Künzelsauer Konzern. „Wir sehen gerade im April schon Vorzieheffekte“, sagt Konzernchef Robert Friedmann: Kunden deckten sich jetzt noch rasch mit Material ein, bevor die drohenden Preiserhöhungen durchschlagen. Denn Lieferanten hätten bereits angekündigt, dass sie bis zu 20 Prozent mehr verlangen müssen – die Energiekrise wegen der Blockade der Straße von Hormus macht sich allmählich bemerkbar. „Nahezu alle unsere Produkte hängen von Öl, Stahl oder Aluminium ab.“

Vorräte aufgestockt

Würth selbst hat schon im vergangenen Jahr begonnen, seine Vorräte aufzustocken. Allerdings aus anderen Gründen, gesteht Friedmann: „Wir waren der Auffassung, dass auf jeden Abschwung auch wieder ein Aufschwung folgt.“ Die Bestände seien zuletzt in vielen Bereichen auf die Mindestmenge abgesunken gewesen.

Nach dem Ausbruch des Iran-Konflikts gelte nun: „Eine verlässliche Prognose für 2026 ist schlicht unmöglich.“ Laufe das Geschäft wie in den ersten vier Monaten, sei ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Bereich zu erwarten. „Das hängt aber davon ab, was uns weiter begegnet“, sagt der Konzernchef. Würth werde jedenfalls weiter gezielt Puffer aufbauen. „Denn in solch einer Welt gewinnt derjenige, der lieferfähig ist.“

Dabei entwickeln sich die einzelnen Sparten und Bereiche durchaus unterschiedlich. Gut läuft es zum Beispiel bei der Elektroniksparte Würth Eisos, die auch als konjunktureller Frühindikator zu sehen sei. Der Auftragseingang steige zwei-



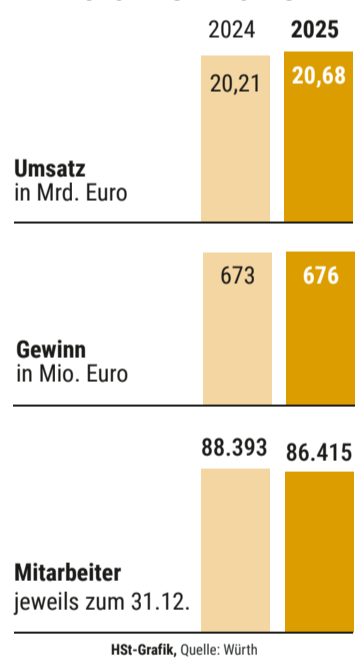
Nicht nur das Handwerk legt sich mit Hilfe von Würth Vorräte an. Auch der Konzern selbst hat für die nächsten Monate vorgesorgt.

Foto: Würth

Würth stockt die Vorräte auf

Der Handwerkszulieferer reagiert auf die Konjunkturturbulenzen und politischen Konflikte

Würth Kennzahlen



stellig. Auch die Chemiesparte entwickelte sich gut.

Weniger Mitarbeiter

Auf die Mitarbeiterzahl werde diese Lage aber unter dem Strich keine Auswirkungen haben: Im Gegensatz zum Vorjahr, in dem die Zahl der Beschäftigten weltweit um knapp 2000 zurückging, weil häufig die freigewordenen Stellen nicht wieder besetzt wurden, soll es in diesem Jahr nach den aktuellen Planungen keine weitere Absenkung geben. Allerdings vor allem, weil bei wachsenden Bereichen wie Würth Eisos oder Chemie wiederbesetzt werde und in der IT aufgestockt wird. Andere Abteilungen dürften dies hingegen nicht, erklärte Friedmann. Es sei aber eine bewusste Entscheidung der Familie Würth, am vorhandenen Personal festzuhalten, betonte Friedmann. Auch

wenn derzeit kaum noch von Fachkräftemangel gesprochen werde – sobald die Konjunktur wieder anzieht, werde wieder gut ausgebildetes Personal gebraucht.

Schließlich hat der Konzern im vergangenen Jahr wieder Wachstum verbucht, wenn auch nicht in

„Eine verlässliche Prognose für 2026 ist schlicht unmöglich.“

Robert Friedmann

den einst üblichen Größenordnungen: Der Umsatz legte um 2,3 Prozent auf 20,68 Milliarden Euro zu, berichtete Finanzchef Ralf Schaich. Das Betriebsergebnis legte von 940 auf 970 Millionen Euro zu, der Gewinn wuchs hingegen nur minimal

von 673 auf 676 Millionen Euro. Übrigens zählte Deutschland zu den Wachstumsregionen, während Westeuropa sowie Nord- und Südamerika schrumpften, erläuterte er. Würth erzielt immer noch 38,9 Prozent seines Umsatzes in Deutschland – mittlerweile sind dies mehr als acht Milliarden Euro. Investiert wurden mehr als 1,1 Milliarden Euro, in Logistik, Niederlassungen und in die IT.

Ausgerechnet der kriselnde Bau wuchs innerhalb der Marke Würth am stärksten, um satte 6,3 Prozent. Am zweitbesten entwickelte sich der Bereich Auto, während der Bereich Industrie ins Minus fiel. Von den Konzerntöchtern wuchsen jene in den Sparten Elektrogroßhandel, Chemie und Elektronik am stärksten. Rückgänge gab es vor allem in den Bereichen Werkzeuge und Finanzdienstleistungen.

Glücksecke

Mittwochslotto 19. Auspielung

1. Rang unbesetzt, Jackpot 33.201.160,40 Euro, 2. Rang 1.484.564,90 Euro, 3. Rang 16.601,50 Euro, 4. Rang 4214,40 Euro, 5. Rang 191,50 Euro, 6. Rang 46,50 Euro, 7. Rang 21,70 Euro, 8. Rang 10,30 Euro, 9. Rang 6,00 Euro.

Super 6

1. Rang 100.000,00 Euro, 2. Rang 6666,00 Euro, 3. Rang 666,00 Euro, 4. Rang 66,00 Euro, 5. Rang 6,00 Euro, 6. Rang 2,50 Euro.

Spiel 77

1. Rang unbesetzt, Jackpot 1.101.189,00 Euro, 2. Rang 77.777,00 Euro, 3. Rang 7777,00 Euro, 4. Rang 777,00 Euro, 5. Rang 77,00 Euro, 6. Rang 17,00 Euro, 7. Rang 5,00 Euro. (Ohne Gewähr)

Rheinmetall interessiert sich für Werft

DÜSSELDORF Vor dem Hintergrund des Ukraine-Krieges und der politischen Unstimmigkeiten mit den USA kann der Rüstungskonzern Rheinmetall weiter deutlich zulegen. Die zuvor steile Wachstumskurve wird allerdings flacher, wie Unternehmenszahlen zum Jahresauftakt-Quartal zeigen. In den ersten drei Monaten dieses Jahres wuchsen der Umsatz um acht Prozent auf 1,9 Milliarden Euro und das operative Ergebnis um 17 Prozent auf 224 Millionen Euro. Der Zuwachs lag zwar auf einem hohen Niveau, er war aber deutlich schwächer als im ersten Quartal 2025. Damals konnte die Firma im Umsatz und Ergebnis noch um jeweils etwa die Hälfte zulegen.

Rheinmetall stellt seit kurzem auch Schiffe her, unlängst wurde die Marinesparte der Bremer Werften-Gruppe Lürssen hinzugekauft. Im März steuerte die neue Marinesparte einen Umsatz von 77 Millionen Euro bei.

Bei den früheren Lürssen-Werften soll es aber nicht bleiben, vielmehr soll eine weitere Werft hinzukommen: Rheinmetall hat ein unverbindliches Angebot zur Übernahme des Kieler Werftenunternehmens German Naval Yards abgegeben. Diese Firma mit rund 400 Beschäftigten gehört bislang zur französischen Wertengruppe CMN Naval. Man wolle seine Werftkapazitäten erweitern, sagte Konzernchef Armin Papperger. *dpa*

ANZEIGE



STIMME Bonus
Abo-Vorteil:
Ausflug nach
Mailand



Comer See – Italienische Leichtigkeit trifft Natur

Glitzerndes Wasser, verträumte Orte und mediterrane Magie

1. Tag: Anfahrt. Anreise nach Lecco am Comer See. Vor dem Abendessen bleibt noch Zeit für einen kleinen Bummel zur Erkundung Ihres Ferienortes.

2. Tag: Bellagio. Nach dem Frühstück erreichen wir von Bellano aus mit dem Schiff das Städtchen Varenna zum Besuch der prachtvollen Parkanlage der Villa Monastero. Danach erwartet uns die nächste Schiffsfahrts-Etappe nach

Bellagio, die Perle des Comer Sees mit majestätischen Villen und gepflegten Gartenanlagen. Eine letzte Schiffsfahrt bringt uns wieder nach Bellano und mit dem Bus geht es wieder zurück ins Hotel.

3. Tag: Como. Heute besuchen wir Como und entdecken die schöne Altstadt mit ihren Sehenswürdigkeiten wie z.B. die Piazza Cavour und den mächtigen Dom. Danach bringt uns die

Standseilbahn hinauf nach Brunate, das einen herrlichen Ausblick bietet. Da Como die Stadt der Seide ist, ist hier ein ganzes Museum diesem kostbaren Stoff gewidmet. Ein Rundgang führt uns zu den Stationen des Herstellungsprozesses und durch die Geschichte.

4. Tag: Gelegenheit Ausflug nach Mailand. Der heutige Tag steht uns zur freien Verfügung oder wir nehmen am Ausflug in die Metropole Mailand teil. Während einer Stadtführung bewundern wir die Sehenswürdigkeiten, wie z.B. die Oper Scala oder den gotischen Dom. Anschließend bietet sich ein Einkaufsbummel geradezu an - die Passage Galleria Vittorio Emanuele mit ihren eleganten Geschäften und Cafés, ist der meistbesuchte Treffpunkt der Mailänder.

5. Tag: Heimreise. Nach dem Frühstück beginnt die Heimreise im gemütlichen Reisebus. Rückkunft in Heilbronn gegen 19 Uhr.

StimmeReisenSpezial

25. – 29.10.2026 | 5 Tage

Leistungen

- > Schäfer-Haustürservice
- > Reise im Luxusbus
- > 4 Nächte im NH Hotel Lecco Pontevecchio
- > 4x Frühstücksbuffet
- > 4x 3-Gang-Abendessen
- > Geführter Ausflug nach Varenna und Bellagio inkl. Schiffsfahrten
- > Eintritt in den Park der Villa Monastero
- > Geführter Ausflug nach Como und Brunate inkl. Fahrten mit der Standseilbahn
- > Eintritt Seidenmuseum
- > Kopfhörer für die Besichtigungen
- > Tourismus-Steuer

Preis

pro Person im DZ **1.149 Euro**
pro Person im EZ **1.329 Euro**

Zusätzlich buchbar

Ausflug nach Mailand mit Stadtführung **38 Euro**

Abfahrt Betriebschef Firma Schäfer um 8 Uhr. Die Abfahrtszeiten ab Ihrer Haustüre teilen wir Ihnen etwa 4 Tage vor Reisebeginn mit. Deutsche Staatsbürger benötigen einen gültigen Personalausweis.



stimme-reisen.de



Schäfer
TOURISTIK

Schäfer Reisen GmbH
Sontheimer Straße 44
74074 Heilbronn
Telefon 07141 50330
mail@schaefer-touristik.de
schaefer-touristik.de

Kurz notiert

Trennung von Brauereien

WARSTEIN Drastischer Kapazitätsabbau um fast ein Drittel – es ist ein Kahlschlag beim Bierkonzern Warsteiner: Die Brauerei in Herford soll im zweiten Halbjahr 2026 geschlossen werden, teilte die Haus-Cramer-Gruppe mit. Zudem werde für die Brauerei in Paderborn ein Käufer gesucht. Sollte ein Verkauf nicht gelingen, werde auch der Betrieb in Paderborn zum Jahresende 2026 eingestellt. Das Familienunternehmen begründete die tiefen Einschnitte mit dem sinkenden Bierkonsum in Deutschland. *dpa*

Schiennetz nicht besser

BERLIN Die Deutsche Bahn konnte den Zustand ihres teils maroden Schiennetzes im vergangenen Jahr trotz Milliardeninvestitionen nicht verbessern. Das Netz erhielt im heute veröffentlichten Netzstatusbericht wie schon im Vorjahr die Schulnote 3,0. „Die Trendwende haben wir noch nicht geschafft“, sagte Bahnchefin Evelyn Palla. „Viele Anlagen und Bahnhöfe sind weiter in keinem guten Zustand.“ 2025 wurden rund 19,9 Milliarden Euro in die Sanierung des Schiennetzes gesteckt – so viel Geld ist nötig, damit der Sanierungsstau nicht noch größer wird. *dpa*

WIRTSCHAFT & SERVICE

Auftragsschub für die Industrie

Überraschung im März – Konjunkturoxperten bleiben angesichts hoher Energiepreise und des Iran-Kriegs skeptisch

Von den dpa-Korrespondenten

WIESBADEN/KÖLN Ein Hoffnungsschimmer für die angeschlagene deutsche Wirtschaft, aber weiter maue Wachstumsaussichten für dieses Jahr: Im März zog der Wert der Auftragseingänge für die Industrie überraschend kräftig um 5,0 Prozent vom Vormonat an, wie das

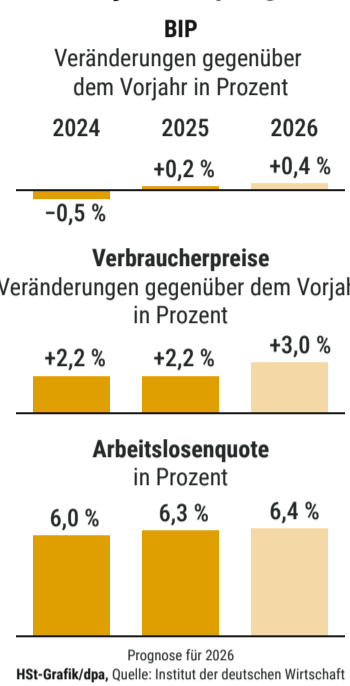
net“, sagte Commerzbank-Chefvolkswirt Jörg Krämer. Doch der Einbruch von Stimmungssindikatoren wie dem Ifo-Geschäftsklima zeige eine große Verunsicherung der Unternehmen.

Vorsichtige Äußerung

Als Folge des Iran-Kriegs rechnen Konjunkturforscher des arbeitgebernahen Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) in diesem Jahr nur noch mit einem Wachstum von 0,4 Prozent. Das Bundeswirtschaftsministerium äußerte sich ebenfalls vorsichtig. Der Iran-Krieg habe zu einem Energiepreisschock geführt, der sich verzögert auch auf andere Güter niederschlagen werde. „Vor diesem Hintergrund dürften im März verstärkt Bestellungen in Erwartung steigender Preise beziehungsweise möglicher Lieferengpässe getätigt worden sein.“

Das Auftragsplus für die Industrie im März ging zu einem großen Teil auf den deutlichen Anstieg bei Herstellern elektrischer Ausrüstungen zurück. Aber auch im Maschinenbau (plus 6,9 Prozent) sowie in der Produktion von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen (plus 14,4 Prozent) gab es mehr Bestellungen. „Die Auftragseingänge der Industrie aus dem März sind ein Indiz,

IW-Konjunkturprognose



die deutsche Industrie unmittelbar vom Iran-Krieg zu einer klaren Erholung angesetzt hatte und auch im ersten Kriegsmont noch robust aufgestellt war“, sagte



Die Industrie hat im ersten Kriegsmont mehr Aufträge erhalten. Foto: dpa

Sebastian Dullien, wissenschaftliche Direktor des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) der Hans-Böckler-Stiftung. Die Industrie dürfte sich aber erst erholen, wenn die Energiepreise wieder spürbar fielen und damit die vom Krieg gebremste Konjunktur wieder Fahrt gewinne.

Energiepreise und Lieferstörungen

„Der Iran-Krieg hat die zaghafte Erholung der deutschen Wirtschaft abgewürgt“, sagte auch IW-Ökonom Michael Grömling. „Steigende Energiepreise und Lieferstörungen treffen ein Land, das nach drei Jahren Rezession und Stagnation kaum noch Puffer hat.“

Das erwartete kleine Plus von 0,4 Prozent komme vor allem durch staatliche Konsumausgaben und Investitionen in die Verteidigung zustande. Grömling: „Die deutschen Exporte schrumpfen vom vierten Mal in Folge, während der Welthandel wächst.“ Die deutsche Konjunktur koppelte sich immer stärker von den Weltmärkten ab. Das spreche für einen gravierenden Verlust an Wettbewerbsfähigkeit.

Die Börse	Euro Stoxx 50 -0,90 % 5972,65 (6027,13)	Dax-Xetra -1,02 % 24663,61 (24918,69)	Jahresverlauf J J A S O N D J F M A M	Tec-Dax -0,39 % 3795,77 (3810,45)	Dow-Jones-Index* -0,38 % 49719,43 (49910,59)	Umlauf-Rendite 0,00 % 2,97 (2,97)	Euro (in Dollar) +0,07 % 1,1770 (1,1762)	Jahresverlauf J J A S O N D J F M A M	Ölpreis (Brent) US-\$/Barrel -4,61 % 97,36 (102,07)
------------------	--	--	---	--	---	--	---	---	--

Dax Xetra												
	Schluss	Vortrag	Eröffnung	Tages	52 Wochen	Börsenkap.						
	Div	07.05.	+/- %	Hoch	Tief	Hoch	Tief	Mrd. Euro				
Adidas	2.80v	152,00	+2,53	149,90	153,20	149,25	227,70	129,95	27,36			
Airbus	3,20	183,54	-2,65	188,86	190,78	183,54	221,25	154,10	145,08			
Allianz vink. NA	1710v	388,74	-0,97	393,00	393,10	388,30	397,00	333,20	152,26			
BASF	2,25	50,91	-3,07	52,32	52,41	50,67	55,05	40,75	45,44			
Bayer	0,11	37,43	-2,80	38,53	38,61	37,33	49,78	22,02	34,91			
Beiersdorf	1,00	72,78	+0,66	72,98	73,36	72,32	122,65	69,16	17,66			
BMW St.	4,40v	82,36	+1,18	82,22	83,81	81,88	97,92	70,94	47,75			
Brenntag	1,90v	61,34	-0,90	62,04	62,30	60,48	63,76	43,72	8,86			
Commerzbank	1,10v	36,92	-0,05	36,89	37,54	36,75	38,40	23,98	43,74			
Continental	2,70	69,72	+2,65	68,50	70,84	67,88	75,36	52,68	13,94			
Daimler Truck	1,90	41,27x	-5,93	42,42	43,37	41,27	45,19	33,63	31,60			
Deutsche Bank	1,00v	27,20	-0,18	27,35	27,58	27,20	34,26	23,38	52,99			
Deutsche Börse	4,20v	247,10	-2,10	252,00	252,20	246,00	293,60	200,10	46,53			
Deutsche Post	1,90	47,32	+1,07	47,04	47,73	46,84	51,72	36,96	54,42			
Deutsche Telekom	1,00	27,70	-0,43	27,86	27,86	27,54	34,44	26,00	134,34			
Eon	0,57	18,08	-1,63	18,25	18,26	17,97	20,39	14,55	39,78			
Fres. Med. Care	1,49v	37,20	+2,32	36,00	37,32	35,91	54,02	34,57	10,91			
Freemove SE	1,05v	40,74	+2,13	39,89	40,74	39,68	52,96	38,18	22,75			
GEA Group	1,30	59,30	+0,08	59,35	59,80	59,25	66,80	54,05	10,70			
Hannover Rückvers.	12,50	247,60x	-4,92	247,80	247,80	244,40	285,60	233,00	29,86			
Heidelb. Materials	3,60v	188,00	-0,61	190,65	194,35	187,10	241,80	159,70	33,54			
Henkel VA	2,07	66,06	+4,33	65,54	67,16	65,46	84,20	61,28	11,77			
Infineon	0,35	59,50	+0,46	60,46	61,95	59,50	61,95	30,22	77,70			
Mercedes-Benz	3,50	50,32	+0,28	50,53	51,24	50,32	62,34	47,40	48,45			
Merck	2,20	114,75	+0,92	114,80	116,10	113,70	131,65	100,70	14,83			
MTU	3,60v	317,40	+0,79	315,60	326,10	312,30	404,80	276,60	17,08			
Münchener Rück NA	24,00	511,60	-2,29	520,20	520,20	510,20	611,80	503,00	66,84			
Forsche Autom. VA	1,51v	31,68	+0,28	31,76	32,21	31,68	41,52	30,22	4,85			
Qiagen	1,42	28,50	-2,56	29,60	29,68	28,40	47,60	28,27	6,17			
Rheinmetall	11,50v	1341,60	-6,94	1422,00	1430,20	1326,40	2008,00	1309,80	58,44			
RWE St.	1,20	58,46	-1,62	58,92	59,10	57,80	62,00	30,94	39,53			
SAP	2,50	151,38	+1,38	150,60	153,16	147,14	273,55	137,54	185,97			
Scout24	1,50v	71,00	+2,16	69,35	71,00	68,50	122,80	62,70	5,33			
Siemens	5,35	266,20	-0,78	270,00	272,20	266,20	275,75	198,00	208,17			
Siemens Energy	0,70	180,68	-2,78	185,64	188,34	179,76	191,66	71,16	155,58			
Siemens Healthineers	1,00	33,93	-4,72	34,61	34,75	33,53	50,00	33,24	36,47			
Symrise	1,25	73,76x	-2,82	75,10	75,10	73,50	107,20	64,70	9,99			
Vonovia	1,25v	22,66	-1,35	22,70	22,84	22,32	30,60	20,09	18,94			
VW Vz.	5,26v	88,08	+0,02	88,90	89,68	87,96	109,15	82,66	18,16			
Zalando	0,00v	20,28	-0,78	20,23	20,72	19,88	32,60	18,79	5,34			

Henkel gefragt

Nach kaum verändertem Handelsstart drehte der deutsche Aktienmarkt am Nachmittag klar in die Verlustzone ab. Der Dax beendete den Donnerstagshandel 1,02 Prozent schwächer bei 24.663,61 Punkten. Nach einem kurzen Sprung über 25.000 Punkte erwies sich diese Hürde jedoch noch als zu groß. Der Krieg im Iran blieb weiterhin das dominierende Thema an der Börse. Grundsätzlich blieb die Hoffnung auf eine Beilegung des Konflikts bestehen. Laut Einschätzung von US-Präsident Donald Trump war eine Einigung in den kommenden Tagen möglich. Als größter Gewinner im Dax zog die Aktie von Henkel um 4,3 Prozent an. Die Entwicklung bei Umsatz und bereinigter operativer Marge des Konsumgüterkonzerns im ersten Quartal kamen am Markt gut an.

Weitere Börsen-Infos
www.stimme.de/boerse

Tec-Dax 30			
	Schluss	Vortrag	+/- %
	Div	07.05.	
1&1	0,05v	22,50	-0,44
Aixtron	0,15v	48,99	-1,94
Atoss Software	2,28	78,40	+3,16
Bechtle	0,70v	30,66	+0,52
Cancom	1,00v	25,40	-0,97
Carl Zeiss Meditec	0,55	25,68	-2,21
Deutsche Telekom	1,00	27,70	-0,43
Drägerwerk Vz.	2,27v	91,00	+0,89
Eckert+Ziegler	0,22v	15,73	+1,68
Elmos	1,50v	194,80	+4,73
EvoTec	0,00v	5,27	-4,79
Freenet	2,07v	26,94	-0,30
Hensoldt	0,55v	77,80	-3,69
Infinion	0,35	59,50	+0,46
Ionos	0,00v	28,36	+1,36
Jeoptik	0,40v	34,54	-1,54
Kontron	0,00v	22,52	-1,92
Nagarro	1,00	43,20	-1,55
Nemetschek	0,68v	64,50	+1,18
Nordex	0,00	47,98	-0,04
Ottobock	0,97v	62,40	+5,76
Qiagen	1,42	28,50	-2,56
SAP	2,50	151,38	+1,38
Sartorius Vz	0,74	221,50	-0,81
Siemens Healthineers	1,00	33,93	-4,72
Siltronic	0,00v	88,60	+7,33
SMA Solar	0,00v	60,00	+3,63
Süss Micro Tec	0,04v	88,50	+8,66
TeamViewer	0,00v	5,70	+5,26
United Internet	0,50v	26,44	-0,68

Auslandsaktien			
	Schluss	Vortrag	+/- %
	Land	07.05.	
Alphabet(f)	USA	334,85	-0,49
Alstom(f)	FR	17,39	-0,74
Amazon(f)	USA	232,20	-1,34
AMD(f)	USA	34,15	+4,48
American Express(f)	USA	272,30	+0,48
AT&T(f)	USA	246,20	+0,63
ArcelorMittal(x)	LU	53,34	-0,37
Biogen Idec(f)	USA	161,68	+0,71
Boeing(f)	USA	199,72	+2,32
BP PLC(f)	GB	6,17	-3,23
Cisco(f)	USA	78,00	0,00
CocaCola(f)	USA	66,95	-0,30
Ebay(f)	USA	91,65	-0,13
Exxon Mobil(f)	USA	122,98	-2,97
Ford Motor(f)	USA	10,22	+3,08
GE Aerospace(f)	USA	260,00	+0,39
Gen. Motors(f)	USA	66,68	+3,03
Goldman Sachs(f)	USA	792,80	-1,20
HP(f)	USA	18,14	+0,89
IBM(f)	USA	195,16	+1,18
Intel(f)	USA	94,50	-1,56
L'Oréal(f)	FR	362,40	-3,10
Mc Donald's(f)	USA	240,60	-0,50
Meta Platforms(f)	USA	529,00	+1,65
Microsoft(f)	USA	360,60	+2,31
Nestlé(f)	CH	84,52	-1,46
Nike(f)	USA	37,82	+2,08
Nissan(f)	JP	1,91	+0,09
Nokia(f)	FIN	10,45	-6,36
Oracle(f)	USA	165,46	+1,36
Pfizer(f)	USA	22,31	-0,65
Philips(f)	NL	23,49	+2,89
Procter & Gamble(f)	USA	124,90	-0,87
Renault(f)	FR	31,52	-1,25
Sanofi(f)	FR	73,78	-1,85
Shell(f)	GB	35,82	-3,19
Sony(f)	JP	17,05	-4,07
Stellantis(f)	NL	6,40	-2,38
Swiss Re(f)	CH	135,80	-3,28
Telefonica de Esp.(f)	ESP	3,88	-0,94
Terex(f)	USA	54,00	+5,88
TotalEnerg.(f)	FR	74,94	-1,72
Unilever PLC(f)	GB	50,06	-1,03
Visa(f)	USA	272,90	+0,24
Vishay Intertech(f)	USA	28,29	+4,89
Vodafone(f)	GB	1,38	+0,07
Wal-Mart(f)	USA	110,00	-0,67
Walt Disney(f)	USA	93,76	+3,17
Zoom Video(f)	USA	89,75	-0,14

Indizes			
	Schluss	Vortrag	+/- %
	07.05.		
M-Dax	31561,23	31779,41	-0,69
L-/E-Dax	24636,78	24919,79	-1,14
Nasdaq*	25942,07	25838,95	+0,40
S&P 500*	7369,49	7365,12	+0,06
Nikkei	62998,06	59513,12	+5,86
REX	geschl.	123,28	0,00
Gold Feinunze \$	4706,90	4576,80	+2,84

Ab Fr. 8.5. bis Sa. 9.5.



Lohnt sich.

Danke sagen lohnt sich.

Am 10.5. ist Muttertag



Buntes Dankeschön
Mischung aus Rosen, Germini u.a.
Länge: ca. 40 cm.
16 Stiele je Strauß

6.99*



Kleiner Blütenzauber
Versch. Chrysanthemensorten.
4 Stiele je Bund

2.99*



FÜR DICH Frische Macaron Herzen
Gekühlt.
Je 6x 15 g; 1 kg = 38.78

3.49*



JULES MUMM Sekt
Je 0,75 l; 1 l = 4.79

-34% UVP 5.49
3.59*



Mamas Liebling
Versch. Varianten.
Mischung aus Germini, Chrysanthemen u.a.
Länge: ca. 50 cm.
Mind. 13 Stiele je Strauß

8.99*



Herzensgruß
Versch. Varianten.
Mischung aus Rosen, Chrysanthemen u.a.
Länge: ca. 50 cm;
19 Stiele je Strauß

11.99*



J.D. GROSS Pralinenherz
Enthält Alkohol.
Je 180 g; 1 kg = 19.39

3.49*

MILKA I Love Milka Pralinés
Versch. Sorten.
Je 110 g; 1 kg = 14.09

-55% UVP 3.19
1.55*

Mit Lidl Plus -63%

1.29*^{d)}
1 kg = 11.73



Blütenpracht
Mischung aus Chrysanthemen, Germini u.a.
Länge: ca. 50 cm.
Mind. 19 Stiele je Strauß

14.99*



Exclusives Blütenbouquet
Mischung aus Chrysanthemen, Rosen u.a.
Länge: ca. 50 cm.
Mind. 27 Stiele je Strauß

29.99*



Nur heute: -25% Rabattcoupon
auf ausgewählte Produkte^{ee)}



Jetzt scannen & downloaden



*Dieser Artikel kann aufgrund begrenzter Vorratsmenge bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Alle Preise ohne Deko. Für Druckfehler keine Haftung. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. ee) Aktionszeitraum 08.05.2026: Entdecke durch Klick auf die Überraschungsbox in der Lidl Plus App einen Coupon, der einen prozentualen Rabatt auf bestimmte Produkte enthält. Für die Einlösung des Coupons ist ein Einkauf mit Lidl Plus erforderlich. Gültigkeitsdauer und Einlösebedingungen können dem Coupon in der Lidl Plus App entnommen werden. Coupon ist nur einmalig einlösbar. Sämtliche Aktionsartikel können aufgrund begrenzter Vorratsmenge bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Weitere Infos auf lidlplus.de. • Filial-Angebote: Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG, Bonfelder Str. 2, 74206 Bad Wimpfen • Namen und Anschrift der regional tätigen Unternehmen unter www.lidl.de/filialsuche oder 030 2200 5500. Unser Unternehmen ist Bio-zertifiziert durch DE-ÖKO-006.

R. Stahl startet solide ins neue Jahr

Trotz rückläufiger Aufträge entwickelt sich Ertrag positiv

Von unserem Redakteur
Martin Peter

WALDENBURG Die weltweiten wirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten haben die Investitionsbereitschaft der Kunden von R. Stahl auch im ersten Quartal 2026 belastet. Dennoch hat der Explosionschutzspezialist aus Waldenburg den Umsatz im ersten Quartal des Jahres stabilisiert und seine Ertragskraft eigenen Angaben zufolge verbessert. Der eingetrübten Investitionsbereitschaft der Kunden zum Trotz lag der Auftragseingang von Januar bis März des Jahres mit 77,2 Millionen Euro auf einem guten Niveau, aber deutlich unter dem Rekordwert des Vorjahresquartals, als es 98,8 Millionen waren. Zum Rückgang des Ordervolumens haben alle Absatzregionen beigetragen.

Maßnahmen zeigen Wirkung

Vor allem die chemische Industrie sowie der Anlagen- und Maschinenbau waren in den ersten drei Monaten bei der Vergabe neuer Aufträge sehr zurückhaltend. Gegenüber dem vierten Quartal 2025 (68,5 Mio. €) hat sich der Auftragseingang im ersten Quartal 2026 allerdings spürbar erholt. Der Auftragsbestand zum 31. März stieg im Vergleich zum Jahresende 2025 auf 94,3 Millionen Euro, gegenüber dem Vorjahreswert, als es noch 122,4 Millionen waren, sei er allerdings rückläufig.

Die Erlöse lagen in den ersten drei Monaten 2026 mit 73,4 Millionen Euro auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Während die Absatzregionen Deutschland (minus 13,6 Prozent, Zentralregion (minus 10,2 Prozent sowie Amerika (minus 14,5 Prozent) durchgängig rückläufige Umsätze verzeichneten, konn-



CEO Claus Bischoff erwartet ein Übergangsjahr für R. Stahl. Foto: R. Stahl

ten die Erlöse aus Projektaufträgen aus dem Vorjahr in Asien zur Stabilisierung beitragen. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen und vor Sondereinflüssen legte im ersten Quartal 2026 um 3,1 Millionen auf 6,7 Millionen zu.

Verantwortlich für die erhöhte Profitabilität seien im Wesentlichen Effekte der im Vorjahr bereits gestarteten Maßnahmen zur Kostenoptimierung sowie die anlaufenden Verbesserungsmaßnahmen des Zukunftsprogramm Nexus gewesen. Im vergangenen Jahr hatten die Waldenburger rund 80 Stellen abgebaut. Zudem kündigte der neue CEO Claus Bischoff eine der größten Veränderungen in der Unternehmensgeschichte an und trat aus dem Arbeitgeberverband aus.

Bischoff erwartet Übergangsjahr

Für 2026 rechnet das Unternehmen für die Schlüsselmärkte Deutschland und Europa mit einem weiteren Rückgang der Investitionen, vor allem in den relevanten Branchen wie der chemischen Industrie. Unsicherheiten bezüglich der Prognose bestehen vor allem wegen der nicht einschätzbaren Entwicklungen und Folgen geopolitischer Konflikte, der internationalen Zollpolitik sowie möglicher Handelskonflikte und Lieferkettenproblemen.

„Das Geschäftsjahr 2026 wird für R. Stahl ein Übergangsjahr. Mit unserem Zukunftsprogramm Nexus werden wir die finanziellen, strukturellen und inhaltlichen Grundlagen schaffen, um ab 2027 die Wachstumschancen in bestehenden und neuen Märkten zu nutzen“, sagt CEO Claus Bischoff.

Von Marco Krefting

KARLSRUHE Hellrotorange ist die Farbe des Anstoßes. Die Baumarktkette Obi hat 2010 eine „abstrakte Farbmarke“ angemeldet und später beim Deutschen Patent- und Markenamt eintragen lassen. Doch Orange-Töne sind in der Branche verbreitet. Das rief Wettbewerber auf den Plan – und so prüft nun der Bundesgerichtshof (BGH), ob Obi Markenrecht beanspruchen kann.

Die konkurrierenden Ketten Hornbach und Globus hatten beantragt, die Marke zu löschen. Die Farbe habe nicht die nötige Unterscheidungskraft, die zum Schutz nötig wäre. Zu wenige Menschen denken demnach beim Anblick des Farbtons an Obi. Das Patent- und Markenamt folgte dem. Das Bundespatentgericht wies die dagegen gerichtete Beschwerde zurück. Jetzt kämpft Obi in Karlsruhe.

„Farbe ist im Marketing extrem wichtig.“

Sebastian Hackelsperger

„Die Farbe Orange ist seit Jahrzehnten ein zentraler und unverwechselbarer Bestandteil der Markenidentität von Obi“, teilt das Unternehmen mit Sitz in Wermelskirchen bei Wuppertal mit. Nach seiner Argumentation bringen Kunden diesen Farbton im Baumarktsegment unmittelbar mit Obi in Verbindung. „Aus diesem Grund setzen wir uns konsequent für den Schutz unserer Hausfarbe ein.“ Nach der mündlichen Verhandlung dazu am Donnerstag will der BGH an einem anderen Tag entscheiden.

Andere Fälle

Der Fall erinnert an andere Rechtsstreitigkeiten um Farben wie das Sparkassen-Rot, das Nivea-Blau, das Langenscheidt-Gelb oder den Goldhasen von Lindt. Und wirft die Frage auf, welche Rolle Farben im Marketing spielen für die Wiedererkennung von Firmen oder Produk-



Foto: Jan Woitas/dpa-Zentralbild/dpa

Streit um das Obi-Orange

Bundesgerichtshof muss über den Werbeeinfluss von Farben entscheiden

ten. „Farbe ist im Marketing extrem wichtig“, sagt Sebastian Hackelsperger, Professor für Visuelle Kommunikation an der Hochschule Pforzheim. Sie werde schneller wahrgenommen als Logos oder Namen. „Man muss nicht erst darüber nachdenken.“ Zudem erkenne man Farben auch unscharf, auf Distanz und auf die Schnelle. Daher seien sie wichtig, etwa damit Verbraucher im

Supermarkt schnell das Lieblingsprodukt im Regal finden.

Zudem seien Farben emotional geprägt. Blau etwa stehe für Vertrauen, erklärt der Experte. „Daher nutzen viele Banken und Versicherungen Blautöne.“ Orange wiederum sei im Baubereich weit verbreitet, sagt Hackelsperger: von Baufahrzeugen bis Warnwesten. „Obi ist da in einer Farbwelt zu Hause.“

Das stellte auch das Bundespatentgericht fest: Zum Zeitpunkt der Marken-Anmeldung hätten sechs der sieben umsatzstärksten Baumarktketten die Farben Orange oder Rot verwendet. Um Farben als Marke schützen zu können, etwa um sie in einem Marktsegment exklusiv nutzen zu können, müssen sie aber unterscheidungskräftig sein. Das sah das Patentgericht nicht.

Unterschiedliche Gutachten

In dem Beschluss geht es auch um unterschiedliche Gutachten zur Frage, wie viele Menschen die Farbe Obi zuordnen. Den Angaben zufolge ergab eine von der Baumarktkette eingereichte Expertise einen Zuordnungsgrad von knapp 50 Prozent. Ein Gutachten der Konkurrenz sei dagegen auf 30 Prozent gekommen. Das reichte dem Gericht nicht, es ließ aber Rechtsbeschwerde zum BGH zu.

Ein Blick ins Archiv des Patentgerichts zeigt, dass Farben häufig als nicht schutzwürdig eingestuft werden. „Grün“ etwa als Hinweis darauf, dass eine Firma bei Renovierungs- und Neueinrichtungsarbeiten Umweltbelange berücksichtigt. Oder

„rosa-grau“ bei mineralischem Verputzwerkstoff.

Dass man es wirklich schafft, sich mit einer Farbe von der Konkurrenz abzuheben, ist nach Einschätzung von Professor Hackelsperger schwer. Unter Schokoladenherstellern sei das etwa Milka mit Lila gelungen. Und das Paradebeispiel ist wohl das Magenta der Telekom.

Hier wird auch deutlich, was zum Erfolg führt: „Die Telekom hat eine sehr auffällige Farbe gewählt und über Jahre hinweg absolut radikal und konsistent bei allen Touchpoints verwendet – in der Werbung, in Geschäftsberichten, bei Produkten, in den Filialen bis hin zu den digitalen Oberflächen“, sagt der Experte. „Das führt zu einem Automatismus in den Köpfen der Verbraucher.“ Wer hingegen seine Farbwahl erheblich ändere, riskiere sogar Umsatzeinbußen.

Im Obi-Fall sprechen sowohl das Unternehmen als auch der BGH etwas lapidar von der Farbe „Orange“ – so wurde die Farbmarke am 17. Juni 2010 angemeldet. Das aber wird der Sache nicht gerecht. Denn konkret geht es um den Farbton RAL 2008, Hellrotorange eben. dpa

Audi ist die beliebteste Automarke in Deutschland

INGOLSTADT/NECKARSULM Bis auf wenige Ausnahmen stecken die Autohersteller aktuell weiter tief in der Krise. Nun gibt es aber wieder eine Erfolgsmeldung für Audi: Bei einer aktuellen Auswertung des Marktforschungsinstituts Yougov wurde die VW-Tochter zur beliebtesten Automarke Deutschlands gekürt. Hinter Audi folgen auf Platz zwei

und drei BMW und Mercedes. Für die Analyse wertete Yougov Daten aus dem eigenen sogenannten Brand-Index sowie aus „Yougov Profiles“ aus. Audi erreicht einen Indexwert von 26,3 Punkten. Grundlagenthemen waren mehrere Kriterien, darunter Markenimage, Preis-Leistungs-Wahrnehmung, Qualität, Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbe-

reitschaft. Für das Gesamttranking wurden mehr als 19.800 Menschen befragt. Dass chinesische Hersteller auf dem deutschen Markt immer sichtbarer werden, zeigt sich vor allem an BYD. Die Marke verzeichnet laut Yougov den stärksten Zuwachs beim sogenannten Index-Score. Innerhalb eines Jahres legte BYD um 2,0 Punkte zu. aos

Rückruf: Gefahr durch Plastikteile

KREUZWERTHEIM Wegen Gefahr durch abgebrochene Plastikteile ruft eine Gewürzfirma aus Unterfranken Pfeffer- und Knoblauchmühlen zurück. Die Produkte unter dem Namen „Cook!“ würden beim Discount-Norma verkauft, teilte die Firma Raimund Hofmann aus Kreuzwertheim mit. Betroffen seien Mühlen mit schwarzem (70 Gramm) und

buntem Pfeffer (65 Gramm) sowie Knoblauch (75 Gramm), jeweils mit Mindesthaltbarkeitsdatum 09/2027 bis 10/2028. Bei den betroffenen Mühlen sei nicht auszuschließen, dass der Mahlkranz zerbricht. Dadurch könnten Plastikteile ins Essen geraten. Bei einer Rückgabe in Norma-Filialen werde der Kaufpreis erstattet. dpa

Wer nicht auf KI setzt, wird überrollt

Experten rütteln bei einem Treffen der Wirtschafts-Senioren Heilbronn den Mittelstand wach – KI ist konkrete Aufgabe

Von unserem Redakteur
Martin Peter

HEILBRONN Die Idee mit der Zeitreise war ein cleverer Schachzug. Mit allerlei technischen Gegenständen holte Jan Boßler, Berater für Technik und Innovation bei der Handwerkskammer Heilbronn-Franken, die Zuhörer beim Vortrag der Wirtschafts-Senioren nicht nur ab. Er verdeutlichte auch, warum kein Mittelstandsunternehmen und auch kein Handwerker mehr um Digitalisierung und den Einsatz von Künstlicher Intelligenz herumkommt.

Boßler hob ein altes Handy in die Höhe: „Das hier ist ein Siemens S4“, erklärte er und verwies auf die Spezialfunktion des Geräts: „Die Antenne lässt sich rausziehen.“ Vielmehr als zum Telefonieren habe man das Siemens S4 vor 30 Jahren aber nicht genutzt – weil auch nicht viel mehr ging. „Wer hätte gedacht, dass jeder von uns heute einen Super-Computer in der Hosentasche trägt?“

Auch Walkman und Super-8-Kamera wurden durch disruptive Technik ersetzt. „Die Entwicklung ist so rasant, dass wir es uns kaum vorstellen können.“ Und das Tempo nimmt eher zu. „Entweder, wir werden von der Welle überrollt. Oder wir entscheiden uns bewusst, diese

Welle der Zukunft zu gestalten und zu reiten“, machte er den gut 100 Interessierten klar, dass es ohne KI nicht mehr gehen wird.

Der Berater der Handwerkskammer brachte auch Beispiele mit, wie die Technik helfen kann – und simulierte auf der Bühne live ein Telefo-

nat mit einem KI-Sekretär eines Heizungsmonteurs. Der Helfer verarbeitete den Anruf, fasste alles Wesentliche kurz für den Anrufer, aber auch den Monteur zusammen. „Der Handwerker hat dann mehr Zeit für seine wertschöpfende Tätigkeit“, nannte Boßler einen Vorteil.

Vor drei Jahren sei es noch leichter gewesen, über KI zu sprechen, „obwohl wir heute mehr wissen“, sagte Referent Gregor Schmalzried. Der Tech-Journalist stellte fest, dass durch-

„Alles fängt mit dem Kompetenzaufbau an.“

Ninos Mirza

dell nicht auf Antrieb gelöst und sein Scheitern erklärt. Doch Schmalzried half nach, schrieb: „Doch Du kannst das, ich glaube an Dich.“ Und schon klappte es. In Zusammenarbeit mit Programmen oder zusätzliche Tools sei die KI zu außergewöhnlichen Dingen in der Lage. „Die Frage ist nicht mehr nur, was wir an die KI abgeben. Sondern was können wir mit der KI machen, was vorher nicht möglich war.“

Dazu brauche es kein IT-Wissen, Sprachmodelle sind mit natürlicher Sprache steuerbar. Klar wurde an dem Abend aber: Die Betriebe müssten loslegen. „Alles fängt mit dem Kompetenzaufbau an“, sagte Ninos Mirza, KI-Berater der IHK Heilbronn Franken. Da seien vom Geschäftsführer bis zum einfachen Mitarbeiter alle gefragt. Ein Rezept für alle gebe es nicht. Die Zusammenarbeit mit Start-ups könne aber helfen.

Kompetenzaufbau

Wozu KI fähig ist, zeigte Schmalzried an Beispielen. Und überraschte bei seinen Vorbereitungen die KI. Einen Auftrag von ihm hatte das Mo-



Die Referenten (von links) Jan Boßler, Ninos Mirza und Gregor Schmalzried erklärten den Wirtschafts-Senioren den praktischen Nutzen von KI für Unternehmen. Foto: Peter

Kunst • Ausstellungen



Im Museum Würth in Künzelsau-Gaisbach ist derzeit die Ausstellung „Das Prinzip Verwandlung – Gertrude Reum. Sammlung Würth und Leihgaben“ zu sehen.
Foto: Museum Würth, Ufuk Arslan © Nachlass Gertrude Reum

HEILBRONN
Duale Hochschule Baden-Württemberg Heilbronn (DHBW), Gebäude 4 Foyer. big.small.weird. – Marthe. Montag-Freitag 8.00-17.00. Bis 30.9. Galerie der Inselfspitze, Friedrich-Ebert-Brücke. „Das leise Verschwinden“ – Peter Klak. Samstag und Sonntag 12.00-18.00. Eintritt frei. Bis 10.5.
Heinrich-Fries-Haus, Bahnhofstraße 13. „Gebrochenes Licht“ – Raphael Seitz. Vernissage Mittwoch, 13.5., 19.00 mit anschließender Segnung der Glasstele. Montag-Freitag 9.00-17.00. Bis 12.6.
Künstlerbund Heilbronn – Galerie K55, Karlstraße 55. „Im Blickfeld“ – Christian Kunz und Christoff Röhm. Dienstag 15.00-18.00, Donnerstag 17.00-20.00, Sonntag 14.00-18.00. Bis 10.5.
Kunsthalle Vogelmann, Allee 28. Andrea Pichl – deutsch deutsch. Sonntag, 10.5., 11.30 Führung. Kosten: 3 € zzgl. Eintritt. Dienstag-Sonntag 11.00-17.00. Donnerstag, 11.00-19.00. Bis 6.9.
Museum im Deutschhof, Deutschhofstraße 6. Freitag, 8.5., 18.00 im Außenbereich: Einweihung des Kunstprojekts „Solarkatze“ von Michael Sailstorfer. Vier Sammlungsbereiche zur Archäologie sowie zur Natur-, Kultur- und Kunstgeschichte in chronologischer Abfolge unter einem Dach vereint. Schulkunst-Ausstellung 2026. Bis 10.5. „Zukunft trifft Vergangenheit. KI und Archäologie“. Bis 28.6. Eintritt frei. Dienstag 10.00-19.00, Mittwoch-Sonntag 10.00-17.00
Stadttheater, Oberes Foyer, Berliner Platz. Samstag, 9.5., 18.00 Buchpräsentation „achtzehn“ und Ausstellungsöffnung. „Der Stoff, aus dem die Träume sind“ anlässlich von 18 Jahren Intendant Axel Vornam (2008-2026). Eintritt frei. Dienstag-Freitag 10.00-19.00, Samstag 10.00-13.00 sowie bei Vorstellungen
Zigarre Kunst- und Kulturwerkhaus, Achtungstraße 37. Siegfried Simpfendorfer. „Farben der Sonne – Landschaft als Malerei“. Samstag und Sonntag 17.00-19.00. Bis 10.5.

HEILBRONN-KIRCHHAUSEN
Deutschordensschloss. Samstag, 9.5., 10.00-16.00 Burgenkundlicher Tag – Ausstellung, Waffenschau, Schaukampf, musikalische Beiträge, Basteln für Kinder. 14.00 Kostenlose Schlossführung mit Burgenforscher Nicolai Knauer.
BAD RAPPENAU
Historisches Bohrraummagazin beim Gädierwerk im Salinenpark. Ausstellung Salz & Sole. Eintritt frei. Samstag 15.00-17.00

BAD WIMPFEN
Städtische Galerie, Im Alten Spital, Hauptstraße 45. „Die schönste Altstadt Deutschlands – Fotografien und historische Postkarten“. Ausstellung von Jürgen Haber-hauer und Klaus Arth. Täglich 10.00-12.00 und 14.00-17.00. Eintritt frei. Bis 28.6.
EPPINGEN-MÜHLBACH
Steinhaueremuseum, Hauptstraße 9. „Mythos, Musik, Körper“ – Michael

Schützenberger. Sonntag, 14.00-16.00
KÜNZELSAU-GAISBACH
Museum Würth, Reinhold-Würth-Straße. „Das Prinzip Verwandlung – Gertrude Reum. Sammlung Würth und Leihgaben“. Eintritt frei. Täglich 11.00-18.00. Bis 8.11.
Museum Würth 2 am Carmen Würth Forum. Am Forumsplatz 1. „FOCUS“ – Neue Blicke auf die Sammlung Würth.

Rock • Pop • Jazz

Freitag, 8. Mai
HEILBRONN-BÖCKINGEN
Gartenlaube. 21.00-4.00 Big Pr1metime. Partyzelt: Hip-Hop & Black Beats
Samstag, 9. Mai
HEILBRONN
Waldhaus, Jägerhaus 5-7. 20.00 Cordovas. Blue Rose Records. Einlass: 19.00. Eintritt 25 €
HEILBRONN-BÖCKINGEN
Einstein, Wasen Weg 100. 21.00 Rocktrix – Heavy Metal Band aus Vaihingen. Eintritt frei / Hut
Gartenlaube, Viehweide 13. 21.00-4.00 Absolute Mode – Theke & Stange. Im Partyzelt: Elektro
NECKARSULM
Kreatief – Kulturkeller im Unterland, Marktstraße 42. 20.30 Grungetime – Sound der 90er-Jahre. Handgemachte Rockmusik. VVK: kreatief-neckarsulm.de
NORDHEIM
Trattoria Buon Gusto, Am Sportplatz. 20.00 Oldies mit der Band Esther & Warom ned. Eintritt: Spende
Sonntag, 10. Mai
ÖHRINGEN
Scala, Schillerstraße 55. 19.30 Tribute to Marius Müller-Westernhagen – unplugged. VVK: Hohenloher Zeitung Tel. 07941 91610

Montag, 11. Mai
HEILBRONN
Jazzclub Cave 61 – Zigarre, Weststraße. 19.30 Shannon Barnett Quartet
Dienstag, 12. Mai
HEILBRONN
Mehrgenerationenhaus, Rauchstraße 3. 19.30 Jazz & Lyrik, Feuerzangenbowle 2.0 mit 20er-Jahre-Musik vom Neckarsulmer Salonorchester
Mittwoch, 13. Mai
HEILBRONN
Waldhaus, Jägerhaus 5-7. 20.00 Todd Thibaud Band. Blue Rose Records. Einlass: 19.00. Eintritt: 25 €
HEILBRONN-BÖCKINGEN
Gartenlaube, Viehweide 13. 21.00-3.00 Handballer-Saison-Abschluss-Party 2026
LAUFFEN
Beratungszentrum der Kreissparkasse, Im Bühl 10. 19.30 BitterGreen – Lieder, die Geschichten erzählen. Verein Konzerte im Heilbronner Land. Tickets 25 / 15 € unter www.konzerte.hn oder www.pyramide.hn
Donnerstag, 14. Mai
HEILBRONN-BÖCKINGEN
La Bohème. 20.00 Adrian & Meredith – Bohemian-Swing-Folk from Nashville. 15 €
OFFENAU
Neckarterrasse. 17.30 Sell & Jenes

Samstag, 9. Mai
HEILBRONN
Ev. Kilianskirche, Kaiserstraße 38. 11.00-11.30 Orgelmusik zur Marktzeit. Es spielt KMD Michael Saum (Deutschordensmünster). Eintritt frei
20.00 Giora Feidman Duo – For a Better World. Giora Feidman und Yytis Sakuras. Karten bei der Tourist-Information
BAD RAPPENAU
Kurhaus, Großer Saal, Fritz-Hagner-Promenade 2. 19.00 Gesamtkonzert. Orchester & Projekt und Ton & Co. Musikalische Einstimmung auf den Muttertag. Eintritt frei
BAD WIMPFEN
Ev. Stadtkirche, Kirchplatz. 19.00 Musik am Abend. Fidelio Quartett. Eintritt frei
KÜNZELSAU-GAISBACH
Mehrzweckhalle. 19.30 Musikalische Weltreise mit dem Akkordeonorchester des Spiel- und Singkreises
LAUFFEN
Stadthalle. 20.00 Machado Quartett: Maria – Lebenslieder. Geschichten besonderer Frauen mit vier Gitarren erzählt. VVK: Bürgerbüro, Tel. 07133 20770
LEINGARTEN
Ev. Lorenzkirche, Heilbronner Straße 36. 18.00 Musik um sechs mit Tenor Tilmann Lichdi – „Lieder, die leuchten“
NECKARSULM
Musikschule, Neuenstädter Straße 27. 17.00 Familienkonzert der Streicher

Konzerte
NEUENSTEIN
Stadthalle. 19.30 Frühlingskonzert der Stadtkapelle mit dem Jugendblasorchester und Seattle Overdrive bei der After-showparty. Mit Bewirtung
NIEDERNHALL
Stadthalle. 20.00 Musical Moments. Chöre Querbeet und Singphonie
OBERTENFELD
Bürgerhaus. 19.30 Go live! – Accordeon in Concert. Harmonika-Verein
OBERSULM-ESCHENAU
Weingut Gruber, Tannenhof 1. 18.00 Blasmusik trifft Wein – Konzert mit Hoffestcharakter. Musikverein
OBERSULM-WILLSBACH
Hofwiesenhalle. 20.00 Konzert der Chorfreunde
ÖHRINGEN
Hofgartentreppe. 16.00-17.00 Musikalischer Spaziergang mit der Chorgemeinschaft Westernbach an drei Stationen
SULZFELD
Kulturschuppen, Bahnhofstraße 6. 19.30 Duoabend Christian Ostertag (Violine) & Maria Stange (Harfe)
Sonntag, 10. Mai
HEILBRONN
Ev. Wartbergkirche, Schüblerstraße 8. 18.00 Benefizkonzert mit dem Gospelchor On The Way zugunsten der Nordstadtkids und Südstadtkids. Eintritt frei

Sonntag, 10.5., 14.00 Führung. Tickets 6 € vor Ort.
Donnerstag, 14.5., 14.00 Führung. Tickets 6 € vor Ort.
Atrium: Die Vielseitigkeit der Geometrie – François Morellet zum 100. Geburtstag. Sammlung Würth. Bis 24.1.2027. Eintritt frei. Täglich 10.00-18.00
LEINGARTEN
Museum Altes Rathaus, Eppinger Straße. „Widerhall“ – Sarah Lehnert und Moritz Dümmel. Vernissage Sonntag, 10.5., 11.00. Dienstag und Donnerstag, 17.00-19.00, Sonntag und Feiertag 14.00-17.00. Bis 26.7.
NORDHEIM
Nordheimer Scheune, Talstraße 31/1. „Wo Wasser einst floss und wie sich Dinge verändern“ – Fotografische Reflexionen von Giuseppe Di Giandomenico. Eröffnung Samstag, 9.5., 18.00. Einführung: Helmut A. Müller. Anmeldung: ham@helmut-a-mueller.de oder Tel. 07133 9004900. Dienstag, Donnerstag und Samstag 15.00-18.00. Bis 20.6.
ÖHRINGEN
Rathaus, Treppenhaus, Marktplatz 15. „Lichtpfade“ – Gabriele Hagedorn. Bis 13.5. zu den Öffnungszeiten des Servicepoints
SCHÖNTAL-KLOSTER SCHÖNTAL
Bildungshaus, Klosterhof 20. „Formenspiel & Farbenkraft“ – Edwin Karl und Cornelia Fürstenberger. Bis 4.6. zu den Öffnungszeiten des Bildungshauses Kloster Schöntal
SCHWÄBISCH HALL
Kunstverein, Markt 7/8, Eingang Hafemarkt. Hannah Cooke – „Spießrutenlauf“. Eröffnung Samstag, 9.5., 18.00. Mittwoch-Freitag 15.00-18.00, Samstag und Sonntag 11.00-17.00. Bis 5.7.
SCHWAIGERN
Rathaus, Marktstraße 2. „acryl natur kontraste emotion abstraktion“ – Hartmut Wolff. Bis 11.6. zu den Öffnungszeiten des Rathauses

Feste

Freitag, 8. Mai
HEILBRONN
Winery Heilbronn, Lise-Meitner-Straße 11. 9.00-19.00 25 Jahre Jubiläum
BAD FRIEDRICHSHALL-PLATTENWALD
Grundschule, Am Römerturm 10. 14.00-16.30 Schulfest in der Turnhalle
Samstag, 9. Mai
HEILBRONN
Winery Heilbronn, Lise-Meitner-Straße 11. 9.00-17.00 25 Jahre Jubiläum
BAD FRIEDRICHSHALL-KOCHENDORF
Rathausvorplatz. 18.00-0.00 Lichtkunst & Live-Musik rund ums Rathaus
BRACKENHEIM-MEIMSHEIM
Kindervilla, Wilhelm-Schmid-Straße 7. 11.00-16.00 Naturkindergarten Tiergarten-Wichtel – erster Tag der offenen Tür
NEUENSTADT
Lindenschule. 10.00 Schulfest
WEINSBERG
Am Grasigen Hag. 17.00-24.00 Weibertreff unter Beteiligung der Vereine und Institutionen. Mit Gastronomie, Programm und musikalischer Begleitung
Sonntag, 10. Mai
NEUENSTADT
Dorfplatz und Hauptstraße. 10.00 Oldtimer- und Schleppertreffen. Freizeitverein der ehem. Feuerwehr
WEINSBERG
Am Grasigen Hag. 10.00-20.00 Weibertreff unter Beteiligung der Vereine und Institutionen. Mit Gastronomie, Programm und musikalischer Begleitung
Mittwoch, 13. Mai
INGELFINGEN-EBERSTAL
Keltergasse. 18.00 After Work Party der Blaskapelle Eberstal mit Bewirtung
LEHRENSTEINSFELD
Ortsmitte. 17.00 Weinfest rund ums Rathaus
NEUENSTADT
Innenstadt. 18.00 Lange Musikknacht. Musikschule
Donnerstag, 14. Mai
HEILBRONN-KIRCHHAUSEN
Festplatz im Wald. 11.00 Waldfest. MV
BAD WIMPFEN
Gärtnerer Büchle, Einsiedel 1. 11.00-18.00 Rettichfest der Stadtkapelle
EPPINGEN-ROHRBACH
Obst- und Gartenbauverein, zwischen Konrad-Veith-Weg und Dekan-Meckler-Weg. 11.00-18.00 OGV-Bachwegfest direkt am Radweg am renaturierten Rohrbach. Mit Bewirtung
ERLENBACH-BINSWANGEN
Waldfeldhütte. 10.00-19.00 Waldfest. MV
GUNDELSHEIM-BACHENAU
MSV Gelände, Pfarrstraße 28. 10.00 Frühlingsfest mit Bewirtung und Blasmusik
INGELFINGEN-EBERSTAL
Keltergasse. 11.00 Grillfest der Blaskapelle Eberstal mit Live-Musik „Brassed off“
KIRCHARDT
Feuerwehrhaus. 10.30-18.30 Grillfest mit ökum. Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt
LEHRENSTEINSFELD
Ortsmitte. 11.00 Weinfest rund ums Rathaus
MASSENBACHHAUSEN
Festhalle. 11.00-20.00 Grillfest am Vater-tag. Chorgemeinschaft
MULFRINGEN-AILRINGEN
Ortsmitte. 10.30 Vatertagshocketse am Rathaus
NECKARWESTHEIM
Reblandhalle. 10.00-18.00 Vatertagshocketse. Sportschützen
NEUENSTADT
Rad- und Motorsportclub. 10.00 RMC Waldfest
SCHWAIGERN-STETTEN
Ehemalige Kelter am Mühlwald, Brackenhauer Straße. 10.00 Kelterfest
TALHEIM
Kleintierzüchter Vereinsheim, Rauher Stich. 11.00 Hocketse mit Bewirtung
ZABERFELD
Musikerheim. 10.30 Vatertagstreff

Theater • Kleinkunst

Freitag, 8. Mai
HEILBRONN
Stadttheater, Komödienhaus im K3, Berliner Platz 12. 20.00 Das perfekte Geheimnis. Premiere. Komödie von Paolo Genovese. Karten Tel. 07131 563001
ABSTATT
Vereinszentrum, Goldschmiedstraße 14. 19.30 „Supertina rettet die Welt“ – Kabarett mit Tina Häussermann. Karten im VVK: 20 € unter www.access-tickets.de/ akku2023/supertina/. AK 22 €
GÜGLINGEN
Rathaus, Marktstraße 19-21. 19.00 „Alles zu meiner Zeit“ – Kabarett mit Alice Köfer
OBERSULM-AFFALTRACH
Kulturhaus, Rathausgasse 6-8. 20.00 „Versunkene Sätze“ mit Stefan Waghubinger. Einlass: 19.30. VHS Unterland. VVK: Bücherei Tel. 07130 28170, Bürger-Service-Büro Tel. 07130 280

Samstag, 9. Mai
HEILBRONN
Kulturkeller, Gartenstr. 64. 20.00 Frank Sauer – „Sauer machts lustig!“ Der Gedanken-Komikaze mit der ausgefallenen Frisur hat seine schönsten Lieblingsnummern zu einer explosiven Mischung zusammengestellt. VVK: Buchhandlung Stritter Tel. 07131 781913, Tourist-Information Tel. 07131 562270



Frank Sauer kommt mit seinem Programm „Sauer machts lustig!“ am Samstag, 20 Uhr, in den Kulturkeller Heilbronn.
Foto: Michael Nellinger

Stadttheater, Großes Haus, Berliner Platz. 19.30 „Nathan der Weise“. Premiere. Ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen von Gotthold Ephraim Lessing. Karten Tel. 07131 563001 oder www.theater-heilbronn.de. Mit anschließender Premierenfeier
Oberes Foyer, 18.00 Buchpräsentation „achtzehn“ und Ausstellungsöffnung.

„Der Stoff, aus dem die Träume sind“ anlässlich von 18 Jahren Intendant Axel Vornam (2008-2026). Eintritt frei
BRACKENHEIM
Kulturbühne Kapelle im Schloss, Kulturforum, Schlossplatz 2. 20.00 Christine Prayon – „Abschiedstour“. Großes Kabarett zum Finale der Frühjahrssaison beim

Kulturforum. Karten unter www.kulturforum-brackenheim.de
Sonntag, 10. Mai
HEILBRONN
Stadttheater, Großes Haus, Berliner Platz. 19.30 Theater Spezial mit Annette Frier und Maren Kroymann – „Freundinnen müsste man sein“. Karten Tel. 07131 563001 oder www.theater-heilbronn.de
Montag, 11. Mai
HEILBRONN
Stadttheater, Theaterkasse. 18.00 Theaterführung. Karten Tel. 07131 563001 oder www.theater-heilbronn.de
Dienstag, 12. Mai
HEILBRONN
Stadttheater, Komödienhaus im K3, Berliner Platz 12. 19.30 24. Heilbronner Rudel-singen. Karten Tel. 07131 563001 oder www.theater-heilbronn.de
Mittwoch, 13. Mai
HEILBRONN
Stadttheater, Komödienhaus im K3. 20.00 Das perfekte Geheimnis. Komödie. Karten Tel. 07131 563001
Oberes Foyer, Berliner Platz 1. 17.00 Theaterkreis des Seniorenbüros. Exklusive Interviews mit den Theaterschaffenden

Märkte

Samstag, 9. Mai
HEILBRONN
Feiner Straße Richtung Kiliansplatz. 9.00-16.00 Gebrauchtwaren- und Bücherflohmarkt. ÖDP
Stadtbibliothek im K3, Berliner Platz 12. 10.00-15.00 Gratis Comic Tag für Kids und Teens. Comics zum Mitnehmen
EPPINGEN-KLEINGARTACH
Ev. Gemeindehaus, Maulbronner Straße. 15.00-17.30 Kleidertauschbörse für Damen-/Herren-Mode
NECKARWESTHEIM
Am Wassergraben. 10.00-15.00 Pflanzentauschbörse & mehr. Bewirtung durch die Landfrauen. Infos: www.meine-medienwelt.de
SCHWÄBISCH HALL-WACKERSHOFEN
Hohenloher Freilandmuseum. 10.00-18.00 Käse- und Genussmarkt. Mit weiteren regionalen und traditionellen Speisen und Getränken. Mit rund 60 Marktständen, davon 16 Käseereien aus dem In- und Ausland. Mit musikalischer Unterhaltung
Sonntag, 10. Mai
SCHWÄBISCH HALL-WACKERSHOFEN
Hohenloher Freilandmuseum. 10.00-18.00 Käse- und Genussmarkt. Mit weiteren regionalen und traditionellen Speisen und Getränken. Mit rund 60 Marktständen, davon 16 Käseereien aus dem In- und Ausland

Wichtige Infos
Veranstaltungen müssen über das Bürgerportal www.meine.stimme.de oder die Veranstaltungsdatenbank **Eventcenter** selbst erfasst werden. **Zugangsdaten** dafür erhalten Sie unter redaktion@freizeitstimme.de. Termine sollten eine Woche vor Veröffentlichung vorliegen.
In die Zeitung werden nur öffentliche Veranstaltungen aufgenommen, keine regelmäßigen Vereinsabende. Die Termine werden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch übernehmen wir für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr.
Weitere aktuelle Termine finden Sie auf www.stimme.de und www.meine.stimme.de.

McCartney veröffentlicht neues Album

Duett mit Ringo Starr auf „The Boys Of Dungeon Lane“

Von Philip Dethlefs

Von Peter Claus

LONDON Das berühmte Studio 2 ist hergerichtet wie ein Wohnzimmer. Umgeben von Büchern, Familienfotos, einem Plattenspieler und zwei riesigen Lautsprechern steht ein Sessel. Der Mann, der gleich darauf Platz nehmen wird, hat in seinem Leben viel Zeit in diesem Raum verbracht und dort einige der bedeutendsten Momente der Musikgeschichte geschaffen. „Hallo“, sagt Paul McCartney unter dem Jubel der Anwesenden. „Willkommen in den Abbey Road Studios.“

Vor einer Gruppe von rund 50 Fans und Medienvertretern stellt der Ex-Beatle sein neues Album „The Boys Of Dungeon Lane“ vor, das am 29. Mai erscheinen wird. „Ich überlege mir ein paar Dinge, die ich dazu sagen kann“, scherzt er. Tatsächlich wirkt an diesem Nachmittag einiges improvisiert und dadurch umso authentischer. „Andere Leute hätten sich wahrscheinlich vorbereitet, wenn sie wüssten, dass sie so etwas machen“, sagt McCartney grinsend. „Aber mir ist das egal.“

Idee für den ersten Song

Zu Beginn spielt er drei Akkorde, die gewissermaßen der Ursprünge des Albums waren. Bei einem Treffen mit Produzent Andrew Watt in Los Angeles führte er eins zum anderen. McCartney wollte angeblich nur etwas plaudern und einen Tee trinken. „Spiel mal etwas“, habe Watt gesagt. McCartney habe geantwortet, dass er Linkshänder sei. Daraufhin habe ihm Watt eine Linkshänder-Gitarre in die Hand gedrückt. Wenige Akkorde später sei die Idee für den ersten Song entstanden.

Multi-Instrumentalist und Songwriter Watt gilt als Produzent der Stunde. Justin Bieber, Miley Cyrus, Ozzy Osbourne und David Gilmour sind nur einige der Namen, die



Mit 83 Jahren veröffentlicht Paul McCartney ein neues Album. Foto: dpa

seine Dienste in Anspruch nahmen. Auch das kommende Album der Rolling Stones, „Foreign Tongues“, und den Vorgänger „Hackney Diamonds“ produzierte Watt, der auch als Songwriter beteiligt war und mehrere Instrumente spielte.

Überraschung für Beatles-Fans

Ein Highlight für Beatles-Fans ist der Gastauftritt von Ringo Starr, der bei „Home To Us“ mitwirkt. Laut McCartney ist es das erste gemeinsame Duett der beiden Ex-Beatles. Er habe Ringo gebeten, mal bei Watt vorbeizuschauen, schließlich leben beide in Los Angeles. „Ringo ist ins Studio gekommen und hat ein wenig getrommelt“, erzählt er. Auf dieser Basis schrieb McCartney einen Song über Erinnerungen an die Jugend in Liverpool. „Es geht darum, wo wir herkommen.“

Wie schon die erste Single „Days We Left Behind“ drehen sich viele Songs auf „The Boys Of Dungeon Lane“ um Erinnerungen an die Vergangenheit. McCartney erzählt von einem Mädchen aus der Nachbarschaft, von alten Freunden, von seinen Eltern, der Nachkriegszeit in Liverpool und vom Trampen mit George Harrison. dpa

Kontakt

Redaktion Kultur
Allee 2 · 74072 Heilbronn
Tel. 07131 615-0
-793 Christoph Feil.....chf
-334 Claudia Ihlefeld.....cid
E-Mail kultur.stimme@stimme-
mediengruppe.de

KINO Gipfeltreffen zweier Oscar-Preisträger: Russell Crowe wurde 2001 für seine emotionsgeladene Interpretation des Tribuns Maximus Decimus Meridius in „Gladiator“, Rami Malek 2019 als glutvoller Darsteller der Pop-Ikone Freddie Mercury in „Bohemian Rhapsody“ mit der begehrten Trophäe ausgezeichnet. Beide sind für facettenreiche, mitreißende Charakterstudien bekannt. Ihre Namen stehen für fesselnde Kino-Momente.

Die bieten die zwei Stars nun auch in „Nürnberg“. Russell Crowe verkörpert den 1945/46 bei den Nürnberger Prozessen angeklagten Hermann Göring, einen der Kriegsverbrecher des faschistischen Deutschlands der Jahre 1933 bis 1945. Rami Malek hat die Rolle des US-amerikanischen Psychiaters Douglas M. Kelley übernommen, der bei diesen Prozessen des Internationalen Militärgerichtshofs die Angeklagten beurteilen soll.

Von Sachbuch angeregt

Die Ereignisse um die Arbeit des Arztes hat dessen Landsmann Jack El-Hai in dem 2013 veröffentlichten Buch „The Nazi and the Psychiatrist“ beleuchtet, ein Jahr später in der Übersetzung von Henriette Heise unter dem Titel „Der Nazi und der Psychiater“ in Deutschland erschienen. Kelley, der auch mit anderen Angeklagten sprach, hoffte darauf, das Böse an sich erkunden zu können. Doch er musste mühsam erkennen, dass es das „Böse an sich“ nicht gibt.

Der von dem Sachbuch angeregte Spielfilm verheddert sich, so wie vor 80 Jahren wohl schon der wirkliche Douglas M. Kelley, zwischen Abscheu und Faszination. Das große Können der beiden Protagonisten erschier sich dabei als Problem. Ihre schier übermächtige Präsenz lässt die Verbrechen der Nationalsozialisten in den Hintergrund geraten. Eine weitreichende Auseinandersetzung mit dem Grauen findet nicht statt.



Rami Malek als Psychiater Douglas Kelley ist jetzt im Anti-Nazi-Drama „Nürnberg“ in den Kinos zu sehen. Foto: Scott Garfield/Weltkino/dpa

Anti-Nazi-Drama mit Star-Power

Zwei Oscar-Gewinner glänzen in „Nürnberg“ als Kriegsverbrecher und Psychiater

Das ausgefeilte Spiel des Hauptdarsteller-Duos und die punktgenau auf Psycho-Thriller setzende Handlung drängt die Millionen Opfer der NS-Diktatur aus dem Fokus. Zwar zeigen historische Dokumentaraufnahmen in einem Schlüsselmoment zahllose Leichenberge bei der Befreiung von Konzentrationslagern. Damit wird die ungeheuerliche Dimension des industriellen Massenmords der Nazis wenigstens ein Mal wirklich deutlich benannt.

Dank Rami Maleks Charisma be-lauert man lange Zeit gemeinsam mit dem von ihm gespielten Kelley dessen Gegenüber Hermann Gö-ring. Russell Crowe zeigt ihn vielschichtig und agiert damit deutlich gegen sein romantisches „Gladiator“-Image. Dennoch dürfte es vielen Zuschauern schwerfallen, die im Bann des überbordenden Heldenbilderbogens für ihn aufgebauten Sympathien jetzt abzulegen.

Ruhm steht Crowe im Weg

So klug und spürbar engagiert Russell Crowe auch auftritt: Man glaubt ihm den perfiden Massenmörder nicht. Der Ruhm, den sich der beliebte Hollywood-Star als Freiheitskämpfer im alten Rom erarbeitet hat, steht dem Schauspieler beim

Versuch der authentisch anmutenden Darstellung eines widerlichen Menschenchinders und Mörders im Weg. Hier zeigt sich deutlich, was das geflügelte Wort vom „Fluch des Erfolgs“ bedeutet. Wo Crowe ist, ist immer auch Glamour. Und der stört hier.

„Nürnberg“ ist nicht der erste Kinofilm in jüngerer Zeit, der auf den deutschen Faschismus blickt. Herausragend: „The Zone Of Interest“ (2023) mit Christian Friedel als Rudolf Höß, Kommandant des KZ Auschwitz, und Sandra Hüller als dessen Ehefrau. Das weltweit vielfach ausgezeichnete Kammerspiel

ermöglicht dank künstlerischer Überhöhung und Abstraktion eine konturscharfe Auseinandersetzung mit der Frage, wie Menschen anderen Menschen ein solches Leid antun konnten, wie es die deutschen Faschisten getan haben. Dies gelingt „Nürnberg“ nur bedingt.

Im letzten Drittel des Films rollt sich ein energiegeladenes Gerichts-drama ab. Das erinnert an das 1961 herausgekommene Hollywood-Epos „Urteil von Nürnberg“. Auch damals lockten Stars, zum Beispiel Marlene Dietrich, Maximilian Schell, Montgomery Clift und Judy Garland. dpa

Haus der Geschichte zeigt Fotos von „Lost Places“

BONN Das Haus der Geschichte in Bonn zeigt in seiner U-Bahn-Galerie die Fotoausstellung „Verlassen, verfallen, vergessen – Lost Places in Deutschland“. Bis zum Frühjahr 2027 sind rund 20 Arbeiten von Benjamin Seyfang, Andree Joosse und Sina Falck zu sehen.

Hinzu kommen Objekte zum Thema wie etwa Ausrüstungsge-

genstände, Puzzle oder Modell-Bausätze. Die Fotografien zeigen verlassene Gebäude, die zum Teil seit Jahrzehnten leer stehen. Darunter sind stillgelegte Industrieanlagen, Militärgelände oder Hotels. Seyfang, Joosse und Falck reisen zu diesen Orten, um die vergessenen Geschichten der Gebäude und ihre morbide Schönheit einzufangen.

Falck setzt bei ihren Aufnahmen einen Schwerpunkt auf Perspektive und Farbgebung. Seyfang, der vor allem in Baden-Württemberg fotografiert, nutzt auch gefährliche Zugänge zu Lost Places. Der niederländische Fotograf Andree Joosse reist in frühere Ostblock-Staaten, um dort die Spuren der Vergangenheit festzuhalten. epd

345.000 Euro für Pop-Talente

STUTT GART Das Land Baden-Württemberg unterstützt 25 Projekte aus der Popmusik mit insgesamt rund 345.000 Euro. Gefördert werden elf Musikprojekte wie Debütalben sowie 14 Festivals und Konzerte für Nachwuchskünstler, wie das Kunstministerium am Donnerstag mitteilte. Die Unterstützung geht sowohl in große Städte wie Mann-

heim und Stuttgart als auch in ländliche Regionen.

Eine Fachjury wählte den Angaben nach die Vorhaben aus 160 Bewerbungen aus. Das Geld stammt aus dem Förderprogramm „Perspektive Pop 2.0“. Bei der Auswahl von Veranstaltungen sei besonderer Wert auf die Förderung von Neulingen gelegt worden, hieß es. epd

Mit Tanz die bösen Mächte besiegen

Spektakuläre Show: „Lord of the Dance“ fasziniert 1500 Fans in der Harmonie

Von Astrid Link

HEILBRONN Der Kampf der guten Mächte gegen das Böse ist so alt wie die Menschheit. Unzählige Geschichten sind daraus entstanden, die bis heute eine enorme Faszination ausüben. Michael Flatley, US-amerikanischer Tänzer mit irischen Wurzeln, entwickelte aus der irischen Legende zu diesem Thema eine spektakuläre Steptanz-Show, deren Hauptrolle er zunächst selbst tanzte, wie Video-Einspielungen zeigen. 30 Jahre später ist „Michael Flatley’s Lord of the Dance“, Programmteil „30 Years of Standing Ovations“, die erfolgreichste tourende Tanz-Show weltweit.

Die Kombination aus dynamischen Choreografien, abwechslungsreichen und auch reichlich knappen Kostümen, einem plakativen Storytelling, der atmosphärischen keltischen Musik und dem traditionellen irischen Tanz fasziniert auch die 1500 Besucher in der

Harmonie. Lichteffekte und eine LED-Wand mit landschaftlichen, mystischen und bedrohlichen Bildern zu den jeweiligen Szenen begleiten die Handlung. Die spartanische Bühne mit einer Treppe lenkt den Blick auf die Protagonisten, die vor allem durch ihre rasanten Steptänze Applaus hervorrufen.

Lord als Herr des Tanzes

Mehr als 150.000 Taps, akzentuierte Schritte, sollen pro Vorstellung auf den Boden geklopft werden, von den Tänzern kraftvoll und staccato-artig umgesetzt, während die Tänzerinnen mehr auf Grazie und Spitzentanz setzen. In zwei Akten entwickelt sich die Geschichte aus den Träumen des kleinen Geistes, in denen sich der Lord als Herr des Tanzes, der alles Gute auf der Welt verkörpert, gegen den bösen Warlord und seine Warriors, die Kriegsherren, behaupten muss.

Die Verführerin Morrighan, des Lords wahre Liebe Saoirse und die



Rasante Steptänze, dynamische Choreografien und tolle Lichteffekte: „Lord of the Dance“ begeistert in der Harmonie. Foto: Joseph Ruben

Göttin Erin müssen ihre Rollen in der turbulenten Story ebenfalls tanzend ausfüllen, die für den Zuschauer in ihrer Komplexität mitunter etwas schwer zu erfassen ist. Aber das dürfte keine Rolle spielen, denn ausschlaggebend ist die tänzerische Schlagkraft, mit der die bedrohlich stampfenden Warriors in ihren

schwarzen Kostümen, optisch eine Mischung aus Rocker und Darth Vader, die Bühne erobern und sich steptanzend um ihren maskierten Anführer scharren.

Die federleichten, raumgreifenden und fröhlichen Balletteinlagen der Tänzerinnen sind zwar ein Hoffnungsschimmer in diesem Drama,

können aber die Wucht des Bösen nicht aufhalten. Auch der Querflöte spielende gute Geist hält den Kampf nicht auf, in dem Fäuste und Beinschläge die körperliche Gewalt zwischen dem wild steppenden Guten und Böse simulieren. Der Kampf zieht sich hin, Blitze und Donner-schläge dröhnen durch den Saal, kurz geht das Licht aus – um dann im Scheinwerfer den triumphierenden Warlord mit dem silbernen Gürtel des Lords zu zeigen.

Gewaltiger Showdown

Die bunt gekleideten Feen scheinen um das Leben des Guten zu tanzen, unterstützt von der Querflöten-spielerin und zwei Violinstimmen. Wie aus dem Nichts erscheint der Lord und es kommt zum gewaltigen, vom klackenden Steptanz beherrschten Showdown. Minuten-langer Jubel nach 90 Show-Minuten. Als Zugabe gibt es den digital steppenden Michael Flatley aus dem Anfangs-video.

Im Dialog mit Merkur

Grabungsfunde aus den Steinäckern: Städtische Museen und Ipai-Foundation widmen sich „KI und Archäologie“

Von unserem Redakteur
Christoph Feil

HEILBRONN Künstliche Intelligenz revolutioniert viele Bereiche - auch die Archäologie. So machten vor wenigen Tagen Forscher Schlagzeilen, die mithilfe von Algorithmen das Aussehen eines Opfers des katastrophalen Vesuvausbruchs 79 nach Christus in Pompeji rekonstruierten. Auch hat, wie im Februar bekannt wurde, KI geholfen, das Rätsel um die Regeln eines römischen Brettspiels zu knacken. Judith Wötzel von den Städtischen Museen Heilbronn schätzt den Einsatz der modernen Technologie in der Archäologie darum als mindestens ebenso bahnbrechend ein wie die C14-Methode, die ab den 1950ern eine präzise Altersbestimmung organischer Materialien ermöglicht.

Für die Städtischen Museen und die Ipai-Foundation hat Wötzel nun eine Sonderausstellung zum Thema kuratiert. „Zukunft trifft Vergangenheit - KI und Archäologie“ titelt die Schau, die erstmals Einblicke in eine der größten Grabungen in der Region gibt und Beispiele vorstellt zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz in diesem Wissenschaftszweig. Eine zentrale Rolle bei dem Kooperationsprojekt von Museen und Ipai spielt Merkur, der römische Gott des Handels und der Reisenden.

Teil eines kleinen Tempels

Denn zusammen mit anderen Fundstücken wurden Überreste eines sandsteinernen Merkurs im Bereich Steinäcker in Heilbronn-Neckargartach entdeckt. Zwischen 2023 und 2024 hatten Archäologen auf rund 30 Hektar dort, wo sich künftig der KI-Park befindet, Spuren menschlicher Besiedelung aus verschiedenen Epochen freigelegt, darunter Keramik, Knochen, Eisen- und Bronzeobjekte, Glas und Steine - sowie die Statue aus dem zweiten Jahrhundert nach Christus.



Highlight der Sonderausstellung im Museum im Deutschhof ist dieser Merkur-Kopf aus dem zweiten Jahrhundert vor Christus. Auch die rechte Hand des römischen Gottes wurde gefunden, sie hält ein Geldsäckel.

Fotos: Ralf Seidel



Mittels Künstlicher Intelligenz wurde Merkur zum Leben erweckt. Im Ipai-Besucherzentrum können sich Besucher mit dem Avatar unterhalten.

Nun sind Merkurs Kopf mit Flügelhaube, seine rechte Hand, die einen Geldbeutel hält, sowie weitere Körperfragmente in einem eigenen Raum im Museum im Deutschhof zu sehen. Als Teil eines Tempelchens

am Straßenrand konnten dem Gott unterwegs Opfer dargebracht werden. „Das ist ganz typisch für die Provinz Ober-Germania, also Germania Superior, in der wir uns hier befinden, dass Merkur einen enor-



Arbeiten aus der „Content Aware Studies“ des Medienkünstlers Egor Kraft.

men Stellenwert hat“, kommentiert Judith Wötzel beim Presserundgang am Donnerstag, dass Merkur sitzend dargestellt wurde, was sonst nur Jupiter, dem höchsten römischen Gott, vorbehalten war.

Vier thematische Stationen klären zudem darüber auf, wie eine archäologische Ausgrabung vonstatten geht, eingeflossen sind hier vor allem Fragen aus der Bevölkerung. Wie Kuratorin Wötzel berichtet, haben sich bei den Städtischen Museen viele interessierte Menschen aus Heilbronn und Umgebung nach den Steinäcker-Funden erkundigt. Weil Bodenfunde übrigens seit den 1970ern in Landesgewahrsam zu nehmen sind, ist Museumsdirektor Marc Gundel froh, dass seinem Haus Zugriff gestattet wurde.

Interaktiver Gesprächspartner

Merkur in ein Gespräch verwickeln können Besucher im Ipai-Besucherzentrum, wo er als interaktiver, KI-gestützter Avatar zum Leben erweckt wird. Frech und mit jugendlichem Aussehen gibt er Auskunft über die römische Geschichte, Mythologie und die regionalen Ausgrabungen, sofern man ihm eine Münze geopfert hat. Nach dem Ende der Schau am 4. September soll die Installation dann in die Dauerausstellung im Deutschhof übernommen werden, neben dem Original.

Weiters machen drei Beispiele die Anwendung von KI in der Archäologie greifbar. Und bilden Arbeiten aus der Serie „Content Aware Studies“ des Medienkünstlers Egor Kraft einen „Reverse Archaeology“ betitelten Ausstellungsbereich. Kraft habe ein Modell mit 10.000 antiken Skulpturen trainiert. Sodass „die KI immer wieder neue Skulpturen kreiert, die er dann im 3D-Druck ins Physische bringt“, wie Anna Nerobova vom Ipai erklärt.

INFO Öffnungszeiten

Städtische Museen: Dienstag 10 bis 19 Uhr, Mittwoch bis Sonntag, an Feiertagen 10 bis 17 Uhr, montags geschlossen. Ipai Besucherzentrum: Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr, samstags, sonntags und feiertags geschlossen. Eintritt jeweils frei.

Merkel-Ehemann blickt in Autobiografie zurück

FRANKFURT Jahrzehntlang hat er sich an der Seite der früheren Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) aus der Öffentlichkeit herausgehalten - nun legt Joachim Sauer eine Autobiografie vor. Das Buch mit dem Titel „Mein richtiges Leben“ soll am 18. November erscheinen, wie der S. Fischer Verlag auf seiner

Internetseite ankündigte. Dort heißt es, Sauer berichte in dem Buch persönlich von seinem Aufwachsen in der SED-Diktatur, vom Leben in der DDR und vom Beginn seiner Karriere als Quantenchemiker.

Thematisiert würden auf 352 Seiten außerdem die Zeit nach dem Mauerfall, sein Erleben der deut-

schen Einheit und wie er den politischen Aufstieg seiner Frau erlebt habe. Der 77-Jährige hielt sich während der Kanzlerschaft seiner Ehefrau (71) weitgehend aus der Öffentlichkeit heraus und war nur selten bei Terminen dabei. Er begleitete Merkel vor allem zu kulturellen Anlässen. dpa

Schätze und Skurrilitäten

EISENACH Die Wartburg in Eisenach zeigt ab Samstag die Ausstellung „Geschichten von der Baustelle“. Die Schau präsentiert gleichermaßen Schätze, Schrott und Skurrilitäten aus der Historie des Denkmals, erklärte Burghauptmann Martin Eberle. Vieles stamme aus den Depots des Museums, anderes sei im

Zuge der aktuellen Bauvorbereitungen geborgen worden.

Die Ausstellung soll laut Eberle das Baugeschehen auf der Wartburg ergänzen, die während der anstehenden Sanierung geöffnet bleibe. Nur die Dauerausstellung ziehe während dieser Zeit in das Stadtschloss um. epd

Termine

Der Abschied als Anfang

BRACKENHEIM Auf ihrer „Abschiedstour“ ist Christine Prayon am Samstag, 9. Mai, auf der Kulturbühne Kapelle im Schloss in Brackenheim um 20 Uhr zu Gast. Ein Kabarettabend für alle, die wissen: Abschiede sind oft nur der Anfang. Karten am Kartentelefon 0700 52783688, auf www.kulturforum-brackenheim.de sowie allen Reservix-Vorverkaufsstellen.

Musik für eine besser Welt

HEILBRONN Musik für eine bessere Welt, komponiert von Majid Montazer, interpretiert von Giora Feidman, erklingt am Samstag, 9. Mai, ab 20 Uhr in der Kilianskirche Heilbronn. Eintrittskarten sind online erhältlich unter www.ma-cc.com, unter www.giorafeidman.com, bei Eventim, Reservix und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Sauer im Kulturkeller

HEILBRONN „Sauer machts lustig!“ ist das Motto für Frank Sauer am Samstag, 9. Mai, 20 Uhr, im Kulturkeller in Heilbronn. Mit Witz, Charme und Intelligenz bringt er seine Lieblingsnummern auf die Bühne. Karten im Vorverkauf bei der Buchhandlung Stritter, der Tourist-Info Heilbronn oder unter www.kulturkeller.de.

Musik im Waldhaus

HEILBRONN Die Live-Music-Serie im Waldhaus geht weiter am Samstag, 9. Mai, mit der US-amerikanischen Band Cordovas aus Nashville, Tennessee. Bekannt für ihre gefühlvollen Harmonien und kosmischen Improvisationen, wird das Quartett mit The Band, Grateful Dead oder Crosby Stills & Nash verglichen. Beginn 20 Uhr, Eintritt 25 Euro.

Besondere Frauen

LAUFFEN Den Lebensgeschichten besonderer Frauenfiguren hat sich das Machado-Gitarren-Quartett in seinem Programm #Maria - Lebenslieder verschrieben. Feinvirtuos erzählen die Vier diese Geschichten musikalisch mit ihren Gitarren am Samstag, 9. Mai, ab 20 Uhr im Lauffener Klosterhof. Tickets gibt es für 25 Euro, ermäßigt 17 Euro, im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro und unter www.lauffen.de/tickets.

Musik am Abend

BAD WIMPFEN Das Fidelio-Quartett spielt am Samstag, 9. Mai, ab 19 Uhr die erste Musik am Abend in diesem Jahr in der evangelischen Stadtkirche Bad Wimpfen Werke von Georg Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart und Johann Sebastian Bach. Interessierte sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

NACHRICHTEN KINDERLEICHT

Freitag, 8. Mai 2026

Das Klassenzimmer auf unglaublicher Mission

Ein verrücktes Abenteuer zwischen Weltall, Aliens und Dschungel

Von unseren Zig-Schülern der 4a der Wilhelm-Hauff-Schule

HEILBRONN/AMAZONASGEBIET Ein ganz normaler Schultag. Alle sitzen im Klassenzimmer und lesen Zeitung. Plötzlich wackelt alles. „Schweben wir?“, fragt Romy. „Aber warum?“, fragt Ivan.

Das Klassenzimmer steigt immer höher. „Wir sind schon höher als die Schule!“, ruft Ehsan. „Da sind ja Flugzeuge!“, schreit Lukas. Auf einmal wackelt alles wieder. Die ganze Klasse hält sich fest. Alle Wände ohne Fenster fallen nach unten, ein surrendes Geräusch ertönt. Gläserne Wände fahren vom Dach nach unten, und ein Steuerrad klappt sich aus dem Boden. Plötzlich kommt ein Roboter aus der Decke, drückt Knöpfe auf der digitalen Tafel, und Raumanzüge fahren aus dem Boden. Der Roboter sagt: „Die werdet ihr brauchen.“ „Wir sind im Weltall!“, schreit Kilian. Ante zeigt nach draußen: „Und was ist das Rote?“ „Der Mars“, sagt Lukas. Doch dann merkt

Malik plötzlich: „Wo ist eigentlich Herr Hübner?“ Niemand weiß es.

Der Roboter steuert das fliegende Klassenzimmer sicher zum Mars. Dort ziehen alle ihre Raumanzüge an. Wegen eines Sandsturms flüchten sie in eine Höhle. Doch dort wartet eine riesige Mars-Spinne. Alle rennen panisch hinaus. Einige werden fast vom Sturm weggeweht.

Plötzlich taucht ein Mars-Rover auf. Nach langer Fahrt entdecken die Kinder ein Lager. Ein Alien öffnet die Tür. „Bist du böse?“, fragt Abraham. „Nein“, antwortet das Alien. „Aber es gibt auch böse Aliens.“

Alienparty

Die guten Aliens feiern mit den Kindern eine Party und geben ihnen Zimmer zum Schlafen. Am nächsten Tag fahren sie zu den bösen Aliens. Doch sie werden entdeckt und landen im Gefängnis. Dort sitzt auch Herr Hübner.

Adar findet einen Draht und knackt das Schloss. Romy entdeckt Laserschwerter. Nach einem dra-



„Hui, wir heben ab!“ Die Schülerinnen und Schüler erleben mit ihrem fliegenden Klassenzimmer eine aufregende Reise zum Mars und mitten in den Dschungel. Foto: privat

matischen Kampf gewinnen die Kinder gegen die bösen Aliens.

Die guten Aliens bringen alle zurück zum fliegenden Klassenzimmer. Doch die bösen Aliens verfolgen sie bis zur Erde. Dort kommt es zum letzten Kampf. Mit ihren Lichtschwertern besiegen die Kinder die Aliens endgültig. Die ganze Welt feiert sie. Doch plötzlich sagt Romy: „O nein - träume ich?“ Die Kinder sitzen wieder im Klassenzimmer. Ante: „Aber draußen sieht man keine Schule mehr. Nur Wolken und Flugzeuge.“ „Nicht schon wieder!“, stöhnt Ehsan.

Dann rutschen plötzlich alle Tische nach links. „Wir sinken!“, ruft

Ante. „Wir sinken!“, ruft

Kilian. Kurz darauf kracht das Klassenzimmer in einen riesigen Fluss. Alle werden nass, aber das Klassenzimmer schwimmt.

Die Kinder schwimmen ans Ufer. Herr Hübner teilt sie in folgende Gruppen ein: Feuer machen, Rucksäcke holen und Zelte bauen. Dann hören alle einen Schrei. Lara hat Angst vor einer riesigen Spinne bekommen. Kurz darauf kippt Jason plötzlich um. „Er hat Asthma!“, ruft jemand. Zum Glück findet jemand seinen Rucksack mit dem Asthma-spray. Nach kurzer Zeit geht es ihm wieder besser.

Dann hören die Kinder Motorsägen. Sie entdecken Arbeiter, die den Wald abholzen. „Das ist doch Lebensraum für Tiere!“, sagt Kilian. Die Arbeiter denken nach und hören tatsächlich auf. Doch plötzlich beginnt die Erde zu bebene. Ein riesiger Erdtornado entsteht. Alles dreht sich immer schneller. Und auf einmal sitzen alle wieder im Klassenzimmer. Malik sagt erleichtert: „Wir sind gerettet.“



Hallo Kinder!

Juchhuu, heute bin ich ganz besonders froh! Warum? Die Zig-Kinder der 4a von der Wilhelm-Hauff-Grundschule in Heilbronn haben mir eine Geschichte geschrieben. Ganz alleine, wie mir ihr Lehrer versichert hat. Darüber freue ich mich riesig, denn ich lese für mein Leben gerne. Und diese Geschichte hat es wirklich in sich - nichts für schwache Nerven, das kann ich euch sagen!

Aber ich verrate euch nichts. am besten, ihr lest selbst. Und einen Tipp noch: Schnallt euch gut an, es könnte holprig werden!

Euer Stimmchen



Evangelisch

Heilbronn

Botanischer Obstgarten: Do 10.30 Ökum. GD (Pfrin. Haar / Demir)

Christuskirche: So 10.00 GD (Pfrin. Härterich)

Friedensgemeindehaus: Sa 18.00 GD mit AM vor der Konfirmation (Pfrin. Gressert)

Kilianskirche: So 10.30 GD mit AM (Pfrin. Sandford), Di 12.15 Liturg. Mittagsgebet

Atempause, Mi 17.00 Kurzandacht, Do 10.30 GD (Dekan Baisch)

Martin-Luther-Kirche: So 10.00 GD (Vikar Höger)

Wartbergkirche: Sa 18.00 Konfirmation mit AM (Pfrin. Schunk), So 10.30 Konfi.

Wichernkirche: So 10.00 Konfirmation (Pfrin. Gressert)

Gaffenberg: Do 10.00 GD (Gressert / Härterich / Posaunenchor)

Biberach. Pfarrkirche: Do 9.30 GD

Böckingen. Auferstehungskirche: So 9.30 GD (Pfr. i.R. Weißbeck / Posaunenchor), Do 10.00 GD (Pfrin. Stegel)

Stadtkirche St. Pankratius: So 10.00 Konfirmation mit AM (Pfr. Stadler)

Frankenbach. Albankirche: So 9.30 GD (Prädikantin Grasi)

Motocross-Gelände: Do 10.00 Ökum. GD (Pfrin. Krönig)

Horkheim. Dachreiterbrunnen: So 10.00 GD (Präd. Schuster / Posaunenchor)

Kirchhausen. Dietrich-Bonhoeffer-Kirche: So 10.00 Kirche kunterbunt (Diakonin Schilling)

Klingenberg. Ev. Kirche: So 9.30 GD (Diakon Buck)

Neckargartach. Peterskirche: So 10.00 Konfirmation (Pfrin. Krönig)

Sontheim. Dietrich-Bonhoeffer-Kirche: So 10.00 GD, Taufe (Pfrin Beck), 10.30 GD

Abstatt

Stephanuskirche: So 10.00 GD Konfirmation mit AM (Pfr. Stuhmann)

Bad Friedrichshall

Heuchlingen. Schloss Heuchlingen: Do 10.30 GD (Pfrin. Brujmann / Pfr. Zimmermann)

Jagstfeld. Erlöserkirche: So 10.00 GD (Pfrin. Brujmann)

Kochendorf. Sebastianskirche: So 9.30 GD (Pfr. i. R. Traub)

Plattenwald. Ev. Gemeindezentrum: So 11.00 GD (Pfr. i. R. Traub)

Bad Rappenau

Fürfeld. Ev. Kirche: So 9.30 GD, Taufe (Pfr. Binder)

Bad Wimpfen

Stadtkirche: Sa 13.30 Trau-GD (Pfr. Fritsch), So 10.30 GD (Pfr. Adelhelm)

Hohenstadt. Ev. Kirche: So 9.00 GD (Pfr. Adelhelm)

Beilstein

St.-Anna-Kirche: So 10.15 Konfi-GD

Brackenheim

Jakobus-Stadtkirche: So 10.00 Konfirmation (Pfrin. Niethammer / Posaunenchor)

Dürrenzimmern. Maria-Magdalena-Kirche: So 10.45 Andacht (Team)

Haberschlacht. Kelter: Do 10.30 GD (Pfr. Waib)

Neipperg. Sportplatz: Do 9.30 GD (Pfr. Waib / Posaunenchor)

Bretzfeld

Bürgerhaus Brettach: So 11.00 GD (Pfr. Behrensmeier)

Johanneskirche: So 11.00 GD anschl. Muttertags-Essen (Pfr. Weiß-Schautt)

Adolzfurt. Ev. Kirche: Do 9.50 GD (Präd. Flachsmann / Kirchenchor & Posaunenchor)

Bitzfeld. Laurentiuskirche: So 9.50 Konfirmation (Pfr. Dr. Armbruster)

Waldbach. Kilianskirche: So 9.50 Inklusions-GD mit Taufe (Pfrin. Schautt)

Dörzbach

Kapelle St. Wendel zum Stein: Do 10.00 Distrikt-GD mit Taufe (Pfr. i. R. Soland / Posaunenchor)

Schloss Eyb: So 10.30 Ökum. Schöpfungs-GD (Prof.Hübner / Pfr. Kuhbach)

Ellhofen

Kirche Zum Hl. Kreuz: So 10.30 GD (Pfr. i. R. Munz), Stehkafee

Eppingen

Ev. Gemeindehaus: So 10.00 KiKi

Stadtkirche: So 10.00 GD, 12.00 Tauf-GD

Richen. Ev. Kirche: So 9.00 GD

Rohrbach. Familie Klaus Jonitz: So 10.00 Erntebitt-GD (Team)

Flein

St. Veit: So 10.00 GD (Pfr. Sons), mit Kinderbetreuung

Forchtenberg

Festgelände Wasen: Do 10.00 Distrikts-GD beim Fischerfest (Pfr. Laidig)

Ernsbach. Ev. Johanneskirche: So 10.00 Konfirmation (Pfr. Laidig)

Gemmingen

Ev. Kirche: So 9.30 GD (Flötensensemble)

Stebbach. Dorfplatz - Dorfbrunnen: Do 10.30 Familien-GD (Posaunenchor)

Ev. Kirche: So 10.40 GD

Gundelsheim

Ev. Kirche: So 10.00 GD (Pfr. Zimmermann), Do 10.30 GD unter freiem Himmel Schloss Heuchlingen

Hardthausen

Kocherstainsfeld. Ev. Kirche: So 10.30 Wecker-Erntebitt-GD (Martin Layer / Landwirts-team)

Ilfeld

Dietersberg: Do 10.00 GD (Pfr. Bulmann / Posaunenchor)

Bartholomäuskirche: So 10.00 GD mit Taufe (Pfr. Müller)

Auenstein. Jakobuskirche: So 10.00 GD zur Konfirmation (Diakonin Lomberg), 11.00 KiKi Gemeindehaus Helfenberg, Do 10.30 GD (Pfr. Müller)

Ingelfingen

St.-Nikolaus-Kirche: So 10.00 GD (Prädikantin Berger), 10.00 KiKi, Do 10.00 GD (Pfr. Epple)

Dörrenzimmern. Kilianskirche: So 10.00 GD mit Taufe (Präd. Dirscherl), 10.00 KiKi in D und H

Geistliches Wort



Von Bärbel Bloching

Pflanzzeit Wie sehr lasse ich mich doch verführen, wenn ich am Anfang der Pflanzzeit in einer Gärtner-rei bin. Zum einen gefallen mir so viele der leuchtenden Blumen und bei jeder Farbschattierung denke ich, das würde toll aussehen. Und zum anderen lade ich Tomaten, Gurke, Paprika und so manches bunte Samentütchen ein, als ob ich mich in Zukunft völlig selber versorgen müsste. Am schönsten ist es, die eingesetzten Pflänzchen oder gesäten Samenreihen fertig vor sich zu sehen. Geschafft, jetzt kann es wachsen. Doch oft braucht es deutlich länger als gedacht, bis irgendet-

was zu sehen ist, und an manchen Tagen fehlt das eine oder andere, weil es nicht ansetzen will oder so manche Schnecke sich bedient hat.

Bedingungen schaffen Und ich, ich kann nichts machen, damit es schneller wächst. Vielleicht etwas düngen oder vor Frost schützen, aber meine Aufgabe ist es, zu warten, zu gießen und wieder zu warten. Wir können das Wachsen nicht machen. Wir können nur die Bedingungen schaffen.

Gerade darin liegt das Besondere: Aus etwas so Kleinem entsteht etwas. Blatt für Blatt, oft unbemerkt entfaltet sich Leben. Es braucht Licht, Wasser, guten Boden – und vor allem Zeit. Dem Wachsen Zeit zu lassen, ist aber nicht immer einfach. Es heißt ja auch, dass ich Vertrauen haben muss, dass Wachsen gelingt. Vielleicht erinnert uns das an unser Leben und an unseren Glauben.

Auch er wächst selten plötzlich. Er ist kein fertiges Ergebnis, das wir

einfach herstellen könnten. Er ist eher wie ein Samen: gelegt in unser Leben, manchmal kaum spürbar, manchmal verschüttet unter Sorgen oder Alltag. Und doch ist da eine Kraft in ihm, die wachsen will.

Sichtbare Ergebnisse Aber wir sind ungeduldig. Wir wollen schnelle Antworten, Gewissheit, sichtbare Ergebnisse, klare Vorgaben. Und wenn wir nochmals das Bild des Wachsens im Garten bemühen, dann ist es doch so, dass neben dem Gewollten auch oft anderes wächst, das sogenannte Unkraut. Wir neigen dazu, es sofort auszureißen. Doch wer gärtner, weiß: Manches kann man gut stehen lassen. Es schützt den Boden, spendet Schatten, hält Feuchtigkeit. Erst wenn die Zeit gekommen ist, wird es entfernt.

Auch in unserem Leben und Glauben ist nicht alles, was stört, sofort schädlich. Manche Fragen, Zweifel oder Umwege gehören dazu. Sie geben Halt, fordern uns heraus, lassen

Feier, 16.30 Eucharistie in kroat. Sprache, Di 8.30 Eucharistie, Mi 18.30 Eucharistie, Do 10.30 ökum. GD

Biberach. St. Cornelius und Cyprian: So 10.30 Wort-Gottes-Feier, Do 10.30 Eucharistie, Sa 18.00 Eucharistie, So 18.00 Maiandacht (Kirchenchor)

Böckingen. Heilig-Kreuz-Kirche: Sa 18.00 Eucharistie, So 10.30 Eucharistie, 18.00 Maiandacht, Do 10.30 Eucharistie

St. Kilian: So 10.30 Wort-Gottes-Feier, 11.45 Eucharistie in ital. Sprache, 18.00 Maiandacht, Do 9.00 Eucharistie, 11.45 Eucharistie in ital. Sprache

Frankenbach. St. Johannes: So 9.00 Eucharistie, Do 10.00 Ökum. GD

Horkheim. Heilig-Geist-Kirche: So 8.30 eritr. GD

Kirchhausen. St. Alban: So 9.00 Wort-Gottes-Feier, 18.00 Maiandacht, Do 9.00 Eucharistie

Neckargartach. St. Michael: Sa 18.00 Eucharistie, Mi 18.30 Messe

Klepsau. Sporthalle: Mi 18.30 Messe

Oberginsbach. Corpus Christi: So 10.30 Messe

Künzelsau

St. Paulus: So 10.30 Eucharistie

Amrichshausen. Kirche Mariä Geburt: So 9.00 Eucharistie, Do 9.00 Eucharistie, anschl. Öschprozession

Nagelsberg. Christuskirche: Sa 19.00 Eucharistie

Kupferzell

Feuerwehr: So 10.00 Ökum. Kinder-GD

St. Michael: So 10.30 Wort-Gottes-Feier,

Lauffen

St. Paulus: So 10.30 Eucharistie

Römischer Gutshof: Do 10.45 Ökum. GD

Lehensteinsfeld

St. Laurentius: Sa 18.30 Eucharistie

Leingarten

St. Pankratius: Sa 18.30 Vorabend-GD

Massenbachhausen

St. Kilian: So 10.30 Eucharistie, 15.00 Maiandacht, Do 9.00 Fronleichnamsfest mit Flurprozession

Möckmühl

St. Kilian: Sa 18.30 Eucharistie

Mulfingen

St. Kilian: So 9.30 GD, Do 10.00 GD mit Prozession

St.-Anna-Kapelle: Do 19.00 Maiandacht

Ailringen. St. Martinus: Mi 19.00 GD mit Prozession

Jagstberg. St. Burchard: Mi 19.00 GD

Simprechtshausen. St. Petrus und Paulus: So 9.00 GD, Do 9.00 GD

Zaisenhäusen. St. Georg: Do 9.30 Wort-Gottes-Feier

Lourdesgrotte: Fr 18.30 Maiandacht

Neckarsulm

Frauenkirche: So 17.00 Maiandacht (Kolpingchor)

St. Dionysius: So 10.30 Eucharistie, Do 10.00 Öschprozession

St. Johannes: Sa 17.00 Vorabendmesse, Do 18.30 Maiandacht (Kirchenchören)

Amorbach. Pax Christi: So 9.00 Eucharistie mit Marienlob, Do 17.00 Messe

Dahenfeld. St. Remigius: Sa 18.30 Vorabendmesse, Do 8.30 Eucharistie

Neckarwestheim

St. Josef: So 9.00 Eucharistie, Mi 19.00 Eucharistie

Neudenu

St. Laurentius: So 18.00 Maiandacht

Herbolzheim. St. Kilian: So 8.45 Hl. Messe

Neuenstadt

Kirche Zum Guten Hirten: So 9.00 Eucharistie, Mi 18.30 Eucharistie

Kochertürn. Pfarrgarten: Do 10.30 Eucharistie

Pfarrhaus: So 10.30 Wort-Gottes-Feier

Stein. Heilig-Kreuz-Kirche: Do 9.00 Eucharistie, anschl. Flurprozession

Marienkapelle: Fr 18.30 Maiandacht

Kirche Heilig Kreuz Stein: So 10.30 Eucharistie

Kirche/Pfarrgarten Mariä Himmelfahrt

Kochertürn: Do 10.30 Eucharistie. Infos unter https://www.neuenstadt.de/startseite

Neuenstein

Christus-König-Kirche: So 9.15 Eucharistie

Niedernhall

St. Maria: So 19.30 Musik. Abendlob zum Muttertag, Chor Amabile Künzelsau

uns tiefer wurzeln. Auch im Glauben wächst nicht nur das „Schöne“. Selbst das Unfertige kann Teil eines guten Werdens sein. Der Wind bringt manchmal so den ein oder anderen Samen herbei, einen Traum, eine Idee, eine Vorstellung und ich kann zunächst noch gar nicht sagen, ob ich das überhaupt will und brauchen kann.

Vertrauen Dem Wachsen Zeit lassen heißt, gelassen zu sein; dem Wachstum zu vertrauen – im Garten wie im eigenen Herzen. Vielleicht besteht Glaube manchmal genau darin: nicht alles sofort verstehen zu müssen, nicht alles kontrollieren zu können, sondern darauf zu vertrauen, dass etwas wächst.

Still. Unsichtbar. Und doch gewiss.

INFO Zur Person

Pastoralreferent Bärbel Bloching leitet die katholische Kirchengemeinde St. Johann Baptist in Affaltrach.

Hüffenhardt

Kirche Maria Königin: Sa 17.00 Fest-GD

Ilfeld

St. Michael: So 9.00 Eucharistie, Do 10.30 Eucharistie

Ingelfingen

Heilig-Kreuz-Kirche: So 10.30 Eucharistie

Diebach. St. Joseph: Mo 18.30 Bittgang

Eberstal. St. Rochus: So 9.00 Eucharistie, Di 18.00 Bittgang, 18.30 Eucharistie, Do 9.00 Wort-Gottes-Feier, . Flurprozession

Weldingsfelden. St. Bartholomäus: Do 10.00 Eucharistie, Flurprozession

Krautheim

Burg: So 10.30 Messe

Altkrautheim. St. Johann Baptist: Sa 19.00 Vorabendmesse, So 19.00 Maiandacht

Gommersdorf. St. Johann: Sa 18.30 Messe

Klepsau. Sporthalle: Mi 18.30 Messe

Oberginsbach. Corpus Christi: So 10.30 Messe

Künzelsau

St. Paulus: So 10.30 Eucharistie

Amrichshausen. Kirche Mariä Geburt: So 9.00 Eucharistie, Do 9.00 Eucharistie, anschl. Öschprozession

Nagelsberg. Christuskirche: Sa 19.00 Eucharistie

Kupferzell

Feuerwehr: So 10.00 Ökum. Kinder-GD

St. Michael: So 10.30 Wort-Gottes-Feier,

Lauffen

St. Paulus: So 10.30 Eucharistie

Römischer Gutshof: Do 10.45 Ökum. GD

Lehensteinsfeld

St. Laurentius: Sa 18.30 Eucharistie

Leingarten

St. Pankratius: Sa 18.30 Vorabend-GD

Massenbachhausen

St. Kilian: So 10.30 Eucharistie, 15.00 Maiandacht, Do 9.00 Fronleichnamsfest mit Flurprozession

Möckmühl

St. Kilian: Sa 18.30 Eucharistie

Mulfingen

St. Kilian: So 9.30 GD, Do 10.00 GD mit Prozession

St.-Anna-Kapelle: Do 19.00 Maiandacht

Ailringen. St. Martinus: Mi 19.00 GD mit Prozession

Jagstberg. St. Burchard: Mi 19.00 GD

Simprechtshausen. St. Petrus und Paulus: So 9.00 GD, Do 9.00 GD

Zaisenhäusen. St. Georg: Do 9.30 Wort-Gottes-Feier

Lourdesgrotte: Fr 18.30 Maiandacht

Neckarsulm

Frauenkirche: So 17.00 Maiandacht (Kolpingchor)

St. Dionysius: So 10.30 Eucharistie, Do 10.00 Öschprozession

St. Johannes:</

Stimme Mediengruppe

Schneller. Besser. Mit KI im Büroalltag.

1-Tages-Seminar*
mit Praxiswissen für den Arbeitsalltag

11. Juni 2026 – 07. Juli 2026 – 16. Juli 2026
jeweils von 9 bis 17 Uhr

Heilbronner Stimme
Allee 2, 74072 Heilbronn

© **790 € pro Person** zzgl. MwSt.

*Eine Veranstaltung der Stimme Mediengruppe
In Zusammenarbeit mit der Münchner Marketing Akademie

Jetzt Platz sichern.



Anmelden unter:
stimme-mediengruppe.de/ki-im-bueroalltag/



Kindersolbad gGmbH

wir sind eine Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung in Bad Friedrichshall mit stationären und ambulanten Angeboten.



KINDER SOLBAD

Jetzt spenden und Kindern und Jugendlichen eine bessere Zukunft ermöglichen!

Unser Spendenkonto
Kreissparkasse Heilbronn
IBAN: DE81 6205 0000 0230 0192 32
BIC: HEISDE66XXX



www.kindersolbad.de

Für Sie das Beste – heute in Ihrer Zeitung


In der Gesamtauflage oder in Teilaufgaben erhältlich



Intersport

Prospektbeilagen finden Sie auch unter www.stimme.de/prospektbeilagen

Erfolgreich werben mit Prospektbeilagen in der Heilbronner Stimme, Hohenloher Zeitung, Kraichgau Stimme.



www.stimme.de

Du bist nicht allein!

Wir helfen Krebsbetroffenen in Heilbronn und der Region. Helfen Sie uns – unterstützen Sie uns mit einer Spende: IBAN DE33 6205 0000 0000 0029 29.

Hilfen für Krebskranke
Heilbronn-Franken e.V.
www-hilfen-fuer-krebskranke.hn

Tierisch was los in der Region

Tierische Fotos als Heimatreporter teilen!

Jetzt Heimatreporter werden!



www.meine.stimme.de



JETZT REGISTRIEREN:
online [meine.stimme.de/registrieren](https://www.meine.stimme.de/registrieren)
oder QR-Code scannen



Am 10. Mai ist Muttertag und am 14. Mai ist Vatertag!

StimmeTicket

Holen Sie sich Ihr Ticket

Einfach, schnell und sicher – buchen Sie die besten Plätze über unseren Ticketshop unter stimme-ticket.de



Sister Act – Das himmlische Musical

Fr., 29. Mai 2026, 19.30 Uhr, diverse Termine
Ludwigsburg, Schloßpark Theatersaal

4 Orte, 4 Bühnen, 4 Künstler, 4 Highlights



Bike & Bühne

So., 28. Juni 2026, 11 Uhr
Öhringen, Kultura

Preis: → 23 €





Chris Norman & Band Lifelines Tour 2026

Mo., 12. Oktober 2026, 19.30 Uhr
Ludwigsburg, MHP Arena

Erhältlich in unseren Geschäftsstellen:

Kaiserstraße 24, 74072 Heilbronn
Mo., Di. und Do.: 9 – 17 Uhr
Mi., Fr. und Sa.: 9 – 13 Uhr

Bahnhofstraße 11, 74613 Öhringen
Mo. bis Fr.: 9 – 13, Mo. zusätzlich: 14 – 17 Uhr
Sa. geschlossen



Hier gelangen Sie zu unserem Ticket-Onlineshop.

stimme-ticket.reservix.de



Baden-Württemberg

Aktuelle Lage in der Region
Hoher Luftdruck bringt nach Frühnebel Sonne und Wolken. Schauer und Gewitter bilden sich nur örtlich.

Der Tag beginnt mit Nebel- oder Wolkfeldern. Sonst scheint im Tagesverlauf immer häufiger die Sonne, und es bleibt trocken. Die Höchsttemperaturen liegen am Nachmittag zwischen 19 und 21 Grad. Der Wind weht schwach aus Ost bis Nordost. Nachts ist es wolkg und trocken.

Wind 10 km/h

Vorschau
Sa 09.05. 25°/11°
So 10.05. 25°/13°
Mo 11.05. 19°/8°
Di 12.05. 17°/8°

Deutschland

Mondphasen
09.05. 16.05. 23.05. 31.05.

Sonne & Mond
Aufgang 05:51
Untergang 20:49

Angaben für Heilbronn (MESZ)
Aufgang 02:21
Untergang 10:35

Urlaubsorte

Ort	Wetter	Luft	Wasser
Agadir	heiter	25°	18°
Antalya	wolkg	25°	20°
Djerba	heiter	28°	20°
Heraklion	wolkg	25°	18°
Hurghada	heiter	31°	23°
Kanaren	wolkg	23°	20°
Mallorca	wolkg	22°	18°
Dt. Nordsee	heiter	15°	12°
Dt. Ostsee	heiter	13°	12°
Palermo	heiter	21°	18°
Rimini	wolkg	21°	17°
Zypern	heiter	24°	19°

Biowetter

Der Organismus wird entlastet, und es kommt zu einer Steigerung der Konzentrations- und Leistungsfähigkeit. Man fühlt sich ausgeruht und ist ausgeglichener. Auch Herz und Kreislauf werden positiv beeinflusst, sodass keine wetterbedingte Belastung auftritt.

Europa

Wetterkontor.de
www.wetterkontor.de

THEATER

Heilbronn Stadttheater, Komödienhaus im K3, Berliner Platz 12. 20.00 Das perfekte Geheimnis. Premiere. Komödie von Paolo Genovese. Karten unter Tel. 07131 563001 oder kasse@theater-hn.de

KLEINKUNST

Abstatt Vereinszentrum, Goldschmiedstraße 14. 19.30-22.30 Tina Häussermann – „Supertina rettet die Welt“. Kabarett. VVK: 20 €, AK: 22 €

Güglingen Rathaus, Marktstraße 19-21. 19.00 „Alles zu meiner Zeit“. Kabarett mit Alice Köfer

Obersulm-Affaltrach Kulturhaus, Rathausgasse 6-8. 20.00 „Versunkene Sätze“ mit Stefan Waghubinger. Einlass: 19.30. VVK: Bücherei Tel. 07130 28170

ROCK • POP • JAZZ

Heilbronn-Böckingen Gartenlaube, Viehweide 13. 21.00-4.00 Big Pr1metime. Im Partyzelt: Hip-Hop & Black Beats

KONZERTE

Bad Friedrichshall-Duttenberg Alte Kelter, Zehndgasse 18. 00 Klassenkonzert... Klasse Konzert! Konzert mit Klasse! Violoncello. Leitung: Johanna Weng

Künzelsau Stadthalle, Schulstraße 9. 18.00 Konzert der Musikschulen Marcali und Künzelsau. Eintritt frei. Einlass: 17.30

Löwenstein-Lichtenstern Klosterkirche, Im Klosterhof. 18.30-21.00 Benefizkonzert von Galges Brass

Niedernhall Stadthalle, Brückenwiesweg 2. 20.00-23.00 Musical Moments. Chöre Querbeet und Singsphonie des Gesangsvereins Niedernhall

Öhringen Wirtschaftsgymnasium, Austraße 21. 17.00-19.00 Jugendkonzert der Stadtkapelle Öhringen – „Musik macht Spaß“. Eintritt frei

AUSSTELLUNGEN

Heilbronn Experimenta, Experimenta-Platz. 9.00-17.00 KI, was geht? Wie verändert Künstliche Intelligenz den Alltag? An über 50 interaktiven Stationen in die faszinierende Welt von KI-Systemen eintauchen

Galerie Seiler, Hafenmarktpassage 8. 10.00-14.00 Schwäbischer Impressionismus. Gemälde u. a. von Otto Reiniger, Hermann Pleuer, Hermann Umgelter, Anna Peters, Johanna Dann, Ferdinand Zix und Helene Wagner

Museum im Deutschhof, Deutschhofstraße 6. 18.00 Einweihung des Kunstprojekts „Sollarkatze“ von Michael Sailstorfer

Eppingen Galerie im Rathaus, Marktplatz. 8.00-12.00 „Transformation – Spuren des Wandels“. Im Mittelpunkt von Helmut Heiderichs Arbeit stehen Malerei und Grafik

Stadt- und Fachwerkmuseum Alte Universität, Altstadtstraße/Fleischgasse 2. 14.00-16.00 Vellia Dietz: Fragil – Stabil. Gleichzeitig Museumsöffnung

Forchtenberg-Ernst Kocherwerk – Haus der Verbindungstechnik, Graf-Wolfgang-Julius-Platz 1. 11.00-17.00 Geöffnet. Eintritt frei. Info: www.kocherwerk.de oder Tel. 07947 9430755

Künzelsau Hirschwirtschaftsmuseum, Scharfengasse 12. 11.00-17.00 „Tierisch was los“ – Ergebnisse des Kunstwettbewerb der Sammlung Würth für Kinder, Jugendliche und Schulklassen

Museum Würth, Reinhold-Würth-Straße 15. 11.00-18.00 „Das Prinzip Verwandlung – Gertrude Reum. Sammlung Würth und Leihgaben“. Das Museum Würth zeigt anlässlich des 100. Geburtstages der deutschen Bildhauerin und Malerin Gertrude Reum eine umfassende Retrospektive mit rund 130 ihrer Arbeiten aus allen Schaffensphasen

Stadtmuseum, Schnurgasse 10. 13.00-17.00 Dauer- und Sonderausstellungen. EG: „Die Stunde Null. Künzelsau 1945-1950“. 1. OG: Ganerben-Zell, Dauerausstellung über die Stadtgeschichte. 2. OG: „Space Art“. Interaktive Ausstellung zu Kunst, Wissenschaft, Raumfahrt und ESA-Astronaut Dr. Alexander Gerst. Eintritt frei

Künzelsau-Gaisbach Museum Würth 2 – Gaisbach, Am Forumplatz 1. 10.00-18.00 Focus – Neue Blicke auf die Sammlung Würth

Museum Würth 2 – Gaisbach, Am Forumplatz 1, Atrium. 10.00-18.00 Die Vielseitigkeit der Geometrie. François Morellet zum 100. Geburtstag. Sammlung Würth. Eintritt frei

Schwaigern Rathaus, Marktstraße 2. 8.30-12.00 „acryl natur kontraste emotion abstrak-

Tina Häussermann

Tipps des Tages

ABSTATT Das Super Woman-Kabarett von Tina Häussermann mit ihrem Programm „Supertina rettet die Welt“ findet heute Abend um 20 Uhr im Vereinszentrum statt.

Foto: Tina Häussermann

Geburtstage

Heilbronn Karin Gmelin (80), Dr. Alfred Werber (90), Anna Bauer (90), Neckargartach. Klaus Bach (85), Böckingen Flein Eugen Lauterwasser (90) Gemmingen Nikolaus Gerger (85) Güglingen Uwe Steidle (70) Ilsfeld Dr. Hermann Starker (80), Auenstein. Bärbel Schneider (80), Auenstein Ingelfingen Marianne Rössler (75), Diebach. Helmut Schirmer (70) Künzelsau Beate Obermüller (70), Kocherbetten. Maria Tzimou (80) Möckmühl Margarete Baur (80), Bittelbronn Neckarsulm Rosemarie Rack (85) Schöntal Margaretha Görttschacher (75), Bieringen Untereisesheim Eika Schenkirsch (80)

Ehejubiläen

Heilbronn Eiserne Hochzeit feiern in Sontheim Elfriede und Rudolf Stähler
Bad Friedrichshall Goldene Hochzeit feiern Angela und Jozef Chowanec
Bad Wimpfen Goldene Hochzeit feiern Michaela und Helmut Schmiedeknecht
Gemmingen Goldene Hochzeit feiern Anna und Valeri Friedrich
Künzelsau Goldene Hochzeit feiern in Taläcker Helena und Valentin Reinhardt

Notdienste

INTEGRIERTE LEITSTELLE
Feuerwehr und Rettungsdienst, (Euro-Notruf) Tel. 112
Krankentransport Stadt- und Landkreis Heilbronn Tel. 19222 (Handy mit Vorwahl 07131 oder 07262)

NOTRUF
Polizei: Tel. 110 oder Öhringen Tel. 07941 9300 oder Künzelsau Tel. 07940 9400
Hilfsdienste, Telefonseelsorge
Erreichbar unter Tel. 0800 1110111
Handwerker-Notdienst
Gas/Wasser Tel. 01805 745111 (gewerblich)

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST (ÄBD)
Allgemeiner Bereitschaftsdienst für Stadt- und Landkreis Heilbronn erreichbar Montag – Freitag von 16.00-08.00 unter Tel. 116117
Geöffnet haben folgende Notfallpraxen, die ohne vorherige Anmeldung aufgesucht werden können:
Allgemeine Notfallpraxis Heilbronn
SLK-Kliniken Heilbronn – Klinikum am Gesundbrunnen, Am Gesundbrunnen 20-26 74078 Heilbronn (zugänglich über den Haupteingang): Montag – Freitag 18.00-22.00
Ärzte Hohenlohe Mo, Di, Do 18.00 – 8.00, Mi 13.00-8.00, Fr 16.00-8.00. Landesweite Rufnummer Raum Öhringen mit Langenbretlach Tel. 116 117, Raum Künzelsau Tel. 116 117, Dörzbach, Krauthelm und Mulfingen Tel. 116 117
TIERRETTUNG UNTERLAND
Nichttierärztlicher Rettungsdienst für Tiere und Unterstützung bei allen tierischen Notfällen (medizinische Notfälle, technische Hilfe, Fundtiere) 24-Stunden-Notrufnummer Tel. 07132 8599719

NOTDIENST – APOTHEKEN
Unter <http://www.lak-bw.de/Notdienst-portal> lässt sich die nächstgelegene diensthabende Apotheke in Erfahrung bringen. Unter der kostenfreien Rufnummer Tel. 0800 0022833 (aus dem Festnetz) oder der 22833 (Handy, maximal 0,69 €/Minute) kann die nächstgelegene Notdienstapotheke erfragt werden.

Kino

HEILBRONN CINEMAXX
Billie Eilish – Hit Me Hard and Soft: The Tour 3D: 17.00, 19.30, 22.20. Der Super Mario Galaxy Film: 16.50. Der Super Mario Galaxy Film 3D: 14.30. Der Teufel trägt Prada 2: 13.20, 14.00, 16.30, 18.20, 19.30, 20.00, 22.30. Der Wunderweltenbaum: 15.40. Hoppers: 13.10. Lee Cronin's The Mummy: 22.50. Michael: 13.30, 16.30, 19.50, 21.00, 22.50. Mortal Kombat 2: 13.50, 17.10, 20.00, 23.00

HEILBRONN KINOSTAR ARTHAUS
Billie Eilish – Hit Me Hard and Soft: The Tour: 17.30. Der Teufel trägt Prada 2: 17.00, 20.00. Die reichste Frau der Welt: 19.45. Nürnberg: 17.00, 19.30. Paris Murder Mystery: 17.00. Rose – Eine unvergessliche Reise nach Paris: 20.15

NECKARSULM CINEPLEX FILMPALAST
Billie Eilish – Hit Me Hard and Soft: The Tour 3D: 17.30. Der Astronaut – Project Hail Mary: 19.20. Der Super Mario Galaxy Film: 17.15. Der Super Mario Galaxy Film 3D: 16.40, 20.05. Der Teufel trägt Prada 2: 17.00, 20.00, 22.50. Der Wunderweltenbaum: 16.45. Für immer ein Teil von dir: 19.50. Lee Cronin's The Mummy: 22.25. Michael: 16.45, 19.40, 22.45. Mortal Kombat 2: 17.45, 20.10, 22.55. Normal: 23.00. Scream 7: 22.40. Whistle: 20.30, 23.00

NECKARSULM KINOSTAR SCALA
Ein fast perfekter Antrag: 20.00. Horst Schlämmer sucht das Glück: 20.00

BRETEN KINOSTAR FILMWELT
Billie Eilish – Hit Me Hard and Soft: The Tour 3D: 17.45. Der Teufel trägt Prada 2: 17.15, 20.15. Michael: 17.00, 20.00. Mortal Kombat 2: 20.30

KIRCHBERG JAGST KINO KLAPPE
Calle Málaga – Ein Zuhause in Tanger: 18.00. Das Flüstern der Wälder: 20.30

KORNWESTHEIM CAPITOL-FILMTHEATER
571 Der Prophet der Barmherzigkeit Pro-

phet Muhammad (Friede sei mit ihm): 14.45. Der Super Mario Galaxy Film: 16.15. Der Teufel trägt Prada 2: 18.20, 19.30, 21.50. Der Wunderweltenbaum: 14.50. Michael: 17.00, 20.45

KÜNZELSAU PRESTIGE
Der Super Mario Galaxy Film: 17.00. Der Teufel trägt Prada 2: 17.15, 20.00. Michael: 17.00, 20.00. Mortal Kombat 2: 20.00

LUDWIGSBURG LUNA
Ein fast perfekter Antrag: 14.30. Nürnberg: 20.15. The History of Sound: 17.15

MOSBACH KINOSTAR FILMWELT
Billie Eilish – Hit Me Hard and Soft: The Tour 3D: 17.30. Der Teufel trägt Prada 2: 17.15, 20.15. Michael: 17.00, 20.00. Mortal Kombat 2: 20.30

ÖHRINGEN SCALA
Der Teufel trägt Prada 2: 16.30, 20.00

SCHWÄBISCH HALL KINOSTAR
Billie Eilish – Hit Me Hard and Soft: The Tour 3D: 17.30. Der Teufel trägt Prada 2: 17.15, 20.00. Ein Kuchen für den Präsidenten: 16.45. Gelbe Briefe: 19.30. Lee Cronin's The Mummy: 20.15. Michael: 17.00, 19.45. Mortal Kombat 2: 20.00. Nürnberg: 19.30

SINSHEIM CITYDOME
Der Astronaut – Project Hail Mary: 19.45. Der Frosch und das Wasser: 15.45. Der Super Mario Galaxy Film: 14.15. Der Super Mario Galaxy Film 3D: 17.15. Der Teufel trägt Prada 2: 14.45, 16.40, 19.30. Der Wunderweltenbaum: 14.30. Michael: 14.00, 16.50, 20.00. Mortal Kombat 2: 17.30, 20.15. Nürnberg: 20.15. Rose: 18.15

SINSHEIM IMAX 3D LASER 4K KINO
Antarctica (Imax 3D): 11.15. Michael (Imax): 17.30. Mortal Kombat 2 (Imax): 20.15. Top Gun (40th Anniversary) – Sie fürchten weder Tod noch Teufel (Imax): 17.30. U17 Die 500 Tonnen Reize (Imax): 10.00, 12.30, 16.15

Veranstaltungen müssen über das **Bürgerportal www.meine.stimme.de** oder die Veranstaltungsdatenbank **Eventcenter** selbst erfasst werden. **Zugangsdaten** dafür erhalten Sie unter redaktion@freizeitstimme.de. Termine sollten eine Woche vor Veröffentlichung vorliegen. Aufgenommen werden nur öffentliche Veranstaltungen, keine regelmäßigen Vereinsabende. Die Termine werden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch übernehmen wir für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr. Weitere aktuelle Termine werden auf der Terminseite der Freitagsausgabe und online unter www.stimme.de und www.meine.stimme.de veröffentlicht.

ANZEIGE

Bürgerportal der Region

Jede Menge Veranstaltungen in der Nähe!

Für Organisationen: Termine über unser Event-Portal für Online und Print erfassen.

Für Bürger: Darüber informiert bleiben, was die Region zu bieten hat.

[meine.stimme.de/event](http://www.meine.stimme.de/event)

[@meine.stimme.de](https://www.instagram.com/meine.stimme.de)

meineSTIMME

Voller Bayern-Fokus aufs Pokalfinale gegen VfB

Nach dem Verpassen des Champions-League-Endspiels wollen die Münchner unbedingt das nationale Double holen

FUSSBALL Im heftigen Schmerz über den geplatzen Triple-Traum und in der Wut auf den Schiedsrichter drückte Vincent Kompany sein breites Kreuz demonstrativ durch und richtete den Blick entschlossen nach vorne. Nein, einen langen Münchner Trauermarsch wird dieser Fußball-Trainer nicht zulassen.

Der 40-jährige Belgier entdeckte im knapp verpassten Champions-League-Endspiel nach dem Ausscheiden gegen den international einfach reiferen Titelverteidiger Paris Saint-Germain vielmehr auch eine Kraftquelle für eine noch größere Gier in seinem dritten Bayern-Jahr. Noch in der Nacht nach dem zu geringen 1:1 (0:1) im Halbfinal-Rückspiel wurde das Double als letztes, aber zugleich ganz wichtiges Ziel in dieser von nationalen Torrekorden geprägten Spielzeit ausgerufen. Am 23. Mai geht es im DFB-Pokalfinale gegen den VfB Stuttgart

Warum nicht Gelb-Rot?

„Die Mannschaft kennt mich. Ich habe nicht diese Fähigkeit, lange enttäuscht zu sein. Ich bin schon jetzt motiviert für die nächste Saison“, sagte Kompany vor der Welt- und Ex-Profi haderte extrem mit den Schlüsselmomenten. Vor allem einer für ihn „deutlichen“ Gelb-Roten Karte für PSG-Verteidiger Nuno Mendes, die der portugiesische Schiedsrichter João Pinheiro nicht gab. „Quatsch“ und „Blödsinn“ nannte Kompany zudem das Regelwerk beim Handspiel von PSG-Spieler João Neves im eigenen Strafraum, das aber nicht strafbar war.

„PSG hat leider ein herausragendes Spiel gemacht. Wir haben vielleicht in der einen oder anderen Situation die falsche Entscheidung getroffen. Und jemand anderes auf dem Platz auch“, sagte Sportvorstand Max Eberl mit einem unver-



Großer Frust bei den Stars des FC Bayern. Aber die Enttäuschung über das Halbfinal-Ausscheiden in der Königsklasse gegen PSG soll nicht den Rest der Saison verdunkeln. „Das müssen wir so schnell wie möglich abschütteln“, sagte Jonathan Tah. Foto: dpa

hohlenen Hinweis auf den Schiri. „Das sind die Details, die einen in Summe so ein Semifinale mit einem Tor verlieren lassen.“

Das spektakuläre, weltweit bewunderte 4:5 in Paris und das 1:1 nach dem Blitztor von Ousmane Dembélé und dem zu späten Ausgleich von Harry Kane in der Nachspielzeit besiegelten das Bayern-Aus. Wie beim 0:2 im Viertelfinale der Club-WM 2025 in den USA war PSG wieder einen Schritt voraus.

Trotz der „kleinen Details“, die bei den Schiri-Pfiffen gegen die Bayern sprachen, gratulierte Kompany fair seinem erneuten Bezwiner Luis Enrique. „Ich will nichts wegnehmen von Paris, das ist eine Top-Mannschaft.“ Das seit einem Jahr in Europa über allen thronende

PSG trifft nun statt der Bayern im Finale am 30. Mai in Budapest auf den FC Arsenal mit Nationalspieler Kai Havertz. „Es hat noch nicht ganz erreicht. Wir können aber mit der besten Mannschaft absolut auf Augen-

„PSG hat ein herausragendes Spiel gemacht.“

Max Eberl

höhe mithalten“, resümierte Sportvorstand Eberl stolz.

Und nun? „Das müssen wir so schnell wie möglich abschütteln“, äußerte Nationalverteidiger Jonathan Tah. Denn ein Endspiel kommt ja noch, das um den DFB-Pokal am

23. Mai in Berlin gegen den Titelverteidiger VfB Stuttgart.

Im ersten Kompany-Jahr gab's den Meistertitel. Im Jahr zwei winken immerhin zwei Trophäen. „Es ist super, dass wir dieses Finale haben. Das ist der mögliche Double-Gewinn. Darauf werden wir uns konzentrieren“, sagte Kapitän Manuel Neuer. Die erwartete Ankündigung, dass er noch ein Jahr dranhängt, die kam dem 40 Jahre alten Torwart - Bayerns Bester im Rückspiel - dagegen nicht über die Lippen. „Das ist nicht der Abend dafür“, wiegelte Neuer Nachfragen ab.

Arjen Robben und Co. krönten sich nach dem dramatisch verlorenen „Finale dahoam“ 2012 gegen den FC Chelsea ein Jahr später in Wembley im deutschen Finale gegen Borussia Dortmund. „So einen großen Titel zu holen, ist auch eine Reise. Wir haben letztes Jahr was gelernt. Wir müssen dieses Jahr was daraus lernen. Und dann werden wir nächste Saison wieder angreifen“, sagte Eberl. dpa

„Wieder in Rückstand geraten“
Seinem Team hätten eben „ein paar Dinge gefehlt“, analysierte Kim-mich. Tore im Rückspiel an erster Stelle. „Und wir laufen wieder einem Rückstand hinterher. Das passiert uns in den letzten Wochen zu oft.“ Und trotzdem: „Ich habe Vertrauen in die Mannschaft, in den Trainer, dass da wirklich etwas zusammenwächst. In dieser Saison waren wir ein Stück weit näher dran.“

Große Enttäuschungen haben schon andere große Bayern-Teams angestachelt, bis sie den Henkelpott endlich in Händen halten durften. Das erste Champions-League-Siegeteam 2001 um Kapitän Stefan Effenberg und Torwart-Titan Oliver Kahn („Immer weiter, immer weiter“) plagte sich nach dem Last-Minute-Schock im Finale 1999 gegen Manchester United zwei Jahre lang dafür ab.

„Frankreich“
„L'Equipe“: Auf nach Budapest! Die Geschichte des französischen Fußballs wird oft in München geschrieben, und der Rasen der Allianz Arena ist für PSG nach wie vor eine Quelle großer Freude. Seit dem überzeugenden 5:0-Sieg gegen Inter Mailand am 31. Mai 2025 ist der Pariser Club eng mit dem Münchner Stadion verbunden.

„Le Parisien“: Sie sind die Bosse. Kimmich.

„Spanien“
„Mundo Deportivo“: Luis Enrique PSG trifft am 30. Mai im Champions-League-Finale auf Mikel Artetas Arsenal. In der Arena in Budapest kommt es zu einem Duell spanischer Trainer.

„AS“: PSG ist die Bestia Negra!
„Marca“: Luis Enrique macht München erneut zum heiligen Boden für PSG.

„Großbritannien“
„The Guardian“: PSG hat sich diesen Finalplatz durch eine konzentrierte und souveräne Leistung verdient. Die Bayern wirkten nicht in Bestform.

„The Sun“: Harry Kane bekommt seine Pause vor der WM.

„Daily Mail“: Von dieser PSG-Mannschaft geschlagen zu werden, ist im Grunde keine Schande. Sie ist schlichtweg überragend.

Pressestimmen

Der Traum vom Triple ist für den FC Bayern München geplatzt. Beim 1:1 gegen Paris Saint-Germain kommt das Ausgleichstor von Harry Kane zu spät. Die internationalen Medien feiern den Titelverteidiger PSG.

Frankreich

„L'Equipe“: Auf nach Budapest! Die Geschichte des französischen Fußballs wird oft in München geschrieben, und der Rasen der Allianz Arena ist für PSG nach wie vor eine Quelle großer Freude. Seit dem überzeugenden 5:0-Sieg gegen Inter Mailand am 31. Mai 2025 ist der Pariser Club eng mit dem Münchner Stadion verbunden.

„Le Parisien“: Sie sind die Bosse.

Spanien

„Mundo Deportivo“: Luis Enrique PSG trifft am 30. Mai im Champions-League-Finale auf Mikel Artetas Arsenal. In der Arena in Budapest kommt es zu einem Duell spanischer Trainer.

„AS“: PSG ist die Bestia Negra!

„Marca“: Luis Enrique macht München erneut zum heiligen Boden für PSG.

Großbritannien

„The Guardian“: PSG hat sich diesen Finalplatz durch eine konzentrierte und souveräne Leistung verdient. Die Bayern wirkten nicht in Bestform.

„The Sun“: Harry Kane bekommt seine Pause vor der WM.

„Daily Mail“: Von dieser PSG-Mannschaft geschlagen zu werden, ist im Grunde keine Schande. Sie ist schlichtweg überragend.

Italien

„Gazzetta dello Sport“: Die Europa-Champions haben sich den zweiten Finaleinzug in Folge vollauf verdient; dort treffen sie auf Arsenal - und gehen als klarer Favorit in die Partie. dpa

Niklas Süle beendet mit 30 seine Karriere

FUSSBALL Der ehemalige Nationalspieler Niklas Süle hat das Ende seiner aktiven Profi-Laufbahn angekündigt. „Ich möchte bekanntgeben, dass ich meine Karriere im Sommer beenden werde“, sagte der 30 Jahre alte Innenverteidiger von Borussia Dortmund im Podcast „Spielmacher“ von „360Media“.

Den Gedanken, die Fußballschuhe an den Nagel zu hängen, hatte Süle bereits länger. Der endgültige Entschluss fiel nach dem Spiel des BVB bei der TSG Hoffenheim, dem Ex-Club des Abwehrmannes, in dem er sich am Knie verletzte. Nach einem Test des BVB-Arzttes, um einen möglichen Kreuzbandriss festzustellen, wurde es emotional. „Was ich empfunden habe, als unser Doc in der Kabine in Hoffenheim den Schubladentest gemacht hat, den Physio anschaut und den Kopf schüttelte, der Physio es ebenfalls gemacht hat und auch keinen Anschlag gemerkt hat, da bin ich in die Dusche und habe zehn Minuten geweint. In der Situation dachte ich wirklich: Das ist gerissen“, blickte Süle im Podcast auf jenen 30. Bundesliga-Spieltag zurück.

„Als ich am nächsten Tag ins MRT gekommen bin und die gute Nachricht erhalten habe, war für mich zu tausend Prozent klar, dass es vorbei ist.“ Doch kein Kreuzbandriss! Puhh. Süle war in seiner Karriere immer wieder von Verletzungen gestoppt worden. Er spielte in Hoffenheim, beim FC Bayern und beim BVB. dpa

Fußball

Champions League, Männer, Halbfinale, Rückspiel/Hin. FC Arsenal* - Atlético Madrid 1:0 (1:0)/1:1
Bayern München - Paris Saint-Germain* 1:1 (0:1)/4:5
* Sieger aus Hin- und Rückspiel
Europa League, Männer, Halbfinale, Rückspiel/Hin. SC Freiburg - Sporting Braga 1:2
Aston Villa - Nottingham Forest 0:1
Conference League, Männer, Halbfinale, Rückspiel/Hin. Crystal Palace - Schachtar Donezk 3:1
Racing Straßburg - Rayo Vallecano 0:1
Bezirksliga Franken, Männer, 26. Spieltag Mulfingen/Hollenbach II - TSV Pfedelbach

Trainersuche im Tollhaus: Real Madrid versinkt vor Clásico im Chaos

FUSSBALL Auf dem Platz gab es Beschimpfungen und böse Blicke: Der Zoff zwischen Federico Valverde und Aurélien Tchouaméni ist bei Real Madrid nur der jüngste in einer Serie von schwerwiegenden Zwischenfällen. „Bei Real brennt es lichterloh“, titelte das Fachblatt „Mundo Deportivo“ - und das ausgerechnet kurz vor dem Clásico beim designierten Meister FC Barcelona. Bei elf Punkten Rückstand vier Runden

vor Schluss sind die Chancen der Königlichen, die Katalanen einzufangen, nur noch theoretischer Art.

Am Sonntag (21.00 Uhr/DAZN) steht aus Sicht der Madrileños steht auf dem Spiel: Der Erzrivale mit Trainer Hansi Flick könnte sich daheim den zweiten Liga-Titel in Serie sichern - und die Gäste könnten als unfreiwillige Statisten der großen Party gedemütigt werden. Das fehlt Real gerade noch.

Denn nach zwei Spielzeiten ohne einen Titel liegen die Nerven beim spanischen Fußball-Rekordmeister offenbar blank.

Mbappé im Krisen-Mittelpunkt

Im Mittelpunkt steht Superstar Kylian Mbappé. Der Franzose sorgte zuletzt für Ärger nicht nur bei den Fans. Auslöser war ein Kurzurlaub des 27-Jährigen mit der bekannten Schauspielerinnen Ester Expósito auf

Sardinien während seiner Reha. Das Verhältnis Mbappés - und anderer Franzosen im Kader wie Tchouaméni, Eduardo Camavinga und Ferland Mendy - zu Teilen der Mannschaft gilt als schwer belastet. Medien stellen fest, dass Sturmkollege Vinicius Júnior nur dann glänze, wenn Mbappé nicht mit von der Partie sei.

Viele Fans scheinen davon überzeugt, dass man trotz der bisher 41 Saisontore Mbappés ohne ihn bes-

ser dran wäre. Als Beweis gilt ihnen, dass PSG nach dem Weggang des Stürmerstars besser geworden ist. Die Online-Kampagne „Mbappé Out“ sammelt Stimmen gegen ihn.

Hinter den Kulissen nimmt die Suche nach einem Trainer-Nachfolger für Álvaro Arbeloa an Fahrt auf. Clubboss Florentino Pérez soll seinem engen Freund José Mourinho per Video ein erstes Angebot unterbreitet haben. dpa

Die Hoeneß-Rechnung basiert auf Sieg gegen Leverkusen

Trainer des VfB Stuttgart kalkuliert mit 64 Punkten, um die Champions League zu erreichen - Torjäger-Duell Undav gegen Schick

FUSSBALL Im Dreikampf um die Qualifikation für die Champions League lässt sich Trainer Sebastian Hoeneß vom VfB Stuttgart nicht auf Rechen-spiele ein. „Ich will jetzt nicht spekulieren. Ich gehe jetzt einfach mal davon aus, dass wir 64 Punkte brauchen, dann weißt du, dass es reichen wird“, sagte der 43-Jährige. „Das heißt, wir haben Spannung bis zum Schluss.“

Um diese 64 Punkte tatsächlich zu erreichen, muss der VfB Stuttgart die abschließenden beiden Spiele gegen Bayer Leverkusen am Samstag (15.30 Uhr/Sky) und zum Saisonfinale am 16. Mai bei Eintracht Frankfurt gewinnen.

Spürbare Spannung im Team

Im eigenen Stadion kommt es zunächst zu einem reizvollen Duell mit Final-Charakter gegen den direkten Konkurrenten Leverkusen. Die Spannung in der Mannschaft sei „spürbar“, berichtete Hoeneß. „Das ist eine gute Sache. Wir sind jetzt voll in der Crunchtime. Es geht um



VfB-Trainer Sebastian Hoeneß sagt: „Wir sind jetzt voll in der Crunchtime. Es geht um sehr viel gegen Leverkusen und das weiß auch jeder im Stadion.“ Foto: dpa

sehr viel gegen Leverkusen und das weiß auch jeder im Stadion.“

In der äußerst engen Tabellen-Konstellation liegen Bayer Leverkusen (4.), der VfB (5.) und die TSG 1899 Hoffenheim (6.) mit jeweils 58 Punkten allesamt gleichauf. Nur die Tor-differenz trennt die drei Clubs. Der

VfB war mit dem 3:3 in Hoffenheim am vergangenen Wochenende aus den Top Vier in der Fußball-Bundesliga gerutscht.

„In vielen Saisons wärst du wahrscheinlich jetzt schon qualifiziert oder hättest noch mal einen Punkt oder zwei gebraucht“, so Hoeneß.

Seine Mannschaft habe schon jetzt „eine sehr gute Saison gespielt, eine der besten Saisons, die in der Historie des Vereins gespielt wurden“. In der vergangenen Spielzeit hatten Borussia Dortmund 57 Punkte für die Teilnahme an der Königsklasse gereicht.

Ohne Karazor und Jeltsch

Auf Kapitän Atakan Karazor muss Hoeneß im Saison-Endspurt verzichten. Nach seinem Platzverweis in Hoffenheim ist der Mittelfeldspieler für zwei Spiele gesperrt worden. Verteidiger Finn Jeltsch ist nach seiner Bauchmuskelnverletzung weiterhin keine Option.

Das Duell der beiden Champions-League-Rivalen VfB Stuttgart und Bayer Leverkusen am Samstag (15.30 Uhr/Sky) wird auch das Aufeinandertreffen der zwei erfolgreichsten Bundesliga-Torschützen hinter Bayerns Ausnahmestürmer Harry Kane: VfB-Knipser Deniz Undav und Bayer-Torjäger Patrik Schick: Wird einer der beiden das

Spiel entscheiden? Aus Sicht von VfB-Trainer Sebastian Hoeneß ist Nationalstürmer Undav wie gemacht für solche Schlüssel-Duelle. „Deniz ist jemand, der dieses Spiel liebt, der in diesem Spiel in der Lage ist, genau im richtigen Moment am richtigen Platz zu sein - und das brauchen wir“, sagte der Stuttgarter Coach. „Es liegt ja in der Natur der Sache, dass zwei Topstürmer der Liga gerade in so einem Spiel dann auch eine wichtige Rolle einnehmen können“, betonte Hoeneß. „Es kann gut sein, dass einer von beiden der Protagonist sein wird.“

Hinter Kane (33 Tore) liegt Undav (18) in der Torjäger-Rangliste noch vor Schick (16). Nach seiner zuvor starken Phase hat der VfB-Publikumsliebbling nun aber in seinen vergangenen vier Bundesliga-Einsätzen nicht getroffen. Schick dagegen bewies mit sechs Treffern an den vergangenen drei Spieltagen seine Klasse und entschied den Auftritt gegen RB Leipzig beim 4:1 mit drei Toren fast im Alleingang. dpa

Kurzt notiert

SG Bietigheim vor Aufstieg

HANDBALL Ein Punkt aus ihren vier verbleibenden Saisonspielen genügt Zweitligist SG BBM Bietigheim, um den direkten Wiederaufstieg in die Bundesliga perfekt zu machen. Gelingen könnte das dem Tabellenführer bereits am Samstagabend (19.30 Uhr, Murrtaal-Arena) im Gastspiel beim abgeschlagenen Schlusslicht HC Oppenweiler/Backnang. Dabei wird SG-Trainer Iker Romero aber wohl erneut auf Alen Hadzimuhamedovic verzichten müssen. Den Weinsberger plagt weiterhin eine Entzündung in der Schulter. *bmm*

Zwei Brüder, zwei Titel

TENNIS Es geschieht nicht allzu oft, dass bei Jugendbezirksmeisterschaften Brüder in ihren Altersklassen bis in die Finalrunden gelangen. Doch Jan und Robert Piotrowski vom TC Heilbronn am Trappensee holten am Wochenende den Sieg bei den Titelkämpfen des Bezirks Franken-Neckar-Enz in Vaihingen/Enz in der Klasse U8 beziehungsweise U9. Den Titel in der U10 sicherte sich Oskar Curkovic (TC Obersulm). In Asperg spielten die U11 bis U18, hier wurden unter anderem Bezirksmeister: Andrei Tarba (U14/TC Oberstenfeld), Kristin Haag (U14/TC Lauffen) und Noah Wirth (U16/TSV Künzelsau). *red*

Fußball

Bundesliga, Männer	
Borussia Dortmund – Eintracht Frankfurt	Fr., 20.30 Uhr
VfB Stuttgart – Bayer Leverkusen	Sa., 15.30 Uhr
TSG 1899 Hoffenheim – Werder Bremen	Sa., 15.30 Uhr
FC Augsburg – Bor. Mönchengladbach	Sa., 15.30 Uhr
RB Leipzig – FC St. Pauli	Sa., 15.30 Uhr
VfL Wolfsburg – FC Bayern München	Sa., 18.30 Uhr
Hamburger SV – SC Freiburg	So., 15.30 Uhr
1. FC Köln – 1. FC Heidenheim	So., 17.30 Uhr
1. FSV Mainz 05 – 1. FC Union Berlin	So., 19.30 Uhr

1. FC Bayern München	32	26	5	1	116:35	83
2. Borussia Dortmund	32	20	7	5	65:32	67
3. RB Leipzig	32	19	5	8	63:42	62
4. Bayer Leverkusen	32	17	7	8	66:43	58
5. VfB Stuttgart	32	17	7	8	66:46	58
6. TSG 1899 Hoffenheim	32	17	7	8	64:48	58
7. SC Freiburg	32	12	8	12	45:53	44
8. Eintracht Frankfurt	32	11	10	11	57:60	43
9. FC Augsburg	32	11	7	14	42:56	40
10. 1. FSV Mainz 05	32	9	10	13	41:50	37
11. Bor. Mönchengladbach	32	8	11	13	37:50	35
12. Hamburger SV	32	8	10	14	36:51	34
13. 1. FC Union Berlin	32	8	9	15	37:57	33
14. 1. FC Köln	32	7	11	14	47:55	32
15. SV Werder Bremen	32	8	16	16	37:57	32
16. VfL Wolfsburg	32	6	8	18	42:57	26
17. FC St. Pauli	32	6	8	18	27:55	26
18. 1. FC Heidenheim	32	5	8	19	38:69	23

2. Bundesliga, Männer	
SC Paderborn 07 – Karlsruher SC	Fr., 18.30 Uhr
1. FC Kaiserslautern – Arminia Bielefeld	Fr., 18.30 Uhr
Holstein Kiel – 1. FC Magdeburg	Sa., 13.00 Uhr
VfL Bochum – Hannover 96	Sa., 13.00 Uhr
Eintr. Braunschweig – Dynamo Dresden	Sa., 13.00 Uhr
1. FC Nürnberg – FC Schalke 04	So., 20.30 Uhr
Fortuna Düsseldorf – SV 07 Elversberg	So., 20.30 Uhr
Preußen Münster – SV Darmstadt 98	So., 13.30 Uhr
Hertha BSC – SpVgg Greuther Fürth	So., 13.30 Uhr

1. FC Schalke 04	32	20	7	5	49:28	67
2. SV 07 Elversberg	32	17	8	7	60:36	59
3. Hannover 96	32	16	10	6	56:40	58
4. SC Paderborn 07	32	17	7	8	55:43	58
5. SV Darmstadt 98	32	13	12	7	56:42	51
6. Hertha BSC	32	13	9	10	44:37	48
7. 1. FC Kaiserslautern	32	14	4	14	49:47	46
8. Karlsruher SC	32	12	7	13	50:60	43
9. 1. FC Nürnberg	32	11	9	12	41:42	42
10. Holstein Kiel	32	11	8	13	42:43	41
11. VfL Bochum	32	10	10	12	46:45	40
12. Dynamo Dresden	32	10	8	14	51:50	38
13. Arminia Bielefeld	32	9	9	14	47:46	36
14. 1. FC Magdeburg	32	11	3	18	49:36	36
15. Eintracht Braunschweig	32	9	7	16	34:52	34
16. Fortuna Düsseldorf	32	10	4	18	30:49	34
17. SpVgg Greuther Fürth	32	9	7	16	45:66	34
18. Preußen Münster	32	6	11	15	37:57	29

3. Liga, Männer	
FC Erzgebirge Aue – MSV Duisburg	Fr., 19.00 Uhr
TSV 1860 München – FC Ingolstadt 04	Sa., 14.00 Uhr
Hansa Rostock – VfB Stuttgart II	Sa., 14.00 Uhr
VfL Osnabrück – SSV Ulm 1846	Sa., 14.00 Uhr
Energie Cottbus – SV Wehen Wiesbaden	Sa., 14.00 Uhr
Rot-Weiss Essen – SC Verl	Sa., 14.00 Uhr
Waldhof Mannheim – Jahn Regensburg	Sa., 16.30 Uhr
TSV Havelse – 1. FC Schweinfurt 05	So., 13.30 Uhr
Viktoria Köln – Alemannia Aachen	So., 16.30 Uhr
TSG Hoffenheim II – 1. FC Saarbrücken	So., 19.30 Uhr

1. VfL Osnabrück	36	23	7	6	61:30	76
2. Energie Cottbus	36	19	9	8	69:50	66
3. MSV Duisburg	36	19	9	8	65:48	66
4. Rot-Weiss Essen	36	18	10	8	74:64	64
5. SC Verl	36	17	10	9	79:47	61
6. Hansa Rostock	36	16	13	7	65:43	61
7. Alemannia Aachen	36	17	7	12	67:56	58
8. TSV 1860 München	36	15	11	10	53:48	56
9. SV Wehen Wiesbaden	36	14	8	14	51:50	50
10. Viktoria Köln	36	15	5	16	50:49	50
11. SSV Jahn Regensburg	36	14	7	15	54:56	49
12. Waldhof Mannheim	36	14	7	15	57:67	49
13. VfB Stuttgart II	36	13	7	16	51:60	46
14. 1. FC Saarbrücken	36	10	14	12	46:50	44
15. FC Ingolstadt 04	36	11	10	15	58:54	43
16. TSG Hoffenheim II	36	11	7	18	62:67	40
17. TSV Havelse	36	8	8	20	53:81	32
18. SSV Ulm 1846	36	9	5	22	46:74	32
19. FC Erzgebirge Aue	36	6	12	18	47:68	30
20. 1. FC Schweinfurt 05	36	5	6	25	34:80	21

Kontakt

Redaktion Sport
Allee 2 · 74072 Heilbronn
Tel. 07131 615-0

-212 Leitung: Stefanie Wahlswa
-752 Lars Müller-Appenzeller (stv.)lm
-394 Alexander Bertoktok
-579 Nils Buchmannbmm
-393 Florian Huberfhu
-331 Andreas Öhlschlägeröha
-392 Michael Nachreinernac
-850 Marc Schermerbeckmars / Hohenlohe
E-Mail sport.stimme@stimmemediengruppe.de

Von unseren Redakteuren
Lars Müller-Appenzeller
und Marc Schermerbeck

TENNIS Endlich geht es los: Auf den Tennisplätzen der Region wird scharf geschossen, am Wochenende beginnt die Mannschaftsrunde. Bei den Aktiven schlagen auf Verbands-ebene die Frauen des TC Bad Friedrichshall (Oberliga) auf sowie die Aufsteigerinnen der TSG Hohenlohe (Verbandsliga), bei den Männern ist der TC Heilbronn am Trappensee nach etlichen Jahren zurück in der Oberliga. Wie sind die Ziele? Gegen wen geht es los, bevor eine fünf-beziehungsweise sechswöchige Pause ansteht? Ein Überblick:

Oberliga, Frauen
TC Bad Friedrichshall

Dass die zehnwöchige Saison nach dem ersten Spieltag eine derart große Pause einlegt, „ist mir völlig unverständlich“, sagt Michael Gysin. Doch der Trainer des TC Bad Friedrichshall und seine Spielerinnen

„Die Oberliga ist eine große Wundertüte, alle haben sehr viele ausländische Spielerinnen gemeldet.“

Michael Gysin

konzentrieren sich aufs Wesentliche: den Klassenerhalt, der vor einem Jahr nach einer von Verletzungen geprägten Saison denkbar knapp klagemacht wurde. Die Mannschaft ist grundsätzlich unverändert. „Unsere sieben eigenen Spielerinnen“, so Gysin, werden mit ein, zwei ausländischen Kräften verstärkt. Dass deren acht auf der Meldeliste stehen, erklärt Michael Gysin mit den Worten: „Du musst immer einen Plan B haben.“

Zum Auftakt am Sonntag (10 Uhr) beim TC Oberstenfeld könnte es ein Wiedersehen mit den drei ehemaligen Bad Friedrichshallerinnen geben: Die Göglingerin Nisa Vuap sowie die beiden Weinsbergerinnen Ina Bechle und Kristina Cibic spielen mittlerweile beim TCO. Wer von den gemeldeten Spielerinnen wann spielt, das ist die große Frage in der sieben Teams großen Oberliga – zwei steigen ab. „Die Liga ist eine große Wundertüte“, sagt Michael Gysin, „alle haben sehr viele ausländische Spielerinnen auf der Liste.“

Gespannt sein darf man auf Jana Nolte. Die 14-jährige Neckarsulmerin hat sich beim TC Bad Friedrichshall nach vorne gespielt, wird diese

FUSSBALL Die Fans von Eintracht Frankfurt und einige TV-Experten hat Albert Riera schon frontal gegen sich. Und selbst die Club-Bosse scheinen vor dem Schicksalsspiel bei Borussia Dortmund nicht mehr an eine Wende mit dem exzentrischen Spanier zu glauben.

Von unserem Redakteur
Florian Huber

FUSSBALL Die Wehmut hält sich in Grenzen, wenn an diesem Samstag (14 Uhr) der Sport- und Gesangsverein Freiberg zum letzten Mal im heimischen Wasenstadion um Regionalliga-Punkte spielt, ehe dann in drei Monaten die Heimspiele im Heilbronner Frankenstadion stattfinden. „Freiberg wird uns fehlen. Aber die Alternative hier wäre Oberliga gewesen“, sagt SGV-Präsident Emir Cerkez vor dem Heimspiel gegen den SV Sandhausen und dem Wechsel ins Unterland. 16 Jahre schon ist er Präsident des Vereins, der ab August unter anderem Namen an den Start gehen wird.

Über den neuen Vereinsnamen werden voraussichtlich im Juni die Mitglieder des SGV Freiberg abstimmen. „Ich glaube, wir werden

Auf die Tennisplätze,
fertig, los

Saisonstart für die Oberliga-Frauen des TC Bad Friedrichshall, Oberliga-Männer des TC Heilbronn und Verbandsliganeuling TSG Hohenlohe



Starten mit dem Derby beim TC Oberstenfeld gegen drei ehemalige Mitspielerinnen: Alissa Frey vom TC Bad Friedrichshall.

Foto: Archiv/Berger

Saison an Position zwei oder drei spielen. Und auch bei den U18-Juniorinnen, die bereits am Samstag in der Württembergstaffel loslegen und die Klasse halten wollen.

Kader TC Bad Friedrichshall: Katerina Hajna, Elly Meszarosova, Jana Nolte, Rosalie Willig-Barreuther, Tanja Winkler, Emma Dumbraveanu, Alissa Frey, Lea Eitrich, Lara Gysin.

Termine: TC Oberstenfeld (10.5./Auswärtsspiel), Spfr. Schwendi (14.6./Heimspiel), TC Schorndorf (21.6./H), STC Schwäbisch Hall (28.6./A), TC Tübingen (12.7./H), TC Leinfelden-Echterd. (19.7./A).

Oberliga, Männer

TC Heilbronn am Trappensee

Es hat eine gewisse Tragik: Nach

vielen Versuchen sind die Männer vom Trappensee um Rudi Christiansen endlich zurück in der Oberliga, doch der Mannschaftsführer kann nur zuschauen. „Das ist schade und sehr bitter“, sagt der 24-Jährige, der nicht mehr Tennisprofi sein kann – Knorpelschaden an der Hüfte, Operation im November, Warten auf Besserung. So wird der Kopf der Truppe bei allen Spielen nur auf der Bank sitzen können, „um zu coachen und zu helfen“. Auch im kniffligen ersten Match am Sonntag (10 Uhr) zu Hause gegen die Regio-



Fällt verletzt aus: Rudi Christiansen vom TC Heilbronn.

Foto: Archiv/Schermerbeck



Verbandsliga-Neulinge: Luisa Lichtenwald und die TSG Hohenlohe.

Foto: privat

nalliga-Reserve des VfL Sindelfingen. „Das wird taff. Da die Erste noch spielfrei hat, könnte Sindelfingen theoretisch mit all seinen ausländischen Spielern kommen.“

So oder so kann das Ziel nur Klassenerhalt heißen – zwei der sieben Mannschaften müssen am 19. Juli in die Verbandsliga runter. Besonders freut sich Kapitän Christiansen auf das Gastspiel beim TC Ravensburg: „Dort spielt der Russe Nikolay Sysyev – er war am US-College in Nebraska mit Mitbewohner.“ Zum Abschluss wartet das Derby beim TC

Oberstenfeld um Emil und Fredrik Rast. Klar ist, dass bei den grundsätzlich unverändert aufschlagenden Heilbronnern auf Position sechs rotiert wird.

Kader TC Heilbronn am Trappensee: Robert Guna, Juliusz Bienkiewicz, Kerim Akkocaoglu, Finn Wolf, Philipp Aschoff, Ferry Platthau, Mathieu Meyer, Tom Bruel, Robin Storf.

Termine: VfL Sindelfingen (10.5./H), TC Ravensburg (14.6./A), Spfr. Schwendi (21.6./H), Cannstatter TC (28.6./A), TC Friedrichshafen (5.7./H), TC Oberstenfeld (12.7./A).

Verbandsliga, Frauen
TSG Hohenlohe

Nach einer starken vergangenen Saison spielt das Frauen-Team der TSG Hohenlohe nun in der Verbandsliga – und schlägt damit ein neues Kapitel in der Vereinsgeschichte auf. Der Auftakt erfolgt am Sonntag (10 Uhr) mit einem Heimspiel gegen den TC Ehingen/Donau.

Trainer Heiko Ortwein blickt mit Vorfreude, aber auch mit Respekt auf die neue Liga: „Die Mannschaft hat sich den Aufstieg erarbeitet. Die Mädels sind motiviert und freuen sich darauf.“ Gleichzeitig sei die

„Da die Erste noch spielfrei hat, könnte Sindelfingen II theoretisch mit all seinen ausländischen Spielern kommen.“

Rudi Christiansen

Verbandsliga sportlich schwer einzuschätzen: „Man weiß oft nicht genau, was einen erwartet. Die Leistungsklassen sind zwar ein Anhaltspunkt, aber entscheidend ist, wer tatsächlich auf dem Platz steht.“

Insgesamt sechs Spiele umfasst die Saison, es gibt gleich zwei Absteiger. „Da muss man aufpassen“, betont der Trainer. „Wir wollen die Klasse halten. Dafür müssen wir unsere Spiele machen und schauen, was möglich ist.“ Nach dem Aufstieg gehe es zunächst darum, sich in der neuen Umgebung zu behaupten.

Der Auftakt vor heimischer Kulisse soll direkt ein erster Gradmesser werden. „Ein Heimspiel zum Start ist natürlich schön“, sagt Ortwein. „Da wollen wir gut reinkommen.“ Entscheidend werde sein, schnell den Rhythmus zu finden und sich an das höhere Niveau zu gewöhnen. Oder, wie es Ortwein zusammenfasst: „Wir spielen, geben alles – und dann schauen wir, was passiert.“

Kader TSG Hohenlohe: Miriam Hauser, Luisa Lichtenwald, Sabrina Keßler, Lara Amler, Amelie Baur, Kim Hauser, Franca Büchele, Jule Hauser, Marta Zinic.

Termine: TC Ehingen/Donau (10.5./H), SV Böblingen II (21.6./A), TEV RW Fellbach (28.6./A), TC Winnenden (5.7./H), TV Mutlangen (12.7./A), Spfr. Schwendi II (19.7./H).

Eintracht-Trainer Riera am Abgrund: Dortmund als Endspiel

An diesem Freitagabend (20.30 Uhr/Sky) im Duell mit dem BVB könnte der letzte Vorhang für Riera auf der Bundesliga-Bühne fallen.

„Ich mache mir keine Sorgen“, antwortete der Eintracht-Trainer vor der Partie auf die Frage, ob er unter Druck stehe. „Das ist nicht

wichtig.“ Aber er wisse genau, wie der Beruf funktioniere, erklärte Riera. Eine Trennung nach dem 33. Spieltag, tatsächlich? Was absurd klingt, ist bei einer Niederlage in Dortmund durchaus möglich.

Zuletzt hatten die Vereinsverantwortlichen nach dem Heim-1:2

gegen den Hamburger SV ein klares Bekenntnis vermieden. Eine Trennung wenige Tage vor dem Saisonfinale würde zur unruhlichen Lage der Eintracht passen, auch zum Auftreten von Coach Riera, zur Rolle von Sportvorstand Markus Krösche und zu den enttäuschenden Leis-

tungen dieser hochtalentierten Mannschaft. Das Image der Eintracht, die vor nicht allzu langer Zeit noch ganz Fußball-Deutschland mit ihren magischen Europapokal-Nächten begeisterte, ist angekratzt. Unter Riera spielen die Hessen oft schlechten Fußball. *dpa*

Lizenz mit Auflagen da, aber viele offene Freiberg-Fragen

Über den neuen Vereinsnamen des künftigen Heilbronner Fußballvereins wird bei einer Mitgliederversammlung abgestimmt

Von unserem Redakteur
Florian Huber

FUSSBALL Die Wehmut hält sich in Grenzen, wenn an diesem Samstag (14 Uhr) der Sport- und Gesangsverein Freiberg zum letzten Mal im heimischen Wasenstadion um Regionalliga-Punkte spielt, ehe dann in drei Monaten die Heimspiele im Heilbronner Frankenstadion stattfinden. „Freiberg wird uns fehlen. Aber die Alternative hier wäre Oberliga gewesen“, sagt SGV-Präsident Emir Cerkez vor dem Heimspiel gegen den SV Sandhausen und dem Wechsel ins Unterland. 16 Jahre schon ist er Präsident des Vereins, der ab August unter anderem Namen an den Start gehen wird.

Über den neuen Vereinsnamen werden voraussichtlich im Juni die Mitglieder des SGV Freiberg abstimmen. „Ich glaube, wir werden

Heilbronn entgegenkommen“, sagt Cerkez. So spricht viel für SGV Heilbronn-Freiberg, um die Identifikation mit dem neuen Spielort in den Vordergrund zu stellen.

Eine To-do-Liste für die Stadt

Nachdem der Verein die Drittliga-Lizenz – verbunden mit Auflagen für das Stadion – bereits vor Wochen erhalten hatte, kam nun auch der Lizenz-Bescheid für die Regionalliga-Saison 2026/27. Die darin erteilten Auflagen sind allesamt mit dem Heilbronner Frankenstadion verknüpft, das ab Juni fit für die Regionalliga gemacht wird. Das vorgeschriebene Flutlicht fehlt noch, der Gästeblock ist noch nicht so, wie er sein muss. „Beim Sicherheitskonzept, den Rettungsplänen und dem Brandschutz sind noch ein paar Dinge nachzureichen“, sagt Sportdirektor Dieter Gerstung. Sollte es



An diesem Samstag rollt hier zum letzten Mal der Regionalliga-Fußball. Dann geht es vom Wasenstadion in Freiberg nach Heilbronn.

Foto: Marc Schermerbeck

bei den anstehenden Renovierungsarbeiten in Heilbronn übrigens zu Verzögerungen kommen, steht als Ausweichstadion die Kleiner Arena in Nöttingen in den Lizenzunterlagen

vermerkt. Dorthin musste Freiberg zuletzt immer bei Flutlichtspielen ausweichen. Das letzte Saisonheimspiel des aktuellen Regionalliga-Zweiten SGV Freiberg ist

demnach definitiv die Abschiedsvorstellung in Freiberg. „Ich bin da nicht so emotional dabei“, sagt der Sportdirektor Dieter Gerstung über die Freiberg-Abschiedsvorstellung am Samstag.

Ob es auch ein finales Heimspiel für den Trainer Kuschtrm Lushtaku und den Sportlichen Leiter Mario Estasi wird, ist noch offen. Lushtaku hat Angebote aus der 3. Liga und Regionalliga vorliegen. An Kaderplaner Estasi, der in Böblingen lebt, hat Drittliga-Absteiger SSV Ulm Interesse angemeldet.

Von „finalen Gesprächen mit Emir Cerkez“, sprach Estasi am Dienstag: „Ich muss Überlegungen machen und dann werden wir eine gemeinsame Entscheidung treffen.“ Klar ist allen: Spätestens nach dem finalen Saisonspiel nächste Woche in Alzenau muss feststehen, wer künftig in Heilbronn mit dabei ist.

Nächste Hiobsbotschaft

Verletzungspech der Sport-Union Neckarsulm reißt nicht ab – Saison-Aus für Uscinowicz

Von unserem Redakteur
Nils Buchmann

HANDBALL Paulina Uscinowicz hatte da schon so eine leise Vorahnung. Bereits am vergangenen Sonntag, zur Halbzeit des Bundesliga-Spiels ihrer Sport-Union Neckarsulm bei Frisch Auf Göppingen (33:33), spürte die polnische Rückraum-Spielerin, dass an ihrer rechten Wurfhand irgendetwas nicht stimmte. Die Nationalspielerin machte jedoch weiter, biss auf die Zähne, verwandelte sie sogar nach Ablauf der Spielzeit den entscheidenden Siebenmeter zum Unentschieden. Dann aber eilte sie mit Physiotherapeut Nikolay Popovski schnell in die Kabine, um sich behandeln zu lassen.

Am Montag diagnostizierte Mannschaftsarzt Boris Brand bei der 26-Jährigen schließlich einen glatten Mittelhandbruch und damit das vorzeitige Saisonende. „Es ist eigentlich ein schlechter Witz; so viel Schlechtes haben wir nicht verbrochen, als dass wir das verdient hätten“, sagt Thomas Zeitz angesichts der nächsten längerfristigen Verletzung in seinem Team, die nun ausgerechnet die beste Torhüterin der laufenden Playoff-Runde trifft.

Schonzeit vorbei

Das sich mit der schrittweisen Rückkehr von Lilli Holste (Knöchelbruch) eigentlich lichtende Lazarett bleibt somit vor dem vierten Neckarsulmer Playoff-Spiel am Samstag (18 Uhr, Ballei) gegen den BSV Sachsen Zwickau unverändert gefüllt. Denn Munia Smits und Alessia Riner (beide Reha nach Kreuzban-

driss) sowie Kamila Kordovská (Schulterruptur) und Angunn Gudmestad (Wadenbeinbruch) stehen in dieser Saison ebenfalls nicht mehr zur Verfügung.

„Uns werden ohne Paulina einfache Tore fehlen“, macht sich Zeitz keine Illusionen, dass der Ausfall der Polin schwer wiegt. Lilli Holste wiederum dürfte nach zwei Nominierungen für den Spieltagskader ohne Einsatz am Samstag gegen Sachsen Zwickau gleich wieder reichlich Einsatzminuten bekommen. „Die Schonzeit ist jetzt vorbei“, hat Zeitz der einzigen Rückraum-Linkshänderin der Mannschaft bereits zu Beginn der Trainingswoche mit auf den Weg gegeben.

„Wir bestreiten noch zwei von drei Spielen zu Hause und werden weiterhin kämpfen. Natürlich wollen wir sie alle drei gewinnen.“

Paulina Uscinowicz

In dieser standen dann abermals veränderte Abläufe im Mittelpunkt der Arbeit. Das Sieben-gegen-Sechs, das bereits vor sechs Wochen bei der 25:28-Niederlage in Zwickau phasenweise gut funktioniert hatte, dürfte eine Renaissance erleben und auch das Spiel mit zwei Kreisläuferinnen im Sechs-gegen-Sechs könnte eine Option werden.

Ihren Traum von Rang fünf und der mit ihm verbundenen Qualifikation für den Europapokal möchte die Mannschaft trotz des erneuten Verletzungspechs aber nicht aufgeben. „Solange das theoretisch möglich ist, wollen wir um Platz fünf im Rennen bleiben“, betont Thomas Zeitz. „Was wären wir auch für Sportler, wenn wir das nicht täten?“ Einfacher werde es angesichts der derzeit besonders gut aufgelegten und vor allem nahezu verletzungsfreien Konkurrenz aus Metzgingen und Göppingen natürlich



Lilli Holste (Mitte) steht nach auskuriertem Knöchelbruch vor ihrem Comeback. Ob die Sport-Union Neckarsulm im Kampf um Platz fünf im Rennen bleibt, wird auch von den Toren der 25-Jährigen abhängen, die im Sommer zum HC Rödertal wechselt. Foto: Ralf Seidel

nicht, doch die Saison vorzeitig abzuschließen, komme für niemanden in Frage, betont der Trainer. „Wir sind noch für alles mit im Geschäft, und die Mädels haben gegen Göppingen gezeigt, dass sie weiterhin für alles mit im Geschäft bleiben wollen. Aber von der Einstellung her müssen wir dafür gegen Zwickau am Samstag genau daran anknüpfen.“

Lösungen finden

Wie zum Beweis betont die nun zum Zuschauen gezwungene Paulina Uscinowicz: „Es werden jetzt immer weniger Spiele, aber zwei von dreien bestreiten wir noch zu Hause und werden weiterhin kämpfen. Natürlich wollen wir sie alle drei gewinnen.“ Das Publikum in der Ballei soll am Samstag wie auch im letzten Saisonspiel am 30. Mai gegen den VfL Oldenburg zum Faktor werden.

Dass auch die Gäste des BSV Sachsen Zwickau derzeit personell auf dem Zahnfleisch gehen und sich etwa Neckarsulms künftige Torhüterin Barbara Györi nach ihrer Knie-Operation weiterhin im Reha-Prozess befindet, spielt für Zeitz und seine Mannschaft nur eine untergeordnete Rolle. Den Wirkungskreis von Ex-Nationalspielerin Silje Brøns Petersen im Zwickauer Rückraum einzugrenzen, dürfte am Samstag die wichtigste Aufgabe für die Neckarsulmer Abwehr werden, bei der ihr die Robustheit der formstarken Uscinowicz fraglos gutgetan hätte.

„Es macht ja irgendwie schon zunehmend Spaß, diese schwierigen Situationen anzunehmen und Lösungen für sie zu finden“, sagt Thomas Zeitz ein wenig sarkastisch – liebend gerne hätte er auf eine weitere Verletzte verzichtet.



Vorerst nicht mehr im Trikot in der Halle: Paulina Uscinowicz. Foto: Marc Spletstößer

IOC hebt Beschränkungen für belarussische Sportler auf

SPORTPOLITIK Das Internationale Olympische Komitee (IOC) hebt die Sanktionen gegen Sportlerinnen und Sportler aus Belarus auf. Die Athletinnen und Athleten aus dem osteuropäischen Land dürfen künftig wieder unter eigener Flagge und mit eigener Hymne an allen internationalen Veranstaltungen teilnehmen, auch an Mannschaftswettbewerben, wie die IOC-Spitze nach Beratungen in Lausanne entschied.

Die Beschränkungen gegen Russland bleiben dagegen in Kraft.

Seit Beginn des russischen Angriffskriegs in der Ukraine vor mehr als vier Jahren hatte das IOC sowohl Russlands Sportler wie auch die belarussischen Athleten mit Sanktionen belegt. Belarus unterstützt Russland im Krieg gegen die Ukraine. An den Olympischen Spielen in Paris 2024 und den Winterspielen in Mailand und Cortina d'Ampezzo in

diesem Jahr durften nur Einzelsportler beider Nationen als neutrale Athleten teilnehmen.

Von dieser Linie rückt das IOC nun zumindest für Belarus ab, weil nach Meinung der Dachorganisation der Start von Athletinnen und Athleten bei internationalen Wettkämpfen „nicht durch das Handeln ihrer Regierungen eingeschränkt werden sollte, einschließlich der Beteiligung an einem Krieg oder

Konflikt“. Zudem wollte das IOC rechtzeitig zu Beginn der Qualifikationsspiele 2028 in Los Angeles seine Haltung klären. Damit dürfte unter anderem auch der 28-Jahre alte Tennis-Star Aryna Sabalenka auf der WTA-Tour wieder unter belarussischer Flagge spielen.

Die anhaltenden Sanktionen gegen Russland begründete das IOC damit, dass das Nationale Olympi-

sche Komitee des Landes weiterhin wegen Verstößen gegen die Olympische Charta suspendiert sei. Zudem nehme das IOC „mit Besorgnis die jüngsten Informationen zur Kenntnis, die dazu geführt haben, dass die Welt-Anti-Doping-Agentur (Wada) das russische Anti-Doping-System untersucht“. Daher wolle sich das IOC zunächst noch ein besseres Bild von der aktuellen Situation machen. *dpa*

Der neue Falken-Torhüter ist ein alter Bekannter

Florian Mnich kehrt zurück nach Heilbronn und soll dem Oberligisten Sicherheit geben

Von unserem Redakteur
Marc Schmerbeck

EISHOCKEY Der nächste Baustein, das nächste Puzzleteil für die Mannschaft der Heilbronner EC Falken ist gefunden. Mit Florian Mnich wurde nun ein Torhüter verpflichtet. Und dieser ist ein alter Bekannter.

Gerüchte in sozialen Medien besagen zudem, dass zwei der drei Kontingentstellen des Oberligisten auch schon besetzt sein sollen. Doch ob Chris Schutz und Erik Nemeč, die vergangene Saison zusammen 123 Scorerpunkte für die Selber Wölfe sammelten, wirklich an den Neckar wechseln, wollte Falken-Geschäftsführer Kai Sellers nicht offiziell bestätigen.

Bekanntes Gesicht

Mnich ist kein Unbekannter in Heilbronn. Von 2018 bis 2023 stand er bereits im Eisstadion am Europaplatz zwischen den Pfosten. „Ich freue mich sehr, wieder Teil der Falken-Familie und des Neustarts zu sein. Heilbronn war für mich immer eine zweite Heimat“, sagt Mnich.

„Dementsprechend kann ich es kaum erwarten loszulegen und für die HEC Falken auf dem Eis stehen zu dürfen. Ich hoffe, dass wir gemeinsam eine erfolgreiche Saison spielen und zusammen mit den Fans viele Siege feiern werden.“

Er passt perfekt in die Ausrichtung des Neustarts der Falken. Denn neben ambitionierten Neuverpflichtungen setzen die HEC Falken

bei der Kaderzusammenstellung bewusst auch auf Spieler mit Identifikation zum Standort und enger Verbindung zum Verein. „Flo kennt den Standort sehr gut, bringt mit seinen 26 Jahren bereits viel Erfahrung mit und wird der Mannschaft die entsprechende Stabilität geben. Wir freuen uns sehr, dass er sich für eine Rückkehr zu den HEC Falken entschieden hat und den Neuanfang

mitgestaltet“, sagt Geschäftsführer Kai Sellers.

Nach seiner Zeit in Heilbronn spielte Mnich in der DEL2 bei den Eispiraten Crimmitschau und den Bietigheim Steelers, für die er vergangene Saison 15 Partien absolvierte. Im Juniorenalter wechselte der ehemalige U-Nationalspieler von seinem Heimatverein Passau in die Nachwuchsakademie von RB Salzburg. Nach einem kurzen Intermezzo in Übersee kehrte der Linksfänger 2019 nach Deutschland zurück und lief erstmals per Förderlizenz für die Heilbronner Falken in der DEL2 auf. In den Folgejahren kam Mnich auf ein DEL- und CHL-Spiel, 21 Oberliga- und weitere 82 DEL2-Partien, davon 72 im Heilbronner Dress.

Mit seiner sehr guten Ausbildung, sportlichen Qualität, Ruhe und Präsenz soll der Goalie der sicheren Rückhalt für seine Vorderleute sein. Apropos Vorderleute: Gestern scoutete Sellers zusammen mit HEC-Geschäftsführer Michael Rumrich kräftig weiter. Schließlich gilt es, den Kader langsam fertig zu

stellen. Immer mehr eingebunden ist dabei Trainer Steffen Ziesche.

Standort sauber aufbauen

„Ich denke, wir brennen für den Neuaufbau und wollen versuchen, es hier sauber aufzubauen, nachhaltig aufzubauen“, sagte Geschäftsführer Jan Hey beim Sponsorenabend in der vergangenen Woche. Und Sellers fügte hinzu: „Wir mussten das Profi-Eishockey in Heilbronn weiterbetreiben, das ist uns ein Anliegen. Ich versuche alles zu geben, zusammen mit Jan und Michael Rumrich, damit wir etwas Vernünftiges auf die Beine stellen.“ Der Geschäftsführer ist gerade dabei, den Etat, für den er rund 1,8 Millionen veranschlagt, auf die Beine zu stellen und das Geld vernünftig zu investieren. Die ersten bekannt gegebenen Verpflichtungen machen einen guten Eindruck – dazu passt auch Torhüter Mnich.

Heilbronner Eishockeyclub Falken Kader 2026/2027 | Stand: 7. Mai 2026: Trainer: Steffen Ziesche, **Torhüter:** Florian Mnich, **Verteidiger:** Corey Mapes, Thomas Gauch, Pascal Widmann, **Stürmer:** Frederik Cabana, Justin Scheck, Leon Gromov, Kevin Dibrov.



In der vergangenen Saison trug Florian Mnich noch das Dress der Bietigheim Steelers. Nun kehrt der Torhüter nach Heilbronn zurück. Foto: Imago/Hansjürgen Britsch

Kurz notiert

Obst wertvollster Spieler

BASKETBALL Welt- und Europameister Andreas Obst hat den Titel als wertvollster Spieler der Bundesliga gewonnen. Der 29-Jahre alte Profi von Bayern München erhielt 48,1 Prozent der Stimmen und landete damit deutlich vor Bambergers Ibi Watson sowie Triers Jordan Roland, wie die Bundesliga wenige Tage vor Ende der regulären Saison mitteilte. Stimmberechtigt waren laut BBL die ersten Co-Trainer und Teamkapitäne der 18 Vereine, 140 Medienschaffende und fünf ehemalige Bundesliga-Profis. Die letzten deutschen Profis, die vor Obst wertvollster Spieler der Liga waren, waren Spielmacher Pascal Roller von den Skyliners Frankfurt (2003/2004) und Dirk Nowitzki, der in der Saison 1998/1999 vor seinem Wechsel in die NBA für seinen Heimatclub DJK Würzburg spielte. *dpa*

WM-Aus für DTTB-Männer

TISCHTENNIS Die deutsche Tischtennis-Nationalmannschaft der Männer ist bei der Team-WM in London im Viertelfinale ausgeschieden. Benedikt Duda, Dang Qiu und Patrick Franziska verloren mit 1:3 gegen Japan und verpassten dadurch die erhoffte WM-Medaille. Nach sechs Endspiel-Teilnahmen in den Jahren 2006 bis 2022 scheiterte das Team von Bundestrainer Jörg Roßkopf zum zweiten Mal nacheinander in der Runde der letzten Acht. Am vergangenen Samstag hatten die Deutschen den WM-Mitfavoriten Japan noch mit 3:2 in der Gruppenphase geschlagen. Dang Qiu verlor aber diesmal gegen die Top-Spieler Tomokazu Harimoto (0:3) und Sora Matsushima (1:3), nachdem er am Samstag noch beide jeweils in 3:0 Sätzen geschlagen hatte. *dpa*

Kevric fühlt sich wieder fit

TURNEN Nach ihrer schweren Knieverletzung steht Turn-Hoffnungsträgerin Helen Kevric kurz vor ihrer Rückkehr und hat ihren Start bei den nächsten Europameisterschaften fest im Blick. „Mir geht's wieder sehr gut“, sagte Kevric bei einer Pressekonferenz in Stuttgart. Sie sei sogar optimistisch, bereits zum Beginn der Bundesligasaison noch in diesem Mai wieder starten zu können. Ganz sicher sei dies aber noch nicht, stellte Kevric klar. Die nächste EM findet Mitte August in Kroatien statt. Im vergangenen Jahr hatte sich die Stuttgarterin bei der Turn-EM in Leipzig im Mai eine Verletzung am Kniescheibenband zugezogen. Seitdem hat Kevric an keinem Wettkampf teilgenommen. *dpa*

Meister-Bier aus Schuhen

VOLLEYBALL Die BR Volleys sind zum 16. Mal deutscher Meister. Die Berliner gewannen das dritte Finalspiel bei der SVG Lüneburg am späten Mittwochabend mit 3:1 (25:19, 25:22, 22:25, 25:12) und holten sich in der Best-of-Five-Serie den entscheidenden Erfolg. Für den Rekordmeister war es der zehnte Titel in Serie. Der Pokalsieger aus Niedersachsen verlor zum zweiten Mal hintereinander eine Finalserie mit 0:3 gegen die Hauptstadtler. Die feierten mit einem kühlen Bier – wieder einmal serviert in ihren Schuhen. *dpa*

Maria kassiert Niederlage

TENNIS Nach dem erfolgreichen Auftakt für die deutschen Frauen in Rom ist Tatjana Maria in der zweiten Runde mit einer heftigen Niederlage ausgeschieden. Mit einem 2:6, 0:6 gegen die Rumänin Sorana Cirstea verabschiedete sich die 38-Jährige aus dem Sandplatz-Turnier. Nach nur 54 Minuten war die Partie für die Schwäbin beendet. Wie Maria hatten zuvor Laura Siegemund und Eva Lys ihre Auftakthürden bei dem WTA-1000-Event gemeistert. *dpa*

Seltener Krebs bei Webster

DARTS Der frühere Darts-Weltmeister Mark Webster ist an einer seltenen Form von Krebs erkrankt. Dies sagte der 42-Jahre alte Waliser in einem Interview auf dem YouTube-Kanal von „Darts World“. Im Januar dieses Jahres sei bei dem früheren Weltklassespieler eine Haarzelleukämie diagnostiziert worden. Webster unterzieht sich deshalb einer Chemotherapie. *dpa*

Erst Abitur, dann GT3-Cockpit

Antoine Berberich-Martini
macht nächsten Schritt

Von unserem Redakteur
Nils Buchmann

MOTORSPORT Mit sportlichen Rückschlägen kennt sich Antoine Berberich-Martini inzwischen aus. Auf der Strecke hat er ihnen im vergangenen Jahr bereits getrotzt. Sie neben der Strecke zu überwinden, ist die wohl größte Aufgabe, vor der der 19-Jährige in diesem Jahr steht. Sein Traum von einem GT3-Cockpit hat sich für den Abiturienten aus Heilbronn erfüllt – im Juni, August und Oktober geht es für ihn in der GT Summer Series mit einem Ford Mustang GT3 evo des Haupt Racing Team (HRT) auf dem Nürburgring, dem Circuit de Spa-Francorchamps und in Hockenheim um Plätze in den Top Fünf –, doch auf den großen motorsportlichen Wurf muss Berberich-Martini noch warten.

Aufmerksamkeit

„Ich möchte die Summer Series nutzen, um mich für die wirklich großen Serien vorzubereiten“, sagt der Heilbronner und schielt dabei auf das ADAC GT Masters, in dem seine HRT-Equipe ebenfalls aktiv ist. Viel Fahrzeit dürfte ihm als Solist hinter dem Steuer an den drei Rennwochenenden und den zugehörigen Testtagen sicher sein, vordere Plätze muss und will sich der ambitionierte Silber-Fahrer erkämpfen. „Nur weil man alleine fährt und als Silber-Fahrer kategorisiert ist, muss das kein Nachteil im Vergleich zu zum Beispiel Gold-Fahrern sein“, hat Berberich-Martini längst festgestellt. „Ich verlasse mich im Auto lieber auf mich selbst.“

Dass er mithalten kann, bewies er im vergangenen Jahr im Europa-Abteiler des GT Cup Open. Mit zwei dritten Plätzen, einer davon nach einem Reifenplatzer in Hockenheim vom Ende des Feldes erfahren, machte Antoine Berberich-Martini erstmals auf sich aufmerksam. Weil sich sein Team Mertel



A. Berberich-Martini Motorsport zur Jahresmitte allerdings aus der Serie zurückzog, war auch Berberich-Martini's Saison vorzeitig beendet.

„Das war wirklich traurig, weil wir als Fünfter in der Gesamtwertung gut dabei waren. Dennoch war ich mit der Saison recht zufrieden.“ Kein Wunder, denn Erfahrung auf und Kontakte neben der Strecke brachten ihm in diesem Jahr den Cockpit-Platz bei HRT – obwohl ein finanzkräftiger Sponsor seine Zusage vor dieser Saison kurzfristig revidiert hatte. „Und um in größeren Serien vorne dabei zu sein, fehlt eben noch ein solcher größerer Sponsor“, kennt Antoine Berberich-Martini die (teuren) Mechanismen des Motorsport-Geschäfts längst.

Kilometer sammeln

Der Sprung in die Summer Series ist dennoch ein Aufstieg, wenn auch ein kleiner. Mit Qualifikation und Sprint-Rennen am Samstag sowie Endurance-Rennen am Sonntag ist die wichtige Voraussetzung zum Kilometersammeln gewährleistet. Und mit seinem neuen Einsatzgerät, wie im Vorjahr mit der markanten dunkelblau-weißen Streifen-Lackierung versehen, hat sich der GT3-Debütant an einem Testtag im spanischen Valencia bereits vertraut gemacht. Zwischen dem Ferrari 296 Challenge aus dem GT Cup und dem GT3-Mustang bestehe „ein gigantischer Unterschied. Der Mustang ist viel leichter, hat mehr Anpressdruck und ist schwieriger zu handhaben“, hat Antoine Berberich-Martini festgestellt. „Das ist daher schon ein anderes Kaliber.“

Selbige dürfte auch auf die Qualität seiner neuen Konkurrenten zu treffen. Doch der 19-Jährige ist fest entschlossen, sich der Herausforderung zu stellen: „Ich sehe mich dort nicht als Außenseiter.“



Wettkampftyp: Bettina Englisch aus Stockheim liebt es zu laufen. Beim Trollinger-Marathon ist sie wegen einer Verletzung zuletzt vor zwei Jahren dabei gewesen. Foto: privat

Marathon als Herzensangelegenheit

Bettina Englisch zählt zu den Favoritinnen beim Trollinger in Heilbronn – Die 47-jährige Stockheimerin hat eine lange Pause hinter sich

Von unserer Redakteurin
Stefanie Wahl

LEICHTATHLETIK Im Urlaub hat Bettina Englisch „ein wenig trainiert“, wie sie sagt. Welch semantische Unterbrechung für ihre disziplinierten Einheiten jeden Morgen um sechs. Auf einem Kreuzfahrtschiff. Auf dem Laufband. „Da hab' ich so geschwitzt, das hat mich dermaßen angestrengt, dass ich mich gefragt habe, wie ich das schaffen will“, sagt Bettina Englisch und lacht. Die Stockheimerin ist ein Wettkampftyp. Trägt sie eine Startnummer, wie an diesem Sonntag (8.30 Uhr, Start Badstraße) beim 24. Trollinger Marathon, ist sie in ihrem Element. Applaudieren Familienmitglieder, Freunde oder Fremde am Streckenrand, genießt das die Langstrecklerin der TSG Heilbronn.

„Der Trolli ist eine Herzensangelegenheit“, sagt Bettina Englisch über die 42,195 profilierten Rundkurs-Kilometer entlang des Neckars, über den Haigern, durch die Weinberge, in Brackenheim vorbei an ihrer Firma zurück über Klingenberg bis zur Ziellinie im Heilbronner Frankenstadion. „Die abwechslungsreiche Landschaft, die Stimmung, all das ist toll“, sagt die stellvertretende Verlagsleiterin. Die etwa 400 Höhenmeter, über die mancher stöhnt, reizen sie. „Ich mag, wenn es hoch und runter geht. Da verfliegt die Zeit viel schneller als bei Stadtmaraathons, wo alle Straßen irgendwie lang sind und gleich aussehen“, sagt Bettina Englisch.

Zwei Jahre Pause

Ihr Ziel für den Trolli: gewinnen. Die bisherige Bilanz der 47-Jährigen: zweimal Zweite, zweimal Erste. „Jetzt möchte ich schauen, dass ich dreimal Platz eins schaffe“, sagt Bettina Englisch.

tina Englisch, und es klingt weder überheblich noch setzt sie sich damit unter Druck.

Nicht nach all dem, was die quirlige Frau hinter sich hat: eine zweijährige Pause. Eine Qual für Englisch, die zwar erst mit 30 begonnen hat zu laufen, es aber seitdem umso mehr liebt. Vor zwei Jahren ist Bettina Englisch letztmals beim Trollinger dabei gewesen. Bereits verletzt, „aber ich wollte es mir nicht nehmen lassen“, sagt sie. Ihre Schwachstelle: Am Gesäß hat sich eine Sehne vom Knochen abgelöst. Physiotherapie, Osteopathie, MRT, nichts hat geholfen.

„Ich mache das hier zu meinem perfekten Tag, dann laufe ich befreiter.“

Bettina Englisch

Nach einem Besuch bei VfB-Arzt Raymond Best ergänzen Stoßwellen die Therapie. „Es ist immer noch nicht ganz ausgeheilt“, sagt Bettina Englisch, „aber ich kann wieder laufen.“ Das zählt für sie.

Beim Trolli möchte die TSG-Athletin unter drei Stunden bleiben. Keine Frage, die Halbmarathon-Europameisterin von 2022 in der Altersklasse W40 könnte schneller. Ihre Trollinger-Bestzeit steht bei 2:49:53 Stunden und liegt nur 23 Sekunden hinter jener von Rekordhalterin und Clubkollegin Veronica Clio Hähle-Pohl (2017). Ihre Marathon-Bestzeit: 2:47,36 Stunden.

Die Form passt. Das weiß Bettina Englisch. Ende März ist sie bei den deutschen Halbmarathon-Meisterschaften in Frankfurt in ihrer Altersklasse in 1:19:33 Stunden Zweite hinter Ex-Weltklassenläuferin Sabrina Mockenhaupt-Gregor geworden.

Und Mitte April bei den deutschen Marathon-Meisterschaften in Hannover mit 2:47:49 Stunden Dritte in der W45, zudem Zwölfte im Gesamtklassement.

Fitness-Alter von 38 Jahren

Zahlen, die belegen, warum die Uhr der Bettina Englisch ihr ein Fitness-Alter von 38 Jahren attestiert. „Das ist echt nett“, sagt die 47-Jährige und lacht herzlich. Weil sie trotz der Belastung keinerlei Muskelkater verspürt hat, geht sie binnen vier Wochen erneut die klassische Strecke an. Für viele ein Wagnis, doch Bettina Englisch weiß damit umzugehen: „Klar, ich möchte gewinnen, aber ich werde nicht alles rausholen, weil Hannover noch im Körper steckt. Normalerweise müssen die Muskelfasern länger regenerieren. Daher laufe ich, wie es geht.“

Um andere Favoritinnen kümmert sie sich ohnehin nicht. „Ich habe keine Ahnung über die Konkurrenz“, meint die Frau aus dem Zabergäu, „schaue nie nach Meldelisten. Ich stelle mich hin und renne, das ist mein Ding.“ Denn im Training kann sich Bettina Englisch nicht so quälen, auf Wettkampf aber hat sie Bock. Ganz besonders auf den Trollinger Marathon.

Englichs Tipp: Nicht zu schnell loslaufen. Und während vielen vor der langen Geraden in Klingenberg graut, genießt Bettina Englisch diesen Part, „weil da alle wieder zusammenkommen, da ist es nicht mehr so einsam“. Ihr Geheimnis: positive Gedanken. Chancensucher sein statt über Probleme grübeln. Oder um es mit Bettina Englisch zu sagen: „Ich mache das hier zu meinem perfekten Tag, dann laufe ich befreiter. Und wenn es nicht klappt, ist es halt so.“ Sie würde sich vielmehr ärgern, wenn sie es nicht probiert hätte.

Heilbronner Boxteam beherrscht seine Gegner

BOXEN Bei den Internationalen Heilbronner Box-Stadmeisterschaften stellten die Athleten des gastgebenden SV Heilbronn am Leinbach mit zehn ersten Plätzen das erfolgreichste Team. 212 Teilnehmer waren am ersten Mai-Wochenende aus Frankreich, Tschechien, der Ukraine und einigen deutschen Bundesländern in die Mörikehalle gekommen, um in insgesamt 125 Kämpfen über jeweils drei Runden die Heilbronner Stadtmeister in den Altersklassen U13 bis U22 zu ermitteln.

SV-Abteilungsleiter Alexander Seel zeigte sich hochzufrieden mit den beiden Turniertagen. „Wir haben gegenüber dem vergangenen Jahr nochmal einiges draufgepackt und konnten auch die Lehren von der Premiere 2025 umsetzen. Die Halle war gut gefüllt, die Stimmung war super und wir konnten den Zeitplan gut einhalten.“

Noch begeisterter war Alexander Seel von seinen eigenen Schützlingen. Mit Teamkapitän Eugen Sukhorukov, Emir Dallii, Ali Al-Shamarti, Juan Martinez Ovalles, Nikita Radionov, Mika Straub, Said Kamara, Musa Yildiz, Rojhat Nas und David Wendland triumphierten gleich zehn Athleten des SV Heilbronn in ihrer jeweiligen Klasse. Insgesamt gab es in 25 Kämpfen 20 Siege für die Gastgeber. red

Friedrichshaller SV bei EM dabei

ROPE SKIPPING Bei den deutschen Team-Meisterschaften in Rüsselsheim sind Lena Glaser, Jagoda Skowron, Franziska Arnold, Lisa Schädel und Evelina Bopp vom Friedrichshaller SV im Double Dutch Speed Relay in der Altersklasse 3 gestartet und haben sich den Titel gesichert.

Darüber hinaus erreichten sie weitere zahlreiche Topplatzierungen in den Speed- und Freestyle-

Wettbewerben. In Summe bedeuteten die starken Leistungen einen hervorragenden dritten Platz in der Gesamtwertung und in vier Disziplinen die Qualifikation für die Jugend-Europameisterschaft im August in Norwegen.

Auch die Schwestern Sarah und Ronja Höfers, die aus dem Unterland stammen und für GERMsheim starten, schafften fünf EM- und EOT-Qualifikationen. red

Dreiklang der Sprung-Disziplinen

Nachwuchs-Asse und nationale Athleten nutzen das Meeting in Eppingen als Standortbestimmung

Von unserer Redakteurin
Stefanie Wahl

LEICHTATHLETIK Elke Cardoso ist die hektische Betriebsamkeit gewohnt. Die Vorsitzende des TV Eppingen weiß, dass die Tage vor dem Sprungmeeting an diesem Samstag (ab 10 Uhr) im Kraichgaustadion und dem angrenzenden Kleinspielfeld traditionell trubeliger sind. Entsprechend routiniert agiert sie, hat beispielsweise aufgrund der großen Teilnehmerfelder unter der Woche den Zeitplan für die 27. Auflage nochmals angepasst.

Einstieg in die Freiluftsaison

Der Kraichgau-Club terminiert sein Meeting bewusst zu einem sehr frühen Zeitpunkt der Freiluftsaison, weil nationale wie internationale Athleten dies gerne als Auftaktwettkampf nutzen. Eine Standortbestimmung nach dem langen Wintertraining oder ein erster Test für Kaderathleten im Anschluss an letzte Trainingslager in südlicheren Gefilden, wo nochmals Grundlagen gelegt worden sind. Nicht nur daher

tauscht sich Elke Cardoso rege mit den Bundestrainern der Sprungdisziplinen aus – wie der ehemaligen Weltklasse-Hochspringerin Brigitte Kurschilgen. Hier geht es beispielsweise um die Abstimmung der jeweiligen Wettkampfhöhen. Sind diese sinnvoll gewählt, jubelt so mancher Athlet bereits zum Saisonauftakt über eine Qualifikationsnorm für internationale Meisterschaften – wie der Europameister in Birmingham, der U20-Weltmeister in Eugene/USA oder der U18-Europameister in der italienischen Rieti. Gute Bedingungen haben die Talente auf den Eppinger Anlagen allemal.

Im Hochsprung der Männer (16 Uhr) wird ein spannendes Duell zwischen dem ungarischen Landesmeister Gergely Török und Florian Hornig (Bayer Leverkusen), dem Fünften der U23-EM 2021 erwartet. Bei den Frauen (12 Uhr) hat sich die Leverkusenerin Bianca Stichling ebenso angekündigt wie U23-EM-Finalistin (2023) Blessing Enatoh und die aus Untergruppenbach stammende Jara Ellinger, die inzwi-

schen das Trikot des VfB Stuttgart trägt. Mit einem Sextett reist zudem der Schweizer Bundeskader in den Kraichgau, allen voran Nadja Lüthi, die im vergangenen Jahr im Finale der U20-Europameisterschaft Platz sechs belegt hat.

Beste Erinnerungen an Eppingen hat Sophie Ullrich. Die Dreispringe-

rin ist vor einem Jahr als Zweite mit Bestleistung von 13,39 Meter in der Grube gelandet. Internationale Konkurrenz erhält die Leverkusenerin von Mariko Morimoto. Die 31-Jährige, Asienmeisterin von 2023, ist bei den Olympischen Sommerspielen in Paris als 28. mit 13,40 Meter zwar im Vorkampf ausgeschieden,

hält jedoch mit 14,06 Meter noch immer den japanischen Rekord. Die WM-Teilnehmerin lebt mittlerweile in Deutschland. Die Frauen starten um 12.30 Uhr, die Männer sind bereits um 10.30 Uhr an der Reihe.

Acht-Meter-Marke im Blick

Erstmals werden in Eppingen auch die Weitspringer (15 Uhr Männer und Frauen) an der Anlaufmarke stehen und das Meeting bereichern. Gemeldet hat Noah Maximilian Fischer vom TV Herbolzheim, der in der vergangenen Saison bei den U23-Europameisterschaften dabei gewesen ist. Der Nachwuchsathlet nimmt im Kraichgaustadion die Acht-Meter-Marke ins Visier. Die Freiluft-Bestleistung des 22-Jährigen steht derzeit bei 7,80 Meter.

INFO Fortbildung

Bereits am Freitagabend findet eine dreistündige Hochsprung-Fortbildung mit Nachwuchs-Bundestrainer Jan-Gerrit Keil statt. Im Fokus stehen dabei konditionelle und koordinative Trainingsmittel, speziell für die Altersklassen U16 und U18.



Athleten des TV Eppingen – hier Dreispringerin Pauline Zippies – starten beim Meeting am Samstag nicht, doch viele Kader-Asse reisen in den Kraichgau. Foto: Klaus Krüger

Pausentee

Weichenstellung in Flein und fünf Lebensretter

Fußball Die ersten Entscheidungen im Fußballbezirk Franken sind gefallen. In der Bezirksliga steht die SGM Markelsheim/Elpersheim als Absteiger fest, ebenso der GSV Eibensbach in der Kreisliga A1. Auch der TSV Ellhofen (A2) und die Spvgg Heinriet (A1) sind eigentlich nicht mehr vor dem Gang in die B-Liga zu retten. Derweil laufen überall die Planungen für die nächste Saison. Der TV Flein hat den Nachfolger für Trainer Karim Mahmoud gefunden und Bezirksligist Sportfreunde Lauffen, der künftige Verein von Mahmoud, einen spielenden Co-Trainer.

TV Flein Noch höchstens fünf Punkte aus den restlichen vier Spielen benötigt der noch unbesiegte TV Flein zu Meisterschaft in der Kreisliga B2. Das sollte ein Klacks sein nach bisher 18 Siegen, zwei Unentschieden und einem Torverhältnis von 102:12.

Auf die Frage, ob die Meistershirts bedruckt sind und das Feiern gekühlt ist, antwortet TVF-Abteilungsleiter Rüdiger Kittelmann mit einem herzhaften Lachen und sagt: „Es ist ja noch nicht so weit“, und fügt nach einer kurzen Pause an: „Natürlich sind Vorbereitungen getroffen, das ist doch klar.“

Doch noch ist Rüdiger Kittelmann nach zwei Vizemeisterschaften in Folge die Anspannung anzumerken. Er wäre deutlich beruhigter, hätte der Tabellenzweite Eintracht Beilstein am Sonntag gegen den SSV Auenstein II nicht in der Nachspielzeit den 1:0-Siegtreffer erzielt.

In der Saison 2023/24 reichte es trotz 27 Siegen, zwei Unentschieden und nur einer Niederlage hinter Würstrot nicht zum Titel. Es war die letzte Saison im Fußballbezirk Franken, in der aufgrund der WFV-Strukturreform keine Relegationen gespielt wurden. 2024/25 war der SV Heilbronn zu stark für den TV Flein (18 Siege, sechs Unentschieden, vier Niederlagen). In der Relegation war der TVF am FSV Schwaigern II gescheitert. Aktuell ist die Mannschaft in dieser Spielzeit bei 18 Siegen und zwei Punkteteilungen



Noch ein, zwei oder drei Begegnungen, dann jubeln die Spieler des Flein über die Meisterschaft in der Kreisliga B2. Foto: Alexander Bertok

noch unbesiegt. „Diesmal kriegen wir das hin“, sagt Kittelmann. Am Sonntag wird der Vorletzte SV Schozach erwartet. „Am 17. Mai folgt dann das Highlight in Beilstein, dort werden wir dann hoffentlich den Knopf dranhaken an die ganze Geschichte.“

Wird gegen Schozach gewonnen und bei der Eintracht unentschieden gespielt, wäre Flein mit vier Punkten durch. Gewinnt Beilstein am Wochenende nicht beim ASV Heilbronn, Flein aber gegen Schozach, darf schon am Sonntag gefeiert werden. Letztmals verließ die Fleiner Erste am 2. März 2025 beim 1:3 in Beilstein den Platz als Verlierer.

Wie berichtet, verabschiedet sich Spielertrainer Karim Mahmoud im Sommer zum Bezirksligisten Spfr Lauffen. „Das hat mich natürlich ein

bisschen getroffen Anfang März, als mir Karim gesagt hat, dass er uns verlassen wird“, erzählt Rüdiger Kittelmann. „Das hat uns schon gut getan – seine Einstellung und dieser Ehrgeiz. Karim hat die Mannschaft nochmals ein Stück mehr angeknipst.“ Die tolle Bilanz in dieser Runde zeigt Kittelmann aber auch, „dass wir in diese Liga einfach nicht reingehören“.

Inzwischen haben die Vereinsverantwortlichen in Petar Vidic einen geeigneten Nachfolger als Trainer vorgestellt. „Mit ihm habe ich einen ganz guten Mann gefunden. Ich bin darüber froh und sehr zuversichtlich“, sagt Rüdiger Kittelmann. Man sei vor Jahren schon mal in Kontakt gestanden, habe sich danach aber aus den Augen verloren. Vidic hatte zuletzt eine Pause eingelegt und verweist



Petar Vidic Foto: Bertok



Yannick Meyer (links) und Meimsheim/Br. können am Sonntag Meister werden.



Leon Behncke wird Co-Trainer bei den Sportfreunden Lauffen.

davor auf Stationen bei der Sport-Union Neckarsulm (Jugend), FC Union Heilbronn (Jugend), TSG Heilbronn (Jugend), Aramäer Heilbronn (Co-Trainer) und Croatia Heilbronn (Chefcoach).

Meimsheim/Brackenheim Wie Flein, so ist auch die SGM Meimsheim/Brackenheim in dieser Saison bei 19 Siegen und einem Unentschieden noch unbesiegt. Der B1-Spitzenreiter kann an diesem Sonntag mit einem Sieg gegen die TSG Heilbronn III die Meisterschaft in der Kreisliga B1 feiern.

Spfr Lauffen Neben Karim Mahmoud als Chefcoach hat Bezirksligist Sportfreunde Lauffen in Leon Behncke nun auch dessen spielenden Co-Trainer präsentiert. Der Kontakt zu dem erst 21-Jährigen, der aktuell das Trikot des Landesligisten Sport-Union Neckarsulm

trägt und zudem die U12 des VfR Heilbronn trainiert, kam über Abteilungsleiter Marco Maier zustande.

Rückzug Bezirksliga-Schlusslicht SGM Markelsheim/Elpersheim steht als Absteiger fest, tritt in der Saison 2026/27 aber nicht in der Kreisliga A3 an, sondern geht freiwillig in die B-Liga runter, um dort einen Neuaufbau zu starten. Zudem ist die zweite Mannschaft der SGM zum dritten Mal in dieser Saison nicht angetreten und wurde somit aus dem Spielbetrieb der Kreisliga B7 genommen.

Lebensretter Am 13. März ereignete sich im Spiel der Kreisliga B7 zwischen der SGM Weikersheim und dem TV Niederstetten II ein dramatischer Zwischenfall. Der Schiedsrichter brach während der Partie zusammen. Durch das beherzte Eingreifen von fünf Zuschauern, die sofort Erste Hilfe leisteten, wurde das Leben des Unparteiischen gerettet. Diesen Freitag (19.15 Uhr) wird das damals abgebrochene Spiel wiederholt. Im Zuge dieser Begegnung werden die damaligen Lebensretter durch den Württembergischen Fußballverband und den Fußballbezirk Franken ausgezeichnet.

Titelkampf Bezirksliga Weiterhin kämpfen fünf Mannschaften in der Bezirksliga um den Titel und Platz zwei. Mit den Sportfreunden Lauffen und der TG Böckingen (beide 47 Zähler) stehen sich am Sonntag der Viert- und Fünftplatzierte im direkten Duell gegenüber. Fünf Zähler davor liegt das punktgleiche Führungstrio FSV Schwaigern, Aramäer Heilbronn und FC Union Heilbronn. Die Aramäer stehen dabei beim Tabellen-13. TSV Erlenbach vor einer eher leichten Aufgabe. Das Team mit der drittbesten Offensive und der sichersten Defensive (63:20) gastiert bei der Mannschaft mit dem zweitschwächsten Sturm und der dritt schlechtesten Abwehr (28:65). Schwaigern ist beim Zehntplatzierten SV Wachbach gefordert, und der FCU erwartet den Liga-14. TSV Neuenstein. tok

VfR: Es geht um Haltung und Anstand

Verbandsliga-Schlusslicht Heilbronn in Waiblingen

FUSSBALL Der künftige Landesligist VfR Heilbronn hat in dieser Saison noch fünf Spiele zu absolvieren. Auch wenn das Verbandsliga-Schlusslicht als Absteiger feststeht, geht es für den Verein und die Spieler noch viel. Ein Ziel ist, sich nicht als Tabellenletzter zu verabschieden. Doch genauso wichtig ist für VfR-Vorstand Onur Celik, die Runde sportlich fair, mit Anstand und Haltung zu beenden.

Am Samstag (15.30 Uhr) ist der VfR zu Gast beim Vorletzten FSV Waiblingen, der rechnerisch noch Chancen auf den Klassenerhalt hat. „Wir dürfen kein Spiel abschenken“, sagt Celik, das sei man all den Vereinen schuldig, für die es in dieser Saison noch um etwas geht.

Heilbronn spielt unter anderem noch gegen Calcio Leinfelden-Echterdingen und die Sportfreunde Schwäbisch Hall, die beide ebenfalls gegen den Abstieg kämpfen. Und dann muss ja auch beim FC Holzhausen angetreten werden, der noch – wenn auch minimale – Chancen auf die Meisterschaft hat und Rang zwei gegen den TSV Oberensingen verteidigen muss.

Zweiter Abstieg für Celik

Für Celik ist es der zweite Abstieg in seiner Laufbahn und der erste als Funktionär. Als Spieler in der zweiten türkischen Liga verpasste er 2001 mit Düzcespor den Klassenerhalt. Dass es jetzt mit dem VfR nach zwei Jahren Verbandsliga wieder in die Landesliga runtergeht, ist bitter, war das Ziel doch auf die Plätze vier bis sieben ausgelegt.

Dass der VfR Heilbronn erstmals seit der Neugründung 2018 eine Saison mit einem Negativerlebnis abschließt, schmerzt alle im Verein.



Onur Celik Foto: Bertok

Vielschichtige Gründe

Die Gründe für den Abwärtstrend sind vielschichtig, auch Onur Celik nimmt sich da als Vereinschef nicht aus der Verantwortung. Nun gilt es, die Lehren aus dem Scheitern zu ziehen. Wobei es Celik bewusst war, dass es nicht immer weiter so steil bergauf gehen konnte, wie in den ersten sieben Spielzeiten.

Aktuell ist Sportdirektor Alexander Thomas intensiv dabei, die Personalplanungen für die Saison 2026/27 voranzubringen. „Alex ist im Austausch und in Gesprächen“, berichtet Celik. Auch er selbst sei bei dem einen oder anderen Gespräch dabei. „Ich hoffe, dass wir das Ding in den nächsten zehn bis 14 Tagen entscheidend voranbringen.“ Auch in Sachen neuer Trainer. tok

Ungewohnte Situation für SUN-Coach Pascal Marche

FUSSBALL Fünf Spieltage vor dem Saisonende geht es für die Sport-Union Neckarsulm auf Platz sechs in der Landesliga sportlich um nichts mehr – die Mannschaft kämpft weder um den Klassenerhalt noch um einen Aufstiegsplatz.

„Es ist das erste Mal in meinem Leben als Trainer, dass es im Saisonendspurt um nichts mehr geht, das

hatte ich noch nie“, sagt SUN-Trainer Pascal Marche. „Das ist für mich eine völlig neue Situation, aus der wir das Beste machen müssen. Das sind wir dem Verein und unseren Zuschauern, die immer da sind, schuldig.“ Es ist für Marche eine Sache des Anstands, „sauber aus der Saison zu gehen“. Das ist eine Frage des Charakters, auch für jene Akteu-

re, die den Verein im Sommer verlassen werden.

Am Samstag (Anpfiff 15.30 Uhr) führt die Reise zum Tabellensebten SV Leonberg/Eltigen. Danach geht es gegen die Spvgg Satteldorf (13. Platz) und den GSV Pleidelsheim (14.) – zwei Kontrahenten, die aktuell noch um den Klassenerhalt kämpfen. Es folgt das letzte Heim-

spiel gegen die SG Schorndorf (3.) und zum Saisonfinale der Auftritt beim FV Löchgau, für den es in diesem Spiel möglicherweise um die Meisterschaft geht.

Spielt man gegen Rundenende nur noch um die berühmte goldene Ananas, ist es für einen Trainer nicht einfach, die Motivation seiner Spieler hochzuhalten, ihnen noch fünf-

mal 100 Prozent Leistung abzuverlangen. „Wir werden es auf jeden Fall versuchen, indem wir auch die Trainingsintensität hochhalten“, sagt Marche und hofft, dass seine Jungs mitziehen und nochmals „zeigen, was sie draufhaben. Klar, die ganz große Spannung ist nicht mehr da, aber das haben wir uns selbst versaut.“ tok

Türkspor will den kommenden Meister ärgern

Abstiegsbedrohter Oberligist Neckarsulm erwartet in der Erbe Arena des FC Union Heilbronn den VfR Aalen

Von unserem Redakteur
Alexander Bertok

FUSSBALL Es ist ein Duell der Oberliga-Gegensätze. Der Tabellen-13. Türkspor Neckarsulm empfängt den Spitzenreiter VfR Aalen. In einem auf dem Papier ungleichen Duell David gegen Goliath würden beide Seiten schon von einem Unentschieden profitieren – Aalen wäre damit Meister und Türkspor hätte einen unerwarteten Punkt gewonnen, der im Kampf gegen den Abstieg ein Bonuszähler wäre. Angepöfeln wird die Partie in der Erbe Arena des Kooperationspartners FC Union Heilbronn am Samstag um 15.30 Uhr. Auch wenn die Rollen klar verteilt sind, ist jede Partie erst zu spielen, bevor die Punkte verteilt werden.

Türkspor Neckarsulm geht nach zwei Siegen aus den vergangenen drei Spielen mit viel Selbstbewusstsein in das Heimspiel auf der Viehweide. „Wir sind dennoch der Außenseiter und haben einen Heidenrespekt vor den Leistungen des VfR

Aalen“, sagt Türkspor-Vorstand Cümali Ardin, macht aber auch deutlich: „Wir haben den Sportsgeist und den Willen, in diesem Spiel etwas zu reißen – die Mannschaft glaubt daran. Natürlich wären wir mit einem Unentschieden sehr zufrieden.“

Aalen reist mit mehreren Bussen an

Es dürfte gefühlt ein Heimspiel für das Team von der Ostalb werden, das mit viel Fan-Unterstützung und dem Ziel anreist, Heilbronn als Meister zu verlassen. „Es ist tatsächlich von der gegnerischen Seite angekündigt worden, dass sie mit mehreren Bussen kommen“, stellt sich Ardin auf ein großes Zuschauererwartungen, eine tolle Stimmung und viele Emotionen ein. „Wir würden uns natürlich freuen, wenn auch unsere Fans zahlreich erscheinen.“ Die Gastgeber erwarten einen Gegner, der voll auf Sieg spielt und nicht das Risiko eingeht, auf ein Unentschieden zu spekulieren. „Die wollen bei uns den Titel holen, aber schöner wäre es für die Aalener, sie



In der Defensive eng zusammenstehen, heißt es für Türkspor Neckarsulm im Spiel gegen den Oberliga-Tabellenführer VfR Aalen. Foto: Alexander Bertok

würden bei uns verlieren, um dann eine Woche später im eigenen Stadion die Meisterschaft feiern zu können“, sagt Ardin und lacht.

Der VfR Aalen wird auf die Befindlichkeiten der Neckarsulmer keine Rücksicht nehmen, zumal es die Mannschaft schon am vergangenen Wochenende verpasste, alles

klarzumachen. Gegen den FC 08 Vilzingen reichte es in einer dramatischen Schlussphase nur zu einem 2:2. Der VfR hatte in der vierten und achten Minute der Nachspielzeit ein 0:1 in eine 2:1-Führung gedreht, aber doch noch den Ausgleich kassiert.

Türkspor-Spielertrainer Julian Grupp wird sich auf einen sehr fo-

kussierten Gegner einstellen. Der Liga-Primus verweist bei einem Trefferverhältnis von 72:19 auf die zweitbeste Offensive und die stabilste Defensive. Türkspor stellt dafür in Christian Giles Sanchez den mit 19 Toren aktuell erfolgreichsten Oberliga-Stürmer.

Neckarsulm hofft auf eine Überraschung

Auch wenn vieles gegen Neckarsulm spricht, die Hoffnung auf eine Überraschung lebt. Unerwartete Ergebnisse sind immer möglich, wie Vilzingen in Aalen unter Beweis stellte – oder, wie Ardin beim Blick in die Belegliste des deutschen Fußballs erwähnt: „Das hat man auch in der Bundesliga gesehen. Heidenheim hat in München 3:3 gespielt und dabei höchst unglücklich in letzter Minute den Ausgleich kassiert.“

So sei der Fußball nun mal, sagt Ardin. Man rechne sich schon etwas aus, auch weil die Leistungskurve der Mannschaft in den letzten drei Spielen nach oben zeigt, trotz des 2:3-Rückschlags gegen Gmünd.

Krumme Ebene erwartet Heimerdingen

FUSSBALL Die SGM Krumme Ebene spielt aktuell eigentlich eine bessere Runde als in der Premierensaison. Doch anders als 2024/25 reicht es diesmal nicht zum Klassenerhalt, weil sich die Mannschaft für ihren Aufwand nicht oft genug belohnt und zu wenig Punkte geholt hat.

Der Grund für die magere Bilanz ist im Torverhältnis abzulesen. Wurden vergangene Runde im Schnitt 1,5 Tore pro Spiel erzielt, so liegt die Marke 2025/26 vor den letzten fünf Begegnungen bei nur einem Treffer pro Spiel.

Und so steht die SGM vor dem Abstieg in die Bezirksliga Franken, die für die Mannschaft, wie vor zwei Jahren die Landesliga, quasi Neuland ist – die Krumme Ebene war 2024 der letzte Meister des damaligen Fußballbezirks Unterland.

Auf ihrer Abschiedstour empfängt die Mannschaft am Sonntag (15.30 Uhr) in Bachenu den Tabellenunten TSV Heimerdingen. tok

TV-Programm zum Deutschen Katholikentag

ZDF Vom 13. bis zum 17. Mai findet in Würzburg der 104. Deutsche Katholikentag unter dem Leitwort „Hab Mut, steh auf!“ (Markusevangelium 10,49) statt. Das ZDF berichtet in verschiedenen Sendungen von der Glaubensveranstaltung, die Zehntausenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein vielfältiges Programm aus Gottesdiensten, Podiumsdiskussionen, Konzerten und kulturellen Angeboten bietet. Live übertragen werden der Gottesdienst und die Diskussionsveranstaltung. Alle Sendungen sind in der ZDF-Mediathek abrufbar. **ry**

Drehstart in der Schweiz

ARD In der Schweiz sind vergangene Woche die Dreharbeiten zur sechsteiligen historischen Serie „The Death of Sherlock Holmes“ angefallen, einer Koproduktion von SRF, Sky Schweiz und ARD Degeto Film. In den Hauptrollen stehen der britische Schauspieler Rafe Spall und die Schweizerin Deleila Piasco vor der Kamera. „The Death of Sherlock Holmes“ greift ein bislang nur angedeutetes Kapitel aus dem Werk von Arthur Conan Doyle auf. Ausgangspunkt ist der vermeintliche Tod des berühmten Detektivs an den Reichenbachfällen. Die historische Serie erzählt, was in den Jahren danach geschah – und verbindet dabei das klassische Sherlock Holmes Universum mit einer zeitgemäßen Perspektive auf Identität, Erinnerung und Zugehörigkeit. **ry**

Sieg für True-Crime

ZDF Am vergangenen Mittwoch setzte das ZDF sowohl im Vorabend als auch zur Primetime auf True Crime. Es startete der „XY“-Ableger „Spuren des Verbrechens“ und holte sich mit der Auftaktfolge sehr gute 12,4 % Marktanteil im Gesamtpublikum sowie 8,4 % Marktanteil in der jüngeren Zielgruppe. Auch mit der regulären Sendung „Aktenzeichen XY... Ungelöst“ konnte das ZDF punkten und sich sowohl im Gesamtpublikum als auch bei den jüngeren Zuschauern einen passablen Primetime-Sieg holen. **ry**

Von Alessia Meyer

ARTE Wenn man an den Zweiten Weltkrieg denkt, kommt einem sofort der Holocaust in den Sinn – einer der schlimmsten Völkermorde der Geschichte. Insgesamt ist der Zweite Weltkrieg eines der am besten dokumentierten Ereignisse der Geschichte, und dennoch gibt es viele Aspekte, die in der Öffentlichkeit nur wenigen oder vielleicht auch gar nicht bekannt sind. Dazu zählt die Schlacht im Hürtgenwald 1944/1945, welche eine der längsten und verlustreichsten Schlachten auf deutschem Boden war. Die amerikanischen Truppen kämpften gegen die Deutschen, und auf beiden Seiten fielen etwa 25 000 Soldaten. Auch die massive Kriegsgefangenschaft, die die gesamte Zeit des Krieges und darüber hinaus teilweise weltweit stattfand, findet oft weniger Beachtung. Rund 35 Millionen Soldaten gerieten in Gefangenschaft. Des Weiteren wird hauptsächlich von Europa gesprochen, wenn man über diese Zeit redet. Doch der Krieg war nicht nur ein europäischer Konflikt, sondern fand auch in Afrika und in weiten Teilen Asiens statt. In seinem neuesten Film „**Nie allein**“ (heute, 20.15 Uhr, ARTE) beleuchtet der finnlandschwedische Regisseur und Drehbuchautor Klaus Härö ebenfalls ein historisches Kapitel des Zweiten Weltkrieges, welches außerhalb seines Heimatlandes nur wenige Menschen kennen. Die Handlung basiert auf wahren Begebenheiten, welche auf Grundlage der Abraham-Stiller-Biografie

Ein dunkles Kapitel Finnlands

Klaus Härö erzählt eine Geschichte aus dem Zweiten Weltkrieg nach wahren Begebenheiten

Abraham Stiller (Ville Virtanen) trifft im Zweiten Weltkrieg eine mutige Entscheidung. Foto: NDR



von Rony Smolar entworfen wurde. Dabei inszeniert Härö diesen Mann wie den biblischen David, welcher es immer mit einem noch größeren Gegner zu tun bekommt. Die Besonderheit dieses Films ist, dass Härö mit einer Rahmenhandlung im Interviewmodus arbeitet, die Gegenwart und die Vergangenheit kontrastiert und Schuld, Zeugen-

schaft und nationale Selbstbilder verhandelt.

Zwiespalt

Eine junge Journalistin will Jahrzehnte später verstehen, was 1942 in Finnland geschah und welche Rolle Abraham Stiller (Ville Virtanen) dabei spielte. Als sie ihn befragt, ringt der inzwischen alte Mann mit seinen

Erinnerungen – und seinen Schuldgefühlen. Aus der Interviewsituation führen Rückblenden nach Helsinki: Ende der 1930er-Jahre will das Land kaum noch jüdische Flüchtlinge aufnehmen. Stiller, eine zentrale Stimme der jüdischen Gemeinde Finnlands und Inhaber eines Mode- und Textilgeschäfts, verspricht Hilfe in Form von Arbeit, Papieren und Un-

terkunft. Er nimmt Menschen bei sich auf, nutzt seine Beziehungen und glaubt, mit Pragmatismus und Zuversicht das Schlimmste verhindern zu können. Sehr zum Unbehagen seiner Frau Vera (Nina Hukkinen) und jener Gemeindeglieder, die lieber unsichtbar bleiben möchten. Mit dem Krieg verschärft sich die Lage. Antisemitische Stimmung dringt in den Alltag und in Stillers Geschäft. Die Staatspolizei interessiert sich zunehmend für Arbeitserlaubnisse und Herkunft. Während Stiller bei Beamten und Ministern interveniert, geraten einzelne Geflüchtete, wie Stillers Schützling Georg Kollmann (Rony Herman), ins Fadenkreuz. Im Norden, in der Nähe der dort stationierten deutschen Truppen, müssen jüdische Männer unter härtesten Bedingungen arbeiten. Zugleich wird in Helsinki über „Lösungen“ verhandelt, die zunächst die ausländischen Juden treffen sollen. Stiller versucht zu helfen, wird aber selbst zum Spielball eines Apparats, der Vertrauen ausnutzt und Fakten verdreht. Die Journalistin folgt schließlich den Spuren des einzigen Überlebenden und bringt Stiller dazu, sich seinen Schuldgefühlen zu stellen.

INFO Mannigfaltiger Künstler

Der Finne **Ville Virtanen** ist Schauspieler, Drehbuchautor, Filmregisseur und Schriftsteller. Er ist der Sohn des Filmmachers und Schriftstellers Jukka Virtanen. International ist er vor allem durch seine Darstellungen in den Filmen „**Priest of Evil**“ und „**Eine respektable Komödie**“ bekannt.

Eine unverhoffte Begegnung

BR Die italienische Komödie „**Gib dem Affen Zucker**“ von Castellano und Pipolo, die ebenfalls für das Drehbuch verantwortlich waren, ist eine Parodie auf den Film „Ein Herz und eine Krone“. Die Hauptrollen übernahmen Adriano Celentano und Ornella Muti, welche als Traumpaar im italienischen Filmgeschäft galten. Im Fokus der Geschichte steht Prinzessin Cristina (Muti), die aus dem kleinen europäischen Zwergstaat Saint-Toulipe kommt und mit ihren Eltern nach Rom reist. Saint-Toulipe, das sich hauptsächlich durch ein Spielcasino finanziert, hat große Geldprobleme. Diese können nur durch einen Kredit oder die Hoch-

zeit des Töchterchens mit einem schwerreichen Industriellen aus dem Weg geräumt werden. Da Cristina die langweilige Etikette nicht behagt, mogelt sie sich an den Leibwächtern vorbei und besteigt den Bus mit der Nummer 29. Der Busfahrer Barnaba (Celentano) sieht die junge Frau und ist so hingerissen, dass er sofort die Fahrtroute ändert, um seiner schönen Passagierin Rom zu zeigen. Cristina ist amüsiert, denn Barnaba weiß viel zu erzählen und das auf seine ganz eigene Art. Inzwischen sucht die gesamte Leibgarde des Prinzen von Saint-Toulipe bereits die Stadt nach der Prinzessin ab. Barnaba gesteht Cristina,

dass er sich total in sie verliebt hat. Doch als diese ihm endlich erzählt, wer sie wirklich ist, glaubt ihr Barnaba nicht. Er hält Cristina für eine Schwindlerin. Barnaba bringt die leicht beschwipste Cristina in seine Wohnung. Als der verliebte Busfahrer am nächsten Morgen aufwacht, ist seine Angebetete verschwunden. Cristinas Vater ist erzürnt über das Verhalten seiner Tochter und verbietet ihr, Barnaba wiederzusehen. Doch Cristina kann Barnaba nicht vergessen und lädt ihn zum Galadiner ein. **ry**

INFO Sendetermin
Heute, 22.50 Uhr, BR

Die Folgen eines Sportunfalls

ARD Sport kann Reha-Patienten beim Gesundwerden helfen – im Profibereich aber auch Schädigungen triggern. Beides erlebt Tanja Wedhorn im 31. Film von „**Praxis mit Meerblick: Treffer ins Glück**“ (heute, 20.15 Uhr, ARD) ... Nora Kaminiski (Wedhorn) besucht ihren Sohn in der Reha. Als sich Kai (Lukas Zumbrock) beim Fußballspielen am Knie verletzt, lernt sie die Leiterin des Sportprogramms kennen: Julia Fechner (Lena Schmidtke), die ihre Fußballkarriere nach einer Kopfverletzung beenden

Verdächtige Symptome einer neurologischen Erkrankung lassen bei Nora sofort die Alarmglocken läuten. Die umsichtige Praxisinhaberin muss jedoch erst das Vertrauen der 38-jährigen ehemaligen Profisportlerin gewinnen, um dem Parkinson-Verdacht ärztlich nachzugehen. Auch Kai wird in diesem Fall als Anwalt gefragt sein. Er hat die Auszeit mit Bewegung, Malzirkel und Rilke-Lesen genutzt, um einen Neustart anzugehen. Zudem beschäftigt Nora ein Krebspatient, dessen Hund einen bösartigen Milztumor hat. **ry**



Nora (Tanja Wedhorn) Foto: ARD

TV-Programm für Freitag, 8. Mai

ARD	ZDF	SWR	RTL	Sat.1	Pro 7	3sat	ARD one	Arte	ZDF neo	Ki.Ka	BR
5.30 ARD-Morgenmagazin 9.00 Tagesschau 9.05 Hubert und Staller. Der Flug des Phoenix 9.55 WaPo Berlin. Das Ende eines Traums 10.40 Tagesschau 10.45 Meister des Alltags 11.15 Wer weiß denn sowas? 12.00 ZDF-Mittagsmagazin 14.00 Tagesschau 14.10 Rote Rosen 15.00 Tagesschau 15.10 Sturm der Liebe 16.00 Tagesschau 16.10 Elefant, Tiger & Co. 17.00 Tagesschau 17.15 Brisant 18.00 Wer weiß denn sowas? Quizshow 18.50 Quizduell-Olymp 19.45 Sportschau vor acht 19.50 Wetter 19.55 Wirtschaft 20.00 Tagesschau	5.00 hallo deutschland 5.30 ARD-Morgenmagazin 9.00 heute Xpress 9.05 Volle Kanne – Service täglich 10.30 Notruf Hafenkante. Karambolage (2) 11.15 SOKO Stuttgart. Goldene Hände. Krimiserie 12.00 ZDF-Mittagsmagazin 14.00 heute – in Deutschland 14.15 Die Küchenschlacht 15.00 heute Xpress 15.05 Bares für Rares 16.00 heute – in Europa 16.10 Die Rosenheim-Cops Die Verschwörung der Frauen 17.00 heute 17.10 hallo deutschland 17.10 SOKO Wien 19.00 heute 19.25 Bettys Diagnose Herzenssache	5.55 Die Todesstrafe im Grundgesetz? 6.00 SWR3 Morningshow 7.55 Panoramablick 9.05 Landesschau BW 10.20 Eisenbahn-Romantik 10.50 Sturm der Liebe 11.40 aktiv und gesund 12.10 ARD-Buffer Spezial 12.55 Toni, männlich, Hebamme – Sündenbock. Comedyreihe (D 2020) 14.25 Gefragt – Gejagt 15.10 Alles Klara 16.00 Aktuell 16.05 Kaffee oder Tee 17.00 Aktuell 17.05 Kaffee oder Tee 18.00 Aktuell 18.15 Landesschau Baden-Württemberg 19.30 SWR Aktuell Baden-Württemberg 20.00 Tagesschau	10.00 Ulrich Wetzl 11.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht 12.00 Punkt 12 15.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht. Der attraktive junge Lebenspartner von erfolgreicher Businessfrau wurde entführt 15.55 Ulrich Wetzl. Hat alleinerziehende Mutter aus Sorge um ihren Sohn Rentnerin mit Elektroschocker angegriffen? 17.00 Ulrich Wetzl – Das Jugendrecht 17.30 Unter uns 18.00 Explosiv 18.30 Exklusiv 18.45 Aktuell 19.05 Alles was zählt Das 12-Millionen-Dilemma. Daily Soap 19.40 GZSZ Daily Soap	5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen 10.00 Richter Alexander Hold. Verliebt in eine Minderjährige / Urlaub mit Mängeln 12.00 Richter Alexander Hold. Ausflug ins Bordell 13.00 Richter Alexander Hold. Opa darf nicht sterben 14.00 Auf Streife. Mörderische Beichte 15.00 Auf Streife – Die neuen Einsätze. Bester Filmriss für immer 16.00 LenBen hilft U. a.: Schuldlos verschuldet. Doku-Soap 17.00 Notruf 18.00 Ein Hof zum Verlieben Dramaserie 18.00 ProSieben: newstime 18.10 Die Simpsons U. a.: Szenen einer Ehe. Zeichentrickserie 19.00 Die Landarztpraxis Lieben und lieben lassen. Dramaserie 19.45 Sat.1 newstime	5.40 B Positive 6.00 Call Me Kat 6.45 taff 7.45 Galileo 8.45 Die Simpsons 9.10 How I Met Your Mother 9.35 The Middle 10.05 Young Sheldon 10.30 Two and a Half Men 11.45 The Big Bang Theory 13.05 How I Met Your Mother 13.30 The Middle 13.55 Young Sheldon 14.20 Two and a Half Men 15.45 The Big Bang Theory. Wir sind alle Chef. Sitcom 16.10 The Big Bang Theory U. a.: Angriff der Killerdrohne. Sitcom 17.00 taff Magazin 18.00 ProSieben: newstime 18.10 Die Simpsons U. a.: Szenen einer Ehe. Zeichentrickserie 19.05 Galileo GfH Hamburg interaktive Drinks	9.00 ZIB 9.05 Kulturzeit 9.45 nano 10.30 Rundschau 11.15 Einsam trotz Familie – Warum fühlen sich Eltern allein? 11.50 Einfach Mensch 12.20 puzzle 12.50 Emilia-Romagna – Italiens Genussregion 13.20 37°Leben 13.50 Traumorte 14.35 Aus dem Feuer geboren: Die Kanaren Inseln der Chantal begriff / Die Nacht, in der Julien Angst bekam / Die Nacht, in der Laurier Gaudreault aufwachte. Krimiserie 17.00 10 vor 10	5.50 Sturm der Liebe 9.00 Rentnercop. Krimiserie 10.35 Rote Rosen. Telenovela 12.10 In aller Freundschaft. Arztserie 13.50 Die Heiland – Wir sind Anwalt. Anwaltsserie 15.30 Rentnercop. Krimiserie 17.05 Rote Rosen. Telenovela 18.40 Sturm der Liebe. Telenovela 20.15 extra 3 21.00 Das Gipfeltreffen – Best of 2024 21.30 Ladies Night 22.15 Die Nacht, als Laurier erwaachte. Die Nacht, in der Madeleine starb / Die Nacht, in der Mireille wieder auftauchte / Die Nacht, in der Chantal begriff / Die Nacht, in der Julien Angst bekam / Die Nacht, in der Laurier Gaudreault aufwachte. Krimiserie 3.10 Grantchester. Krimiserie	5.55 Geo Reportage 6.50 Küchen der Welt 7.25 Stadt Land Kunst 8.55 Grand Canyon – Abenteuer Erdegeschichte 10.30 Asteroideneinschläge – Der Ursprung des Lebens? 11.25 Re: 11.55 Zu Tisch mit Lucie – Kitchen Hacks 12.25 Stadt Land Kunst 13.10 Stadt Land Kunst Spezial 14.00 Schindlers Liste. Drama (USA 1993) 17.20 Märkte der Welt 17.50 Natura Europa 19.20 Arte Journal 19.35 Mit offenen Karten – Im Fokus 19.40 Re: 20.15 allein. Drama (D/FIN/A 2025) 21.30 Ein Dorf wehrt sich. Historienfilm (A/D 2019) 23.20 Beethoven: Symphonie Nr. 9 0.35 Emille Schindler – Die vergessene Heldin	5.05 Der Schatten. Thriller 6.35 Frag den Lesch 6.50 Die Wicherts von nebenan. Familienserie 7.35 Löwenzahn Classics 8.05 Löwenzahn Classics 8.35 Stadt, Land, Lecker 9.20 Die Küchenschlacht. Kochshow 10.05 Duell der Gartenprofis. Dokumentation 10.50 Bares für Rares. Unterhaltung 12.35 Death in Paradise. Krimiserie 14.20 The Rookie. Krimiserie 15.40 Suits. Anwaltsserie 17.05 The Rookie. Krimiserie 18.30 Bares für Rares. Unterhaltung 20.15 Suits. Anwaltsserie 21.35 Deadly Tropics. Krimiserie 23.15 Like a Loser. Comedyserie 23.45 heute-show. Satireshow 0.20 Normal People. Dramaserie	10.15 Ach du heilige Scheiße – Die Abenteuer von Mimo und Leva 11.00 logo! 11.15 Tom Sawyer 12.20 Mascha und der Bär 12.30 The Garfield Show 12.55 Coop Troop 13.20 Wir sind die Dorfbande 13.45 Eine lausige Hexe 14.10 Schloss Einstein – Erfurt 15.00 3 Hz 15.50 Zoom – Der weiße Delfin 16.15 Power Sisters 16.40 Ormhildur, die Mutige 17.00 Die drei Musketiere 17.25 Die Schlümpfe 18.00 Shaun das Schaf 18.10 Super Wings 18.35 Meine Freundin Conni 18.47 Baumhaus 18.50 Sandmännchen 19.00 Lassie 19.25 logo! 19.30 Die beste Klasse Deutschlands 2026 20.15 Sprengstoff. Kurzfilm (D 2024)	7.35 Panoramabilder / Bergwetter 8.55 Tele-Gym 9.10 Dahoam is Dahoam 10.10 Sturm der Liebe 11.00 Nashorn, Zebra & Co. 11.50 Abenteuer Wildnis 12.35 Gefragt – Gejagt 13.20 Quizduell-Olymp 14.10 WaPo Berlin 15.00 aktiv und gesund 15.30 Schnittgut. Alles aus dem Garten 16.00 BR24 16.15 Wir in Bayern 17.30 Abendschau 18.30 BR24 19.00 Unser Land 19.30 Landgasthäuser 20.00 Tagesschau 20.15 Hubert ohne Staller 21.50 BR24 22.05 Comedy auf Bestellung 22.50 Gib dem Affen Zucker. Komödie (I 1981) 0.25 Wer hat dem Affen den Zucker geklaut? Komödie (I 1982)

Was Leser in der Region bewegt

Gesprächsbedarf bei Kliniken, Stadtentwicklung, Nahverkehr – Die wichtigsten Erkenntnisse aus dem Tag des Lokaljournalismus

Von unserer Redakteurin
Klaudia Kendi-Prill

REGION Bei Wanderungen, Diskussionen und Vor-Ort-Terminen zum Tag des Lokaljournalismus kamen Hunderte Leser mit Redakteuren der Heilbronner Stimme ins Gespräch. Schnell wurde deutlich, welche Themen die Menschen in der Region besonders bewegen – von der Zukunft des Aquatolls über die Lungenklinik in Löwenstein bis hin zu Stadtentwicklung, Sicherheit und Nahverkehr.

Dabei ging es oft um konkrete Auswirkungen auf den Alltag – etwa um medizinische Versorgung, Infrastruktur oder bezahlbaren Wohnraum.

Blick hinter die Kulissen des Freizeitbads

Wie eng viele Menschen mit dem Aquatoll verbunden sind, zeigte sich bei der Veranstaltung in Neckarsulm. Rund 50 Interessierte kamen zum Blick hinter die Kulissen des seit Jahren geschlossenen Freizeitbads – viele mit persönlichen Erinnerungen und der Hoffnung auf eine Wiedereröffnung.

Eine Besucherin erzählte, dass sie schon bei der Eröffnung 1990 dabei gewesen sei. Andere berichteten von Familienausflügen und regelmäßigen Besuchen mit Freunden. „Es ist so toll, dass es eine Zukunft haben soll“, sagte eine Neckarsulmerin. Nach aktuellem Stand wird eine Wiedereröffnung für 2028 angepeilt.

Emotional diskutiert wurde auch die Zukunft der SLK-Lungenklinik in Löwenstein. Mitarbeiter berichteten über Sorgen, Vertrauensverlust und die Angst vor den Folgen einer möglichen Schließung.



Bei der Stadtwanderung am Tag des Lokaljournalismus besuchen etwa 90 Interessierte das Kaffeehaus Hagen im Hawaii-Viertel in Heilbronn.

Foto: Ralf Seidel

Besonders eindrücklich war die Aussage einer Mitarbeiterin: „Wir bluten vor 2028 aus.“ Gemeint ist der schlechende Verlust von Personal lange vor einer möglichen Schließung. Viele Teilnehmer sorgten sich zudem um die medizinische Versorgung und Arbeitsplätze in der Region.

Bei der Wanderung rund um den Heuchelberg ging es unter anderem um den geplanten Windpark mit 13 Windrädern. Laut Zeag seien die

technischen Untersuchungen weit fortgeschritten, aktuell liefen Gespräche zu Ausgleichsflächen und Ökopunkten.

Diskutiert wurde auch der Eingriff in die Natur. Für jedes Windrad müsse etwa ein Hektar Wald weichen. Der Nabu äußerte Bedenken wegen möglicher Auswirkungen auf Fledermäuse und den Rotmilan. Revierförster Jens Hey bewertete die Rodungen dagegen als vertretbar. Viele Teilnehmer der Radtour ent-

lang der Zabergräubahn hoffen weiterhin auf eine Reaktivierung der Strecke zwischen Lauffen und Zaberfeld. Gleichzeitig wurden Zweifel an der Finanzierung und Umsetzung des Projekts deutlich. Mitglieder des Vereins Zabergräu Pro Stadtbahn berichteten, wie lange sie bereits für die Reaktivierung kämpfen. Zaberfelds Bürgermeisterin Diana Danner verwies zudem darauf, dass es im Kreistag inzwischen auch kritische Stimmen zum Projekt gebe.

Als Knackpunkt gilt vor allem das sanierungsbedürftige Stellwerk in Lauffen. Sollte die Finanzierung nicht wie geplant über den „Digitalen Knoten Stuttgart“ erfolgen, könnte das Projekt kaum noch wirtschaftlich sein.

Großes Interesse gab es auch bei der Stadtwanderung durch Heilbronn. Themen waren unter anderem der Neckarbogen, der Bildungscampus sowie die Frage, wie Heilbronn künftig wachsen soll.

„Wir bluten vor 2028 aus.“

Mitarbeiterin der SLK-Klinik

Diskutiert wurden außerdem erhöhte Parkgebühren und die Kosten rund um die Green-Capital-Bewerbung. Viele Teilnehmer wollten wissen, wie sich die Lage an bekannten Problemorten in den vergangenen Jahren entwickelt hat.

Wunsch nach verständlicher Berichterstattung

Der Tag des Lokaljournalismus zeigte auch, welche Erwartungen viele Menschen an lokale Berichterstattung haben.

Gefragt seien nicht nur aktuelle Nachrichten, sondern vor allem verständliche Einordnung und nachvollziehbare Erklärungen.

Viele Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, eigene Erfahrungen einzubringen oder Fragen zu stellen. „Man will ja wissen, was hier passiert“, sagte eine Teilnehmerin bei der Stadtwanderung durch Heilbronn.

Mehrfach wurde betont, wie wichtig verlässliche Informationen aus der Region seien. Gerade bei Themen wie der Lungenklinik oder der Zabergräubahn zeigte sich das große Bedürfnis nach verständlicher Berichterstattung und direktem Austausch mit der Redaktion.

Meinung



Von Thomas Zimmermann

In den zahlreichen Heilbronner Gartenanlagen muss wieder Ruhe einkehren, fordert unser Autor.

Verrutscht

Zuerst der Böckinger Gartensstreit, jetzt sind die Kleingärtner in Sontheim ins Visier des städtischen Bauamts gerückt. 18 Gartenbesitzer haben ein Schreiben erhalten, in dem sie aufgefordert werden, Anlagen und Einrichtungen abzubauen. Darunter sind Gärtner mit neuen Anlagen, aber auch Hütten, die 20 Jahre und mehr auf dem Buckel haben.

Offenbar verfolgt die Stadt das Ziel, in den Landschaftsschutzgebieten Schritt für Schritt aufzuräumen, Jahrzehnte nachdem diese Gebiete per Gemeinderatsbeschluss als solche ausgewiesen wurden. Dabei gibt es tatsächlich Gartenbesitzer, die mit ihren Bauten über das Ziel hinausgeschossen sind. Auf der anderen Seite stehen auch viele, die mit Liebe naturnahe Oasen hegen und pflegen. Wenn jetzt ein Gebiet nach dem anderen auf Verstöße durchkämmt wird, sät man aber Zwietracht in ganz Heilbronn. Dabei ist kaum bekannt, was überhaupt erlaubt ist und was nicht. Deshalb sollte die Stadt zunächst zusammen mit den Gartenvereinen Infoveranstaltungen durchführen, um auf die Problematik aufmerksam zu machen, bevor sie einzelne Gärtner auffordert, einzureißen, was sie aufgebaut haben. Allein für die Kommunikation im Green-Capital-Jahr 2027 hat Heilbronn 1,1 Millionen Euro in den Haushalt eingestellt. Da drängt sich der Eindruck auf, dass die Maßstäbe im Rathaus gewaltig verrutscht sind.

@ Ihre Meinung?
www.thomas.zimmermann@stimme-mediengruppe.de

Was man sich wirklich leisten kann

360 Grad



Von Uwe Ralf Heer

Neubauten Es sind entscheidende Monate für die Zukunftsentwicklung in Heilbronn. Bis Juli müssen die Planungen für die Neubauten des Eisstadions, des Hallen-Sport-Bades und der Rollschuhhalle stehen. Arbeitsintensive Wochen für die städtischen Verantwortlichen, die dabei Projekt- und Finanzplanungen fixieren müssen. Zumal es Zuschüsse aus den Sondermitteln des Bundes geben könnte. Die räumliche Frage gilt es zudem zu beantworten. Während beim Bäder-Neubau – wie berichtet – alles für den Standort neben dem Freibad Neckarhalde am Wertwiespark spricht und die Rollschuh-Halle auf dem ehemaligen VfR-Hockey-Platz am Neckar gebaut werden soll, gibt es für das Eisstadion nach wie vor drei Optionen: nahe Frankenstein, ehemaliger Platz des VfL Neckargartach oder derzeitiges Campina-Gelände. Wobei die letztgenannte Option ob der Anbindung an die Seilbahn favorisiert wird. Zwar hat die Schwarz-Gruppe das Areal gekauft, doch die Pläne, dort neben einem Eisstadion eine eigene Veranstaltungshalle zu errichten, werden derzeit wohl nicht weiter verfolgt. Man setzt auf temporäre Zelt-Areale – wie bei den Events auf der Theresienwiese.

Zukunftspläne Neben diesen städtischen Plänen wachsen das neue

Ipai-Gelände und der Bildungscampus in rasanter Dimension weiter. Fakt ist: Nirgends sonst in Deutschland werden derzeit zeitgleich solche Projekte hochgezogen. Vielerorts müssen dagegen Kommunen geplante Vorhaben stoppen oder Angebote einschränken – übrigens auch in unserer Region. Da ist Heilbronn dank der bekannten Standortvorteile schon auf einer Insel der Glückseligen. Vielleicht versteht man es deshalb bei den Verantwortlichen nur schwer, wenn es mal Kritik gibt. Die gehört aber zu einer demokratischen Debatte dazu. Und der muss man sich stellen – auch bei den Plänen zur Grünen Hauptstadt Europas. Wenn es aber um die Finanzen und die Kosten geht, sollten Kritiker auch beachten, dass Heilbronn im Haushaltsjahr 2025 mit einem Defizit von 26 Millionen Euro geplant hatte, letztlich aber wurden wohl 12,5 Millionen Euro Plus erwirtschaftet, wie man derzeit aus Rathauskreisen hört. Weiterhin gibt es Mittel von noch nicht abgearbeiteten Projekten in Höhe von 120 Millionen Euro und Rücklagen von 200 Millionen Euro. Finanzielle Notlagen sehen anders aus.

Seilbahn Ein Leuchtturmprojekt mit bundesweitem Vorbildcharakter wird auch die Seilbahn. Wer aber in Sachen dringendem nötigem Bürokratieabbau noch negative Beispiele braucht, für den hätten wir hier eines: Die Stadt Heilbronn ist gezwungen, zunächst eine Ausschreibung durchzuführen, bei der das Unternehmen gesucht wird, das dann die offizielle Ausschreibung durchführen darf. Erst danach erfolgt dann die Suche nach einem Bauunternehmen, das die Seilbahn erstellt – wobei wohl ohnehin nur

die beiden führenden Seilbahnhersteller aus Österreich und Südtirol in Frage kommen. Ein Beispiel, warum so vieles in Deutschland quälend lange dauert, wenn der Staat beteiligt ist.

Freibad Eine ganz andere Attraktion ist für die Menschen in der Region das Freibad Leingarten. Neben dem im Jahr 2021 neu gebauten Hallenbad lässt man sich die Bäder-Angebote einiges kosten – gut investiertes Steuergeld, während andernorts Bäder geschlossen werden. Jetzt gibt es dort mit einer neuen Rutsche eine weitere Attraktion, wie im 360-Grad-Video zu sehen ist. Vier Meter hoch und einschließlich Auslauf 24 Meter lang ist die Rutsche im Eichbottbad. Der Einbau war dabei alles andere als Routine – mit neuer Technik wird auch Wasserverlust vermieden. Die Kosten der Wasserrutsche belaufen sich auf 200.000 Euro. 80.000 Euro bekam man als Spende aus dem Nachlass des Leingartener Bürgers Otto Hackl. Mehr als 50.000 Besucher genießen das besondere Leingartener Flair pro Jahr – der Sommer kann kommen!

@ Video bei stimme.de
QR-Code mit Smartphone scannen und direkt starten

Diskutieren Sie mit!
facebook.com/uweralf.heer
Instagram: uweralfheer
X (ehem. Twitter): @UweRalfHeer
E-Mail: uwe.heer@stimme-mediengruppe.de

ANZEIGE

Dianthus Pink Kisses
mehnjährige Topf- und Gartennelke mit duftenden rosa-weißen Blüten
27 cm Schale

statt €21,99
jetzt nur €14,99
- 31%

Deutschlands größtes Erlebnispflanzencenter

10. Mai 2026

Muttertag

Herz-Kerze
Steingut Herz-Gefäß mit Kerzenwachs, in zwei versch. Größen erhältlich

statt €8,99
jetzt nur €5,99
- 33%

Bougainvillea
als pyramide oder spalier

statt €24,99
jetzt nur €16,99
- 32%

Geschenk Idee

Liebevoll handgefertigte Blumensträuße
mit einer großen Auswahl an frisch gebundenen Sträußen ist für jeden Geschmack etwas dabei

schon ab €8,99

Pflanzen Mauk Lauffen
Gartencenter GmbH
Landturm 7
74348 Lauffen
Tel.: 07133 95030

Pflanzen Mauk Ludwigsburg
Garten-Center GmbH
Markgröninger Straße 136
71634 Ludwigsburg-Eglosheim
Tel.: 07141 918240

Jeden Sonntag geöffnet*

*An Sonn- und Feiertagen eingeschränkter Verkauf. Angebot gültig ab Do. 07.05.2026.
Nur solange der Vorrat reicht. **14. Mai 2026 Gartencenter in Lauffen & Ludwigsburg geschlossen**

Zeugen nach Angriff bei Hütte gesucht

BÖNNIGHEIM Auf einem Feldweg im Bereich der Florianshütte in Bönnigheim ist es am vergangenen Freitag, 1. Mai, gegen 17 Uhr zu einem Angriff gekommen, bei dem ein 25-Jähriger bewusstlos wurde, teilt die Kirchheimer Polizei in einer Pressemitteilung mit.

Dort trafen ein noch unbekannter Fahrer eines Sprinters und mehrere Fußgänger aufeinander. Aus bislang ungeklärten Gründen geriet der Fahrer des Transporters mit einem Passanten in einen verbalen Streit und stieg aus. Daraufhin bildete sich eine Menschentraube um die Streitenden.

Ein 25-jähriger Unbeteiligter wollte den Streit schlichten, als er laut Polizei völlig unvermittelt von einem noch unbekanntem Mann angegriffen wurde. Der Unbekannte trat dem 25-Jährigen zunächst in den Bauch und anschließend gegen den Kopf, so dass er bewusstlos zu Boden ging.

Der 25-Jährige wurde vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht. Der Täter flüchtete mutmaßlich.

Da sich zur Tatzeit sehr viele Personen dort aufgehalten haben sollen, sucht der Polizeiposten Kirchheim am Neckar nun Zeugen, um herauszufinden, was genau passiert ist. Hinweise von Zeugen nimmt die Polizei unter der Telefonnummer 07143 891060 oder per E-Mail an bietigheim-bissingen.prev@polizei.bwl.de entgegen. *red*

Unfall an der Einmündung

SCHWAIERN Zwei Frauen wurden bei einem Unfall am Mittwochmorgen auf der L1107 bei Schwaigern verletzt.

Die 39 Jahre alte Fahrerin eines Hyundais fuhr laut Polizeibericht gegen 9.30 Uhr von Stetten in Richtung Niederhofen. Zeitgleich fuhr eine 84-Jährige mit ihrem Opel an der Einmündung von Gemmingen kommend in Richtung L1107. Dort hielt sie zunächst an, fuhr dann aber in den Einmündungsbereich ein und stieß mit dem Hyundai zusammen.

Beide Frauen wurden von Rettungskräften ins Krankenhaus gebracht. Die Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. Der Schaden beläuft sich ersten Schätzungen nach auf rund 28.000 Euro. *red*

Wohnungstür aufgebrochen

HEILBRONN Keine Beute gemacht haben Einbrecher, die zwischen Montag, 17.30 Uhr, und Mittwoch, 16 Uhr, gewaltsam in eine Wohnung im ersten Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses in der Hauffstraße in Heilbronn eingebrochen sind.

Die Täter durchwühlten die gesamte Wohnung, entwendet wurde nach bisherigem Stand jedoch nichts. Es entstand Sachschaden an der Tür in Höhe von etwa 200 Euro. Die Polizei ermittelt. Hinweise gehen an das Polizeirevier Heilbronn, Telefon 07131 74790. *red*

Kontakt

Regionalredaktion
Allee 2 · 74072 Heilbronn
Tel. 07131 615-0 · Sekretariat: 07131 615-226
Leserbriefe unter www.slimme.de/leserbrief

-728 Leitung: Tanja Ochs.....tox
-724 stv. Leitung: Simon Gajer.....ing
-258 stv. Leitung: Maren Wagner.....mwg
-792 Ranjo Döring.....rad
-599 Adrian Hoffmann.....aho
-798 Elfi Hofmann.....eho
-559 Claudia Kostner.....ck
-369 Anja Krezer.....jaz
-374 Jörg Kühl.....jök
-324 Linda Möllers.....lim
-268 Petra Müller-Kromer.....amo
-890 Katharina Peter.....kam
-572 Stephan Sonntag.....son
-725 Frank Wittmer.....fwi
-412 Thomas Zimmermann.....zim
-994 Theresa Heil.....hei

E-Mail landkreis.stimme@stimmemediengruppe.de
stadtkreis.stimme@stimmemediengruppe.de
kraichgau.stimme@stimmemediengruppe.de

Von unserer Redakteurin
Klaudia Kendi-Prill

HEILBRONN Parken vor der eigenen Haustür wird in Heilbronn deutlich teurer: Der Preis für den Anwohnerparkausweis wird ab 1. Januar 2027 von bisher 30,70 Euro auf 120 Euro pro Jahr erhöht.

Seit der Einführung im Jahr 2003 war die Gebühr für das Anwohnerparken unverändert geblieben. Mit der neuen Regelung vervierfacht sich die Gebühr damit auf einen Schlag.

Die Preiserhöhung hat der Gemeinderat kürzlich mit klarer Mehrheit beschlossen. Auch die Gebühren für das Kurzzeitparken steigen – sie verdoppeln sich von 1,50 auf drei Euro pro Stunde.

Die Stadt begründet die geplante Erhöhung unter anderem mit gestiegenen Kosten und wachsendem Parkdruck. Öffentlicher Raum sei eine knappe Ressource, deren Nutzung entsprechend bepreist

„Die Erhöhung ist ein
zu großer Sprung.“

Malte Höch

werden müsse. Zudem sollen Autofahrer verstärkt auf Parkhäuser ausweichen, die nach Angaben der Stadt bislang nicht ausgelastet sind. Dort stehen regelmäßig noch zahlreiche freie Stellplätze zur Verfügung.

Durch höhere Gebühren im öffentlichen Raum soll sich das Preisniveau stärker an das der Parkhäuser angleichen. Gleichzeitig rechnet die Stadt mit Mehreinnahmen von rund 435.000 Euro jährlich.

Auch Kritik im Gemeinderat

Drei Gegenstimmen gab es bei der Abstimmung über die neue Regelung, sieben Stadträte votierten gegen die Parkgebührensatzung insgesamt. Kritik kam unter anderem von Malte Höch (Unabhängige für Heilbronn), der die Vervielfachung der Gebühr als „zu großen Sprung“ bezeichnete.

Auch FDP-Stadtrat Nico Weinmann hätte sich eine moderatere Anpassung gewünscht und bezeich-

Bei Parkgebühren liegt Heilbronn im Mittelfeld

Ab 2027 kostet Anwohnerparken in Heilbronn 120 Euro – Im Städtevergleich gibt es deutliche Unterschiede



Für das Kurzzeitparken werden in Heilbronn ab 2027 drei Euro fällig, für das Anwohnerparken 120 Euro statt der bisherigen 30,70 Euro.

Foto: Jürgen Kümmerle

nete die Orientierung an Parkhausgebühren als „verfehlt“.

Die CDU hingegen unterstützte den Schritt: Fraktionschef Thomas Randecker sprach von einer „unpopulären Maßnahme“, die jedoch notwendig sei. Auch SPD und AfD sahen Handlungsbedarf. Damit

folgte eine breite Mehrheit des Gemeinderats der Argumentation der Verwaltung.

Ein Blick in die Region zeigt: Mit 120 Euro würde Heilbronn künftig im Mittelfeld liegen – und beim Anwohnerparken deutlich aufholen. In Stuttgart ist das Parken bislang

noch deutlich günstiger: Aktuell kostet der Anwohnerparkausweis dort 30,70 Euro pro Jahr. Allerdings steht auch dort eine Erhöhung bevor.

Nach Haushaltsbeschlüssen soll die Gebühr ab 2027 auf 55 Euro steigen, möglicherweise sogar auf 60

Schwerpunktprüfung gegen Schwarzarbeit in der Kurierbranche

HEILBRONN Die Finanzkontrolle Schwarzarbeit des Zolls (FKS) führte am Mittwoch im gesamten Bundesgebiet eine Schwerpunktprüfung gegen Schwarzarbeit und illegale Beschäftigungsverhältnisse in der Kurier-, Express- und Paketbranche durch.

32 Zollnerinnen und Zollner der FKS des Hauptzollamts Heilbronn prüften dabei laut einer Pressemitteilung mittels Standkontrollen im

Industriepark Böllinger Höfe sowie mittels mobiler Kontrollen und kontrollierten vormittags Fahrer der Betriebe, deren Tätigkeitspektrum im Sammeln, Transportieren und Umschlagen sowie der Zustellung von (Paket-) Sendungen aller Art besteht.

Neben der Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns (seit dem 1. Januar 2026 gilt in dieser Branche in weiten Teilen der allgemeine Min-

destlohn von 13,90 Euro je Zeitstunde) kontrollierten die Zollkräfte die Einhaltung sozialversicherungsrechtlicher Pflichten, den unrechtmäßigen Bezug von Sozialleistungen und die illegale Beschäftigung von Ausländern.

Die Zollner befragten während des dreistündigen Prüfzeitraums insgesamt 38 Personen zu ihren Beschäftigungsverhältnissen. Bei den präventiven Befragungen und Prü-

fung ergaben sich bislang sieben Fälle, die weiterer Prüfungen bedürfen. Zwei Vorgänge, bei denen mutmaßlich gefälschte Führerscheine entdeckt wurden, gaben die Zollner an die Polizei weiter.

Nach fünf Personenbefragungen, in denen nicht oder nicht richtig geführte Tageskontrollblätter aufgefunden wurden, erfolgen Mitteilungen an die zuständigen Landratsämter. *red*

Diebe stehlen Kupferrohr

HEILBRONN Unbekannte haben am Wochenende ein Kupferrohr von der Matthäuskirche in Heilbronn-Sontheim gestohlen. Die Diebe entwendeten das am östlichen Eingang des Gebäudes in der Lauffener Straße angebrachte Rohr zwischen Samstag, 18 Uhr, und Montag, 10 Uhr. Hinweise auf Täter oder Beute gehen unter der Telefon 07131 74790 an das Polizeirevier Heilbronn. *red*

Klinik-Mitarbeiterinnen: Vertrauen in SLK ist „erschüttert“

Bei der Lokaltour zum Tag des Lokaljournalismus in Löwenstein melden sich Angestellte zum drohenden Klinik-Aus zu Wort

Von unserer Redakteurin
Linda Möllers

LÖWENSTEIN Das geplante Aus der SLK-Lungenklinik ist das bestimmende Thema in Löwenstein. Wie berichtet, sollen die Fachabteilungen im Rahmen der Medizinstrategie 2030 auf die Standorte Gesundbrunnen und Plattenwald umverteilt werden. Darüber werden stimmen Kreistag und Heilbronner Gemeinderat Ende Juli ab.

Bei der Lokaltour zum Tag des Lokaljournalismus am Dienstag im Weinausschank „Seeblick“ berichteten unter anderem drei Mitarbeiterinnen der Fachklinik darüber, welche Auswirkungen die drohende Schließung bereits hat – und wie sie in der Belegschaft ankommt. So habe die exklusive Stimme-Schlagzeile kurz vor der offiziellen Infor-

mation der Mitarbeiter durch SLK das Vertrauen in den Arbeitgeber erschüttert, sagten die Teilnehmerinnen.

Petition zum Erhalt der Klinik

Dass die Klinik nun neustrukturiert werden könnte, führe zu vielen Sorgen und Ängsten – und sei frustrierend: Trotz aller Entwicklungen im Gesundheitswesen habe man Personal schließlich über Jahre in Löwenstein halten und motivieren können. Unabhängig von der Betroffenheit wollen sie für den Erhalt ihres Arbeitsorts kämpfen, so die Mitarbeiterinnen, die teilweise seit über 20 Jahren in Löwenstein arbeiten. Eine entsprechende Petition zählt inzwischen über 14.000 Unterschriften.

Die Schließungspläne verursachten jedoch bereits unmittelbare Schäden. Erste Mitarbeiter, die ihre Arbeit Anfang des Monats hätten antreten sollen, seien schon abgesprungen; zudem gebe es Sorgen, Stellen nicht mehr nachzusetzen zu



Blick auf die SLK-Fachklinik in Löwenstein, die dort vor über 60 Jahren eingeweiht wurde. Nun steht eine Umverteilung der Fachabteilungen im Raum.

Foto: Archiv/Seidel

können: „Wir bluten vor 2028 aus“, sagte eine der Angestellten. Persönlich habe sie große Sorgen und Zweifel, dass Mitarbeiter, die für die Versorgung „an den Betten“ gebraucht werden, abspringen, weil

sie in drei Schichten die teils 40-minütige Fahrt nach Heilbronn oder Bad Friedrichshall nicht auf sich nehmen können – oder im schlimmsten Fall ganz aus dem Pflegeberuf ausscheiden. Die Umvertei-

lung der Fachabteilungen könnte dafür sorgen, dass die interdisziplinäre Zusammenarbeit durch kurze Wege nicht mehr gewährleistet sei.

Auftrag

Sie sei sicher, dass SLK andere Möglichkeiten habe als die Lungenklinik zu schließen. „Unser Auftrag ist größer als das, was wir hier abbilden.“ Dass der vor 66 Jahren eingeweihte Standort aber grundsätzlich infrage gestellt werde, obwohl er gerade wegen seiner Höhenlage in Löwenstein genau richtig sei, und dass selbst der Status als Fachstandort offenbar keinen Bestand habe, mache besonders betroffen.

Löwenstein und Klinik seien miteinander gewachsen, betonte Stadtrat Markus Wagner, der das Schweigen gewählter Kreisräte kritisiert. Und Dieter Bopp weiß: Mit der Lungenklinik würden nicht nur Arbeitsplätze wegfallen, sondern die finanzschwache Stadt müsste auch über Steuererhöhungen nachdenken.

Euro. Laut Stuttgarter Zeitung gibt es zudem Vorstöße für eine schrittweise Erhöhung auf bis zu 180 Euro jährlich bis 2033.

In anderen Städten ist das Anwohnerparken bereits deutlich teurer: In Freiburg im Breisgau werden rund 200 Euro pro Jahr fällig, in Karlsruhe 180 Euro und in Ulm bis zu 300 Euro. Auch Esslingen am Neckar verlangt mit etwa 150 Euro deutlich mehr als bislang in Heilbronn.

Der Vergleich zeigt: Während Heilbronn lange am unteren Ende der Gebührenskala lag, rückt die Stadt nun näher an das Niveau anderer Kommunen heran.

Erhöhung beim Kurzzeitparken

Beim Kurzzeitparken liegt Heilbronn mit künftig drei Euro pro Stunde eher im Mittelfeld. In Stuttgart werden aktuell 3,80 Euro fällig, in Karlsruhe vier Euro und in Freiburg sogar 4,20 Euro. Günstiger ist es dagegen in Ulm mit 2,50 Euro pro

„Unpopuläre, aber
notwendige Maßnahme“

Thomas Randecker

Stunde. Für Autofahrer bedeutet das: Spontanes Parken in der Innenstadt wird künftig spürbar teurer.

Hintergrund der Erhöhungen ist eine Reform des Straßenverkehrsrechts: 2020 hob der Bund die bundesweite Obergrenze für Bewohnerparkgebühren von 30,70 Euro im Jahr auf und übertrug die Zuständigkeit an die Länder.

Baden-Württemberg gab diese 2021 an die Kommunen weiter und schuf damit mehr Spielraum bei der Festsetzung der Gebühren.

Höhere Gebühren sind zulässig

Ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 13. Juni 2023 stellte zudem klar, dass auch deutlich höhere Gebühren zulässig sind, sofern sie sachlich begründet werden. Seitdem haben zahlreiche Städte ihre Parkgebühren angepasst oder entsprechende Schritte angekündigt. Auch Heilbronn nutzt diesen erweiterten Handlungsspielraum nun für eine deutliche Erhöhung.

Von unserem Redakteur
Thomas Zimmermann

HEILBRONN Die Stadt Heilbronn hat nun auch mehrere Gartenbesitzer im Stadtteil Sontheim aufgefordert, ihre Gärten zurückzubauen. Bereits im Herbst 2025 wurden Eigentümer im Landschaftsschutzgebiet Galgenberg-Schweinsberg-Staufenberg vom städtischen Bauamt angeschrieben. „Bei Kontrollen im Landschaftsschutzgebiet haben wir Verstöße gegen naturschutzrechtliche Bestimmungen festgestellt“, heißt es in Schreiben, die der Heilbronner Stimme vorliegen. Es seien bauliche Veränderungen vorgenommen worden, ohne eine Genehmigung, so der Vorwurf. Eine Überprüfung habe dies ergeben, so das Heilbronner Bauamt, dass sich auf den Zustand der Gärten vor der Ausweisung des Landschaftsschutzgebietes per Verordnung vom 6. Mai 1983 bezieht. Bereits im Jahr 2024 waren Gartenbesitzer in Böckingen aufgefordert worden,

„Hier wird mit völlig ungleichem Maß gemessen.“

Udo Backofer

Anlagen abzureißen. Dabei war es auch zu einem Rechtsstreit gekommen (wir berichteten).

Stadt fordert 18 Eigentümer zum Rückbau auf

Auf Anfrage der Heilbronner Stimme teilt die Verwaltung mit, dass es sich im Sontheimer Fall um 18 Eigentümer von Grundstücken im Landschaftsschutzgebiet handelt. „Die Anschreiben erfolgten, weil auf den betreffenden Grundstücken rechtswidrige Zustände festgestellt wurden“, sagt eine Sprecherin der Stadt. Die Gartenbesitzer werden mit dem Schreiben der Unteren Naturschutzbehörde aufgefordert, die Anlagen abzubauen. Findet kein freiwilliger Rückbau statt, droht das Bauamt „eine schriftliche Anordnung zur Entfernung der baulichen Anlagen an“. Dagegen könnten die Gartenbesitzer dann klagen.

„Als ich den Garten im November 2024 gekauft habe, war alles zugewachsen. Das war ein Urwald“, erklärt Udo Backofer. In mühevoller Arbeit hat der 60-Jährige das Gelände gerodet, einen Palisadenzaun gebaut, einen Parkplatz geschaffen und an Stelle der zerfallenen Hütte



Der Sontheimer Gartenstreit geht weiter. Die Stadt Heilbronn verlangt den Rückbau der angelegten Gärten in Sontheim.

Fotos: Christiana Kunz

Sontheimer Gartenbesitzer wehren sich gegen Abbau von Anlagen

Im Landschaftsschutzgebiet im Heilbronner Stadtteil wurden 18 Gartenbesitzer aufgefordert, Anlagen in ihren Gärten abzubauen – Anwalt fordert Gleichbehandlung und spricht von Vertrauensschutz

eine neue schicke Holzhäuschen auf Stelzen errichtet. Obwohl der Garten längst noch nicht fertiggestellt ist, kann man inzwischen von einer kleinen Luxusanlage sprechen. Dass das Gelände in einem Landschaftsschutzgebiet liegt, habe er nicht gewusst. „Ich habe den Notar beim Kauf gefragt, aber er hat nur mit der Schulter gezuckt“, versichert Backofer.

Beweislast liegt bei Gartenbesitzern

Bei seinem Gartennachbarn und Freund Harald Theiss liegt der Fall etwas anders. Er pflegt seinen Garten im Gewinn Jungens bereits seit 22 Jahren, zunächst als Pächter, dann als Besitzer. Es hatte Jahre gebraucht, um den verwilderten Garten in eine kleine Oase zu verwandeln. Dabei hat er außer Parkplatz und Einfahrt kaum etwas komplett verändert. Nur die renovierungsbedürftige Gartenhütte habe er neu aufgebaut, „in gleicher Größe“, wie Harald Theiss betont. Er beruft sich deshalb auf den Bestandsschutz. „Das Amt hat behauptet, die alte



Udo Backofer (rechts) und Harald Theiss auf ihrem Gartengrundstück. Die Stadt verlangt den Abbau von Hütten und Anlagen in 18 Gärten im Landschaftsschutzgebiet.

Hütte habe es 1983 noch nicht gegeben, die Beweislast, dass es anders war, liegt aber bei mir“, ärgert sich Theiss. Ihm sei es ein Rätsel, wie er das beweisen soll.

Die Stadt Heilbronn jedenfalls versichert, dass man nicht pauschal gegen die Gartenbesitzer in Sontheim vorgehe. „Maßstab sind die geltenden gesetzlichen Vorgaben“, betont die Pressesprecherin. „Im

Rahmen der jeweiligen Verwaltungsverfahren wird auf die Betroffenen zugegangen, um die Sachverhalte zu klären“, versichert sie.

„Hier wird mit völlig ungleichem Maß gemessen“, klagt dagegen Udo Backofer. Es gäbe hier Gärten, die weitaus großzügigere Gebäude erstellt hätten und dennoch nicht angeschlossen wurden, sagt der 60-Jährige. Er hat zusammen mit Ha-

rald Theiss inzwischen einen Anwalt eingeschaltet. Der sieht gute Chancen bei den Gartenfreunden. „Die Rechtsprechung sagt, dass man nicht willkürlich vorgehen kann, wenn eine Vielzahl gleichartiger Fälle vorliegen“, sagt Dr. Martin Peterle. Außerdem sei das Gartengebiet in vielen Jahren unter den Augen der Verwaltung entstanden, ohne dass die eingegriffen hätte. „Dann greife ein Vertrauensschutz“, so der Anwalt.

Räte setzen auf Kompromiss

Das sehen einige Heilbronner Stadträte ähnlich. Sie hatten bereits vor einem Jahr versucht, im Böckinger Gartenstreit die Wogen zu glätten. „Die Gärten haben 30 Jahre niemanden interessiert“, betont Thomas Randecker. „Wir müssen jetzt einen Weg suchen, der für alle tragbar ist“, fordert der CDU-Fraktionsvorsitzende. Dabei plädiert er dafür, dass das für alle Heilbronner Landschaftsschutzgebiete gelte. „Sonst haben wir alle paar Monate die gleichen Diskussionen.“

Bisher kaum Meldungen im Landkreis

Hantavirus ist selten, aber nicht zu unterschätzen

Von unserer Redakteurin
Elfi Hofmann

REGION Fieber, Schüttelfrost sowie Schmerzen in Rücken, Kopf und Gliedern – typische Grippe-symptome. Doch dieselben Beschwerden können auch auf eine Infektion mit dem Hantavirus hinweisen. Die Erkrankung kann in schweren Fällen auch die Nieren beeinträchtigen und zu einem akuten Versagen der Organe führen.

Laut Meldestatistik des Gesundheitsamts Baden-Württemberg wurden 2026 bislang 15 Fälle registriert, im vergangenen Jahr waren es insgesamt 69. Neben der Region Stuttgart sind die Schwäbische Alb sowie die Landkreise Tübingen und Esslingen besonders betroffen. Laut Dr. Susanne Nehls, Sachgebietsleiterin Infektionsschutz und umweltbezogener Gesundheitsschutz beim Gesundheitsamt des Landkreises Heilbronn, wurde seit 2021 nur im vergangenen April ein Fall gemeldet.

Nager fungieren als Wirte

Trotz der jährlich gemeldeten Infektionen gilt das Risiko für die Allgemeinbevölkerung als vergleichsweise gering. Die meisten Erkrankungen verlaufen zudem mild bis moderat, schwere Verläufe sind die Ausnahme. Übertragen wird das Hantavirus vor allem von Mäusen und Ratten. In Deutschland sind das laut Robert-Koch-Institut (RKI) vor allem die Rötelmäuse und die Brandmäuse. Allerdings: „In jüngster Zeit wurden neue Hantaviren auch in bisher unbekanntem Reservoiren, wie Spitzmäusen, Maulwürfen und Fledermäusen, nachgewiesen“, teilt das RKI mit.

Die Viren werden von infizierten Nagetieren über Speichel, Urin und Kot ausgeschieden und können dort auch in getrocknetem Zustand mehrere Tage infektiös bleiben. Eine Ansteckung des Menschen erfolgt vor allem durch das Einatmen virushaltiger Staubpartikel, etwa beim Aufwirbeln kontaminierter Materialien. Eine Übertragung ist auch über verletzte Haut, durch Bisse oder über mit Ausscheidungen verunreinigte Lebensmittel möglich.



Nagetiere können das Hantavirus auf den Menschen übertragen.

Foto: dpa

Leiche in Auto entdeckt: Verdächtiger in Regensburg gefasst

Zwischen den Bad Rappener Teilorten Bonfeld und Fürfeld entdeckte ein Passant die tote Frau – Anwohner schockiert

Von unserem Redakteur
Levin Schröder

BAD RAPPENAU Auf einem Feldweg zwischen den Bad Rappener Teilorten Bonfeld und Fürfeld hat ein Passant am Donnerstagmorgen die Leiche einer Frau entdeckt. Die Tote lag in einem Auto. Die Polizei war mit einem Großaufgebot vor Ort und sperrte den Fundort weiträumig ab, ein Sichtschutz wurde um-

„Bisher passierte so etwas immer in der Stadt.“

Anwohnerin

ein schwarzes Auto eingerichtet. Stundenlang war auch die Spurensicherung im Einsatz. Sofort vermutete die Polizei ein Tötungsdelikt. Die Kriminalpolizei Heilbronn richtete umgehend eine 50-köpfige Sonderkommission ein.

Bundespolizei schlägt zu

Am Abend kam dann die Mitteilung vom Präsidium: Die Bundespolizei habe am Nachmittag einen 41-jährigen Mann in Regensburg festge-

nommen. Der Iraker stehe im dringenden Verdacht, die 39-Jährige getötet zu haben. Nach derzeitigen Erkenntnissen habe zwischen Opfer und Tatverdächtigem eine Vorbeziehung bestanden. Weitere Hintergründe, insbesondere zur Motivlage, teile man aus ermittlungstaktischen Gründen nicht mit.

Anwohner, mit denen die Stimme noch vor der Nachricht vom mutmaßlichen Fahndungserfolg sprach, reagierten stark verunsichert bis entsetzt. Viele zeigen sich schockiert, einige berichten von einem „beklommenen Gefühl“, seit bekannt wurde, dass die Polizei ein Verbrechen nicht ausschließt.

„Meine Frau fährt auch ein schwarzes Auto. Ich hab direkt versucht irgendwie dorthin zu kommen“, erzählt Daniel Bartus aus Bonfeld. Vor Ort am Feldweg sah er dann die vielen Einsatzfahrzeuge. Sofort telefonierte er die nähere Familie ab. „Ich mache mir schon Gedanken“, sagt der Bonfelder.

Es sei ein beklemmendes Gefühl, dass so etwas so nahe in diesem kleinen Ort passiere. „In unserer Straße steht ein Auto, das ich dort noch nie gesehen habe. Da schaut man jetzt natürlich genauer hin“, sagt Bartus.

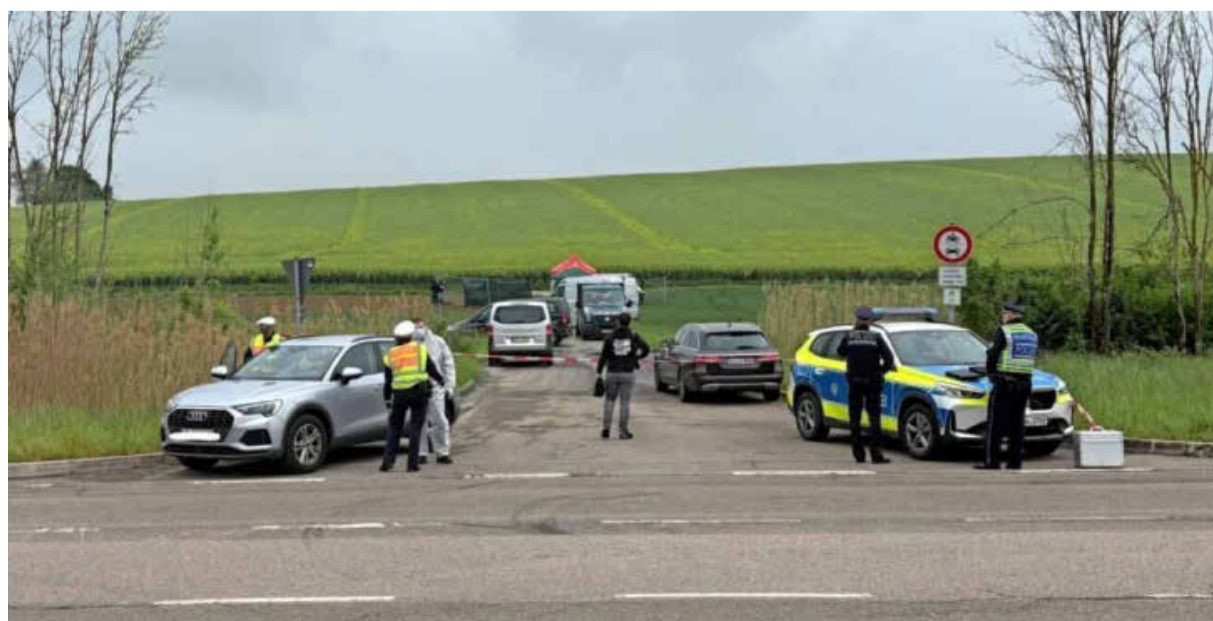
Nähe zur Autobahn

Zwei weitere Anwohnerinnen, die anonym bleiben wollen, berichten von einem ähnlichen Gefühl: „Es ist schon ein Schock“, sagt eine der Frauen. „Bisher passierte so etwas immer in der Stadt und jetzt plötzlich bei uns.“ Sie vermutet, dass die Nähe zur Autobahn eine große Rolle spiele. Der Feldweg ist einfach zu erreichen und direkt an der Landstraße gelegen. Bisher ist noch unklar, ob das schwarze Auto ein Heilbronner Kennzeichen hat oder von einem anderen Ort stammt. Der Feldweg sei bei Spaziergängern beliebt. Auch sie geht dort oft mit ihrem Hund Gassi – heute jedoch nicht. „Mein Mann hat sofort gesagt: Heute bleibt ihr in der Nähe“, erzählt die Bonfelderin. Lange könne das Auto dort nicht unbemerkt gestanden haben, vermutet sie.

Staub vermeiden

Um sich intensiv zu schützen, empfiehlt Susanne Nehls bei der Nage-tierbekämpfung in Bereichen wie Keller oder Dachböden auf qualifiziertes Fachpersonal zurückzugreifen. „Bei Reinigungsarbeiten ist Staubentwicklung möglichst zu vermeiden, etwa durch das Befeuchten von Oberflächen“, so die Sachgebietsleiterin, die außerdem Schutzmaßnahmen wie Masken und Einweghandschuhe bei entsprechenden Arbeiten dringend empfiehlt.

Die Inkubationszeit das Hantavirus beträgt laut RKI üblicherweise bei zwei bis vier Wochen. Eine spezifische Therapie gegen das Hantavirus gibt es bisher nicht.



Bei Bad Rappenu ist am Donnerstagmorgen eine Leiche auf einem Feldweg zwischen Bonfeld und Fürfeld gefunden worden. Ein Passant fand die tote Frau in einem schwarzen Auto. In Regensburg wurde ein Tatverdächtiger festgenommen.

Foto: Levin Schröder

@ Bildergalerie vom Einsatz
www.stimme.de

Pasta-Paket für Betriebe

HEILBRONN Birgit Elsasser von der Katholischen Betriebsseelsorge Heilbronn und Jo Aubele von der Fachstelle J.A.B. – Jugend. Arbeit. Bildung des Bunds der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) haben für Betriebe mit Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) eine Dankeschön-Aktion entwickelt. Das Engagement der JAVler für junge Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben sei nicht selbstverständlich und eine besondere Aktion wert, heißt es laut einer Pressemitteilung.

Für interessierte Betriebe mit JAV gebe es ein „Pasta-Party-Package“, mit dem ein „sommerlich leichter italienischer Abend im kleinen Kreis“ starten könne. Enthalten seien Pasta und Tomatensauce sowie eine Tischdecke mit Anregungen zum Austausch über „Arbeit und Selbstfindung“. Wie aus der Pressemitteilung hervorgeht, sei auch der Einkauf der Produkte „unter dem Zeichen fairer Arbeit“ erfolgt.

Ergänzt werde das Paket durch einen QR-Code, hinter dem sich eine Playlist mit Liedern „zum italienischen Abend oder rund ums Thema Arbeit und Leben“ finde. Auf der Unterlage gebe es zudem Hinweise auf Anlaufstellen „für die schwierigen Momente im Leben“. red



Birgit Elsasser (links) und Ulrike Häffner beim Päckchenpacken. Foto: privat

Benefizgala mit steirischem Essen

LÖWENSTEIN Eine Benefizgala „Steirischer Genussabend“ findet am Freitag, 24. Juli, um 18 Uhr im Geißhölzle Casino in der Fachklinik Löwenstein statt; Veranstalter ist die SLK-Service GmbH. Der All-inclusive-Preis beträgt 95 Euro pro Person.

Auf dem Programm steht ein Sechsgänge-Menü mit regionalen steirischen Lebensmitteln sowie erlesenen Weinen und weiteren Getränken. Kochen werden der steirische Zwei-Hauben-Koch Willi Haider, Alexander Häfele (Küchenstandortleiter Löwenstein der SLK-Service GmbH) sowie die Köche der Trabocher Männerkochrunde.

Anmeldungen sind möglich bei Dieter Bopp unter 0152 22526795 oder per E-Mail an dieter.bopp@bopp-global.de sowie bei der Fachklinik Löwenstein unter 07130 154301 oder per E-Mail an info.kloe@slk-kliniken.de. red

Termine

Geführte Kanu-Tour

HEILBRONN Eine geführte Kanu-Stadtrundfahrt findet am Sonntag, 10. Mai, um 9.45 Uhr in Heilbronn statt. Die Tour führt entlang der Neckararmeile und durch die alte König-Wilhelm-Schleuse, begleitet von einem Stadtführer und einem Kanu-Guide; die Teilnehmer steuern das Kanu selbst. Der Preis liegt bei 42 Euro. Anmeldungen nimmt die Heilbronner Tourist-Information unter Telefon 07131 564103, per E-Mail an info@heilbronn-marketing.de entgegen.

Landratsamt geschlossen

HEILBRONN Wegen einer Personalversammlung ist das Landratsamt Heilbronn am Montag, 11. Mai, am Nachmittag geschlossen. Das gilt insbesondere für die Kfz-Zulassungsstelle. Geschlossen sind aber auch alle anderen Ämter in den Gebäuden Lerchenstraße und Karlstraße sowie ab 12.30 Uhr die Straßenmeisterereien in Abstatt, Bad Rappenau-Bonfeld, Brackenheim und Neuenstadt.

Mitarbeiter klauen Räder für 1,2 Millionen Euro

Prozessauftritt im Landgericht: Vierköpfige Bande wegen Diebstahls in Automotive-System-Service-Unternehmen angeklagt

Von unserem Redakteur
Wolfgang Müller

HEILBRONN Eine lukrative Einnahmequelle witterten offenbar drei Mitarbeiter eines Automotive-System-Service-Unternehmens in der Heilbronner Salzstraße. „Die Angeklagten schlossen sich spätestens am 13. Februar 2025 zusammen“, um ihrem Arbeitgeber Komplettreifen für Automobile im Wert von über 1,2 Millionen Euro zu stehlen. Zusammen mit dem Vater einer der Mitarbeiter müssen sie sich seit Donnerstag vor der 13. Großen Strafkammer des Landgerichts verantworten.

Staatsanwältin Lisa Kaiser Lichti wirft ihnen unter anderem gemein-

„Die Angeklagten schlossen sich spätestens am 13. Februar zusammen.“

Lisa Kaiser Lichti

schaftlichen schweren Bandendiebstahl vor. Demnach sollen sie von Februar 2025 bis August 2025 insgesamt 550 Komplettreifen für Automobile aus dem Hochregallager entwendet, in verschiedenen Lagern in der Region Heilbronn deponiert und teilweise verkauft haben.

Diebesgut nach Polen transportiert Mit auf der Anklagebank sitzt der Vater eines der Mitarbeiter. Der 49-Jährige soll die Aufgabe gehabt haben, das Diebesgut nach Polen zu transportieren und dort zu verkaufen. Er wurde im September von der Polizei auf der Autobahn erwischt, als er in einem VW Crafter Komplettreifen in Richtung polnische Grenze transportiert haben soll.

Mehr als die Hälfte der gestohlenen Räder haben die polnischen, italienischen und rumänischen Angeklagten aus Heilbronn, Bad Friedrichshall und Schwaigern offenbar bereits verkauft. Denn die Polizei konnte in der Folge nur noch 203 der entwendeten Komplettreifen auffinden und an das Unternehmen zurückgeben. Demnach verbleibt laut Staatsanwältin Lisa Kaiser Lichti noch ein Schaden von rund 680.000 Euro.

REGION Das Literaturhaus Heilbronn beteiligt sich mit dem von der Dieter-Schwarz-Stiftung geförderten interkulturellen Drittmittelprojekt „Wortstatt Heilbronn im Dialog“ am Literatursommer Baden-Württemberg und organisiert den Schreibwettbewerb „Sprache ist schön, weil ...“ für Schülerinnen und Schüler im



Prozessauftritt im Landgericht: Vier Angeklagte müssen sich wegen gemeinschaftlichen schweren Bandendiebstahls verantworten. Sie sollen montierte und gelagerte Reifen für Automobile gestohlen haben. Foto: Ralf Seidel

Alter von zwölf bis 16 Jahren. Die Schreibaufgabe lautet: „Sprache ist schön, weil ...“. Der Text kann ein Gedicht, eine Kurzgeschichte, eine Erzählung oder eine andere Textform sein – alle literarischen Gattungen in deutscher Sprache sind willkommen. Es winken drei Hauptpreise à 300 Euro, 200 Euro und 100

Euro sowie zehn Buchpräsenten. Schülerinnen und Schüler können ihre Texte per E-Mail einreichen an literaturhaus-schreibwettbewerb@heilbronn.de. Einsendeschluss ist der 29. Juli. Eine Jury entscheidet über die Vergabe. Die Preisverleihung findet im Herbst 2026 in Heilbronn statt.

Aufgeflogen ist der Diebstahl offenbar infolge einer Sonderbestellung der BBS Motorsport im Juli 2025. Damals stellte das Heilbronner Unternehmen offenbar das Fehlen von 190 Komplettträgern fest. Der Geschäftsführer erstattete daraufhin offenbar Anzeige bei der

Polizei. Im Jahr 2024 soll es keinen Fehlbestand gegeben haben.

Bei den Ermittlungen hat die Polizei offenbar den Angeklagten S. Junior übersieht. In einem Lager sollen die Beamten mehrere Komplettreifen des geschädigten Unternehmens aufgefunden haben. Die Angeklagten S. Junior, dessen Vater S. Senior, B. und die Angeklagte T. wurden am 27. September 2025 in Untersuchungshaft genommen. Der gegen die Angeklagte T. erlassene Haftbefehl wurde zwischenzeitlich außer Vollzug gesetzt. Sie befindet sich derzeit auf freiem Fuß.

Die Kammer hat für den Prozess bis Ende Juli acht Verhandlungstage angesetzt. Für den Fall, dass die An-

„Geben Sie noch heute eine Haarprobe bei der Polizei ab.“

Lutz Hils

geklagten umfassende Geständnisse abliefern und womöglich auch Hinweise im Verfahren gegen einen gesondert verfolgten Angeklagten geben, könnte der Prozess schneller zu Ende gebracht werden.

Kammer lotet Strafrahen aus

In einem Rechtsgespräch hat die Kammer am Donnerstag mit der Staatsanwältin und den Verteidigern hinter verschlossenen Türen ein sogenanntes Erörterungsgespräch geführt. Demnach könnten laut dem Vorsitzenden Richter Lutz Hils für den Fall, dass die Angeklagten die Vorwürfe bestreiten, je nach Tatbeteiligung Freiheitsstrafen zwischen drei Jahren und sechs Jahren im Raum stehen. Für den Fall, dass die Angeklagten alle Karten offen auf den Tisch legen, stellte die Kammer unverbindlich Haftstrafen zwischen zwei und vier Jahren in Aussicht.

Hils hatte zudem ein Anliegen an die sich derzeit auf freiem Fuß befindliche Angeklagte T. „Geben Sie noch heute eine Haarprobe bei der Polizei ab.“ Dabei geht es offenbar um eine Analyse für mögliche Therapieansätze wegen des Konsums von Betäubungsmitteln.

Schreiben über die Sprache: Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler

der Einsendungen haben wir ein erstes Paket an Themen geschnürt, die wir in den kommenden Wochen intensiv recherchieren werden. Dabei stehen vor allem Fragen der Mobilität, der sozialen Infrastruktur und des Wohnens im Fokus:

• **Mobilität und Verkehr:** Wann kommt die Bottwartalbahn? Ein Dauerbrenner in der Region. Wir haken nach, wie es um das Großprojekt steht und warum die Schienenanbindung so lange auf sich warten lässt. Zudem schauen wir uns die Parkplatzgebühren im regionalen Vergleich an – wo wird das Abstellen des Autos zum Luxusgut?

• **Gesundheit:** Die Suche nach dem Kinderarzt. Viele Familien in der Region stehen vor dem gleichen Problem: Die Praxen sind voll, Neuaufnahmen oft unmöglich. Wir untersuchen, warum der Mangel an Kinderärzten so eklatant ist und was getan werden muss, um die Versor-

gung zu sichern.

• **Wohnen und Kosten:** Mieten und Hundesteuer im Check. Die Stadt Heilbronn gilt als teures Pflaster. Aber wie sieht es im Vergleich zu

den kleineren Gemeinden im Landkreis aus? Wir vergleichen die Mietpreise und schauen auch auf Nebenschauplätze wie die Hundesteuer, die in der Region sehr unterschied-

lich gehandhabt wird.

• **Gastronomie und Stadtleben:** Regeln für Öffnungszeiten in der Gastro. Warum gelten für Bars andere Sperrzeiten als für den Imbiss um die Ecke? Wir schauen uns die Regeln für Außenbewirtschaftung und Öffnungszeiten an, die das Flair unserer Innenstädte maßgeblich beeinflussen.

Heilbronn macht sich Gedanken – wir finden Lösungen

Dieser Artikel bildet den Auftakt. Wir belassen es nicht beim Aufzählen der Probleme. In den nächsten Wochen gibt es bei uns ausführliche Analysen, Interviews mit Experten und Vor-Ort-Reportagen zu diesen Schwerpunkten. Die Umfrage hat gezeigt: Die Region Heilbronn ist engagiert und will mitgestalten. Wir bleiben an den Themen dran – damit aus dem, was heute noch nervt, bald Lösungen werden.

Was nervt Heilbronner? Diese Themen gehen wir an

Zwei Wochen lang haben wir unsere Leser gefragt: „Was nervt dich an deiner Stadt?“ – Hunderte Rückmeldungen

Von unserem Redakteur
Markus Merz

HEILBRONN Egal ob in der Heilbronner Innenstadt, in Lauffen, Offenau oder im Weinsberger Tal: Die Menschen in unserer Region haben Redebedarf. Unsere Umfrage „Was nervt dich an deiner Stadt?“ hat gezeigt, dass es oft die vermeintlich kleinen Dinge des Alltags sind, die den größten Frust auslösen – aber auch große, strukturelle Fragen das Leben zwischen Neckar, Zabergäu und Kochertal bestimmen.

Wir wollen wissen, wo die Leser den Schuh drückt

Wir wollten wissen, wo der Schuh drückt, um genau dort nachzugehen. Das Ziel ist klar: Wir machen die Anliegen sichtbar, konfrontieren Verantwortliche in Politik und Verwaltung mit den Problemen und suchen nach Lösungen. Aus der Fülle



Ein Blick auf die Innenstadt, die in unserer Umfrage „Was nervt dich an deiner Stadt?“ eines der zentralen Themen war. Foto: Matthias Bitsch

Freibadsaison startet mit Einschränkungen

Kühle Nächte drücken die Wassertemperatur

Von unserer Redakteurin
Elfi Hofmann

HEILBRONN Traditionell steigt das Freibad Neckarhalde am 1. Mai in die Saison ein – in diesem Jahr bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen. Doch die herrschten vor allem in der Luft, nicht aber in allen Becken. Die Wassertemperatur sollte in zwei der vier Becken eigentlich bei rund 23 Grad liegen. Möglich ist das, weil der Sprung- und Springerbereich nicht nur über eine Solaranlage beheizt werden, sondern bei Bedarf auch mit Gas nachgeheizt wird. Die Temperatur im Nichtschwimmer- und Planschbecken hängt hingegen vor allem von der Sonneneinstrahlung ab.

Kühle Nächte, kühles Wasser

Die Erklärung: „Die derzeit noch kühlen Nächte führen insbesondere in flacheren Becken – wie dem Nichtschwimmer- und dem Planschbecken – zu einem beachtlichen Abkühlen des Wassers“, sagt Jasmin Lang, die stellvertretende Marketingleiterin der Stadtwerke Heilbronn (SWHN) auf Stimme-Nachfrage. Hinzu kämen technisch

„Die Sommermonate liegen noch vor uns.“

Jasmin Lang

bedingte, kurzzeitige Temperaturschwankungen durch das regelmäßige Rückspülen der Filteranlagen, das zur Sicherstellung der Wasserqualität notwendig sei.

Die Heizungsanlage sowie die Solaranlage seien in vollem Betrieb. Entsprechung der Witterung entwickelten sich die Temperaturen „in die richtige Richtung und sind absolut typisch für eine Eröffnung des Freibades zum 1. Mai. Die Sommermonate liegen noch vor uns.“

Trotz der mitunter kühleren Wassertemperatur werde das Freibad Neckarhalde gut genutzt, sagt Jasmin Lang. Vor allem Früh- und Sportschwimmer gehören aktuell zu



Viel Sonnenschein zum Saisonstart im Freibad Neckarhalde. Foto: Ralf Seidel

den Gästen. „Für alle, die gerne im wärmeren Wasser schwimmen und baden: Das Sole- und Freizeitbad Soleo ist nach wie vor geöffnet“, so Lang. Bis zur sommerlichen Revisionspause sei es noch eine Weile hin.

Sperrung zum Schutz der Gäste

Wer trotz dem Neckarhalde besucht, kann sich momentan auch nicht wie gewohnt auf der Tribüne niederlassen. Die wurde vor dem Start in die Sommersaison gestrichen und ist noch teilweise gesperrt. „Das erfolgt vorsorglich zum Schutz unserer Gäste“, erklärt die stellvertretende Marketingleiterin der SWHN. Die neu aufgebrachte Beschichtung benötige für eine fachgerechte Aushärtung konstant milde Nachttemperaturen – das wird vor allem nachts momentan noch nicht erreicht. Erst zwischen zehn und 15 Grad gilt laut Wetterexperten Milde.

Sobald die entsprechenden Witterungsbedingungen vorliegen, werden die Arbeiten abgeschlossen und die Tribüne vollständig freigegeben. „Bis dahin stehen die unteren Bereiche weiterhin zur Verfügung“, sagt Jasmin Lang. Für die derzeitigen Besucherzahlen reiche die eingeschränkte Tribünenfläche aus.



Brenner und Frostschutzkerzen kommen in der Region kaum zum Einsatz. Foto: Klaus-Dietmar Gabbert

Von unserem Redakteur
Armen Begic

REGION Alljährlich blicken die Obstbauern gespannt auf den Mai. Erst wenn die sogenannten Eisheiligen rum sind, heißt es in den meisten Jahren Aufatmen. Denn dann, wenn auch nicht immer genau zwischen dem 11. und dem 15. Mai, könnte noch einmal der Frost kommen. „Die Stimmung ist ganz gut“, sagt Birgit Künstler-Zweigler vom Beratungsdienst Ökologischer Obstbau in Weinsberg, jedenfalls beim Bio-

„Der Frost hat eine natürlich ausdünnende Wirkung.“

Birgit Künstler-Zweigler

Obstbau. Respekt vor möglichem Frost haben die Obstbauern trotzdem: „Die Entwicklung der Blüten ist so weit abgeschlossen. Jetzt sind sie sehr empfindlich, teilweise sind es schon junge Früchte“, sagt Dieter Holderrieth von Obstbau Holderrieth aus Schwaigern.

Frost im März führte bereits zu leichten Schäden

Schäden an Knospen und Blüten habe es bereits gegeben, berichtet Stefan Köhler von Obstbau Köhler aus Obersulm. „Die sind schon recht hoch.“ Holderrieth spricht von leichten Schäden, glücklicherweise ohne große Auswirkungen. Die Frostperiode im März bereite einigen Obstbauern Sorge, so Birgit Künstler-Zweigler. „Da waren es bis zu drei Grad minus.“ Apfel und Birne hätten das ganz gut ausgehalten, je nach Sorte: „Bei den Sorten Jonagold und Boskoop waren es bis zu 70 Prozent.“ Insgesamt seien zwischen 20 und 30 Prozent der Knospen beschädigt worden.

Das sei zunächst aber kein großes Problem. „Der Frost hat auch eine natürlich ausdünnende Wir-

kung. 20 Prozent der Blüte reichen für eine gute Ernte“, erklärt sie. Holderrieth spricht gar von zehn Prozent. Im Weinbau dünne man aktiv aus, fährt Künstler-Zweigler fort. Beim Obst übernehme das der Frost. „Wenn es weniger Blüten sind, bleibt später mehr Platz für die anderen Früchte. Eine weitere Frostperiode sollte aber nicht kommen.“

Was sich noch nicht beantworten lasse, sei der Effekt des März-Frosts auf die noch kommenden Früchte. Es könnten Fruchtdeformationen

auftreten, weil sich die Blüten in einem empfindlichen Stadium befunden hätten. „Wenn jetzt noch einmal Frost kommt, passiert das mit Sicherheit, weil auch schon junge Früchte da sind.“

Schutz bieten Beregnungsanlagen oder Frostkerzen

Viel tun könnten sie nicht, sagen die Obstbauern. Künstler-Zweigler bestätigt das. Weder im Obstbau Holderrieth noch im Obstbau Köhler werden Beregnungsanlagen ge-

nutzt. Dabei wird das Obst kontinuierlich mit Wasser besprüht. „So bleibt die Frucht oder die Blüte im Eispanzer geschützt“, informiert Holderrieth. Weil bei der Änderung des Aggregatzustands von flüssig zu fest Wärme frei wird, fällt die Temperatur der Knospen oder Blüten nicht unter den Nullpunkt.

Eine Alternative seien Frostschutzkerzen, erklärt Köhler. Das sind große Paraffinblöcke in Metallern, die nachts über mehrere Stunden brennen und die Umge-

bungstemperatur leicht über dem Gefrierpunkt halten. „Die sind aber sehr teuer, das lohnt sich nicht.“

Beim Obstbau Holderrieth versucht man, sich schon bei der Anlage der Obstplantagen gegen Frost zu schützen. „Wir haben das bei der Planung berücksichtigt. Unsere Obstplantagen befinden sich in den höheren Lagen. In den unteren Lagen haben wir fast kein Obst.“ Schließlich steige die warme Luft nach oben, während die kalte Luft in den unteren Lagen verbleibe.

Wappnen für die Eisheiligen

Märzfrost führte bereits zu Schäden bei den Obstbauern – Verbleibende Blüten reichen für gute Ernte

Freiwillig und erfolgreich zurück in die Heimat

In Stadt und Landkreis Heilbronn werden Rückkehrer beraten und unterstützt – Dabei gibt es manche Erfolgsgeschichte

Von unserem Redakteur
Frank Wittmer

HEILBRONN Sie kommen aus der Türkei und Syrien, Georgien, Nordmazedonien, dem Irak, Serbien und dem Kosovo: Seit Beginn des Projekts „Your chance at home – Rückkehr als Chance 2.0“ am 1. Januar 2025 sind aus dem Landkreis Heilbronn bislang 178 Personen freiwillig in ihr Herkunftsland zurückgekehrt, in der Stadt Heilbronn waren es 83, im Landkreis Schwäbisch Hall 72.

„Die Hilfe zur Selbsthilfe steht im Vordergrund.“

Jochen Hirschmann

Dabei geht es nicht nur um Menschen, bei denen die Integration nicht gut gelungen ist oder deren Asylantrag abgelehnt wurde. „Es gibt immer mehr Syrer, die aktiv wieder zurück in ihr Heimatland wollen, obwohl sie hier bleiben dürften“, berichtet Jochen Hirschmann, Projektleiter im Landratsamt Heilbronn.

Rückkehrberatung in der Stadt und im Landkreis Heilbronn

Die Rückkehrberatung in der Stadt und in den Landkreisen Heilbronn und Schwäbisch Hall ist ein gemeinsames Projekt, das durch den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds

der Europäischen Union und das Land Baden-Württemberg gefördert wird. „Gründe für den Wunsch nach einer Rückkehr können unter anderem Heimweh nach der vertrauten Kultur und der Familie sein“, sagt Hirschmann.

Man spreche niemand gezielt an, aber der Sozialdienst und das Integrationsmanagement vor Ort sind über das Projekt informiert. „Die nehmen Kontakt auf und leiten den Wunsch nach einer Beratung wei-

ter.“ Oft sei auch die Sehnsucht nach der Familie und Angehörige, die Hilfe brauchen, ein Grund für den Heimkehrwunsch.

Im Heimatland den Neustart wagen

Aber, und das sind für Hirschmann echte Erfolgsgeschichten, es gibt auch Menschen, „die den Willen haben, den Aufbau in ihrem Heimatland in die Hand zu nehmen, die die Chance anpacken wollen, den Neustart zu wagen“. Auch hier gibt es

Hilfe, Qualifizierung und Unterstützung, die auch nötig ist. „Oft ist das Haus kaputt und kein Job in Aussicht.“

Viele wollen einen Laden eröffnen oder als Taxi-Fahrer ihre Brötchen verdienen. Da ist es hilfreich, wenn man Kontakt zu internationalen Experten hat. „Wenn es in einer Gegend schon viele Taxis gibt, ist das dann vielleicht keine so gute Idee.“ Neben der Passbeschaffung und der Frage der Ausreisemöglich-

keiten gibt es Informationen zu Wiedereingliederungsprojekten in den Heimatländern und bei Bedarf finanzielle Hilfen. Durch die Unterstützung von Hilfsorganisationen in Deutschland und im Heimatland kann die freiwillige Rückkehr sorgfältig vorbereitet werden und nachhaltig wirken. Dabei steht die „Hilfe zur Selbsthilfe“ im Vordergrund.

Vom Asylbewerber zum Hühnerfarmer

Die Erfolgsgeschichte heißt nicht mehr „vom Tellerwäscher zum Millionär“, sondern eher „vom Asylbewerber zum Hühnerfarmer“. Tatsächlich hat ein Afrikaner in seiner Heimat im Benin den Hof des Vaters zur erfolgreichen Hühnerfarm aufgebaut. „Der wurde hier qualifiziert und ist sehr motiviert mit einem Business-Plan wieder in den Benin zurück gegangen“, berichtet Hirschmann.

Mit dem in Afrika begehrten Hühnerfleisch läuft das Geschäft nun recht erfolgreich. „Grund und Boden war in diesem Fall schon vorhanden, das ist natürlich ein Vorteil“, so Hirschmann zu dem Paradebeispiel. Immer wieder schicke der Mann Bilder und bedanke sich herzlich für die Unterstützung in Deutschland und Heilbronn.

Und – die Botschaft hören Kreisräte und Bürgermeister gern – das Projekt kostet die Kommunen in Stadt und Landkreis nur wenig, weil 95 Prozent als Förderung vom Land und der EU kommen.



Auch in Deutschland wird die Lage in Syrien aufmerksam beobachtet. Wer in die Heimat zurückkehren möchte, bekommt dabei Hilfe und Unterstützung. Foto: Ghaith Alsayed

Stabile Finanzen und starke Strukturen

Gemeinderat verabschiedet zukunftsweisenden Haushalt

Von Harald Schmidt

UNTERGRUPPENBACH In seiner jüngsten Sitzung hat der Untergruppenbacher Gemeinderat dem Ergebnishaushalt für das Jahr 2026 mit einem Defizit von 1.225.700 Euro einstimmig zugestimmt. In den Stellungnahmen zu dem rund 300 Seiten umfassenden Zahlenwerk brachten die Fraktionen einmal mehr ihre Wertschätzung gegenüber der Arbeit des gesamten Verwaltungsteams um Bürgermeister Andreas Vierling zum Ausdruck.

„Ihr seid spitze und ohne euch wäre unsere schöne Gemeinde nicht funktionsfähig“, sagte Sandra Zillert. Den Fokus ihrer Haushaltsrede richtete die Sprecherin der SPD und der Grünen auf die Stärkung der kommunalen Resilienz, die sie mit Begriffen wie Krisensicherheit, Widerstandsfähigkeit, Belastbarkeit oder auch Stabilität und Entwicklungsfähigkeit umschrieb. „Um als Gemeinde zukunftsfähig agieren zu können, bedarf es einem Zusammenspiel aus unterschiedlichsten Faktoren. Resilienz entsteht nämlich dort, wo stabile Finanzen, starke Strukturen und zufriedene und engagierte Bürgerinnen und Bürger zusammenwirken.“ Und dies sei in Untergruppenbach gegeben, wie sie mit Blick auf die Vereine, Religionsgemeinschaften und alle Ehrenamtlichen unterstrich. Sie lobte: „Ihr seid das Herzstück der Kommune.“

Insgesamt positive Liquidität

Michael Reißer (CDU) widmete einen großen Teil seiner Ausführungen den Finanzen und Investitionen in der Gemeinde. Er verdeutlichte die gegenüber anderen Kommunen immer noch sehr gute Finanzlage: „Wir planen immer noch mit einer insgesamt positiven Liquidität von knapp sechs Millionen Euro am Ende des Haushaltsjahres 2026.“ Die nach der kostenintensiven Freibadsanierung im Haushalt eingestellten Mittel in Höhe von 3,2 Millionen



In der Investitionsliste sind auch Mittel für das Wohn- und Kindergartenhaus in Obergruppenbach aufgeführt. Foto: Schmidt

Euro für die Schulkinderbetreuung in Unterheinitriet betrachtet Reißer als Investition in die Bildung und Zukunft der Kinder. „Auch wenn es die große Politik vergessen zu haben scheint: Wir in Untergruppenbach nehmen das Thema ernst. Die Betonung liegt dabei auf dem Wort Investition. Wir vergeuden das Steuergeld also nicht leichtfertig“, erklärte er.

Fraktion mit Vorschlägen

Auf der Liste, der von der UWG-Fraktion gemeinschaftlich angestellten Überlegungen und Vorschläge zur Verbesserung der Einnahmen- und Ausgabensituation standen Vorschläge, die von der Erweiterung eines Gewerbegebietes über Projekte der erneuerbaren Energien bis hin zur nochmaligen Überprüfung des Leistungsumfanges geplanter Investitionen reichten. „Braucht es das volle Rundumpaket?“, fragte Achim Heyer nicht nur bezüglich der geplanten Stadionsanierung. Auch bei der Umgestaltung des Schulhofes der Stettenfelschule könnten seiner Ansicht einzelne Vorhaben, wie die Herstellung von Sitzmöglichkeiten oder Fahrradständer, von Ehrenamtlichen umgesetzt werden.

„Uns als Gemeinde wird es nicht möglich sein, sämtliche Projekte vollständig eigenständig zu realisieren“, sagte auch Yvonne Fernandes Rodrigues zu Eigeninitiative, Tatkraft und Engagement der Bürger.

Das Thema Klimaschutz pragmatisch angehen

Seit Januar hat Flein mit Moritz Kollmer einen Klimaschutzmanager – Erste Projekte laufen an

Von unserer Redakteurin
Claudia Kostner

FLEIN „Ich bin weder der grüne Held noch der grüne Verbieter“, betont der Klimaschutzbeauftragte der Gemeinde Flein, Moritz Kollmer. „Die Realität spielt sich irgendwo dazwischen ab: im Bereich des Pragmatismus.“ In den ersten knapp vier Monaten an seinem neuen Arbeitsplatz hat er schon ein paar Dinge angestoßen, um die 7400-Einwohner-Kommune ihrem Ziel, bis 2040 klimaneutral zu werden, näher zu bringen.

Ganz privat lag Moritz Kollmer der Klimaschutz schon als Jugendlicher am Herzen. „Die Eltern eines Freundes waren Ur-Grüne und poli-

„E-Scooter und E-Bikes sind eine gute Alternative zu ÖPNV und Auto.“

Moritz Kollmer

tisch sehr engagiert in Sachen Energie“, erzählt der 33-Jährige, was ihn geprägt hat. Eine Zeitlang sei er auch Vegetarier gewesen, teilweise Veganer. „Ich versuche, mein Leben so auszurichten, dass mein persönlicher CO₂-Fußabdruck so klein wie möglich ist“, sagt der gebürtige Ortenauer. Dazu gehört auch, den ÖPNV und das Fahrrad zu nutzen. Von seiner Wohnung in Sontheim ins Fleiner Rathaus fährt er so oft es geht mit dem Rad.

Neu geschaffene Stelle im Rathaus

Die Stelle des „Beauftragten für die klimaneutrale Kommunalverwaltung“, wie es offiziell heißt, hat die Gemeinde neu geschaffen. Zu Kollmers Aufgaben gehört auch die Umsetzung des Programms „CO 2040“, das Vertreter von Verwal-



Wann immer es möglich ist, fährt der neue Klimaschutzbeauftragte Moritz Kollmer mit dem Fahrrad zu seinem Arbeitsplatz im Rathaus.

Foto: Claudia Kostner

tung und Gemeinderat 2025 in einer Klausurtagung zusammen mit Make it, der Klimaschutzagentur des Landkreises, erarbeitet haben.

Eine seiner ersten Handlungen: die Organisation der Energiestartberatung im Bürgertreff. Wie in anderen Kommunen des Landkreises bereits etabliert, informieren in dieser Sprechstunde unabhängige Energieberater Interessierte kostenlos über Themen wie energetische Sanierungsmöglichkeiten, Energiesparen oder Fördermittel. Geplant ist auch die Einrichtung eines Repair-Cafés am Beispiel von

Talheim. „Die Bürgerstiftung hat großes Interesse, sich bei dem Projekt einzubringen“, freut sich Moritz Kollmer.

Energieforum und Klimastammtisch

Ein Energieforum wie es zuletzt etwa im Oberen Zabergäu stattfand, steht ebenfalls auf dem Plan: „Eine eintägige Veranstaltung im Messeformat mit Impulsvorträgen von Experten, die Mut machen, und Handwerksfirmen aus der Region, die PV-Anlagen oder Wärmepumpen einbauen“, erklärt der studierte Geo-

graf. Auch einen regelmäßigen Klimastammtisch mit Infos für private Hausbesitzer kann er sich in Flein vorstellen.

Ein weiteres großes Aufgabefeld ist die Mobilität. „E-Scooter und E-Bikes sind eine gute Alternative zum ÖPNV und zum Auto“, findet Moritz Kollmer. Das Konzept soll mit festen Abstell-Stationen und möglicherweise in einer gemeinsamen Ausschreibung mit weiteren Kommunen umgesetzt werden. „Unsere bisherige Planung umfasst neun Stationen, unter anderem vor dem Rathaus.“

Auch Elterntaxis sind ein Thema. So gibt es zwar bereits die Idee eines „Laufbusses“, bei der sich die Grundschüler an zwei Treffpunkten sammeln und dann gemeinsam zur Schule laufen könnten. Die Umsetzung steht aber noch aus. „Das können wir erst nach Abschluss der Sanierung der Ortsdurchfahrt angehen“, so Kollmer. Die aktuelle Großbaustelle bietet auch eine Chance: Die Grünflächen von der Ilsfelder bis zur Horkheimer Straße sollen ästhetisch aufgewertet werden. „Da sind wir im Austausch mit einer Landschaftsarchitektin.“

Frühlingsfantasien am Muttertag

UNTERGRUPPENBACH Am Muttertag, Sonntag, 10. Mai, musizieren ab 17 Uhr Heiner Costabel am Klavier, Emilie Jaulmes an der Harfe und Marie Nassauer mit der Querflöte im Fuggersaal von Burg Stettenfels für ihr Publikum. Sie präsentieren ein stimmungsvolles Programm mit klassischen und romantischen Werken von Vivaldi, Smetana, Mozart und Fauré. Die französische Harfenistin Emilie Jaulmes, die in Paris, Rotterdam und den USA studierte, ist Preisträgerin zahlreicher nam-

hafter Wettbewerbe und seit 2006 Soloharfenistin der Stuttgarter Philharmoniker. Am Flügel begleitet der renommierte Konzertpianist Heiner Costabel, der für sensible Interpretationen bekannt ist, und Marie Nassauer an der Querflöte. Sie ist Mitglied der Young Akademie der Musikhochschule Frankfurt.

Tickets unter 07444916485 und 01717723813, auf www.reservix.de, bei Stimme Ticket auf www.stimme.de und bei Reservix-Agenturen wie der Heilbronner Stimme. red

Flein

Sanftes Yin Yoga

Ein Onlinekurs Yin Yoga von der Volkshochschule Heilbronn beginnt am Mittwoch, 13. Mai, um 20 Uhr. Der Kurs findet an sechs Abenden jeweils von 20 bis 21 Uhr statt. Geplant sind Yin-Yoga-Übungen, musikalische Untermalung, Klänge sowie eine geführte Meditation. Die Gebühr beträgt 45 Euro. Anmeldung und Info unter 071319965867 und 0713199650 sowie per E-Mail an flein@vhs-heilbronn.de und unter www.vhs-heilbronn.de. red

Obersulm

Ortschaftsrat grillt

Ein Grill-Event „Bürger, gebt Euren Senf dazu“ findet am Samstag, 9. Mai, um 17 Uhr im Bürgergarten in den Mühlwiesen statt; Veranstalter ist der Ortschaftsratsrat von Sülzbach. Der Ortschaftsratsrat grillt vor Ort. Ziel der Veranstaltung zur politischen Beteiligung ist es, Ideen, Visionen, Sorgen und Nöte der Sülzbacher Bürger, Vereine und Organisationen zu hören sowie eine Plattform zum Austausch und Gespräch zu schaffen.

Abstatt

Gemeinschaft mit Vortrag

Ein Frauenabend findet am Freitag, 8. Mai, um 18.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Abstatt statt. Ein Vortrag mit dem Titel „Entdecke den roten Faden Deines Lebens“ ist angekündigt. Der Abend wird von Lobpreis-Musik umrahmt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weiterführende Informationen gibt es bei Susanne Buch unter der Telefonnummer 015757070264.

Kita kommt in Einzelteilen und wird zum großen Ganzen

Module für Kindertagesstätte Spitzäcker werden geliefert – Im Herbst soll alles fertig sein

Von unserer Redakteurin
Anja Krezer

WEINSBERG Und wieder kommt in Weinsberg ein Kindergarten in Einzelteilen dahergeschwebt. Wie schon der Anbau an den Eugen-Diez-Kindergarten, so besteht auch die neue Kindertagesstätte Spitzäcker aus Modulen. Zwei Autokräne heben die Fertigteile von Tiefladern in die Höhe, verschwenken sie und lassen ihre Fracht ab. Auf den Millimeter genau an der richtigen Stelle.

Ein Modul wiegt 30 Tonnen

Vormittags, 10.10 Uhr. Der zweite Konvoi rollt an. Morgens um halb acht war der erste da. Drei Tieflader biegen ins Neubaugebiet Spitzäcker. Jeder hat ein 16 Meter langes, dreieinhalb Meter breites und etwa 30 Tonnen schweres Modul, ein Art Container, auf dem Rücken. Kaum ziehen die Fahrer die Bremse, legen Männer mit blauen, gelben oder roten Helmen los. Die einen entfernen Folien, andere Spanngurte, wieder andere Transportwände. Nochmal andere befestigen die Stahlseile der



Achtung, hier kommt die neue Kita. Zwei Autokräne heben die Module von den Tiefladern und setzen sie an Ort und Stelle.

Foto: Anja Krezer

beiden Autokräne an den Modulen. Präzise, effizient, routiniert. Es läuft wie am Schnürchen.

Die beiden Kranfahrer sitzen in ihren Fahrerhäuschen, per Funk sind sie miteinander verbunden. Simultan spannen sie die Seile. Das Modul hebt ab. Zentimeter für Zen-

timeter, Meter um Meter schwebt es in die Höhe. Dann schwenken die Fahrer Richtung Baustelle. Vorsichtig lassen sie wieder ab.

Eine knappe Stunde, nachdem das Fertigteil angerollt kam, steht es exakt auf der richtigen Position. Die beiden Kräne schwenken zurück.

Nächstes Modul. Stadtbaumeister Nicolas Rautenberg hat schon viele Baustellen betreut – „aber solche Kräne haben wir nicht jeden Tag hier. Das ist schon etwas Besonderes.“ Insgesamt werden 24 Module, verteilt auf drei Tage, angeliefert. Drei Module aufeinandergestapelt ergeben drei Stockwerke. Ebenfalls in Fertigteilen, verteilt auf mehrere Transporte, kommt das Treppenhäuser an. Später wird von der Fertigbauweise nichts mehr zu sehen sein.

Anfang der Woche haben die ersten Container die Produktionshallen der Firma Farmbau bei Rothenburg ob der Tauber verlassen und sind als Schwertransport über die A7 und die A6 nach Weinsberg gerollt. Kaum waren sie platziert, hat auch gleich der Innenausbau begonnen. Die Elektro- und die Haustechnik werde bereits installiert, sagt Tobias Knülle, Geschäftsführer von Farmbau und von Komminvest, dem zugehörigen Generalunternehmer.

Im 5,7 Millionen Euro teuren Neubau unterhalb der Feuerweh mit seinen 1446 Quadratmetern

Nutzfläche haben bis zu 100 Kinder ab drei Jahren Platz. Schon im Herbst sollen die ersten Jungen und Mädchen einziehen. Die Fertigbauweise lässt den ambitionierten Zeitplan realistisch erscheinen.

Künftige Nutzer schauen vorbei

Die ersten Nutzer werden die Kinder des Erich-Weismann-Kindergartens sein. Die altersschwache, zweigruppige Einrichtung wird aufgegeben, sobald die Spitzäcker-Kita fertig ist. Das Gelände, so die Idee, soll zu Wohnfläche werden. An diesem Morgen machen die künftigen Kita-Bewohner einen Ausflug auf die Baustelle. Spannend ist das.

Die künftige Spitzäcker-Kita ist der letzte Baustein, um den Bedarfsplan zu erfüllen. In den zurückliegenden Jahren wurden in Weinsberg zahlreiche Plätze für Kinder über und unter drei Jahren geschaffen. Die Nachfrage war und ist hoch. Wenn der Höhepunkt überschritten ist, könnte eine weitere in die Jahre gekommene Einrichtung vom Netz gehen: der katholische Hermann-Striebel-Kindergarten.



Eberstadt

Afterwork-Party

Der Marktplatz verwandelte sich in einen lebendigen Treffpunkt für Freunde, die gemeinsam den Feierabend genießen wollten. Bei angenehmen Temperaturen und lockerer Atmosphäre bot die Afterwork-Party des **Liederkranz Eberstadt** die perfekte Gelegenheit, den Arbeitstag entspannt ausklingen zu lassen. Bereits zu Beginn füllte sich der Platz zügig. Für die musikalische Unterhaltung sorgte der Vorstand mit der Gitarre und einem Mix aus Schlagern und Klassikern, der für gute Stimmung und zahlreiche Gespräche sorgte. Die Gäste konnten sich austauschen, Kontakte pflegen oder einfach gemeinsam lachen.

Kulinarisch hatte die Veranstaltung einiges zu bieten: Am Stand gab es die alleseits beliebten Hacksteaks, Pizzabrötchen und süße Waffeln, außerdem gab es verschiedene Getränke im Angebot, unter anderem ein bayerisches Bier, das es hier nicht oft gibt. Die lockere Umgebung auf dem Marktplatz machte es leicht, miteinander ins Gespräch zu kommen und den Alltag für ein paar Stunden hinter sich zu lassen. Bis in die späten Abendstunden blieb die Stimmung ausgelassen und entspannt. Insgesamt war die Afterwork-Party ein voller Erfolg. Sie hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig solche gemeinsamen Veranstaltungen für das Miteinander sind. Für alle steht fest: Das wird es wieder geben. LE



Die Wandergruppe des Schwäbischen Albvereins Weinsberg durchquerte mit Wanderführer Walter Schauder das Stadtseetal.



Yusuf Turan und Noel Zsemberi (von links), Judokas vom SC Ilsfeld, zeigen stolz ihre Urkunden – sie belegten zweite Plätze.



Die zehn Kilometer lange Wanderstrecke des Schwäbischen Albvereins Talheim verlief hoch oben am Derdinger Horn.

Weinsberg

Hinein ins Grüne

18 Gäste der Mittwochsgruppe des **Schwäbischen Albvereins Weinsberg** trafen sich auswärts beim Bürgerhaus in Wimmatal. Johannes Vafiadis führte die Gruppe zum Schöntaler Pfleghof des Klosters Schöntal. Heute ist das Anwesen Pfarrhaus von St. Oswald. Bergauf führte die Strecke in die Weinberge und über Wirtschaftswege und schmale Waldpfade zum Steinernen Tisch, einem historischen Richtplatz. Durch den zartgrünen Wald ging es zum Vespert zum Waldspielplatz. Gestärkt wanderten alle zur Urbanushütte, die in einem alten Steinbruch liegt. Eine schmale Holzstrecke führte in die Weinberge. Durch den Ort ging es über den Kreuzweg bergauf zur Ave-Maria-Kapelle. Diese wurde 1852 vom Weingärtner Josef Sebastian Reisenbach gestiftet und 1854 geweiht. Den Kreuzweg stiftete im Jahre 1900 Franz B. Horlacher. Hier begann der Rückweg. Nach zwölf Kilometern und reichlich Höhenmetern waren alle am Ziel.

Walter Schauder führte seine 21 Gäste über die Gänserhölde mit der Schokoladenansicht auf Weinsberg und die Burg Weibertreu durch die alten Mirabellenbäume ins Stadtseetal. In den Wiesen summt und brummt es. Weiter ging es zur Umrundung der Stadtseen. Am Waldkindergarten führte ein schmaler Waldpfad in Richtung Waldheide. Nach neun moderaten Kilometern erreichte die Gruppe den Weinsberger Besen. SV

Wüstenrot

Berufswelt trifft Tischkicker

Bei der Karriere-Kick-Veranstaltung in Künzelsau in den Räumlichkeiten der Reinhold-Würth-Hochschule in Künzelsau wurde Netzwerken mal ganz anders gedacht. Statt klassischen Gesprächen am Tisch gab es zwei Möglichkeiten, mit Firmen in Kontakt zu kommen: entweder locker beim Tischkicker-Spiel oder gezielt bei einem gebuchten Termin am Stand der jeweiligen Unternehmen. Die Schüler der Klassenstufen 8 und 9 der **Georg-Kropp-Schule** hatten die Chance, auf lockere Weise Kontakte zu knüpfen, spannende Einblicke in Unternehmen zu gewinnen und dabei vielleicht sogar schon einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen. Zusätzlich konnten alle jederzeit durch die Messestände schlendern und sich in den Pausen, ergänzend

zu den Tischkicker-Spielen und den gebuchten Gesprächsterminen, weiter über die Unternehmen informieren.

Besonders cool war das Angebot, kostenlose Bewerbungsfotos von einer Profi-Fotografin machen zu lassen. Dieses Angebot nahmen einige Schüler gerne an und somit sind sie nun gut gerüstet für den nächsten Schritt in Richtung Praktikum oder Ausbildung. Am Ende wartete noch ein Wettbewerb zwischen den Schulen – leider hat es für die Georg-Kropp-Schule diesmal „nur“ für Platz 4 gereicht. Zusammenfassend war der Vormittag ein voller Erfolg mit jeder Menge Spaß, neuen Eindrücken und wertvollen Infos rund um die Berufswelt. GK

Ilsfeld

U 13-Vizemeister

Bei den Nordwürttembergischen Einzelmeisterschaften in Besigheim starteten auch zwei Judokas des **SC Ilsfeld** in der Jugend Altersklasse U13. Bei den zehn Gewichtsklassen des WJV belegten nach jeweils drei gewonnenen Kämpfen und einer Niederlage in der Klasse bis 46 Kilo Yusuf Turan und im Schwergewicht über 55 Kilo Noel Zsemberi einen guten zweiten Platz. Über die Medaille und Urkunde freuten sich auch die Eltern und der Judotrainer. Für beide hatte sich das monatelange Training in und um Ilsfeld gelohnt. Damit sind beide nun bei der kommenden Landesmeisterschaft startberechtigt. Als Vizemeister sind hier auch gute Platzierungen zu erwarten. JJ

Talheim

In der Olgaschlucht

Mit 13 Wanderfreunden in den Mainhardter Wald: Der **Schwäbische Albverein Talheim** durchquerte die Olgaschlucht auf dem Naturerlebnispfad und bewunderte entlang der Rot die wundervollen mit Moos bewachsenen Steine und Bäume. Das Rauschen des Bächleins lud zur Stille und dem Wahrnehmen der schönen Natur ein. Die Wanderer stiegen durch den Wald bergauf und wanderten weiter nach Grab,



Alle Spieler sind über 70 Jahre alt: Das Spiel der Ü70-Nationalelf gegen das Team Unterland/Bissingen des TV Flein war spannend bis zum Schluss.



Schüler der Georg-Kropp-Schule waren bei der Karriere-Kick-Veranstaltung in Künzelsau. Unter anderem konnte man beim Tischkicker-Spiel in Kontakt kommen.



Die Tour des Schwäbischen Albvereins Talheim führte durch die beeindruckende Olgaschlucht im Mainhardter Wald. Fotos: privat



Bei der Premiere von „Schlafen Fische“ im Jungen Theater Heilbronn: Das Team des Kinder- und Jugendhospizdienstes der Malteser war dabei.

wo alle die Weite der Landschaft gessen. Die Wanderung ging weiter vorbei an blühenden Bäumen und Wiesen, die mit leuchtend gelbem Löwenzahn bedeckt waren. So kamen die Wanderer nach 14 Kilometern voller Natur zurück zum Ausgangspunkt und ließen den Tag bei einer Abschlusseinkehr in gemütlicher Runde ausklingen. Wanderleiterin war Martina Maile. SV

Derdinger-Horn-Wanderung

Trotz Regen und sehr schlechter Wettervorhersage haben sich 19 Teilnehmer des **Schwäbischen Albvereins Talheim** um 11 Uhr auf dem Derdinger Horn getroffen. Doch der Regen verschonte alle bis zum Ende der Wanderung. Die Wanderstrecke verlief hoch oben am Derdinger

Horn und führte durch den Derdinger Wald nach unten ins Tal durch Felder und Wiesen über Freudenstein und dann am Berhardsweiher vorbei wieder hoch zum Ausgangspunkt. Die Länge der Wanderstrecke betrug zehn Kilometer. Der Weg führte auch über den 100 Meter tiefer gelegenen Tunnel der ICE-Strecke. Der gemütliche Abschluss fand in einem Weingut in Oberdingen statt. Wanderführer waren Heinz Rücker und Wolfgang Morsch. SV

Obersulm

Ehre für 65 Jahre Treue

Bei der 36. Jahreshauptversammlung des **DRK-Ortsvereins Obersulm** gab der Vorsitzende des Ortsvereins, Andreas Giel, einen Rück-

blick auf die vielfältigen Aktivitäten und Einsätze im zurückliegenden Jahr. Die starke Einsatzbereitschaft des Ortsvereins wurde beim Vortrag der Berichte deutlich. Sei es die Seniorengymnastik oder die Jugendrotkreuzgruppe. Der größte Anteil an den im vergangenen Jahr geleisteten 5063 Dienststunden entfällt jedoch auf die Bereitschaft. So wurden unter anderem 40 öffentliche Veranstaltungen abgedeckt und 255 Helfer-vor-Ort-Einsätze gefahren. Es wurden vier neue Mitglieder begrüßt und der neue Haushalt beschlossen.

Zahlreiche Mitglieder wurden für ihre langjährige Mitarbeit im Ortsverein geehrt, allen voran Manfred Wengert für 65 Jahre. DRK

Familientag

Um 13 Uhr wurde beim Familientag der **Freiwilligen Feuerwehr Obersulm** angeheizt und die Öfen auf Temperatur gebracht. Zwischenzeitlich wurde der Zwiebelkuchen vorbereitet. Zuerst wurde jedoch das Brot gebacken und anschließend mit Schmalz verspeist. Während der Zwiebelkuchen im Ofen war, wurde bereits der nächste Gang vorbereitet. Alle durften ihre Pizzen selbst belegen, was nicht nur den Kindern Spaß machte. Hungrig ging an diesem Nachmittag niemand nach Hause. Hertha und Philipp Ruppert standen fachkundig am Ofen zur Seite. FO

Digitale Umweltforschung

Die Grüne Wand am Evangelischen **Paul-Distelbarth-Gymnasium** ist nicht nur ein Blickfang, sondern auch eine digitale Datenquelle. Eine Sense-Box misst dort in Echtzeit Umweltwerte wie Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Luftdruck, UV-Strahlung und Feinstaub, die online abrufbar sind. Initiiert wurde das Projekt von den Lehrern Uli Marz und Jens Brake im Rahmen einer Fortbildung zur digitalen Datenerfassung. Ziel ist es, moderne Umweltmesstechnik in den Unterricht zu integrieren und Schüler aktiv an wissenschaftliche Fragestellungen heranzuführen. Die Daten sind online einsehbar und auch über die Plattform Green City Heilbronn ab-

rufbar. Langfristig soll die Sense-Box in Schülerprojekte wie das Klimawaldchen eingebunden werden. Auch über die Schule hinaus sind weitere Ideen geplant: In Kooperation mit dem Bildungspartner Re:edu könnten mobile Daten während des Stadtradelns gesammelt werden und mit den Radlern des THG in Heilbronn verglichen werden. PDG

Flein

Nationalteams zu Gast

Zu einem außergewöhnlichen Fußballhighlight kam es in Flein. Durch Kontakte des Ü60/70-Verantwortlichen des **TV Flein**, Alfred Kulka, zu Ulrich Kämmerling, der aktiv im Trainerstab der Nationalteams ist, kam es zu zwei Spielen auf dem Kunstrasen in Flein. Bei Sonnenschein begrüßte Kulka beide Teams. Er freute sich, dass Fleins Bürgermeister Alexander Krüger und der Vorsitzende des Fußballbezirks Franken, Hartmut Megerle, Präsenz beim Spiel zeigten. Im Grußwort sagte Megerle zur Anzahl der Zuschauer, dass mancher Kreisligaverein froh wäre, so eine Kulisse bei Heimspielen zu haben.

Das Spiel der Ü70-Nationalelf gegen Unterland/Bissingen war spannend bis zum Schluss. Es endete leistungsgerecht 1:1. Das Spiel der Ü75 auf dem Kleinspielfeld verlief anders. Die Diskrepanz der Leistungsstärke der Mannschaften zeigte sich deutlich. Das Nationalteam harmonisierte bestens. Die zum ersten Mal zusammenspielenden Akteure aus Bissingen und dem Unterland hatten indes einige Defizite. So ergab es sich, dass im Verlauf der 60 Spielminuten die lauf- und spielstarken Kicker der Nationalteams Tor um Tor schossen. Beim Schlusspfiff des beide Spiele souverän leitenden Ex-Bundesligaschiedsrichters Peter Corell hatten die Nationalspieler acht Tore erzielt. Die Spieler aus Bissingen und dem Unterland blieben ohne Torerfolg. AK

Region

Besonderes Wochenende

Sieben Familien des **Kinder- und Jugendhospizdienstes der Malteser in Heilbronn** durften beim Württembergischen Kammerorchester in der ersten Reihe sitzen. Spürbar volle Klänge zogen die Kinder und ihre Eltern in ihren Bann und eine tiefe Entspannung machte sich breit. Die Musiker und das WKO-Team um Kathrin Kirsch machten diese großartige Möglichkeit, Rhythmus und Melodien so intensiv wahrnehmen zu dürfen, möglich. Am Sonntag war die lang ersehnte Premiere von „Schlafen Fische“ im Jungen Theater Heilbronn. Eine besondere Begleitung ging ihrem Höhepunkt entgegen. Ein vierköpfiges Team des Kinder- und Jugendhospizdienstes war seit Dezember in die Vorbereitungen des Stückes miteingebunden. Wie schön ist das denn, wenn ein Herzenthema auf die große Bühne darf. MH

Neuer Kassierer

Frank Waldbüßer (Leiter Governance und stellvertretendes Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Heilbronn) hat die Position des Kassierers im Verein **Hilfen für Krebskranke Heilbronn-Franken** übernommen. Damit wird die langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Kreissparkasse Heilbronn fortgesetzt. Dirk Peters war sein Vorgänger. HK

meineSTIMME

Zwei Mal Meine Stimme

Der Name *Meine Stimme* steht für das Bürgerportal und die Vereinsseite in der Zeitung. So wird deutlich, dass alle Texte auf der Vereinsseite aus dem kostenlosen Portal kommen. Die Redaktion holt sich die passenden Texte automatisch aus dem System. Voraussetzung: Für Print dürfen die Beiträge nicht länger als 1300 Zeichen samt Leerzeichen lang sein. Terminankündigungen auf dem Event-Portal auf *Meine Stimme* sollten maxi-

mal 255 Zeichen haben, wenn sie außer im Portal auch in Print erscheinen sollen.

Wichtig ist: *Meine Stimme* ist nicht nur ein Übermittlungssystem an die Redaktion, sondern ein ideales Medium zur Öffentlichkeitsarbeit für alle Organisationen. Fragen zu *Meine Stimme* und dem Übertrag in die Zeitung beantwortet Katja Bernecker: 07131 615-554, meine.stimme@stimme.de. red

@ Bürgerportal
meine.stimme.de

Zeitplan Trollinger Marathon 2026

Samstag, 9. Mai

- 12 bis 18 Uhr **Ausgabe der Startunterlagen** / Marathonmarkt
- 14 Uhr **Rollatoren-Trolli** (400 Meter)
- 15 Uhr **Bambini-Lauf** (400 Meter)
- 16 Uhr **Mini-Marathon** (800 Meter), Mädchen
- 16.10 Uhr **Mini-Marathon** (800 Meter), Jungen
- 16.20 Uhr **Kinder-/Jugendlauf** (1,5 Kilometer), Mädchen
- 16.40 Uhr **Kinder-/Jugendlauf** (1,5 Kilometer), Jungen
- 17 Uhr **Kinder-/Jugendlauf** (3 Kilometer)
- circa 17.15 Uhr **Siegerehrung** Mini-Marathon und Kinder-/Jugendläufe
- 16 Uhr bis 20 Uhr **Spätzle-Party im Stadion**

Sonntag, 10. Mai

- ab 7 Uhr **Ausgabe Startunterlagen** für Marathon, Halbmarathon, 10-Kilometer-Lauf, Zehnteleslauf und Walking/Nordic Walking
- 7 bis 13 Uhr **Marathonmarkt**
- 8 Uhr **Kurzandacht** in der Nähe des Starts
- 8.20 Uhr **Aufwärmprogramm** der AOK am Start
- 8.30 Uhr **Start Marathon** inklusive **Staffelwettbewerb/Duo-Marathon**
- 9 Uhr **Kurzandacht**
- 9.15 Uhr **Aufwärmprogramm** der AOK am Start
- 9.45 Uhr **Start Halbmarathon**
- 10.30 Uhr **Start 10-Kilometer-Lauf**
- 12 Uhr **Start Zehnteleslauf** (4,2 Kilometer)
- 12.15 Uhr **Start Walking/Nordic Walking** (8,7 Kilometer)
- 10.55 bis 11.05 Uhr **Zieleinlauf** Sieger Marathon/Halbmarathon/ Zehn-Kilometer-Lauf
- ab 13 Uhr **Abholung der Preise**
- ab 13.30 Uhr **Siegerehrung** Halb-/ Marathon und 10-Kilometer-Lauf im Stadion, Staffel, Duo-Marathon
- 14.30 Uhr **Zielschluss**

(Änderungen vorbehalten)

Heilbronns größtes Lafevent erreicht am 9. und 10. Mai ein neues Level

Ein „Trolli“ der Superlative

Kann es wortwörtlich noch besser laufen als im vergangenen Jahr? Offensichtlich schon. Zumindest legen das die Anmeldezahlen für den Trollinger Marathon nahe: An diesem Sonntag gehen rund 8000 Läuferinnen und Läufer in unterschiedlichen Disziplinen in Heilbronn an den Start. Einen Tag zuvor sind es mehr als 2500 Kinder und Jugendliche, die ihre Sportschuhe schnüren.

Am Wochenende wird der „Trolli“ Groß und Klein in Bewegung bringen – die einen beim Laufen auf der Strecke, die anderen beim Anfeuern und Klatschen entlang der Strecke. Das dazu passende Motto haben sich die Veranstalter in diesem Jahr bei den hiesigen Weingärtnern „geborgt“: „Wo der Wein wächst, wuchs auch der Wille“, wird laut Holger Braun, Projektleiter bei der Heilbronn Marketing GmbH (HMG), erstmals auf den Medaillen zu lesen sein, die am Sonntag bei den Läufen im Zielbereich umgehängt werden. Auf die Strecken, fertig, los – heißt es am Sonntag in gleich mehreren Wettbewerben und Laufdisziplinen, die für jedes Leistungsniveau etwas bieten. Der Marathon, die Königsdisziplin, startet um 8.30 Uhr, der Halbmarathon um 9.45 Uhr. Die Walking-Disziplin führt erstmals über eine neue 8,7 Kilometer lange Strecke und beginnt um 12.15 Uhr. Kurz zuvor, um 12 Uhr, fällt der Startschuss für den Zehnteleslauf über 4,2 Kilometer. „Die späteren Startzeiten entlasten Start- und Zielbereich und verbessern den Ablauf für alle Teilnehmenden“, ist das Organisationsteam, bestehend aus Mitarbeitern der HMG und Vertretern des Württembergischen Leichtathletikverbands Kreis Heilbronn, überzeugt.

Weniger Sperrungen

Auch an weiteren Verbesserungen wurde in den vergangenen Wochen gefeilt: So ist aufgrund des Felssturzes in Lauffen der Radweg gesperrt, der neue Streckenverlauf des Marathons in diesem Bereich nun 400 Meter länger. Allerdings wird das in den Weinbergen bei Brackenheim wieder ausgeglichen. „Wir haben im Vorfeld überlegt, in welchen Gebieten sich Straßensperrungen vermeiden lassen“, zählt Holger Braun auf. Der Gedanke, mehr auf Feld- und Weinberge statt auf Beton und Asphalt zu setzen, soll nicht zuletzt die Anwohner entlasten und die Akzeptanz in der Bevölkerung erhöhen. „Und natürlich freuen sich auch die Teilnehmer, wenn sie länger in



Ein letzter Blick auf die Starteruhr und die Mitstreiter, dann geht es auf die Strecke. In diesem Jahr rechnen die Organisatoren des Trollinger Marathons mit einer Rekordteilnehmerzahl in fast allen Disziplinen.

Fotos: Archiv Ralf Seidel (2)/Thomas Zimmermann



Auf den letzten Metern vor dem Zieleinlauf im Stadion sorgen die jubelnden Zuschauer nochmals für einen letzten Kräfteschub.



Geschafft, der Daumen zeigt nach oben: Die Starter der Kinder- und Jugendläufe werden von den stolzen Eltern in Empfang genommen.

der wunderschönen Landschaft unterwegs sind.“ Schließlich macht die Natur den besonderen Reiz des wohl größten Lafevents in der Region aus, das an diesem Wochenende die Rekordmarke von 11.000 Teilnehmern übertreffen könnte.

Neue Disziplin

Die 24. Auflage der Veranstaltung wird erstmals um den Rollatoren-Trolli erweitert – ein niederschwelliges Angebot für Menschen, die beim Gehen auf Hilfsmittel angewiesen sind. Diese werden am Samstag ab 14 Uhr eine Runde im Frankenstadion (400 Meter) absolvieren, bei der es nicht um sportliche Höchstleistungen oder Bestzeiten geht, sondern um den Spaß an der gemeinsamen Bewegung. Im Idealfall finden sich die Enkelkinder rechtzeitig zum Anfeuern ein, bevor diese bei den anschließenden Kinder- und Jugendläufen, inklusive Bambini-Lauf und Mini-Marathon, selbst an den Start gehen.

Für den „Mini-Trolli“ am Samstag haben die Veranstalter ebenfalls kleinere Veränderungen geplant: Um das Such-Chaos im Zielbereich zu vermeiden, wird in diesem Jahr jedem Kind mit Ausgabe der Startnummer ein Tier zugeordnet. Dieses symbolisiert einen von vier Ausgängen, an denen Eltern, Großeltern oder Trainer die Kinder nach dem Lauf wieder in Empfang nehmen können.

Live-Stream

Beim Thema Live-Stream, der im vergangenen Jahr seine Premiere feierte, hofft man dank eines neuen und erfahrenen Anbieters auf mehr Kontinuität. Kameras begleiten das Event entlang mehrerer Streckenpunkte sowie am Start und im Zieleinlauf, so dass man nicht unbedingt an Ort und Stelle sein muss, um die Wettbewerbe zu verfolgen. Zudem lassen sich über die kostenlose App „Your Run“ aktuelle Informationen rund um den Lauf abrufen. Und auch das ist neu: Läufer

können bei der Anmeldung zusätzlich ein Live-Tracking buchen, so dass Angehörige und Freunde ihren Fortschritt auf der Strecke auch aus der Ferne in Echtzeit verfolgen können.

Andrea Eisenmann

Anreise mit dem ÖPNV

Teilnehmern und Zuschauern wird empfohlen, mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** anzureisen, da aufgrund von weiteren Veranstaltungen insbesondere am Samstag die Parkmöglichkeiten für Autos begrenzt sind. Ausweichparkflächen stehen an beiden Tagen in den Kaufland-Mitarbeiterparkhäusern in der Olgastraße zur Verfügung. Für die Teilnehmer ist die Fahrt mit Bus, Bahn und Stadtbahn gratis. ae

ANZEIGE

Läuft prima

Als Teilnehmer*in am Trolli fährst du gratis **Bus, Bahn und Stadtbahn**. Zum Start und vom Ziel auch wieder heim.

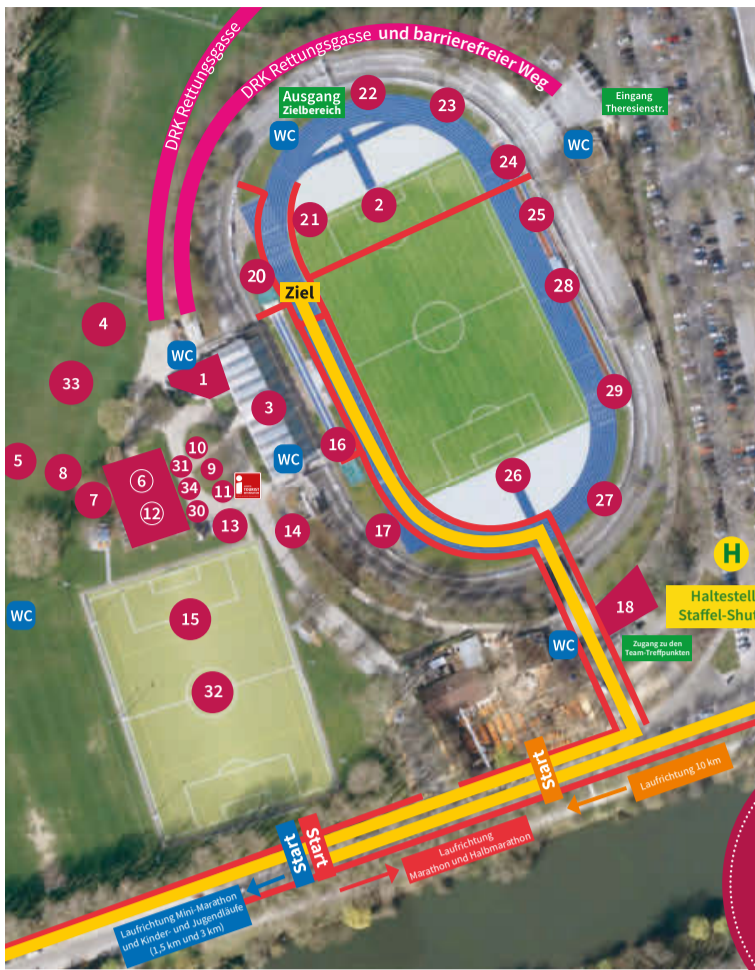
hnv Kombi Ticket mein-hnv.de

ANZEIGE

Wir wünschen allen Läuferinnen und Läufern viel Erfolg beim Trollinger Marathon.

ZE AG energie

Gemeinsam Energiewende möglich machen



Lageplan



- 1 Orga-Büro Tel. + 49 7131 56 3741
- 2 Zielbereich (nur für Teilnehmer)
- 3 Dusche / Umkleide Damen
- 4 Dusche / Umkleide Herren
- 5 Sporttaschenaufbewahrung (Sonntag)
- 6 Startnummernausgabe / Läufermesse
- 7 Help Desk
- 8 Startnummernausgabe Kinder- / Jugendläufe, Mini-Marathon und Bambini-Lauf
- 9 Wir für Heilbronn e.V. Infostand (Samstag)
- 10 Ausgabe Teilnehmerwein
- 11 Rollender Robert (Wein & Sekt)
- 12 Medaillengravur
- 13 Gastronomie
- 14 Mandelbrennerei Riedel
- 15 AOK-Aufwärmprogramm für Halbmarathon
- 16 Siegerehrung
- 17 Spätzle-Party (Samstag) / VIP-Bereich (Sonntag)
- 18 Einsatzleitung DRK / Polizei
- 19 DRK
- 20 Finishmedaillen
- 21 Teinacher Getränke
- 22 Bananen / Äpfel / Müsli / alkoholfreier Sekt / Fotobox
- 23 Freibier (Schwaben Bräu)
- 24 Teamtreffpunkt Bechtle
- 25 Teamtreffpunkt Audi
- 26 Teamtreffpunkt Volksbank
- 27 Teamtreffpunkt Intersport
- 28 Teamtreffpunkt Schwarz-Gruppe
- 29 Mühle Gessmann
- 30 Coffee-Bike
- 31 Mitmach-Aktionen von Heilbronner Sportvereinen (Samstag)
- 32 Massage
- 33 Waffeln (die Genusszauberei)
- 34 Tourist Information und Merchandising (u.a. Shirt-Verkauf)

Birgit Kurz startet bei der Premiere des Rollatoren-Trolli

„Ich feiere es, dabei zu sein und dazuzugehören“

Manchmal muss man Opfer bringen. Für einen unvergesslichen Moment, für ein besonderes Erlebnis. Das „Opfer“ von Birgit Kurz: „Ich werde am Samstag beim Spiel VfB Stuttgart gegen Bayer Leverkusen nicht im Stadion in Stuttgart dabei sein können“, sagt die 58-jährige Dauerkartenbesitzerin des schwäbischen Bundesligisten. Aber das, was sie stattdessen an diesem Nachmittag machen wird, wiegt den Verzicht allemal auf: Birgit Kurz wird eine der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sein, die am Samstag bei der Premiere der neuen Disziplin „Rollatoren-Trolli“ im Frankenstadion an den Start gehen und versuchen werden, die Strecke von 400 Metern mit Gehhilfen zu bewältigen.

Die Zeit ist dabei egal. Statt Bestzeiten zählt hier nur das Mitmachen, das Sich trauen, es geht um Gemeinschaft, Spaß und Inklusion. Und für jeden, der an den Start geht, gibt es natürlich auch eine eigens dafür angefertigte Medaille und jede Menge Applaus von Seiten der Zuschauer. Bisher seien zwölf Anmeldungen eingegangen, sagt Holger Braun, der als Projektleiter für die Heilbronn Marketing GmbH (HMH) den Trollinger Marathon organisiert. Aber auch eine spontane Teilnahme ist möglich: So gibt es noch am Veranstaltungstag die Gelegenheit, sich anzumelden.

Aktiv sein

Das hat Birgit Kurz bereits getan. Und lange überlegen musste die Leingartenerin auch nicht, als sie in einem Stadtmagazin vom neuen Rollatoren-Trolli las. „Ich feiere es, bei einer Veranstaltung wie dem Trollinger Marathon dabei zu sein und dazuzugehören. Dass so etwas möglich ist, hätte mir doch vorher keiner geglaubt.“ Birgit Kurz leidet unter einer infantilen Cerebralparese (ICP). Dabei



Birgit Kurz nimmt am ersten Rollatoren-Trolli in Heilbronn teil. Foto: Andrea Eisenmann

noch schöner macht: Beide Frauen werden an diesem Wochenende für die Stadt Heilbronn auf die Strecke gehen, wenngleich sich die Jüngere für die Zehn-Kilometer-Distanz angemeldet hat. „Für mich war es ein richtig toller Moment, als wir gemeinsam unsere Laufshirts abholen konnten und uns fürs Gruppenbild aufgestellt haben“, erinnert sich die 58-Jährige. Auch die verwunderten Blicke, die sie dabei verfolgten, konnten diesem Gefühl der Vorfreude wenig anhaben.

Trainingseinheit

Während sich 400 Meter für Außenstehende vielleicht nach wenig anfühlen, ist die Strecke für Birgit Kurz eine große Herausforderung. Am Ostersonntag habe sie mit dem Training begonnen, begleitet und angefeuert von der Familie, zu der auch Ehemann Rüdiger und Sohn Florian gehören. Ihre grobe Schätzung: „Wenn ich in diesem Tempo am Samstag laufe, komme ich auf eine Zeit von etwa 20 Minuten.“ Aber von diesen will sie jede Sekunde genießen. Und auch das steht für Birgit Kurz bereits fest: Als aktuelles Mitglied im VfB Stuttgart Fan-Ausschuss sowie dem 2017 gegründeten Frauen-Fan-Club Achtzehn93 dunkelrote Mädels wird sie sich bei der Wahl ihres Outfits und der Schuhe ganz von ihrem Lieblingsfußballverein inspirieren lassen. „Ehrensache, dass auch ein entsprechender Schal meinen Rollator an diesem Nachmittag schmücken wird“, sagt sie und lächelt verschmitzt. Andrea Eisenmann

Rollatoren-Trolli
Start ist am Samstag, 9. Mai, um 14 Uhr. Die Startgebühr beträgt 5 Euro. Um die Wege für die Teilnehmer möglichst kurz halten, wird es an der Ecke Theresienstraße/Badstraße eine Hold- und Bringzone geben.

Die besten Kostümierungen werden prämiert

Wenn die Laufzeit zur Nebensache wird

Das von der Firma gesponserte Laufshirt oder die Sportjacke mit dem Vereinsblem? Viel zu langweilig. Jedes Jahr setzt ein kleiner Teil der Teilnehmer beim Trollinger Marathon stattdessen auf lustige Kostümierungen. Dadurch steigt zwar nicht die Chance, als Erster die Ziellinie zu überqueren. Wer seine Qualitäten als Stimmungsmacher auf der Strecke beweist, kann allerdings einen von mehreren Sachpreisen gewinnen, die die Heilbronn Marketing GmbH für besonders originelle Verkleidungen ausgelobt hat.

Im vergangenen Jahr ließ sich das Gewinner-Paar von der Umgebung inspirieren und so waren Hut, Mantel und Kleid mit Weinreben bestückt. Angesichts von so viel Kreativität hatte Elvis im weißen Stehkragen-Overall und Perücke das Nachsehen – vielleicht lag es aber auch an dem untypischen Oberlippenbart, der dem King of Rock ‘n’ Roll dann doch nicht ganz gerecht wurde. Nicht ins Gefängnis, sondern auf den dritten Platz schafften es am Ende die „Knastis“ im gestreiften Häftlingsoutfit.

Bei der Auswahl des Kostüms sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Allerdings dürfte in der Vergangenheit mancher Teilnehmer seine Kreativität auf der Strecke wieder bereut haben. Bei strömendem Regen oder praller Sonne im schwarzen Darth-Vader-Outfit samt Gesichtsmaske aus Plastik und schwerem Umhang Kilometer um Kilometer zurückzulegen? Da bleibt die Zeit sprichwörtlich auf der Strecke – nicht jedoch der Spaßfaktor für die Zuschauer.



andertaler. Passend zum Namen banden sich in den ersten Jahren Läufer sogar Weinfässer um. Ein unechter Prinz Charles – heute König – in Begleitung seiner Mutter, der verstorbenen Königin Elizabeth II., mischte sich in der Vergangenheit ebenfalls unter das Teilnehmerfeld und sorgte für royalen Glanz.

Französisches Vorbild

Die Idee für die kreativen Outfits wurde übrigens von jenem Laufevent in Frankreich kopiert, das einst als Vorbild für den Trollinger Marathon diente. Einen sichtbaren Unterschied gibt es allerdings, denn in dem Weinanbaugebiet gehen fast alle Läufer verkleidet an den Start.

Ob sich das auch in Heilbronn irgendwann durchsetzen wird? Die Veranstalter hoffen jedenfalls am Sonntag wieder auf möglichst viele lustige und kreative Kostümierungen. Damit der Jury an diesem Tag kein originelles Outfit auf der Strecke entgeht, werden die verkleideten Teilnehmerinnen und Teilnehmer gebeten, nach Ausgabe der Startunterlagen zum Heilbronn-Pop-Up-Infozelt zu kommen und sich dort mit ihrer Nummer fotografieren zu lassen. Andrea Eisenmann

Impressum

Heilbronn erleben

Sonderveröffentlichung

Herausgeber: Heilbronner Stimme GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit der Heilbronn Marketing GmbH

Redaktion: Andrea Eisenmann, Tanja Weilemann (verantw.)

Anzeigen: Martin Küfner (verantw.)

Verlag und technische Herstellung: Heilbronner Stimme GmbH & Co. KG, Allee 2, 74072 Heilbronn

Gemeinschaftsgefühl

Auf 42,195 Kilometern geht es beim Trollinger Marathon durch Heilbronn und die Landkreisgemeinden – und genauso abwechslungsreich wie die Landschaft sind mitunter die Outfits der Teilnehmer. Rettungskräfte in roten Badehosen mit aufblasbaren Bojen bereicherten in den vergangenen Jahren das Starterfeld genauso wie leichtfüßige Elefanten, rennende Nonnen und kampfbereite Ne-

ANZEIGE

Unverkennbar Avant. Unverkennbar Audi A6.

In Neckarsulm gefertigt. Für die Straße gemacht.

Mehr erfahren

Audi Vorsprung durch Technik

Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 8,3–5,0 l/100 km;
CO₂-Emissionen (kombiniert): 188–130 g/km; CO₂-Klassen: G–D.

Besenkalender



Auch online unter www.besenstimme.de
 Folge uns auf [Facebook](https://www.facebook.com/besenstimme) [Instagram](https://www.instagram.com/besenstimme) [YouTube](https://www.youtube.com/besenstimme)

BesenStimme

Bad Friedrichshall-Jagstfeld	Weingut Politschek Wilhelmstr. 6, Tel. 07136 5652. Spargel-Besen, prämierte Weine, Spargel satt. Am Muttertag nehmen wir gerne Reserv. entgegen. www.weingutpolitschek.de	bis einschl. So. 10.05.26 Mi. - Sa. ab 16 Uhr So. ab 11 Uhr
Bad Friedrichshall-Kochendorf	„Weinstube Friedauer“, Riedweg 3, Tel. 07136 964619. Weiteres unter: www.friedauer.de	bis einschl. So. 10.05.26 tägl. ab 11 Uhr
Bretzfeld-Adolzfurt	Borth's Weinstube, Fam. Borth, Unterheimbacher Str. 35, Tel. 07946 2139. Leckere Spargelgerichte, Rostbraten, Schnitzel, kleine Besenkarte, Außenbewirtung. www.weingut-borth.de	bis einschl. So. 10.05.26 täglich ab 11 Uhr
Bretzfeld-Dimbach	Weinstube u. Weingut Heinz J. Schwab, Wassergasse 2, Tel. 07946 1418. Am 13.+14.05.: Beets u. Blasmusik, Hoffest m. Hähnchen, Pommes, So.: Lende m. Spätzle, www.schwab-wein.de	Mi. 13.05. - einschl. So. 17.05.26 Mi. - Sa. ab 16 Uhr, So. ab 11 Uhr
Bretzfeld-Schwabbach	Weinstube Weibrecht, Hauptstr. 20, Tel. 07946 2788. Tagessen: Spargelger., Linsen u. Spätz., Bärlauchknödel (veg.), Erbeereello. Wir freuen uns auf Sie! www.weingut-weibrecht.de	bis einschl. Mo. 11.05.26 tägl. ab 11 Uhr, nächs. Öffnung: 11.06. - 15.06.26
Degmarn	Weinstube Volz, Hofacker 1. Mittagstisch, Mittagstisch, Fr.: Linsen m. Spätzle, Sa.: Saure Nierle m. Bratkartoffeln, So.: Sauerbraten m. Spätzle u. Feldsalat- nur solange Vorrat reicht.	bis einschl. So. 10.05.26 Fr.- Sa. 11 - 24 Uhr, So. 11 - 22 Uhr
Eberstadt	Weingut Wolf, Weinstr. 23, Tel. 07134 4480. Muttertags-Besen, frisch abgefüllte 25er Weine, Schnitzel, hausgem. Mault., Salat u. vieles Leckere mehr. Wir freuen uns auf Sie. www.wolf-weine.de	Sa. 09.05. - einschl. So. 10.05.26 Sa. ab 16.30 Uhr, So. ab 11.30 Uhr
Ellhofen	„Arnolds gutes Kupferkrügle“, Haller Str. 3, B39, Tel. 0151 59406646, täglich frisch gegrillte Haxe, Schweinebauch und Kutteln, Bratkartoffeln, Info unter: www.kupferkruegle.de	bis einschl. So. 10.05.26 täglich ab 11 Uhr
Ellhofen	Weingut Burkhardt, Kurze Str. 10. Genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre unsere Besenspezialitäten und harmonische Weine! www.weingut-burkhardt.de	Fr. 08.05. - einschl. So. 10.05.26 täglich ab 11 Uhr
Erlenbach	Winzerstube Löhe, Friedenstr. 27, Tel. 07132 2448. Vielseitige Speisen- u. Getränkeauswahl. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Bitte die Öffnungszeiten beachten!	Heute, Fr. 08.05.26 noch geöffnet ab 16 Uhr
Erlenbach	Uli Schropp, der Rutenbieger, Tel. 07132 342200. Zufahrt über Talstr. 62. Besengerichte, Weinverkauf. Bitte Öffnungszeiten beachten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!	bis einschl. Mo. 11.05.26 täglich ab 16 Uhr, So. ab 11 Uhr
Erlenbach-Binswangen	Weinausschank Schönbrunn, Petersrain 1, Tel. 07132 951600, Speisekarte: www.weingut-schoenbrunn.de , Spargel im Mai!	Di. 12.05. - einschl. So. 24.05.26 täglich ab 11 Uhr
Flein	Götz Wein Genuss Wohnen, Erlachstr. 53, Tel. 07131 9732722. Genießen Sie regionale Speisen und eigene Weine. Verschiedene Spargelgerichte.	bis einschl. So. 10.05.26 ab 11.30 Uhr
Forchtenberg	BESEN Kelterstube, Öhringer Str. 32, Tel. 07947 9433601. Typ. Besengerichte, i-Tüpfle ab Fr.: Parmesanschnitzel, grüner Spargel, Salzkartoffeln u. Buttersoße, Kuchen von der Oma.	bis einschl. So. 10.05.26 Fr., Sa. ab 17 Uhr, So. ab 11 Uhr, nächs. Termin: 11.06. - 14.06.26
Gundelsheim am Kreisverkehr	Weinbau Pavillon, Fam. Greiss, Oststr. 5, Tel. 06269 8015. Schwäb. Originale, Tagessen, Spargelgerichte, Reservierung möglich, Gartenwirtschaft, www.weinbau-pavillon.de	geöffnet täglich 11 - 22 Uhr
Hardthausen-Kochersteinfeld	„Zur Dorfschmiede“, Fam. Ginder & Gebert, Mittlere Gasse 21, Tel. 07139 7524 od. 18262, täglich Flaschenweinverkauf, So.: Sauerbraten mit Spätzle. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.	bis einschl. So. 10.05.26 täglich ab 11 Uhr, letzter Besen v. der Sommerpause
Heilbronn	Weingut Rolf Heinrich, Riedstr. 23, Tel. 07131 982240. Leckere Pfannenschnitzel, Salate und Besengerichte Spargel. Bei schönem Wetter Außenbewirtung. www.heinrich-wein.de	bis einschl. Sa. 16.05.26 täglich ab 11 Uhr
Heilbronn-Böckingen	Weinausschank Andreas Schnepf, Bruhweg 24, Tel. 07131481163 Außenbewirtung, Fr.: Szezediner Gulasch, Sa.: gegrillte Haxe, So.: Rindsgulasch/ Schweinelende, www.besen-schnepf.de	Fr. 08.05. - einschl. So. 10.05.26 täglich ab 11.30 Uhr

Heilbronn-Böckingen	Weinausschank Böckinger Besen, Petra Störzbach-Nothwang, Heuchelbergstr. 22, Tel. 07131 33992. Zum Genießen und Wohlfühlen - Mi.: Schärrippe, Spargelwoche, www.boeckinger-besen.de	bis einschl. So. 10.05.26 täglich 11 - 23 Uhr
Heilbronn-Sontheim	Weinausschank Bauer, Spitzwegstr. 15/1, Tel. 07131 570374. Täglich Spargel, Mi. + Do.: Rostbraten. www.bauer-weingut.com	bis einschl. Sa. 09.05.26 Mi. - Sa. ab 17 Uhr, nächster Termin: 13.05. - 16.05.
Langenbrettach-Brettach	Weinstube Reinhard, Aussiedlerhof, Siebeneicherweg 3, Tel. 07139 7471. Verschiedene Spargelgerichte und kleine Besenkarte, So.: Sauerbraten - jew. solange Vorrat reicht, Flweinverkauf.	Fr. 08.05. - einschl. So. 10.05.26 täglich ab 11.30 Uhr
Lauffen	Weingut Wörthmann, Hölderlinstr. 1, Tel. 07133 960950. Wir öffnen unsere Weinstube. Weinverkauf an allen Tagen geöffnet.	Fr. 08.05. - einschl. So. 10.05.26 jeweils ab 11 Uhr
Lehensteinsfeld	Dieterichs Weinstube, Fam. Dieterich, Ellhofener Str. 5, Tel. 07134 3810. Frühlingsbesen im Hof und Zeit. Reichhaltige Speisekarte, Tagesessen.	So. 10.05. und Mo. 11.05.26 So. ab 11 Uhr, Mo. ab 17 Uhr, nächs. Besen: 15. - 16.05. ab 11h
Lehensteinsfeld	Steins Weinstube, Willsbacher Str. 9, Tel. 07134 10193 oder 139999 od. 0171 8223277. Tagesessen Fr.: Leber, Fisch, Sa.: Rostbraten, So.: Sauerbraten, www.weingut-stein.com	Fr. 08.05. - einschl. So. 10.05.26 täglich ab 11.30 Uhr, nächs. Besen: 15.05. - 17.05.26
Neckarsulm	„Zum Benz“, Wolfgang Benz, Gymnasiumstraße 68, tägl. wechs. Tagesgericht, Abholservice, Gartenwirtschaft geöffnet, Speisekarte unter www.besen-benz.de . Bestellung unter 0174 2346985	bis einschl. Mo. 11.05.26 täglich ab 11 Uhr, nächster Besen: 18.05. - 04.06.26
Neckarsulm	Weinausschank Holzappel, Wilfenseeweg 78, Tel. 07132 37869. Tägl. rote Beetesalat, Di.: Schärr./Sparribs, Mi.: Linsen/Spätzle Do.: Gulasch, Kuchen, Fr.: Fisch, Sa.: Kräuterbr./Spätzle, Terrasse	Di. 12.05. - einschl. Sa. 16.05.26 täglich ab 11 Uhr
Neckarsulm-Dahenfeld	Kühners Spargelbesen, große Sonnenterrasse, Spielplatz, Spargel in vielen Variationen, passende Weine, durchgehend warme Küche bis 21 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!	bis einschl. So. 07.06.26 Di. - So. ab 11 Uhr
Obersulm-Sülzbach	Frieders Weinstube, Kümmlerstr. 2, Tel. 07134 17469, direkt am Sulmtalradweg. Wein- Sekt- u. Destillatverkauf. So.: Burgunderbraten, Schweinefleisch. Wir freuen uns auf Sie!	Fr. 08.05. - einschl. So. 10.05.26 Fr. ab 16 Uhr, Sa. ab 11 Uhr, nächs. Termin: 15.05. - 17.05.26
Öhringen-Michelbach	Baldeles Weinstube, Marco Preuninger, Obersteinbacher Str. 23, Tel. 07941 958350 od. 0172 6312158. Fr.: Schnitzel, So.: Burgunderbraten. www.baldeles-weinstube.de	Fr. 08.05. - einschl. So. 10.05.26 Fr. ab 17 Uhr, Sa. + So. ab 11 Uhr
Pfedelbach-Baierbach	Schluchters Weinstube, Ruländerweg 3, Tel. 07941 33894. Weinverkauf, Kaffee und Kuchen, Sommerkarte, Spargelgerichte, am 10.05. Muttertag Spargelbuffet (auf Anmeldung).	Fr. 08.05. - einschl. Sa. 09.05.26 Fr. ab 16 Uhr, Sa. ab 11 Uhr, nächster Besen: 29.05. - 31.05.26
Pfedelbach-Windischenbach	Die Schnapsdrossel, Fam. Dietz, Zufahrt Finkenweg, Tel. 07941 36073. Hausg. Mault, selbstgeb. Brot, Steak von Schwein u. Pute, So.: Schweinelende im Speckmantel, Reserv. möglich.	Fr. 08.05. - einschl. So. 10.05.26 Fr.+ Sa. ab 17 Uhr, So. 11-14 und 17-22 Uhr, n. Termin: 29. - 31.05.
Pfedelbach-Windischenbach	Winzerstube Lösch, Adolzfurter Str. 33, Tel. 07941 602364. Spargelzeit in der Winzerstube, versch. Spargelgerichte u. kl. Besenkarte, Speisek. & Infos unter: www.weinstube-hohenlohe.de	bis einschl. So. 07.06.26 tägl. ab 11 Uhr, Montag Ruhetag, Pfingstmontag geöffnet
Untereisesheim	Biohof Sommer, Herzog-Magnus-Str. 24, Tel. 07132 41486 Spargelspezialitäten aus eigenen Bioprodukten u.v.m.; Infos unter: www.biohof-sommer.de	bis einschl. So. 10.05.26 Do. + Fr. ab 16.30 Uhr, Sa., So. + Feiertag ab 11.30 Uhr
Weinsberg	„Seyffers Spargel-Besen“, Weingut Seyffer, Schwabstr. 4, Tel. 07134 6933 od. 0176 4422961. Verschiedene Spargelgerichte, kleine Besenkarte, Außenbewirtung. www.weingut-seyffer.de	Fr. 08.05. - einschl. Sa. 16.05.26 tägl. ab 11 Uhr
Weinsberg-Wimmatal	Wengertstube Carola Körner, Hofacker 3, Tel. 07134 3340. Spargelgerichte, Salate, Schnitzel, Schlachtplatte, Cocktail u.v.m. www.koerner-wimmatal.de , nächster Besen: 14.05. - 17.05.26	bis einschl. So. 10.05.26 Do.-Sa. ab 16 Uhr, Sonn./Feiertag ab 11 Uhr

Einsteigen. Ankommen. Anstoßen.
 HNV. Bringt uns einander näher. mein-hnv.de

Bitte beachten Sie den Feiertag
 Aufgrund des Feiertags Christi Himmelfahrt am Donnerstag, 14. Mai 2026, ist der Anzeigenschluss für den Besenkalender am Freitag, den 15. Mai, bereits am Mittwoch, den 13. Mai, um 10 Uhr.

Nächster Erscheinungstermin: Dienstag, 12. Mai 2026 | Anzeigenschluss: Montag, 10 Uhr | Kontakt: 07131 615-229, besenkalender.stimme@stimme-mediengruppe.de

Alle Gerichte zum Mitnehmen

Kultur pur

Tagesfahrten rund um Kunst, Kultur und Geschichte

Donnerstag, 21.05.2026

Nürnberg – Germanisches Nationalmuseum – Sonderausstellung „Genie, Idol, Star – Verehrung im 19. Jahrhundert“

Besuchen Sie das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg und entdecken Sie das größte kulturhistorische Museum im deutschsprachigen Raum und erleben Sie die spannende neue Sonderausstellung „Genie, Idol, Star – Verehrung im 19. Jahrhundert“. Am Nachmittag bleibt Zeit für eigene Entdeckungen und einen Bummel durch die historische Nürnberger Altstadt.

Heilbronn ab 7.30 Uhr. Fahrt, Eintritt und Führung durch die Sonderausstellung. Zeit zur freien Verfügung. Rückfahrt 17.00 Uhr. Heilbronn an gegen 20.00 Uhr.

98 Euro pro Person

Leistungen: Fahrt im Gross-Komfortbus mit WC und Klimaanlage, Eintritt in die Ausstellung mit entsprechender Sonderführung, themenbezogene Reiseleitung und Informationsmappe, alle Steuern und Abgaben. Begrenzte Teilnehmerzahl!

Donnerstag, 25.06.2026

Augsburg – Stadtführung und Schaezlerpalais – Auf den Spuren der Fugger und des Rokoko

Erleben Sie bei einer Stadtführung die faszinierende Welt der Fugger mit Fuggerhäusern, Fuggerei und Museum. Am Nachmittag genießen Sie das prachtvolle Schaezlerpalais, eine Perle des Rokoko. Barockgalerie, Rokoko-Festsaal, Hinterglasgemälde und Garten laden zum Entdecken ein.

Zeit zur freien Verfügung rundet diesen genussvollen Kulturtag ab.

Heilbronn ab 7.30 Uhr. Fahrt, Stadtführung „Auf den Spuren der Fugger“, Eintritt in die Fuggerei, Fuggereimuseum und Schaezlerpalais. Rückfahrt 17.30 Uhr. Heilbronn an gegen 20.30 Uhr.

98 Euro pro Person

StimmeReisenSpezial

Donnerstag, 16.07.2026

Darmstadt – UNESCO Weltkulturerbe Mathildenhöhe

Die Mathildenhöhe begeistert mit ihrer Geschichte als visionäre Künstlerkolonie. Kunst, Architektur und Lebensgefühl des Jugendstils verschmelzen zu einem Gesamtkunstwerk. Sie erleben die eindrucksvolle Anlage mit Künstlerhäusern, Pavillons und Gärten. Anschließend bleibt Zeit um mit der „Mathildenhöhe Card“ z.B. das Museum Künstlerkolonie oder den Hochzeitsturm zu besuchen.

Heilbronn ab 9.00 Uhr. Fahrt, Führung über das Gelände, Zeit für eigene Erkundungen mit der Mathildenhöhe Card. Rückfahrt um 17.30 Uhr. Heilbronn an gegen 19.30 Uhr.

104 Euro pro Person

Donnerstag, 27.08.2026

Baden (CH) – Museum Langmatt – Welcome back – Die Sammlung kehrt zurück

Das Museum Langmatt in Baden, eines der charmantesten Kunsthäuser der Schweiz, zeigt nach langem Umbau seine bedeutende Impressionismus Sammlung. Ein besonderes Highlight: Das Museum öffnet exklusiv für unsere Gruppe. Nach einer Führung genießen Sie eine Stunde lang ungestört Kunst und Ambiente in der stilvollen Villa.

Heilbronn ab 7.00 Uhr. Fahrt und Sonderführung durch das Museum, Sonderöffnungszeiten und Freizeit. Rückfahrt um 17.00 Uhr. Heilbronn an gegen 21.00 Uhr.

134 Euro pro Person

GROSS seit 1926 REISEN
 Reisebüro Friedrich Gross OHG
 Kaiserstraße 24, am Marktplatz
 74072 Heilbronn
 Telefon 07131 15090
info@gross-reisen.de
www.gross-reisen.de

stimme-reisen.de



MAI 2026

**HEILBRONNER
STIMME** stimme.de
**HOHENLOHER
ZEITUNG** **KRAICHGAU
STIMME**

FREIZEIT *und* Genuss

GASTRONOMISCHER WEGWEISER UND FREIZEITFÜHRER IN EINEM





FREIZEIT · und · Genuss

Inhalt

- | | |
|--|---|
| 03 Bad Friedrichshall
Bad Rappenau | 11 Mainhardt
Neckarsulm
Neuenstadt
Neuenstein |
| 04 Bad Rappenau
Brackenheim
Braunsbach
Bad Wimpfen | 12 Niedernhall
Nordheim
Öhringen |
| 05 Crailsheim
Distelhausen
Eppingen | 13 Öhringen |
| 06 Heilbronn | 14 Offenau
Osterburken
Schwaigern
Schwäbisch Hall |
| 07 Heilbronn | 15 Schwäbisch Hall
Sinsheim
Speyer |
| 08 Heilbronn
Kupferzell
Jagsthausen | 16 Schwäbisch Hall
Untermünkheim
Zweiflingen |
| 09 Kupferzell | |
| 10 Künzelsau
Langenburg
Lauffen | |

IMPRESSUM

Freizeit und Genuss

Sonderveröffentlichung der HEILBRONNER STIMME,
HOHENLOHER ZEITUNG, KRAICHGAU STIMME

Redaktion: Tanja Weilemann (verantw.),
Sina Alonso Garcia

Foto Titelseite: Drazen/stock.adobe.com

Anzeigen: Martin Kufner (verantw.)

Verlag und technische Herstellung:
Heilbronner Stimme GmbH & Co.KG, Allee 2, 74072 Heilbronn

Druck: Stimme Druck GmbH & Co. KG, Austraße 50, 74076 Heilbronn



Zeichenerklärung

Angebot

- Frühstück, Brunch
- Restaurant
- Café
- Bar
- Besenwirtschaft
- Weingut, Weinprobe
- Vegetarisch, Diätkost

Draußen

- Wanderwege
- Radwege
- Sportangebot
- Parkanlage
- Biergarten, Terrasse

Sparen

- Freier Eintritt
- Vorteil für alle mit Abo

Sonstiges

- Führungen
- Lesungen, Konzerte, Veranstaltungen, Vernissage, Ausstellung
- Konferenzräume
- Zimmer
- Raucherbereich

Familie

- Kinderfreundlich
- Kinderprogramm
- Behindertengerecht
- Kleine Portionen
- Hunde nicht erwünscht

Freizeit

Genuss

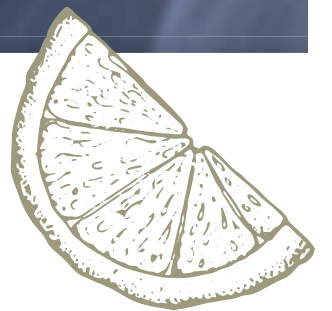
Michelin

Gault Millau

Varta

Aral Schlemmeratlas

Bertelsmann



Luxus-Outdoorküchen für dein Zuhause



Grillgott GmbH
Seestraße 5/1
74232 Abstatt
info@grillgott.com
07134 – 5160031



Jetzt Beratungstermin vereinbaren!



BAD FRIEDRICHSHALL



Solefreibad

Faulenzen am Waldrand, um sich dann in die erfrischende Brandung zu stürzen? Eine Wassermassage, ein Ritt durch den Strömungskanal oder eine Schussfahrt auf der 80 Meter langen Rutschbahn? Oder doch lieber gemütlich auf der schönen Sonnenterrasse sitzen und das Angebot des Kioskpächters genießen? Das Urlaubsparadies vor der Haustür hat viel zu bieten: Ein Sole-Sportbecken mit 50-Meter-Bahnen und 22 bis 25 Grad warmem, 1,5- bis 2-prozenthaltigem Salzwasser, Wellen- und Spaßbecken, Strömungskanal, Riesenrutsche, Massagebrunnen und einen Extrabereich für die Kleinen.

Die Badesaison startet am 1. Mai, am 3. Mai findet der ökumenische Gottesdienst statt. Nehmen Sie an der zweiten Bad Friedrichshaller Arschbombenmeisterschaft am Sonntag, 28. Juni, teil. Genießen Sie am Samstag, 18. Juli, den „Farbenfro- und Seifenblasentag“. Ab 11 Uhr werden die Schwimmbecken bunt eingefärbt und Seifenblasen sorgen für einen farbenfro-



hen Tag. Ab 20 Uhr gibt es ein einzigartiges Baderlebnis beim Miternachtsbade unter klarem Sternenhimmel, begleitet von mitreißender Musik eines DJs. Erleben Sie am 12. September ab 20.30 Uhr eine Komödie beim Open-Air-Kino. Den Abschluss des Veranstaltungsjahres macht der ökumenische Gottesdienst am 13. September. **anz**

Hohe Straße 40
74177 Bad Friedrichshall
Telefon: 07136 832-770
www.stadtwerke-friedrichshall.de/solefreibad
www.solefreibad.de

Öffnungszeiten: Mai bis August 7 bis 20 Uhr, September 7 bis 19 Uhr



BAD FRIEDRICHSHALL



Drei-Flüsse-Salzstadt

Salz, Schlösser, drei Flüsse, Eisenbahn – Bad Friedrichshall kann auf eine bewegte Stadtgeschichte zurückblicken. Die einzige Drei-Flüsse-Salzstadt Deutschlands mit dem einzigen Salzbergwerk Baden-Württembergs bietet beispielsweise bei geführten Radtouren noch richtige Naturerlebnisse in den Kocher-Jagst-Ebenen. Nette Gesellschaft, interessante Hinweise der Rad-Guides und wissenswerte Hintergründe machen jede Radtour zu einem Erlebnis auf unseren schönen Radwegen. Salz bestimmt die Stadtgeschichte – und so bieten die Gästeführer

spannende Führungen in 180 Meter Tiefe im Salzbergwerk. Für Kinder beispielsweise sind die Geburtstage unter Tage immer ein ganz besonderes Erlebnis. Aber auch über Tage wird es abwechslungsreich mit der Lustigen Nachtwächterführung, Führungen in den drei Schlössern, Duttonberger Wein, Eisenbahn, Dorfgeschichten. Für Kinder gibt es jeden Monat mindestens ein Angebot.

Wie wäre es mal mit einer Geisterführung im Greckenschloss? Salz finden Sie auch im Solefreibad mit seinen 2000 Quadratmetern Wasserfläche. Kultur- und Theaterangebote werden fast monatlich angeboten, wobei der Veranstaltungskalender wirklich keine Wünsche offenlässt. **anz**

Stadtmarketing, Tourismus & Kultur Bad Friedrichshall
Telefon: 07136 832 127
E-Mail: tourist@friedrichshall.de
www.friedrichshall.de
www.friedrichshall-tourismus.de



BAD RAPPENAU



Ms Lina



Das Ms Lina – Finest Asian Kitchen & Sushi bringt frischen Wind in die Gastronomieszene von Bad Rappenaу. Seit seiner Eröffnung im Dezember 2025 begeistert das moderne Restaurant mit einer stilvollen Kombination aus asiatischer Küche und innovativen Sushi-Kreationen.

Gäste erwartet eine vielfältige Auswahl – von aromatischen Currys über traditionelle Pho-Suppen bis hin zu kunstvoll zubereiteten Sushi-Variationen. Dabei legt das Küchenteam Wert auf Frische,

Qualität und Genuss. In entspannter Atmosphäre lädt Ms Lina dazu ein, den Alltag hinter sich zu lassen und asiatische Kulinarik neu zu entdecken. **anz**

Raiffeisenstraße 4,
74906 Bad Rappenaу
Telefon: 01577 5506 888
Instagram: [ms_lina.badrappenaу](https://www.instagram.com/ms_lina.badrappenaу)

Öffnungszeiten:
Mo, Mi – Fr.: 12 bis 15 Uhr / 17 bis 22 Uhr, Sa–So: 12 bis 22 Uhr



BAD RAPPENAU



Wohlfühlen und genießen

Abschalten vom Alltag, die Seele baumeln lassen, Gesundheit und Lebensfreude tanken – das ist in Bad Rappenau möglich. Ausgedehnte Parkanlagen mit Spielplätzen und Ruhezonen, das Gradierwerk, eine Art Freiluftinhalatorium mit salzhaltiger Luft, gemütliche Gaststätten, Biergärten und Cafés laden zu einem „Bad im Blumenmeer“ ein. Wer aktiv etwas für sein Wohlbefinden tun möchte, für den bieten das Gradierwerk, der Barfußpfad, die Kneipp-Tretanlage, der Aktiv-Vital-Parcours, das Sole-Freibad und die Saunalandschaft mit Wellnessbereich abwechslungsreichen Freizeitspaß. Kartbahn, Disc-Golf-Anlage, Nordic-

Walking-Strecken und der 18-Loch-Golfplatz laden zur sportlichen Betätigung ein. Naturfreunde dürfen sich auf ein ausgedehntes Netz von Wander- und Radwegen mit zahlreichen Einkehrmöglichkeiten freuen. Besonders hervorzuheben sind der Besinnungspfad für Wanderer und der Salz & Sole-Radweg mit Wissenswertem zur Salzgeschichte. Kulturell ist auch einiges geboten: Stadt- und Themenführungen, Feste und Märkte, Konzerte und Theater, Kunstausstellungen und Kleinkunstaufführungen. Darüber hinaus lohnt ein Besuch im einzigartigen Bikini-ARTmuseum. **anz**

Gäste-Information
Kirchenstraße 13
74906 Bad Rappenau
Telefon: 07264 922391
gaesteinfo@badrappenau.de
www.badrappenau.de

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9 bis 17 Uhr, Do 9 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 12 Uhr



BRACKENHEIM



Marc's Café & Brezel-Bäckerei



Hier gibt's Brezeln satt: Schwäbische Brezeln pur oder lecker belegt – vom Chef vor Ort frisch gebacken. Dazu wählen Gäste aus zehn verschiedenen Frühstückstücken von Porridge bis zum Bio-Spiegelei. Zum Mittagstisch munden Salate, Flammkuchen, Rindfleisch-Burger und als Besonderheit: Marc's Brezelknödel. Zur süßen Stunde (15 bis 16 Uhr) sind Kuchen, Torten und Kaffee extra günstig – und das alles in tollem Ambiente. **anz**

Austraße 30 (Medizentrum)
74336 Brackenheim
Telefon: 07135 9328963
www.marcs-cafe.de

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 7 – 18.30 Uhr, Sa 7 – 13 Uhr, So & Feiertag ist Ruhetag



BRAUNSBACH



Hohenlohe Aktivtours

Eine Kanutour auf dem Kocher ist wohl eines der beeindruckendsten Erlebnisse in Hohenlohe. Von April bis Oktober bietet Hohenlohe Aktivtours professionell organisierte Kanutouren im Kocher- und Jagsttal an. Ideal für Gruppen, Einzelpersonen, Betriebsausflüge und Schulklassen. Teamevents „Kanu & Grill“ für Gruppen ab 30 Personen im Lapplandzelt am offenen Lagerfeuer. **anz**



Geislinger Straße 1
74542 Braunsbach
Telefon: 07906-9403344
info@hohenlohe-aktiv-tours.de
www.hohenlohe-aktiv-tours.de
Beratungen vor Ort nur nach Terminabsprache, Buchungen nur online möglich.



BAD WIMPFEN



Hotel Neues Tor

Bad Wimpfen verzaubert mit seiner liebevollen Altstadt und dem malerischen Neckartal. Doch nicht nur das: Hier eröffnete im Oktober 2017 mit dem Hotel Neues Tor ein Hotel der Extraklasse. „Sich zu Hause fühlen: Hier kommt man nicht nur an – hier fühlt man sich daheim.“

Die Gäste, gleich ob Geschäftsreisende oder Touristen, sollen ihren Aufenthalt in guter Erinnerung behalten und gerne wiederkommen. Dafür sorgen unter anderem die Architektur und die Ausstattung der Hotelzimmer. Aber auch

die beiden Restaurants Staufers und Schlotzerstube werden den Gästen in guter Erinnerung bleiben. Das Gastronomiekonzept überzeugt mit einer kulinarischen Vielfalt der besonderen Art. Viele Veranstaltungen in den Restaurants bieten gelungene Abwechslung. Auf der Terrasse kann man bei schönem Wetter Platz nehmen und das einmalige Ambiente genießen. Auch die Hotelbar bietet eine attraktive Wein-, Cocktail- und Getränkeauswahl mit Snacks in gemütlicher Atmosphäre. Im Restaurant Staufers werden lokal-

regionale, modern zubereitete Gerichte serviert. Die regelmäßig wechselnde Speisekarte sorgt für die nötige kulinarische Abwechslung. Besucher des Staufers haben einen einzigartigen Blick über die Altstadt von Bad Wimpfen mit dem Wahrzeichen, dem malerischen Blauen Turm. In der rustikalen Schlotzerstube genießt man hingegen traditionelle schwäbische Gerichte, vom Flammkuchen bis zum Zwiebelrostbraten. Das warme, gemütliche Ambiente lädt zum Verweilen für schöne Stunden

und vielleicht auch auf das ein oder andere Viertel im Glas aus dem vielfältigen Angebot an regionalen, nationalen oder internationalen Weinen ein. Egal, ob ein schöner Kurzurlaub mit der Familie, ein romantisches Wochenende zu zweit oder eine Geschäftsreise – dieser Aufenthalt bleibt im Gedächtnis und lädt zum Wiedersehen ein. Das Team des Hotels Neues Tor freut sich auf Ihren Besuch. **anz**

Alte Heilbronner Straße 2
74206 Bad Wimpfen
Telefon: 07063 93000
www.neuestor.de
info@neuestor.de

Restaurant Staufers:
Mo – So 18 bis 22 Uhr
(Küchenzeit bis 21.30 Uhr)
Sa + So 12 bis 14 Uhr

Schlotzerstube:
Mo – Fr 12 bis 14 Uhr
Mo – So 18 bis 22 Uhr
(Küchenzeit bis 21.30 Uhr)



CRAILSHEIM

Stadt Crailsheim



Crailsheim hat viel zu bieten. Für einen spannenden Tagesausflug und ein erfülltes Leben. Die über 37 000 Einwohnerinnen und Einwohner große Stadt im Herzen Hohelohe und Nordosten Baden-Württembergs ist wirtschaftlich stark, landschaftlich reizvoll, kulturell vielschichtig und sportlich top. Crailsheim verbindet Tradition und Innovation, bietet Infrastruktur und Erholung, schafft Erlebnisse und Perspektiven, ermöglicht Bildung und Zukunft. Crailsheim ist Heimat für uns. Und

für Sie? Finden Sie es heraus unter www.tourismus-crailsheim.de.

anz

Stadtverwaltung Crailsheim
 Marktplatz 1
 74564 Crailsheim
tourismus@crailsheim.de
 Öffnungszeiten Bürgerbüro:
 Mo – Mi 7.30 bis 17 Uhr
 Do 7.30 bis 17.30 Uhr
 Fr 7.30 bis 12 Uhr
 Sa 9 bis 12 Uhr



BRAUHAUS

Frisches Bier direkt an der Quelle.

Speisekarte, Öffnungszeiten und Reservierung:
www.distelhaeuser-brauhaus.de

Wo mit Herz und Hand handwerklich Bier gebraut wird, ist auch gutes Essen nicht weit.
 In unserem Brauhaus servieren wir leckere Speisen mit ausschließlich regionalen Zutaten und Slow Food Garantie.

Distelhäuser Brauhaus, Grünsfelder Straße 3
 97941 Tauberbischofsheim-Distelhausen
 Tel.: 09341/805-820

DISTELHÄUSER

Immer eine frische Idee!

DISTELHAUSEN



Distelhäuser Brauerei

Wo mit Herz und Hand Bier gebraut wird, ist auch gutes Essen nicht weit: Direkt in der Distelhäuser Brauerei gelegen, lädt Sie unser Biergarten-Wirtshaus mit frischen Distelhäuser Bierspezialitäten und regionalen Speisen aus der Brauhausküche zum Verweilen ein. Sie können auch Ihre Hochzeit, Ihren Geburtstag, Ihr Betriebsfest, ... in unseren Räumlichkeiten feiern. Ob Bierverskostung, zünftiger Fassanstich, festliches Menü oder klassisches Büfett – für außergewöhnliche Events gibt es viele frische Ideen. anz



Grünsfelder Straße 3
 97941 Tauberbischofsheim-Distelhausen
 Telefon: 09341 805-820
www.distelhaeuser-brauhaus.de



EPPINGEN



Wirtskeller St. Georg

Bereits von außen besticht das Baumann'sche Haus durch sein schönes Fachwerk. Im Inneren eröffnet sich dem Besucher ein geräumiger Gewölbekeller mit besonderem Flair. Hier servieren die Gebrüder Shala frisch zubereitete deutsche und italienische Gerichte. Durch die offene Küche können die Gäste dem Chef bei der Zubereitung zuschauen. anz



Kirchgasse 31
 75031 Eppingen
 Telefon: 07262 207733
 Fax: 07262 207734
mail@wirtskeller-sankt-georg.de
 Di – Fr 11.45 bis 13.45 Uhr/ 17.30 bis 22 Uhr, Sa 17.30 – 22 Uhr, So 11.45 bis 14 Uhr/ 17.30 bis 21 Uhr



ZUG

MUSIC PUB & FOOD GRILL

WIEDER-ERÖFFNUNG!

Endlich wieder da – seit 1. Mai 2026!

„Die Macher des Gaswerks Bönningheim“

Burger-Spezialitäten: Frisch, saftig und beliebt – unsere Burger sind ein echtes Highlight

Events & Musik: Regelmäßige Highlights – Live-Musik, DJ Sets, Karaoke, Line Dance

Events & Feiern: Perfekter Ort für Geburtstage, Hochzeiten, Firmen- und Abschlussfeiern

www.zug-gueglingen.com

ZUG MUSIC PUB & FOOD GRILL
 Emil-Weber-Straße 16
 74363 Güglingen
 Tel.: 0152 56319581

Freizeit und Genuss 5

HEILBRONN



Parkhotel

Das 4-Sterne-Superior-Hotel im Herzen von Heilbronn bietet den perfekten Aufenthalt für Geschäfts- und Privatreisende. Genießen Sie stilvolles Ambiente, modernen Komfort und erstklassigen Service – ideal für Ihren Kurztrip oder eine Geschäftsreise.

Frühstück

Starten Sie Ihren Tag mit dem reichhaltigen Frühstücksbuffet, das auch für externe Gäste geöffnet ist. Genießen Sie eine große Auswahl an frischen Brötchen, aromatischem Kaffee, regionalen Spezialitäten sowie süßen und herzhaften Köstlichkeiten.

**Brauart**

Ob traditionelle Gerichte oder neue Kreationen – hier wird auf hochwertige, regionale Zutaten gesetzt und dazu eingeladen, die hauseigenen Spezialitäten in geselliger Atmosphäre zu genießen. Perfekt für gemütliche Abende oder besondere Anlässe. Auch der wöchentlich wechselnde Mittagstisch lässt keine Wünsche offen.

Bar 10/42

Ein besonderes Highlight ist die Bar 10/42 in 42 Metern Höhe im 10. Stock. Lassen Sie sich vom Barteam mit klassischen Cocktails und innovativen Kreationen verwöhnen und genießen Sie den atemberaubenden Panoramablick über Heilbronn.

Events und Kochkurse

Ob Geburtstag, Firmenfeier oder ein Treffen mit Freunden – das Parkhotel bietet Ihnen die passenden Räumlichkeiten für jeden Anlass.



Besuchen Sie die kulinarischen Events des Parkhotels:

27. Juni: Sommerfest

4. Juli: Kochkurs schwäbische Küche

Freuen Sie sich auf den La Biosthétique Day Spa vom 13. bis 14. Juni sowie den Open House Day am 12. Juli mit besonderen Highlights.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

anz

Gartenstraße 1

74072 Heilbronn

www.parkhotel-heilbronn.de

info@parkhotel-heilbronn.de

Öffnungszeiten

Brauart: Mo – Sa ab 11.30 Uhr

durchgehend warme Küche

Bar 10/42: Di – Sa ab 18 Uhr

Frühstück: Mo – Fr 6.30 – 10 Uhr,

Sa + So 7 – 11 Uhr



HEILBRONN



Wirtshaus zum Reiterhof

Im Wirtshaus zum Reiterhof in Heilbronn-Horkheim erwartet Sie ein Gastronomieerlebnis der ganz besonderen Art. Adrian Nistor und sein Wirtshaus-Team servieren ihren Gästen schwäbische Speisen und mediterrane Spezialitäten in außergewöhnlicher Atmosphäre. Eingebunden in die moderne und großzügige Reitanlage des Reiterhofs Horkheim findet man hier einen Ort zum Entspannen und Genießen.

Das Wirtshaus selbst bietet mit seiner gemütlichen Inneneinrichtung alles, was das Herz begehrt. Die offene Küche gewährt jederzeit Einblick in die Zubereitung der Speisen und das Service-Team setzt alles daran, dass die Gäste ihren Aufenthalt wirklich genießen können.

Von April bis Oktober kann man auf der großzügigen Terrasse mit 96 Sitzplätzen das besondere Reiterhof-Ambiente hautnah erleben. Die Terrasse verfügt über Palmen, Sonnenschirme und Heizstrahler, die den Aufenthalt im Außenbereich auch in den kälteren Abend-



stunden angenehm gestalten. Immer von Dienstag bis Freitag serviert das Team des Wirtshaus zum Reiterhof auch einen Mittagstisch mit wöchentlich wechselnden Tagesgerichten. Und natürlich bietet das Wirtshaus zum Reiterhof in Heilbronn-Horkheim auch noch ein hervorragendes Ambiente für jegliche Feierlichkeiten. Ob Geburtstage, Taufen oder Firmenfeiern: Jeder Anlass kann hier gebührend gefeiert wer-

den. Machen Sie sich einfach selbst ein Bild. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. Weitere Informationen, aktuelle Aktionen und Wissenswertes – auch zu Reservierungen sowie der Mittags- und Speisekarte – sind auf der Homepage zu finden. Impressionen vom Wirtshaus und seinem Angebot finden Interessierte außerdem auf Social Media über Facebook und Instagram.

anz

Wirtshaus zum Reiterhof

Kelterweg 41/1

74081 Heilbronn-Horkheim

Telefon: 07131 2051020

info@wirtshaus-zum-reiterhof.de

www.wirtshaus-zum-reiterhof.de

Öffnungszeiten:

Mo Ruhetag;

Di – Sa 11 bis 22 Uhr;

So 11 bis 21 Uhr



HEILBRONN



Eiscafé Primafila



Willkommen in der Eismanufaktur Primafila, dem besonderen Eiscafé im Marrahaus – direkt am Neckar. Geschmack und Qualität stehen bei uns an erster Stelle. Deshalb kommen in unser handwerklich zubereitetes Eis nur hochwertige und natürliche Zutaten, frei von künstlichen Aromen, Farbstoffen und Konservierungsstoffen. Hinzu kommen die Leidenschaft bei der Zubereitung und die Liebe zum Detail. Das macht unser Eis so lecker und unverwechselbar. Unser Eisangebot besteht neben den beliebten Klassikern wie Schokolade, Vanille, Nuss oder Erdbeere aus wechselnden ausgefal-

lenen Eiskreationen wie zum Beispiel Mango Chili, Limette Basilikum, Cheesecake-Heidelbeere, Matcha, Lavendelblüte und vielen weiteren leckeren Eissorten, die zum Teil auch zu 100 Prozent laktosefrei und vegan sind. Also, einfach vorbeikommen und genießen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch. **anz**

**Obere Neckarstraße 32
74072 Heilbronn
Telefon: 07131 7908820
mail@primafila-eis.de
www.primafila-eis.de**



HEILBRONN



Hendl Cube

Zeitlose Imbiss-Klassiker in zeitgenössischer Zubereitung! Das Schnell-Restaurant Hendl Cube, das in Heilbronn in den ehemaligen Räumen der Systemgastronomie-Legende Wienerwald zu finden ist, steht für eine perfekte Symbiose aus Tradition und Moderne. Das bringt auch der Hendl-Cube-Werbeclaim zum Ausdruck: Ob Schnitzel, Burger oder Wing – Hendl Cube ist Imbiss-King! Tatsächlich ist Hendl Cube das angesagteste Schnell-Restaurant in der „Käth-



chenstadt“. Kulinarische Highlights gibt es viele – immer frisch auf den Tisch: Dazu zählt das beste Grillhendl im Länd(le), das es in einem halben Dutzend köstlicher Varianten gibt. Zudem exklusive Hendl-Spezialitäten – wie die Leckerschmecker-Liebliche „Korean Fried Chicken“ und „Garlic Fried Chicken“ – Imbiss-Gold-Standard.

Aktuelle Besseresser-Bestseller sind die „Superbowls“ („BBQ Wings Bowl“, „Schnitzel Bowl“). Abgerundet wird das Portfolio von einer Auswahl vegetarischer und veganer Leckerlichkeiten. Außerdem: unbedingt auf die saisonalen Angebote („Deal des Monats!“) achten. **anz**

**Moltkestraße 48
74076 Heilbronn
Telefon: 07131 161064
www.hendlcube.de
heilbronn@hendlcube.de
Öffnungszeiten:
täglich 10.30 bis 22 Uhr**



HEILBRONN



Café & Wein



Im modern in Grün und dunklem Braun eingerichteten Hofcafé Café & Wein der Wengerterfamilie Kurz ist alles hausgemacht. Regionale Küche mit regionalen Zutaten lässt sich genauso genießen wie frisch gebackener Kuchen sowie eine grandiose Aus- und Fernsicht. Bei dem Aussiedlerhof ist reichlich Platz zum Parken, für Familienfeiern, aber auch für ausgedehnte Spaziergänge. **anz**

**Hüttenäckerweg 10
74081 Heilbronn
Telefon: 07131 506550
www.cafeundwein.de**

**Öffnungszeiten:
Do – So von 9 – 22 Uhr
Frühstücksbuffet:
Do – So von 9 – 11.30 Uhr**



HEILBRONN



Bäckereiscafé Backstube Hermann Härdtner

Ein Ort zum Ankommen und Wohlfühlen: Das Bäckereiscafé in Heilbronn-Sontheim ist direkt neben dem dm-Markt und in unmittelbarer Nähe zum Wertwiesenpark gelegen.

Auf zwei Ebenen erwartet die Gäste eine warme, liebevoll gestaltete Atmosphäre mit viel Charme. Besonders beliebt ist die gemütliche Sitzzecke vor der zweistöckigen Backbuch-Bibliothek. Im Obergeschoss gibt es zudem einen kleinen Spielbereich, damit sich auch Familien rundum wohlfühlen können.



Auch im Außenbereich lässt es sich wunderbar entspannen – besonders angenehm für Familien, da ein kleiner Outdoor-Zug für spielerische Abwechslung sorgt. Die Nähe zum Wertwiesenpark lädt dazu ein, den Cafébesuch mit einem Spaziergang im Grünen zu verbinden.

Kleiner Tipp: Gegenüber, in Richtung Wertwiesenpark, stehen Parkplätze ohne Zeitbegrenzung für alle zur Verfügung, die länger im Bäckereiscafé verweilen möchten. Die Stellplätze direkt vor dem Café sind vom Parkplatzinhaber auf 90 Minuten begrenzt. **anz**

**Kreuzäckerstraße 6
74081 Heilbronn
Reservierung unter Telefon
07132 9300831
www.haardtner.de**

**Öffnungszeiten (außer an
Feiertagen):
Mo – Sa 6.30 bis 18.30 Uhr
So 8 bis 17 Uhr**



HEILBRONN



Alpha Eat Greek

Griechische Küche in einer Atmosphäre, die von Herzlichkeit und Authentizität geprägt ist: Bei Alpha Eat Greek sollen sich die Gäste wie Zuhause fühlen. Seit seiner Eröffnung 2020 ist das Restaurant zu einem beliebten Treffpunkt in Heilbronn geworden. Mit seinen 30 Sitzplätzen innen und weiteren 30 draußen auf der Terrasse bietet das Lokal ein



gemütliches und familiäres Ambiente. Für die Inhaber steht an erster Stelle, den Gästen ein unvergessliches kulinarisches Erlebnis zu fairen Preisen zu bieten.

Von Gyros über Bifteki, Feta oder Meeresfrüchte bis zu gebratenem Gemüse und Salaten: Bei den zahlreichen angebotenen Gerichte wird jeder Geschmack bedient. Wer gerne mit anderen gemeinsam schlemmt, findet auf der Speisekarte auch kalte oder warme Mix-Platten für zwei oder drei Personen. Die Betreiber freuen sich auf Ihren Besuch! Übrigens: Beim Vorlegen dieses Zeitungsartikels bei Alpha Eat Greek erhalten die Kunden eine kostenlose Vorspeise.

anz

Fleiner Straße 39
74072 Heilbronn
Telefon: 07131-6403620
www.alphaeatgreek.de
info@alpha-greekfood.de
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 11.30 bis 20 Uhr
Sa 11.30 bis 20.30 Uhr



JAGSTHAUSEN



Einzigartige Verbindung aus Kultur und Natur



Jagsthausen ist der Geburtsort des Ritters Götz von Berlichingen, dem Johann Wolfgang von Goethe ein literarisches Denkmal gesetzt hat. Seit 1949 wird auf der historischen Götzenburg unter anderem Goethes „Götz von Berlichingen“ alljährlich im Sommer aufgeführt. Auch darüber hinaus bieten die Burgfestspiele Jagsthausen ein vielfältiges Programm für Jung und Alt.

Ergänzt wird das kulturelle Angebot durch die reichhaltige römische Geschichte. Acht Rundwanderwege und der vom ADFC mit vier Sternen ausgezeichnete Kocher-Jagst-Radweg bieten herr-

liche Einblicke in die faszinierende Naturlandschaft des unberührten Jagsttals. Die Gemeinde hat einen Pedelec-Verleih eingerichtet, sodass Besucher ihre Radtour in Jagsthausen starten können. Auch Gästeführungen bieten die Gelegenheit, die Gemeinde näher kennenzulernen (Buchung per E-Mail, siehe unten). anz

Telefon: 07943 91010,
info@gemeinde.jagsthausen.de,
www.jagsthausen.de,
www.facebook.com/Gemeinde-Jagsthausen



KUPFERZELL



Bäckereicafé Backstube Hermann Härdtner



Das im Mai 2023 eröffnete Bäckereicafé Backstube Hermann Härdtner ist verkehrsgünstig im Gewerbehof Hohenlohe zwischen A6 und B19 und direkt neben der FlixBus Haltestelle gelegen. Ideal also für einen kulinarischen Zwischenstopp. Hier gibt es für jede Tageszeit das passende Angebot an traditionellen und natürlichen Backwaren: reichhaltige Frühstücke, herzhaft Snacks, Kuchen und Torten aus der eigenen Konditorei, sowie feine Kaffeespezialitäten. Frische Pasta und hausgemachte Mittagsgerichte ergänzen das Sortiment – als Stärkung direkt vor Ort oder zum Mitnehmen. Hohe Glasfronten, natürliche Materialien und viele Pflanzen geben dem Café-

Innen ein besonderes Ambiente. Gemütliche Sitznischen, die offene Galerie, die rosa Lounge, die große Terrasse mit angrenzendem Garten – es gibt vieles zu entdecken. Eine Kinderspielecke innen, eine Spielmöglichkeit draußen, öffentliche E-Schnellladestationen und viele Parkplätze runden den Besuch im Wohlfühlcafé ab. anz

Günther-Ziehl-Straße 5,
74635 Kupferzell
Telefon: 07132 9300531
www.haerdtner.de

Mo – Fr 5.30 bis 18 Uhr; Sa 7 bis 17 Uhr; So 8 bis 17 Uhr; an Feiertagen geschlossen



KUPFERZELL



Restaurant DeSi im Ziehl-Abegg Tower

Das DeSi im Ziehl-Abegg Tower steht für moderne Küche, klare Linien und ein Ambiente, das Genuss zu einem besonderen Erlebnis macht. In stilvoller Atmosphäre trifft hochwertige Kulinarik auf eine entspannte, zeitgemäße Interpretation von Gastronomie. Die Küche verbindet ausgewählte Zutaten mit kreativer Handschrift und saisonaler Inspiration. Dabei entstehen Gerichte, die sowohl durch Qualität als auch durch Raffinesse überzeugen – mal klassisch interpretiert, mal überraschend neu gedacht. Ergänzt wird das

Angebot durch eine sorgfältig kuratierte Weinauswahl, die den Charakter der Speisen unterstreicht und jedem Besuch eine zusätzliche geschmackliche Tiefe verleiht. Großzügige Fensterflächen und die besondere Architektur des Ziehl-Abegg Towers schaffen eine offene, helle Atmosphäre, die den Blick nach außen ebenso einbezieht wie das Geschehen im Inneren. So entsteht ein Ort, an dem man sich sofort wohlfühlt – modern, klar und zugleich einladend.



Ob Business-Lunch, entspanntes Dinner oder besondere Anlässe – das DeSi bietet den passenden Rahmen für unterschiedlichste Gelegenheiten. Die Kombination aus Architektur, Ausblick und kulinarischem Anspruch macht das Restaurant zu einer festen Größe für alle, die Genuss und Atmosphäre gleichermaßen schätzen. Auch für kleinere Feiern oder geschlossene Gesellschaften bietet das DeSi einen stilvollen Rahmen, der individuell auf die Wünsche der Gäste abgestimmt wird. anz

Günther-Ziehl-Straße 1
74635 Kupferzell
www.desi-im-tower.de
info@desi-im-tower.de
Telefon: 07940 / 16 90 500
Öffnungszeiten:
Mo 11.30 bis 14 Uhr
Di – Fr: 11.30 bis 14 Uhr
sowie 18 bis 22 Uhr
Sa 18 bis 22 Uhr
So geschlossen
(Küchenschluss um
13.30 Uhr | 21 Uhr)



Hohenloher
**KULTUR[®]
SOMMER**

06.06. — 27.09.
2026

Jubiläumssaison!

54 Konzerte
in Burgen,
Schlössern,
Scheunen und
Kirchen



12.07.
Tovesco Trio
Baukelter
Weinsberg

Foto: Anna Tena



25.07.
Blechreiz
02.08.
Curly Strings
29.08.
Unavantaluna
30.08.
3 on the Bund
Bretzfeld-
Geddelsbach

Foto Curly Strings: Maris Savik



17.09.
**WKO
meets
Joris**
Carmen Würth
Forum

Foto: Luis Jantsch



14.06.
**Fetén Fetén
Nürnberger
Symphoniker**
Rittersaal
Schloss Neuenstein

Foto: David Palacin



04.07.
**Eine Sommernacht
auf Schloss
Weikersheim**
Flanierkonzert
Illumination der
Schlossfassade

Tickets

Kulturstiftung Hohenlohe
Allee 17 — 74653 Künzelsau
Telefon 07940 / 18-348
www.hohenloher-kultursommer.reservix.de



© green design

KÜNZELSAU



Landgasthof Lell

Direkt neben Künzelsau liegt unser familiengeführter Landgasthof mit gemütlichem Restaurant und großer Terrasse. Wir bieten eine gute, regionale Küche mit jahreszeitlichen Aktionen. Bei uns können Sie zu zweit, mit der Familie



oder in geselliger Runde ungezwungen essen gehen, aber auch exklusiv Events, Jubiläen, Geburtstage oder Hochzeiten feiern. Wir möchten, dass Sie sich wohlfühlen – Ihre Zufriedenheit ist unsere Motivation. **anz**

Leimengrube 5, 74653 Künzelsau
Telefon: 07940 93540
kontakt@landgasthoflell.de
www.landgasthoflell.de



LANGENBURG



Schloss Langenburg und Deutsches Automuseum

Eines der schönsten Schlösser Süddeutschlands erwartet seine Besucher mit spannenden Geschichten und abwechslungsreichen Erlebnissen für Jung und Alt. Egal ob eine Reise in die Vergangenheit im Schlossmuseum, Ausstellungen im Deutschen Automuseum oder die idyllische Auszeit im Schlosscafé – jeder findet auf Schloss Langenburg das passende Angebot. Zu den Veranstaltungshighlights gehören Konzerte, die Castle & Cars Eventreihe des Deutschen Automuseums und die Fürstlichen Gartentage. Letztere finden am ersten Septemberwochenende statt und zählen zu den schönsten und größten Gartentagen Süddeutschlands. Ein besonderes Kulturhighlight sind die Castle & Culture Events. Spannende Vorträge in exklusivem Ambiente, kombiniert mit Musik und Kulinarik, schaffen ein unvergessliches Erlebnis. Das 1970 von Fürst Kraft zu Hohenlohe-Langenburg eröffnete Automuseum ist eines der ersten Auto-



museen in Deutschland. Mithilfe diverser Automobilhersteller und Partnermuseen zeigt das Museum Ausstellungen unter dem Motto: „Menschen, Autos & Geschichte“. Mitten in der zauberhaften Altstadt von Langenburg und doch in unmittelbarer Nähe zum Schloss liegt das ehemalige Kutscherhaus und der ehemalige Marstall. In der Schlossanlage lädt die Schlossbrauerei Familien und Gruppen zum Übernachten ein. **anz**

Schloss 1, 74595 Langenburg
Telefon: 07905 94 1900
www.schloss-langenburg.de
www.instagram.com/schloss_langenburg



Der NECKAR mit ruhigem und großflächigem Oberschleusenwasser bei Lauffen ist eines der schönsten Bootsreviere im Unterland.

Infoabend:

- **MOTORBOOTSCHHEIN**
Amtlicher Sportbootführerschein See (Küste), Binnen- und Bodenseepatent –
Dienstag, 09.06.2026, 19 Uhr
- **SEGELSCHHEIN**
Amtliche Sportbootführerschein Binnen, Segel- und Bodenseepatent
Mittwoch, 10.06.2026, 19 Uhr

www.yachtschule-bootslaedle.de/ausbildung.htm

Yachtschule

Inh. Lothar Lang
Neckaruferweg 14 · 74348 Lauffen/N.
Telefon 07133 8982
Mobil 0172 7474037
info@yachtschule-bootslaedle.de

LAUFFEN



Annabelle Restaurant & Weinbar

Auf dem Landgut Steng am Rotenberg liegt die Annabelle Restaurant & Weinbar - eingebettet in die Weinberge zwischen Lauffen und Nordheim. Hier trifft saisonale Küche auf entspannte Eleganz: frisch zubereitete Gerichte, sorgfältig ausgewählte Weine und ein stilvolles, zugleich ungezwungenes Ambiente schaffen den idealen Rahmen für eine Auszeit voller Genuss. Die Sonnenterrasse ist bei schönem Wetter geöffnet. In den Sommermonaten lädt zudem der Weingarten an ausgewählten Tagen zum Verweilen ein, wo man zwischen Reben und Natur die besondere Atmosphäre unter freiem Himmel genießen kann.



Auch für private Feiern und Events bietet Annabelle vielseitige Möglichkeiten: von der exklusiven Ginbar für kleinere Runden bis hin zum charmanten Zelt für größere Veranstaltungen mit bis zu etwa 70 Personen – ideal für Firmenfeiern oder besondere Anlässe. **anz**



Im Rotenberg 1
74348 Lauffen am Neckar
Telefon: 07133 7418
www.annabelleweinbar.de
Öffnungszeiten:
Mi & Do ab 17 Uhr
Fr & Sa & So ab 12 Uhr



STENG
LANDGUT AM ROTENBERG

GIN WORKSHOP

EINFÜHRUNG IN DIE WELT DER WACHOLDERSPIRITUOSE
VERKOSTUNG TYPISCHER GIN-STILE
AUSWAHL FRISCHER KRÄUTER
DESTILLATION DES EIGENEN GINS

INKLUSIVE:
1 APERITIF, 2 GIN TONIC, WASSER
3 KLEINE PROBEN GIN
0,7L DER EIGENKREATION MIT ETIKETT ZUM SOFORT MITNEHMEN
KLEINE SPEISEN ZUR STÄRKUNG WÄHREND DES ERLEBNISSES

LANDGUT STENG | WWW.STENG-LAUFFEN.DE



MAINHARDT



Forellenparadies



Das Forellenparadies ist ein Ausflugsziel für Naturverrückte und Genussverliebte. Hier kann man die selbsterzeugten, gesunden Köstlichkeiten von Fisch und Rauchfleisch genießen, während die Kinder sich auf dem Römerturmspielplatz nach Herzenslust austoben dürfen. Oder man greift einfach selbst zur Angelrute und zieht sich eine leckere Forelle aus dem Teich. **anz**

74535 Mainhardt-Frohnfalls
Telefon: 07903 464
www.forellenparadies.com
Öffnungszeiten:
samstags, sonntags
und feiertags von 8 bis 18 Uhr



NECKARSULM



Deutsches Motorradmuseum

Entdecken Sie in Neckarsulm eine der größten Zweiradsammlungen Deutschlands. Im historischen Deutschordensschloss können Sie 140 Motorradmarken auf sechs Etagen entdecken. Anhand von 400 exklusiven Exponaten erleben Sie die Geschichte der Mobilität auf zwei Rädern. Ab 2. Juni ist die Sonderausstellung MADE IN JAPAN zu sehen. **anz**



Urbanstraße 9-11
74172 Neckarsulm
Telefon. 07132 353800
www.demomu.de
Öffnungszeiten:
Di - Fr 10.30 - 16 Uhr,
Sa, So + Feiertage 10 - 17 Uhr



NECKARSULM



Stadtmuseum

Entdecken Sie mit Ihren Kindern die faszinierende Welt von Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst und THW! Die Blaulichtausstellung bietet u.a. ein begehbares Bilderbuch zum Staunen und Entdecken, einen Indoor-Verkehrsübungsplatz für kleine Verkehrsteilnehmer, ein Expertenquiz für clevere Köpfe und viele spannende Mitmachstationen. Ein analoger Spaß für die ganze Familie – informativ, spannend und voller Action! **anz**



Urbanstraße 14
74172 Neckarsulm
Telefon: 07132 353800
www.stadtmuseum-neckarsulm.de
So + Feiertage 14 - 17 Uhr geöffnet



NEUENSTADT



Bäckereicafé Backstube Hermann Härdtner



Der perfekte Ort zum Verweilen: Bei schönem Wetter können die Gäste auf der frei über der Brettach schwebenden Terrasse entspannen, und für Kinder ist mit der Spiel-Backstube im Innenbereich und einem eigenen Spielplatz mit großem Holzschiff im Außenbereich bestens für Zeitvertreib gesorgt. Mit traditionellen und natürlichen Backwaren, herzhaften Snacks, hausgemachten Kuchen und Torten, einem reichhaltigen Frühstück sowie feinen Kaffeespezialitäten findet man von morgens bis abends bei Härdtner das passende Angebot. Zusätzlich wird das Mit-

tagsangebot mit hausgemachten Maultaschen und Suppen ergänzt – entweder als Stärkung direkt vor Ort oder für den gemütlichen Verzehr zu Hause gerne auch zum Mitnehmen. **anz**

Neckarsulmer Straße 7
74196 Neuenstadt
Telefon: 07132 9300528
www.haerdtnr.de

Mo - Fr 6 bis 18.30 Uhr;
Sa 6 bis 17 Uhr; So 8 bis 17 Uhr,
an Feiertagen geschlossen



NEUENSTEIN



Restaurant Goldene Sonne

Entdecken Sie das Genussjuwel der Hohenlohe! Was uns auszeichnet? Bei uns ist alles handgemacht. Wir verwenden nur die besten Produkte von hauptsächlich lokalen Erzeugern der Genießer-Region Hohenlohe, zu denen wir alle persönlichen Kontakt pflegen. Heiner Bohnet kreiert jede Woche ein neues Menü mit fünf Gängen, für das er seine Expertise aus den Sternküchen Deutschlands und Frankreichs nutzt. Davor begrüßen wir Sie mit unserem täglich frisch gebackenen Sauerteigbrot samt Aufstrichen sowie einem Amuse Bouche. Nach dem Dessert begleiten Petit Fours den Kaffee als abschließendes Schmankerl. À propos geschenkt: Das Wasser geht bei uns in guter Gastgeber-Manier aufs Haus. Dafür können Sie sich in der feinen Weinkarte



austoben. Unser Keller ist gefüllt mit besonderen Tropfen vorrangig aus Europa und Argentinien, der Heimat unserer Gastgeberin Constanza Piccolo. Reservieren Sie direkt Ihren Platz in der Goldenen Sonne! Gerne richten wir zudem eines unserer gemütlichen Zimmer für Sie her für eine erholsame Nacht im historischen Gasthaus. **anz**

Vorstadt 2
74632 Neuenstein
Telefon: 07942 9290614
www.goldene-sonne.com

Di - Sa, Empfangszeit: 18 bis 20 Uhr. Wir bitten um Reservierung.



ÖHRINGEN



EPARVin

Die Weinhandlung in der Innenstadt lädt zum Stöbern, Entdecken und Genießen ein. Verweilen Sie in entspannter Atmosphäre bei einem Glas Wein, französischem Käse oder frisch aufgeschnittenem Schinken und lassen Sie sich von Sommelier und Gastgeber Oliver Adler persönlich und kompetent beraten. Die regelmäßig wechselnde Auswahl erlesener Produkte steht für erstklassige Qualität und besonderen Genuss. anz



Poststraße 76
74613 Öhringen
info@eparvin.de
www.eparvin.de
Öffnungszeiten:
Mi/Do 15 bis 20 Uhr
Fr/Sa 11 bis 20 Uhr



ÖHRINGEN



Das Genusscafé in der Küchenwerkstatt

Das Genusscafé aus Leidenschaft in der Öhringer Küchenwerkstatt hat sich mittlerweile etabliert und freut sich über viele Stammgäste. Es ist freitags zwischen 10 und 16 Uhr mit leckeren Genussbroten, selbst gebackenen Kuchen und liebevoll zubereiteten Frühstückskreationen für alle Genießer geöffnet. Reservieren Sie sich am besten vorab ein Plätzchen über die Internetseite und frühstücken oder lunchen Sie mit ihren Lieben ganz gemütlich und privat ins Wochenende. Lernen Sie dabei die schönen Ausstellungsküchen kennen und lassen Sie sich mit Dekoideen inspirieren. Das etwas andere Café direkt in den Küchen der Küchenwerkstatt – Katja Leyhe und Karla Häger freuen sich auf Sie. anz

Verrenberger Weg 13
74613 Öhringen
Telefon: 07941 602060
Öffnungszeiten: Freitag von 10 bis 16 Uhr und an ausgesuchten Sonderterminen. Gerne mit Reservierung: diekuechenwerkstatt.de/genusscafe



ÖHRINGEN



Eiscafé Simonetti



Maros Zammatteo führt das Eiscafé Simonetti in der dritten Generation. Sein Großvater hat es 1960 eröffnet. Die Familie legt bei der Herstellung ihrer Eiscreme viel Wert auf Tradition und die Verwendung von regionalen Produkten. Auf künstliche Aromen wird verzichtet. Das Sortiment umfasst rund 40 Sorten, fast 30 stehen täglich frisch zubereitet an der Eistheke zur Auswahl. Darunter saisonal wechselnde Sorten, beispielsweise das Holunderblüteneis. anz

Poststraße 93, 74613 Öhringen,
Telefon: 07941 2290
Öffnungszeiten: Di – So 10 bis 21 Uhr; Mo Ruhetag



HAUSMESSE

PFINGSTVERKOSTUNG
AM SONNTAG, 24. MAI 2026
VON 11 bis 18 UHR



**FÜRST HOHENLOHE
OEHRINGEN**

Während der Hausmesse bieten wir kleine geführte Rundgänge durch unsere Weinberge an. Sie erfahren Wissenswertes zur Bewirtschaftung, unserer Philosophie und der biologischen Arbeit im Weinberg.

Verkostungsbeitrag 10 Euro pro Person
(wird ab 150 Euro Einkaufswert angerechnet)

Die Wiesenkelter bietet am Pfingstsonntag ein Buffet in drei Gängen an – bitte reservieren Sie rechtzeitig.

Weingut Fürst Hohenlohe Oehringen GmbH & Co. KG
Wiesenkelter | 74613 Öhringen | www.verrenberg.de

OFFENAU



Bäckereicafé Backstube Hermann Härdtner



„Unter der Kaiserpfalz“ – schon die Adresse verrät die traumhafte Lage des Bäckereicafés Backstube Hermann Härdtner direkt zwischen der B27 und dem Radweg am Neckar. Radfahrer erwartet eine kostenlose Ladestation für E-Bikes, Pkw können an zwei öffentlichen E-Schnellladesäulen geladen werden. Durch die anspruchsvolle Architektur mit Galerie und Außenterrasse bietet sich den Besuchern ein außergewöhnlicher Blick auf die Silhouette von Bad Wimpfen. Die kleinen Gäste erwartet zum Spielen eine Kinderbäckerei und im Garten ein großer Zug aus Holz. Mit traditionellen und natürlichen Backwaren, herzhaften Snacks, hausgemach-

ten Kuchen und Torten, einem reichhaltigen Frühstück sowie feinen Kaffeespezialitäten findet man von morgens bis abends das passende Angebot. In der Mittagszeit wird das Sortiment mit hausgemachten Maultaschen und Suppen ergänzt – als Stärkung direkt vor Ort oder zum Mitnehmen. **anz**

**Unter der Kaiserpfalz 1
74254 Offenau
Telefon: 07132 9300526
www.haerdtnr.de**

Öffnungszeiten
Mo – Fr 6 bis 18 Uhr,
Sa 6 bis 18 Uhr, So 8 bis 18 Uhr,
an Feiertagen geschlossen



OSTERBURKEN



Landgut Marienhöhe

Genießen Sie entspannte Stunden auf dem Landgut Marienhöhe – Ihrem Rückzugsort für guten Geschmack und besondere Momente. Ob im gemütlichen Innenbereich oder draußen im idyllischen Biergarten: Bei uns finden Sie den passenden Platz zum Verweilen und Wohlfühlen. Unsere Küche steht für ehrliche, deutsche Klassiker, mit Fokus auf regionalen Zutaten und feinen Wildgerichten. An warmen Tagen lädt unser Biergarten dazu ein, unter freiem Himmel zu genießen, während Sie im Innenbereich eine ruhige und stilvolle Atmosphäre erwartet – perfekt für einen ent-

spannten Abend oder ein gemütliches Essen am Sonntag. Sie planen eine kleine Feier? Unsere Räumlichkeiten bieten den idealen Rahmen für private Anlässe mit bis zu 30 Personen. Ob Geburtstag, Familienfeier oder ein besonderer Anlass – wir sorgen dafür, dass Ihr Event in angenehmer Atmosphäre unvergesslich wird.

Und das Beste: Das Landgut Marienhöhe ist nur fünf Minuten von der Ausfahrt Osterburken der A81 entfernt und liegt direkt am Skulpturenradweg – ideal für einen genussvollen Zwischenstopp oder einen entspannten Besuch im Grünen. **anz**



**Marienhöhe 1
74706 Osterburken
Telefon: 07141 1415780
www.landgut-marienhoe.de
info@zzg.email**

Öffnungszeiten:
Fr 17.30 bis 21 Uhr
So 12 bis 21 Uhr



SCHWAIGERN



Weingut Will und Würz

Unser Weingut mit Ausschank liegt inmitten von Weinbergen und Feldern etwa 2,5 Kilometer außerhalb Schwaigern-Stettens. Genießen Sie besondere Weine in der Natur, wo sie entstehen. Dazu gibt's Bestes aus der Winzerküche. Im Sommer bewirten wir im Hof. Bei Regen sitzt man bequem überdacht. **anz**



**Weingut Will & Würz
Sonnenberghöfe 1
74193 Schwaigern-Stetten
www.willundwuerz.de**

Besondere Events
Sa 16. Mai: Rockbesen
mit 13. ways out und wildfire/ 10 Euro Eintritt, Einlass ab 19 Uhr
So 7. Juni: Weinquartett
Fünf Weingüter an einem Tag
ab 11 bis 19 Uhr,



für 24 Euro ein Weinglas + Shuttle-Service + unbegrenzter Weingenuss. An diesem Tag besonderes aus unserer Küche:
-Rinderrouladen mit Spätzle und Salat
-Spargeltoast
-Griechischer Bauernsalat

Beszenzeit
Mo 4. Mai – Fr 8. Mai
Mo 18. Mai – Fr 22. Mai
Mo 8. Juni – Fr 12. Juni
Mo 22. Juni – Fr 26. Juni
Mo 6. Juli – Fr 10. Juli
Mo 20. Juli – So 26. Juli



SCHWÄBISCH HALL



Hotel-Restaurant Sonneck

Wir stehen für Gastlichkeit, gutes Essen und ruhige Umgebung. Unser Betrieb ist seit 1961 in Familienbesitz und wird aktuell von der dritten Generation erfolgreich geführt. Mit den 42 Hotelzimmern, unseren Veranstaltungsräumen, dem rustikalen Restaurant und den gemütlichen Terrassen bieten wir für alle Anlässe bis zu 150 Personen (beispielsweise Firmenevents, Familienfeiern, Geschäftsmeetings, Busgruppen) den perfekten Rahmen. Zusätzlich bietet unsere Bar „Heiners Pub“ Unterhaltung bei Dart, Billard, Kegeln und leckeren

Cocktails. Auch werden immer die aktuellen Sportereignisse auf Leinwand übertragen. **anz**

**Fischweg 2
74523 Schwäbisch Hall-
Gottwollshausen
Telefon: 0791 970670
E-Mail: info@sonneck-klenk.de
www.sonneck-klenk.de**

Öffnungszeiten:
Mo ab 11.30 Uhr, Di – Do ab 15 Uhr,
Fr – So ab 11.30 Uhr (Küche täglich bis 21.30 Uhr)



SCHWÄBISCH HALL



Einkorn – Stadl, Gasthaus, Biergarten, Hostel und Event-Ruine

Mit seiner einzigartigen Lage auf dem gleichnamigen Hausberg von Schwäbisch Hall thront der gastronomische Betrieb Einkorn auf 507 Metern über dem Haller Umland. Seit vielen Jahren ist der Einkorn eines der beliebtesten Ausflugs- und Naherholungsziele der Region.

Das gastronomische Angebot auf dem Einkorn steht der Einzigartigkeit der geografischen Lage in nichts nach und unterstreicht die Besonderheit dieses Ortes.

Im September 2023 wurde mit dem Einkorn Stadl ein neues, gastronomisches Highlight geschaffen. Hier wird alpine Gemütlichkeit und Gastlichkeit in einem für unseren Landstrich einzigartigen Ambiente geboten.

Die Einkorn Stadl Küche präsentiert ihren Gästen Schwäbische, Hohenloher und Tiroler Gerichte. Dazu werden passende Getränke aus einem internationalen Getränkesortiment mit regionalen Schwerpunkten serviert. In den Sommermonaten begeistert der Naturbiergarten mit 300 Plätzen



vor allem Wanderer, Radfahrer und Besucher, die sich mit einer Kleinigkeit am zugehörigen Biergarten-Kiosk oder der modernen Kaffee- und Eisbar versorgen möchten. Gesellschaften jeglicher Art finden auf dem Einkorn ebenfalls das passende Angebot: kleinere Hochzeitsgesellschaften, Geburtstage, Konfirmationen, Firmenveranstaltungen, Tagungen, und vieles mehr werden in den Räumlichkeiten „Forststüble“ und „König-Karl Saal“ im historischen Gasthaus Einkorn mit professionellen Arrangements bedient. Für große Veran-



staltungen mit bis zu 200 Gästen bietet die Eventlocation Ruine-Einkorn den perfekten Rahmen und das Einkorn Küchen- und Service-Team bedient mit einem umfangreichen Angebot verschiedener Arrangements die Wünsche der Gesellschaften. Und wenn eine Feier bis spät in die Nacht geplant ist, haben Gäste die Möglichkeit, sich ganz bequem im Hostel-Einkorn mit seinen sieben Doppelzimmern und dem charmananten Schlafsaal mit zwölf Betten im Dachgeschoss einzumieten. Das Gastronomie- und Ban-



kettangebot auf dem Einkorn begeistert und erfreut sich vieler Wiederholungsgäste. Ein Tag auf dem Einkorn ist ein Tag Urlaub für die Seele. anz

Einkorn 1-5
74523 Schwäbisch Hall
Telefon: 0791946 85 28
kontakt@gasthaus-einkorn.de
www.gasthaus-einkorn.de
Instagram: der.einkorn
Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Sonntag ab 11.30 Uhr



SINSHEIM/SPEYER



Technik Museen Sinsheim Speyer

Hier werden Technikräume Wirklichkeit ...

Tauche ein in faszinierende Welten voller Innovation, Geschichte und unvergesslicher Momente. An 365 Tagen im Jahr warten in den Museen mehr als 6000 technische Meisterwerke auf über 200 000 Quadratmetern darauf, entdeckt zu werden – ganz nach dem Museumsmotto: Für Fans von Fans. Hier bleibt niemand nur Zuschauer: Spaziere über die Tragfläche einer Boeing 747, nimm Platz in einem Formel-1-Rennwagen oder wirf einen Blick in den Führerstand mächtiger Lokomotiven. Kinder werden zu Piloten, Astronauten oder Lokführern, Erwachsene reisen zurück in die eigene Jugend und schmelgen in Erinnerungen.

Technik Museum Sinsheim

Schon von Weitem ziehen sie alle Blicke auf sich: Die legendären Überschallflugzeuge Concorde und Tupolev Tu-144 ragen majestätisch in den Himmel. Direkt daneben wartet das gigantische U-Boot



U17 darauf, erkundet zu werden. Entdecke glänzende Oldtimer, rasante Rennwagen, beeindruckende Motorräder und historische Lokomotiven. Bis in den Oktober hinein verwandelt sich der Museumsplatz in lebendige Treffpunkte für Technikfans aus nah und fern.

Technik Museum Speyer

Nur 30 Kilometer weiter folgt ein Staunen dem nächsten. Steige zum imposanten Jumbo-Jet auf, starte in Europas größter Raumfahrttausstellung zu einer Reise ins All und inspiziere das Innere eines

beeindruckenden Seenotrettungskreuzers. Ab Juni begeistert der Space Summer mit echten Raumfahrern, die von ihren Abenteuern im Weltall erzählen und exklusive Einblicke in das Leben im All geben.



Zwei Museen. Zwei unvergessliche Ausflüge. Nur rund 30 Minuten voneinander entfernt lassen sich beide Technikwelten perfekt miteinander verbinden. Ob Familienausflug, Wochenendtrip oder spontanes Abenteuer

– die Technik Museen Sinsheim Speyer begeistern das ganze Jahr über. anz



Technik Museum Sinsheim
Museumsplatz
74889 Sinsheim
Telefon: 07261 92990

Technik Museum Speyer
Am Technik Museum 1
67346 Speyer
Telefon: 06232 67080
info@technik-museum.de
www.technik-museum.de



SCHWÄBISCH HALL 



Solebad

Entdecken Sie das Solebad Schwäbisch Hall: Freuen Sie sich auf viermal täglich Aqua-Fitness (je 15 Minuten, ohne Anmeldung) sowie bis zu neun Saunaaufgüsse täglich (von Juni bis September viermal täglich). Tauchen Sie ein in unsere vielfältige Badewelt mit Vital-Rundbecken, Sitzsprudelbecken, Bewegungsklangbad, Kneippbecken, Sole-Außenpool und Barfußpfad. Ergänzt wird das Angebot durch sechs Themensaunen, zwei Dampfbäder, Fußbäder sowie Kalttauchbecken. **anz**

Solebad Schwäbisch Hall
 Weilerwiese 7, 74523 Schwäbisch Hall, Telefon: 0791 75 87-130
www.solebad-hall.de
 Öffnungszeiten
 Bad: Mo – So 8.30 bis 20.30 Uhr
 Sauna (Juni bis September):
 Mo – So 15 bis 20.30 Uhr

UNTERMÜNKHEIM 

Krimmers Backstub' – Echtes Backen

Ingmar und Tanja Krimmer und ihr Team von Krimmers Backstub' setzen auf Echtes Backen ohne jegliche künstlichen Zusätze. Es wird nach alten, teils aufwendigen Verfahren und Rezepturen gebacken. So dauert es beispielsweise fast zwei Tage, bis der Teig für die aromatischen Bioland-Baguettes seine richtige Reife erreicht hat. Täglich wird ein haus eigener Natursauerteig in Bioland-Qualität angesetzt. Viele Brote werden als reine Sauerteigbrote ohne Backhefezusatz gebacken. Größtmögliche Transparenz ist für Ingmar und Tanja Krimmer eine Selbstverständlichkeit, für alle



Produkte sind im Laden ausführliche Produktinformationen mit Nährwerten, Allergenangaben etc. hinterlegt und können jederzeit eingesehen werden. Für Ingmar Krimmer fängt die Qualität der Backwaren schon weit außerhalb der Backstub', und zwar bei den Rohstoffen, an. Deshalb setzt er auf höchste Qualität im Einkauf. Das Biolandmehl liefert die OBEG aus Schrozberg, Sonnenblumen- und Kürbiskerne kommen

aus Süddeutschland beziehungsweise Österreich und Eier von dem befreundeten Biolandhof auf der Kleincomburg Schwäbisch Hall. **anz**

Hohenloher Straße 39
 74547 Untermünkheim
 Telefon: 0791 8362
www.krimmers-backstub.de
 Öffnungszeiten:
 Mo– Fr 7 bis 18 Uhr



ZWEIFLINGEN-FRIEDRICHSRUHE 

Wald & Schlosshotel Friedrichsruhe

Eingebettet in die ruhige Eleganz eines exklusiven Hideaways entfaltet sich ein kulinarisches Erlebnis: Unter der kreativen Handschrift des vielfach ausgezeichneten 2-Sterne-Kochs Boris Rommel vereinen sich hier Genuss, Atmosphäre und Vielfalt auf höchstem Niveau. Die Waldschänke begeistert mit ihrem unverwechselbaren Mix aus rustikalem Charme und authentischer, schwäbischer Küche. In entspannter, herzlicher Umgebung genießen Sie regionale Spezialitäten, zubereitet aus hochwertigen heimischen Produkten. Die großzügige Sonnenterrasse lädt dazu ein, bei einem Glas erlesenen Weins aus der Region die Natur zu erleben. Auch für besondere Anlässe ist gesorgt: Bereits ab 40 Personen kann die Waldschänke für Ihre Feier exklusiv gebucht werden. Ein spannender Kontrast erwartet Gäste im Restaurant BONSAI: Hier begibt man sich auf eine kulinarische Reise durch Asien und entdeckt die Vielfalt der panasiatischen Küche. In stilvollem, moder-

nem Ambiente verschmelzen fernöstliche Aromen mit kreativer Raffinesse zu einem außergewöhnlichen Genusserlebnis. Ergänzt wird das Angebot durch weitere kulinarische Highlights: Das mehrfach ausgezeichnete 2-Sterne-Gourmetrestaurant „Le Cerf“, das seit 2016 für exzellente französische Haute Cuisine mit modernen und regionalen Einflüssen steht, sowie die Jägerstube, die klassische Gerichte der Region in gehobenem, gemütlichem Ambiente neu interpretiert. Gemeinsam bilden alle vier Restaurants ein harmonisches Ensemble für anspruchsvolle Genießer. **anz**

Kärcherstraße 11
 74639 Friedrichsruhe
 Telefon: 07941 6087 0
 E-Mail: hotel@schlosshotel-friedrichsruhe.de
 Internet: www.schlosshotel-friedrichsruhe.de
 Öffnungszeiten:
 Gourmet-Restaurant Le Cerf:
 Mi – Sa 18.30 bis 20.30 Uhr (Küche)



Jägerstube:
 täglich 12 bis 14 Uhr und 18.30 bis 22.30 Uhr (Küche bis 21 Uhr)
 Waldschänke:
 Mo, Di, Do, Fr 18 bis 22 Uhr (Küche bis 21 Uhr), So und Feiertage 14 bis 22 Uhr (Küche bis 21 Uhr),
 Ruhetage: Mi und Do
 BONSAI-Restaurant:
 Mi – So 12.30 Uhr bis 20 Uhr (Küche bis 19.30 Uhr)

